

LANDKREIS
HAVELLAND

Schulentwicklungsplanung 2022/2023 bis 2026/2027

Landkreis Havelland

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung verschiedener Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

(siehe § 23 der Hauptsatzung für den Landkreis Havelland: „Soweit in Satzungen oder Veröffentlichungen des Landkreises Havelland Funktionen mit einem geschlechtsspezifischen Begriff beschrieben werden, gilt die jeweilige Bestimmung jeweils für alle Geschlechter gleichermaßen, soweit sich aus der Natur der Sache nicht etwas anderes ergibt.“)

Herausgeber:

Landkreis Havelland

Platz der Freiheit 1

14712 Rathenow

Projektleitung: Ines Reinberger

Bearbeiter/-innen: Ines Reinberger, Carolin Meinecke

Rathenow, Juli 2022

Inhalt

1	VORBEMERKUNGEN	6
2	RÜCKBLICK AUF DEN PLANUNGSZEITRAUM 2017/18 – 2021/22.....	10
3	WESENTLICHE PLANUNGSERGEBNISSE 2022/23 – 2026/27	11
4	PLANUNGSGRUNDLAGEN	13
4.1	REGELUNGEN DES BRANDENBURGISCHEN SCHULGESETZES UND DER HIERZU ERLASSENEN RECHTSVORSCHRIFTEN IN BEZUG AUF DEN GEORDNETEN SCHULBETRIEB UND DIE KLASSEN- BILDUNG	14
4.2	BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG UND BEVÖLKERUNGSPROGNOSE FÜR DEN LANDKREIS HAVELLAND .	16
4.3	SCHÜLERZAHLENTWICKLUNG IM LANDKREIS HAVELLAND	20
4.4	BESTEHENDE SCHULSTANDORTE UND ANGEBOTENE BILDUNGSGÄNGE IM LANDKREIS HAVELLAND ..	24
5	PROGNOSE DER ENTWICKLUNG DER SCHÜLERZAHLEN.....	25
5.1	DARSTELLUNG DER PLANUNGSSCHRITTE	27
5.2	PROGNOSE DER ENTWICKLUNG DER SCHÜLERZAHLEN IN DEN GRUNDSCHULEN	30
5.2.1.	LANDKREIS HAVELLAND GESAMT	30
5.2.2.	GEMEINDE BRIESELANG	34
5.2.3.	GEMEINDE DALLGOW-DÖBERITZ.....	38
5.2.4.	STADT FALKENSEE	41
5.2.5.	AMT FRIESACK.....	46
5.2.6.	STADT KETZIN/HAVEL.....	50
5.2.7.	GEMEINDE MILOWER LAND	53
5.2.8.	STADT NAUEN	56
5.2.9.	AMT NENNHAUSEN	63
5.2.10.	STADT PREMNITZ	66
5.2.11.	STADT RATHENOW	69
5.2.12.	AMT RHINOW.....	73
5.2.13.	GEMEINDE SCHÖNWALDE-GLIEN.....	76
5.2.14.	GEMEINDE WUSTERMARK.....	80
5.3	PROGNOSE DER ENTWICKLUNG DER SCHÜLERZAHLEN IN DEN WEITERFÜHRENDEN ALLGEMEINBILDENDEN SCHULEN	84
5.3.1.	LANDKREIS HAVELLAND GESAMT	84
5.3.2.	GEMEINDE BRIESELANG	93
5.3.3.	GEMEINDE DALLGOW-DÖBERITZ.....	95
5.3.4.	STADT FALKENSEE	97
5.3.5.	AMT FRIESACK.....	101
5.3.6.	STADT KETZIN/HAVEL.....	103
5.3.7.	STADT NAUEN	104

5.3.8. STADT PREMnitz	110
5.3.9. STADT RATHENOW	112
5.3.10. GEMEINDE WUSTERMARK	118
5.4 PROGNOSE DER ENTWICKLUNG DER SCHÜLERZAHLEN IN DEN BERUFSBILDENDEN SCHULEN	119
5.4.1. LANDKREIS HAVELLAND GESAMT	119
5.4.2. BERUFLICHE SCHULEN IN ÖFFENTLICHER TRÄGERSCHAFT	121
5.4.3. BERUFLICHE SCHULEN IN FREIER TRÄGERSCHAFT	124
5.5 PROGNOSE DER ENTWICKLUNG DER SCHÜLERZAHLEN IN DEN FÖRDERSCHULEN	124
5.5.1. LANDKREIS HAVELLAND GESAMT	125
5.5.2. SCHULEN MIT DEM SONDERPÄDAGOGISCHEN FÖRDERSCHEWERPUNKT LERNEN	129
5.5.3. SCHULEN MIT DEM SONDERPÄDAGOGISCHEN FÖRDERSCHEWERPUNKT GEISTIGE ENTWICKLUNG	130
6 SCHULWEGSICHERUNG / FAHRSCHEULER	131
7 BAUGEBIETE IM LANDKREIS HAVELLAND	132
8 QUELLENVERZEICHNIS	134
TABELLEN UND ABBILDUNGSVERZEICHNIS	152

Abkürzungsverzeichnis

AfS	Amt für Statistik
AHR	allgemeine Hochschulreife
BbgSchulG	Gesetz über die Schulen im Land Brandenburg (Brandenburgisches Schulgesetz)
FOR	Fachoberschulreife
ggf.	gegebenenfalls
GOST	gymnasiale Oberstufe
LK HVL	Landkreis Havelland
L-E-S	Lernen-emotionale und soziale Entwicklung-Sprache
MBJS	Ministerium für Bildung, Jugend und Sport
SEP	Schulentwicklungsplanung
SopV	Verordnung über Unterricht und Erziehung für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf
VV – Unterrichtsorganisation	Verwaltungsvorschriften über die Unterrichtsorganisation
WE	Wohneinheiten
Ü7	Übergangsverfahren von Jahrgangsstufe 6 in die Jahrgangsstufe 7

Hinweis zur Verwendung von Abkürzungen von Fachbegriffen

Jeder Fachbegriff, der im Text abgekürzt wird, ist im Abkürzungsverzeichnis aufgeführt. Der Begriff wird bei der ersten Verwendung ausgeschrieben. Danach wird in Klammern die Abkürzung des Begriffs angefügt. Bei einer erneuten Verwendung des Begriffs wird nur noch die Abkürzung verwendet.

Hinweis zur Verwendung von allgemein bekannten Abkürzungen

Gängige Abkürzungen sind nicht im Abkürzungsverzeichnis aufgeführt. Die Abkürzung wird im Text bei der ersten Verwendung ausgeschrieben und danach in Klammern die Erklärung der Abkürzung angefügt. Anschließend wird nur noch die Abkürzung verwendet. Eine Ausnahme bilden Abkürzungen, die in Verordnungen und Gesetzen verwendet werden. Diese werden nicht beim erstmaligen Verwenden ausgeschrieben, sondern sofort mit Abkürzung aus dem Original übernommen.

1 Vorbemerkungen

Der Landkreis Havelland befindet sich im Westen des Landes Brandenburg und ist ein Teil der Metropolregion „Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg“. Dieser teilt sich regional in das Berliner Umland und den weiteren Metropolitanraum. Angrenzend sind die Hauptstadt der Bundesrepublik Deutschland, die Landeshauptstadt Potsdam, der Landkreis Oberhavel, der Landkreis Potsdam-Mittelmark, der Landkreis Ostprignitz-Ruppin und das Land Sachsen-Anhalt zu finden.

Zum Berliner Umland zählen die Gemeinde Brieselang, die Gemeinde Dallgow-Döberitz, die Stadt Falkensee, die Gemeinde Schönwalde-Glien und die Gemeinde Wustermark. Der weitere Metropolitanraum umfasst das Amt Friesack, die Stadt Ketzin/Havel, die Gemeinde Milower Land, die Stadt Nauen, das Amt Nennhausen, die Stadt Premnitz, die Stadt Rathenow und das Amt Rhinow.

Der Landkreis Havelland besitzt eine Gesamtfläche von 1.727,30 km², wovon 1.422,88 km² der Fläche dem weiteren Metropolitanraum zugeordnet werden können. Dem entsprechend zählen 82,4% der Gesamtfläche des Landkreises Havelland zum weiteren Metropolitanraum und 17,6% zum Berliner Umland.

Die Bevölkerungsverteilung im Landkreis Havelland stellt sich bei insgesamt steigender Anzahl zugunsten des Berliner Umlandes dar. Im Berliner Umland lebten zum 31.12.2021 88.966 Personen, welche einen Anteil von ca. 52,8% an der Gesamtbevölkerung des Havellandes ausmachen.

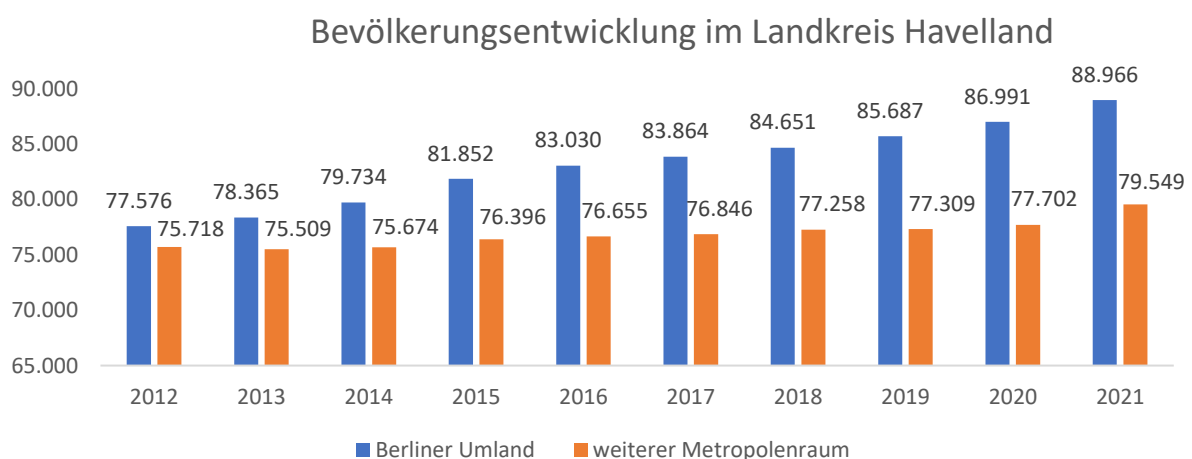


Abbildung 1 Darstellung der Bevölkerungsentwicklung im Landkreis Havelland

Quelle: Amt für Statistik Berlin Brandenburg – Bevölkerungsentwicklung

Im Landkreis Havelland gibt es im Schuljahr 2021/22 insgesamt 48 Schulen in öffentlicher Trägerschaft:

27 Grundschulen	davon 11 im Berliner Umland und 16 im weiteren Metropolenraum
7 Oberschulen	davon 2 im Berliner Umland und 5 im weiteren Metropolenraum
3 Gesamtschulen	davon 2 im Berliner Umland und 1 im weiteren Metropolenraum
5 Gymnasien	davon 3 im Berliner Umland und 2 im weiteren Metropolenraum
1 Berufliche Schule	(mit drei Standorten) im weiteren Metropolenraum
5 Förderschulen	davon 1 im Berliner Umland und 4 im weiteren Metropolenraum

Angaben laut Schulporträts im Land Brandenburg

Die Schulen in öffentlicher Trägerschaft im Landkreis Havelland sind so angepasst, dass diese an die Bevölkerungszahlen und insbesondere an die Schulwege verteilt angeordnet worden sind.

Im Landkreis Havelland befinden sich zudem 4 Schulen in freier Trägerschaft. Drei Schulen sind in der Trägerschaft der DA-VINCI-CAMPUS Nauen GmbH und befinden sich am Standort Nauen. Dazu zählen die Leonardo da Vinci Campus Kreativitäts- und Ganztagsgrundschule Nauen als anerkannte Ersatzschule, die Sport- und Kreativitätsgesamtschule auf dem LDVC als anerkannte Ganztagsersatzschule und das internationale Ganztagsgymnasium des Leonardo da Vinci Campus. Zudem zählt die berufliche Schule für Sozialwesen „Sophie Scholl“ am Standort Premnitz zu den Schulen in freier Trägerschaft. Der Träger der freien beruflichen Schule ist der Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Potsdam e.V.

Schulformen und Trägerschaft

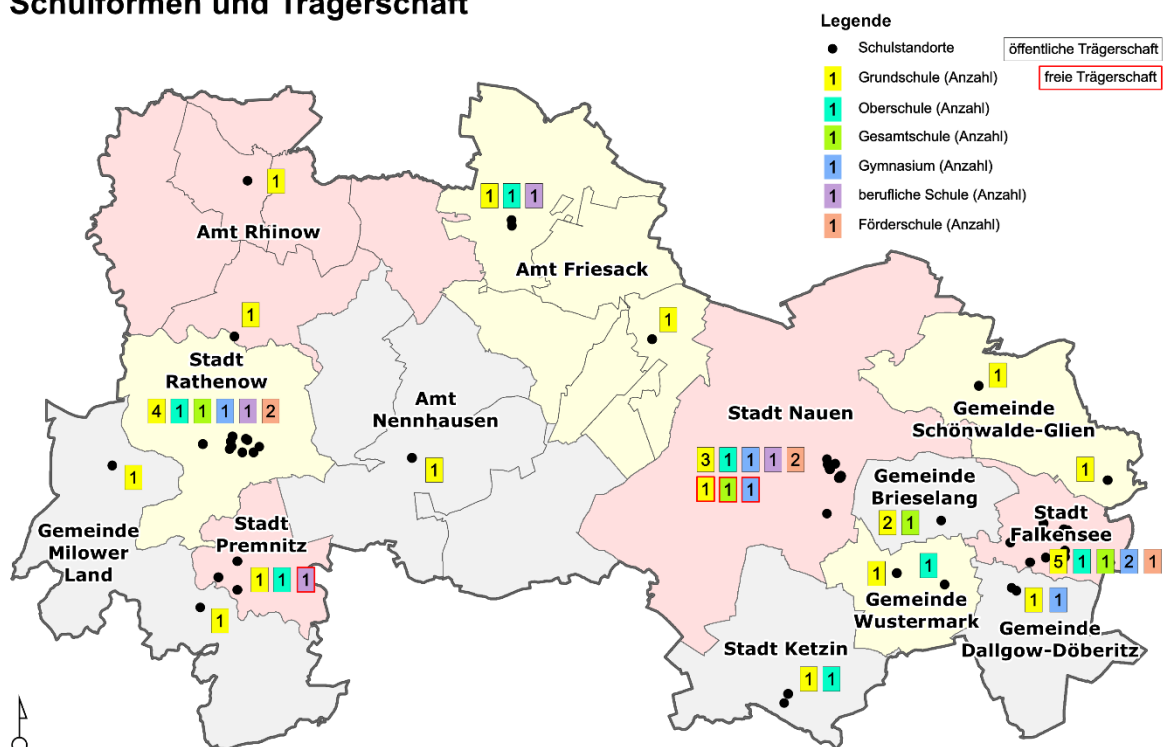


Abbildung 2 Übersichtskarte Schulstandorte im Landkreis Havelland

Der Rückblick auf den ablaufenden Planungszeitraum zeigt drei wesentliche, die schulische Entwicklung im Landkreis Havelland beeinflussende, Parameter:

- Die Änderung der Schulform der Oberschule Brieselang in eine Gesamtschule wurde zum Schuljahr 2021/22 vollzogen.
- Eine Anpassung der Verwaltungsvorschriften über die Unterrichtsorganisation (VV-Unterrichtsorganisation) hat im Schuljahr 2017/18 zu einer Erhöhung der maximalen Klassenfrequenz von 23 auf 25 im gemeinsamen Unterricht geführt (Nummer 11 Absatz 1 VV-Unterrichtsorganisation). Im Durchschnitt der letzten Schuljahre (2017/18 - 2021/22) wurde in den öffentlichen Grundschulen im Landkreis Havelland eine Klassenfrequenz von 21,8 erreicht. Diese Klassenfrequenz beträgt im Berliner Umland 22,3 und im weiteren Metropolenraum 21,3. Somit wird deutlich, dass der Frequenzrichtwert in den Grundschulen im Durchschnitt nicht ausgeschöpft wurde. In den Oberschulen beträgt die Klassenfrequenz im Berliner Umland 23,6 und im weiteren Metropolenraum 21,2. Dies zeigt ebenfalls, dass die Frequenzerhöhung in den Oberschulen im Durchschnitt nicht ausgenutzt worden ist. Bei der Betrachtung der Gesamtschulen ist erkennbar, dass diese im Berliner Umland mit 27,5 und im weiteren Metropolenraum mit 27,6 im Durchschnitt der Schuljahre 2017/18 bis 2021/22 sehr geringe Abweichungen zum Frequenzrichtwert zeigt. In den Gesamtschulen im Landkreis Havelland wurde die Möglichkeit der Frequenzerhöhung genutzt. Die Gymnasien im Landkreis Havelland weisen im Berliner Umland eine Klassenfrequenz von 26,0 und im 25,3 im weiteren Metropolenraum auf und zeigen im Durchschnitt, dass diese von der Möglichkeit der Frequenzerhöhung Gebrauch gemacht haben.
- Der Schulbetrieb konnte aufgrund der Corona-Pandemie nicht in herkömmlicher Weise durchgeführt werden. Die Folgen von monatelangen Schulschließungen und Hybridunterrichtsmodellen insbesondere in Form von Wiederholungen einzelner Jahrgangsstufen sind bisher noch nicht absehbar und bekannt und können damit in der Planung nicht berücksichtigt werden.

Im Ausblick auf den aktuellen Planungszeitraum wird es neben den Auswirkungen der Corona-Pandemie weitere bereits bekannte wesentliche Einflussfaktoren für die Entwicklung der Schulstandorte im Landkreis Havelland geben:

- Ab dem Schuljahr 2026/27 wird schrittweise der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung in der Grundschule eingeführt. Ab diesem Zeitpunkt haben zunächst alle Erstklässler einen Rechtsanspruch auf eine Ganztagsbetreuung, in jedem Folgejahr kommt dann eine Jahrgangsstufe dazu. Für Brandenburg wurde festgestellt, dass der höchste zusätzliche Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 benötigt wird. Viele dieser Plätze werden nur vorübergehend benötigt, da in Brandenburg insgesamt eine relativ geringe Anzahl an Plätzen zusätzlich geschaffen werden muss.¹ Die Rechtsgrundlage ist im SGB VIII (Kinder – und Jugendhilfe) verankert, sodass zunächst die Jugendämter in der Planungsverantwortung sind. Entsprechend der Schuldatenerhebung des Schuljahres 2020/21 haben im Havelland bereits 21 Schulen in öffentlicher Trägerschaft und 3 Schulen in freier Trägerschaft ein Ganztagsangebot.

¹ Vgl. Forschungsverbund – Deutsches Jugendinstitut Technische Universität Dortmund „Plätze. Personal. Finanzen. Bedarfsorientierte Vorausberechnung für die Kindertages- und Grundschulbetreuung bis 2030“ Teil 2: Ganztägige Angebote für Kinder im Grundschulalter, S.28

- Im Rahmen der Vorbereitung der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung (SEP) wurden bei den einzelnen Ämtern, Städten und Gemeinden des Landkreises Havelland die in den nächsten Jahren geplanten Wohnbauprojekte erfragt. Die gemeldeten Wohnbauvorhaben lassen erkennen, dass in beiden Teilregionen des Landkreises in den nächsten Jahren bei tatsächlicher Umsetzung dieser Wohnbauprojekte ein nicht unerhebliches Bevölkerungswachstum zu erwarten ist.

geplante Wohneinheiten/Jahr	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Berliner Umland	489	786	1118	1269	624	529	166
weiterer Metropolitanraum	555	560	894	410	20	10	0
Landkreis Havelland gesamt	1044	1346	2012	1679	644	539	166

geplante Wohnbauprojekte im Landkreis Havelland

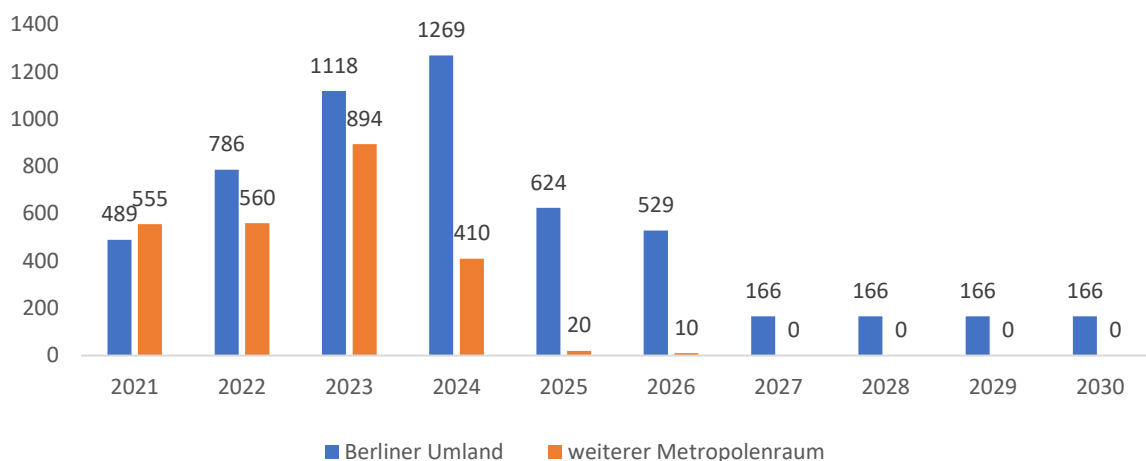


Abbildung 3 Übersicht der gemeldeten Wohnbauprojekte im Havelland

Quelle: Aussage der einzelnen Kommunen im Havelland

Die Wohnbauprojekte sind in den Darstellungen zu den Kommunen detailliert ausgewiesen.

2 Rückblick auf den Planungszeitraum 2017/18 – 2021/22

Die prognostizierten Gesamtzahlen der Schüler im Grundschulbereich wurden im Landkreis Havelland in den Schuljahren 2017/18 bis 2021/22 durchschnittlich zu 98% erreicht. Folgend werden die Werte sowohl für das Berliner Umland als auch für den weiteren Metropolitanraum dargestellt:

	Berliner Umland			Weiterer Metropolitanraum			Landkreis Havelland gesamt		
	SEP	IST	%	SEP	IST	%	SEP	IST	%
Schuljahr 2017/18	4.883	4.777	98%	3.409	3.407	100%	8.292	8.184	99%
Schuljahr 2018/19	5.080	4.857	96%	3.533	3.544	100%	8.613	8.401	98%
Schuljahr 2019/2020	5.171	4.936	95%	3.671	3.697	100%	8.842	8.633	98%
Schuljahr 2020/21	5.332	5.036	94%	3.803	3.791	100%	9.135	8.827	97%
Schuljahr 2021/22	5.492	5.172	94%	3.902	3.855	99%	9.394	9.027	96%

Quelle: SEP LK HVL / amtliche Schulstatistik

Die weiterführenden allgemeinbildenden Schulen wurden mit einem Schüleraufkommen im Berliner Umland in den vergangenen Schuljahren 2017/18 bis 2021/22 so prognostiziert, dass dieses zu 100% erreicht worden ist. Im Vergleich dazu wurden im weiteren Metropolitanraum die prognostizierten Schülerzahlen im Verhältnis zum tatsächlichen Schüleraufkommen zu 98% erreicht.

	Berliner Umland			Weiterer Metropolitanraum			Landkreis Havelland gesamt		
	SEP	IST	%	SEP	IST	%	SEP	IST	%
Schuljahr 2017/18	4.200	4188	100%	3.038	3.018	99%	7.238	7.206	100%
Schuljahr 2018/19	4.045	4068	101%	2.998	2.974	99%	7.043	7042	100%
Schuljahr 2019/2020	3.979	3.994	100%	3.040	2.974	98%	7.019	6.968	99%
Schuljahr 2020/21	4.011	4.036	101%	3.119	3.048	98%	7.130	7.084	99%
Schuljahr 2021/22	4.077	4.057	100%	3.159	3.090	98%	7.236	7.147	99%

Quelle: SEP LK HVL / amtliche Schulstatistik

3 Wesentliche Planungsergebnisse 2022/23 – 2026/27

- Auch die vorliegende Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung bis zum Schuljahr 2026/27 zeichnet sich durch ein Anwachsen der Schülerzahlen im gesamten Landkreis Havelland aus. Im Planungszeitraum wird sichtbar, dass nunmehr das Anwachsen im Bereich der Grundschulen und auch im Bereich der weiterführenden allgemeinbildenden Schulen deutlich wird. In der Prognose sind nur bereits fertiggestellte Bauvorhaben bzw. die statistisch durchschnittlichen Zuwächse der letzten 5 Jahre enthalten. Geplante bzw. schon in der Umsetzung befindliche größere Wohnbauvorhaben sind je Kommune ausgewiesen, jedoch in der Prognose noch unberücksichtigt. Hier gilt es für die Kommunen selbst und auch für den Landkreis als Träger der Schulentwicklungsplanung sowie als grundsätzlicher Träger der weiterführenden allgemeinbildenden Schulen in den kommenden Jahren, den tatsächlich eintretenden Zuwachs genau zu beobachten, um ggf. weitere notwendige Schritte für Kapazitätserweiterungen rechtzeitig einleiten zu können.
- Im Grundschulbereich sind anhand der prognostizierten Schülerzahlen Maßnahmen für räumliche Kapazitätserweiterungen erforderlich. Für die Bereitstellung der notwendigen Schulplätze haben die Schulträger teilweise bereits mit der Planung und der Realisierung von verschiedenen Kapazitätserweiterungen begonnen.
- Im Durchschnitt der letzten Schuljahre (2017/18 – 2020/21) waren ca. 9.430 Kinder im grundschulfähigen Alter in den Gemeinden im Landkreis Havelland gemeldet. Davon haben ca. 8.510 Schüler die Grundschulen in öffentlicher Trägerschaft im Landkreis Havelland besucht. Die fehlenden 920 Schüler (9,75%) wurden demnach nicht in Grundschulen in öffentlicher Trägerschaft im Landkreis Havelland unterrichtet. Von diesen 920 Schülern sind ca. 530 mit ihrem Wohnsitz im Berliner Umland und ca. 390 Schüler im weiteren Metropolenraum gemeldet. Dementsprechend findet die Beschulung dieser Schüler nicht in den Schulen in öffentlicher Trägerschaft statt, sondern erfolgt in Schulen in freier Trägerschaft und in Schulen die sich außerhalb des Landkreises befinden oder sind auf die Rückstellungen für die Einschulung zurückzuführen.
- Die integrative Beschulung von Schülern ohne und mit sonderpädagogischen Förderbedarfen, insbesondere mit den Förderschwerpunkten „Lernen“; „emotionale und soziale Entwicklung“ und „Sprache“ (L-E-S) in einer Klasse wurde im Zeitraum der letzten Schulentwicklungsplanung weitergeführt. Im gesamten Landkreis sind 22 Schulen „Schule für gemeinsames Lernen“, darunter sind 18 Grundschulen, 3 Oberschulen und eine Gesamtschule.
- Insgesamt ist der Anteil der Schüler mit festgestelltem sonderpädagogischen Förderbedarf in den letzten Jahren angestiegen. Das betrifft sowohl den Anteil der Schüler mit festgestelltem sonderpädagogischen Förderbedarf im gemeinsamen Unterricht als auch die Schüleranzahl in den Förderschulen in den letzten Schuljahren (2017/18 - 2021/22).
- Die Anteile zugewanderter Schüler, zu denen auch die Kinder von Asylsuchenden und Flüchtlingen gehören, haben insbesondere im Zeitraum 2014 bis Ende 2015 in den Kommunen des Landkreises zu einem Bevölkerungszuwachs der schulrelevanten Altersgruppen im Planungszeitraum der letzten Schulentwicklungsplanung geführt. Die Betrachtung der Schulstatistiken (2017/18-2021/22) zeigt, dass der Anteil von Asylsuchenden und Flüchtlingen

in den Schulen des Landkreises Havelland bis zum Schuljahr 2020/21 weiter angestiegen und erst im Schuljahr 2021/22 erstmalig gesunken ist. Die Entwicklung der vergangenen Jahre stellt sich wie folgt dar:

Anteile zugewanderter Schüler in den Schulen des Landkreises Havelland

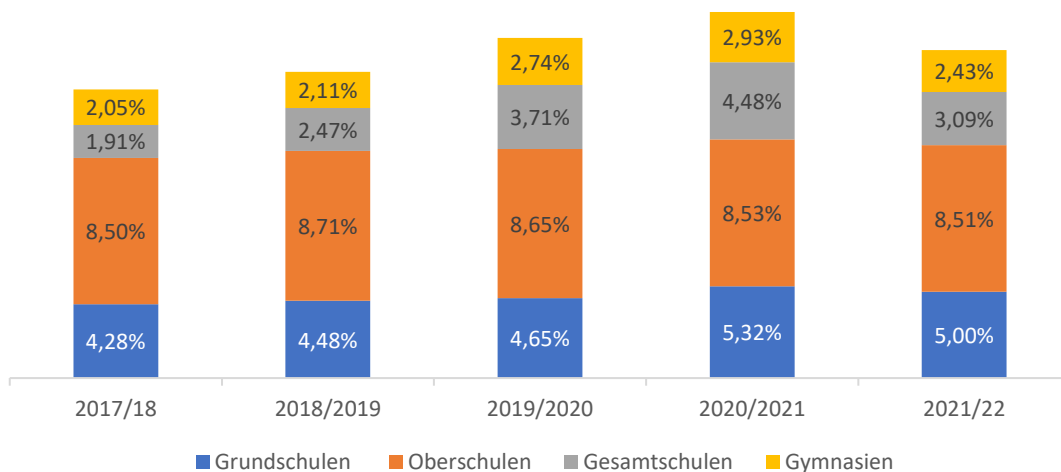


Abbildung 4 Anteile zugewanderter Schüler in den Schulen des Landkreises Havelland

Quelle: Statistik laut Zensus - Schulstatistik

- Im weiterführenden allgemeinbildenden Bereich werden bei gleichbleibenden Empfehlungen der Grundschulgutachten zunächst Kapazitätsengpässe im Bereich der Schulplätze zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife im westlichen Havelland erwartet.

Um für ein zielorientiertes Platzangebot zu sorgen, wurden 3 Lösungsvarianten abgewogen:

- durchgängige Erhöhung der Zügigkeit am bestehenden Gymnasium und an der Gesamtschule über die räumlichen Kapazitäten hinaus und dauerhafte Erhöhung der Klassenfrequenzen am Gymnasium und an der Gesamtschule über den Frequenzrichtwert hinaus,
- Umwandlung einer Oberschule in eine weitere Gesamtschule im westlichen Havelland gekoppelt mit einer Kapazitätserhöhung von einer aktuellen Zweizügigkeit auf eine Vierzügigkeit
- die ersten beiden Maßnahmen müssen jeweils mit bedarfsorientierter Kapazitätserweiterung der bestehenden Oberschulen gekoppelt werden

Das Elternwahlverhalten, das weiterhin auch Schüler mit der Empfehlung zum Erlangen der allgemeinen Hochschulreife zur Gesamtschule tendieren lässt, und der Aspekt, welcher nach diesem Planungszeitraum möglicherweise fehlenden Plätze im Bereich des Erwerbs der Fachhochschulreife bzw. der erweiterten Berufsbildungsreife erwarten lässt, führt zu der

Empfehlung der Umwandlung einer bestehenden Oberschule in eine zunächst 4-zügige Gesamtschule.

Die Auswertung der aktuellen Erstwünsche auf die bestehende Gesamtschule im westlichen Havelland sowie notwendige Schülerbeförderungswege zeigen, dass der Standort Premnitz priorisiert betrachtet werden sollte. Der Standort ist von Rathenow und den umliegenden Kommunen gut erreichbar. Die Anforderungen auf die Bereitstellung der notwendigen Schulplätze ohne, dass andere zumutbar erreichbare öffentliche Schulangebote durch diese Schule gefährdet werden, könnten somit erfüllt werden.

Der Schulstandort Rathenow könnte für die stadteigenen Schüler entlastet werden, wenn sich Schüler aus Premnitz selbst aber auch Schüler aus anderen Orten/ Ortsteilen im westlichen Havelland Richtung Premnitz orientieren.

- Im Oberstufenzentrum Havelland ist eine positive Schülerzahlentwicklung zu verzeichnen, sodass mit seinem jetzigen Bildungsangebot an allen drei Standorten stabile und auch noch weiter steigende Schülerzahlen zu erwarten sind.
- Die Kapazität der 4 Förderschulen, in denen derzeit eine Beschulung stattfindet, ist aktuell vollständig ausgelastet, teilweise sogar schon überlastet. Auch in den Förderschulen wird in den kommenden Jahren von steigenden Schülerzahlen ausgegangen, sodass hier ebenso bedarfsgerechte Kapazitätserweiterungen erforderlich werden.
- Im Landkreis Havelland wird im Planungszeitraum in allen Schulen der geordnete Schulbetrieb, welcher eine erforderliche Zahl von Parallelklassen (Mindestzügigkeit) voraussetzt, gewährleistet sein. Die Voraussetzung dafür ist im § 103 BbgSchulG – Geordneter Schulbetrieb begründet.

4 Planungsgrundlagen

Die pflichtige Selbstverwaltungsaufgabe der kreisweiten Schulentwicklungsplanung für den Landkreis Havelland ist im § 102 des Gesetzes über die Schulen im Land Brandenburg (Brandenburgisches Schulgesetz – BbgSchulG) verankert.

Die kreisweite Schulentwicklungsplanung stellt eine Orientierungsplanung für den Zeitraum von 5 Jahren dar und schafft die planerische Grundlage für ein möglichst wohnungsnahes und alle Bildungsgänge umfassendes Schulangebot im Landkreis Havelland.

Die kreisliche Schulentwicklungsplanung erfolgt in Abstimmung mit den kommunalen Schulträgern, sie ersetzt jedoch nicht freiwillige Detailplanungen der kreisangehörigen Schulträger als Grundlage für wirtschaftliche und investive Entscheidungen der Schulträger vor Ort.

Weiterhin werden die Träger von Schulen in freier Trägerschaft im Landkreis Havelland im Planungsverfahren angehört, Daten dieser Schulträger fließen in angemessener Form in die Planung ein, wenn die Schulträger dies wünschen.

Die erste kreisweite Schulentwicklungsplanung für den Landkreis Havelland wurde im Jahr 1997 vom Kreistag verabschiedet. Die hier vorliegende Planung ist nunmehr die 5. Fortschreibung:

15. Dezember 1997	– Beschlussnummer 501/97	- Planungszeitraum 1997 – 2002
19. Juni 2000	– Beschlussnummer 0262/00	- Planungszeitraum 2000 – 2006
29. Mai 2006	– Beschlussnummer BV-0276/06	- Planungszeitraum 2006 – 2011
13. Februar 2012	– Beschlussnummer BV-0250/11	- Planungszeitraum 2011 – 2016
08. Mai 2017	– Beschlussnummer BV-0253/17	- Planungszeitraum 2017 – 2022

Planungsgrundlagen für die kreisliche Schulentwicklungsplanung sind:

- Regelungen des Brandenburgischen Schulgesetzes und der hierzu erlassenen Rechtsvorschriften in Bezug auf den geordneten Schulbetrieb und die Klassenbildung
- statistische Auswertung der tatsächlichen Bevölkerungsentwicklung (Statistik des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg - AfS) und Bevölkerungsprognose des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg für den Landkreis Havelland und eigene Ableitungen
- eigene Bevölkerungsprognose des Landkreises Havelland
- tatsächliche Schülerzahlentwicklung (Statistik des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg) für den Landkreis Havelland
- bestehende Schulstandorte und angebotene Bildungsgänge im Landkreis Havelland

4.1 Regelungen des Brandenburgischen Schulgesetzes und der hierzu erlassenen Rechtsvorschriften in Bezug auf den geordneten Schulbetrieb und die Klassenbildung

Der § 103 des BbgSchulG regelt wie folgt, über welche erforderliche Zahl von Parallelklassen Schulen für die Gewährleistung des geordneten Schulbetriebes verfügen müssen (Mindestzügigkeit):

Grundschulen	einzügig
weiterführende allgemeinbildende Schulen	zweizügig
Förderschulen	einzügig
Oberstufenzentren	20 Klassen

Die Klassenfrequenzen, die Grundlage der Klassenbildung in den einzelnen Schulformen sind, werden entsprechend § 103 Absatz 4 BbgSchulG in der VV-Unterrichtsorganisation geregelt. Für jede Schulform sind in der Anlage 1 der VV-Unterrichtsorganisation Bandbreiten und Frequenzrichtwerte für die Klassenbildung festgeschrieben:

Tabelle 1 Klassenbildung-Frequenzrichtwerte

Schulform/Bildungsgang		Bandbreite		
		unterer Wert	Frequenzrichtwert	oberer Wert
Grundschulen, Grundschulteil zusammengefasster Schulen		15	23	28
Sekundarstufe I an Oberschulen		20	25	28
Sekundarstufe I an Gesamtschulen und Gymnasien		20	27	28
Oberstufenzentren	Bildungsgänge der Berufsschule (duale Ausbildung)	16	24	31
	Bildungsgänge zur Vertiefung der Allgemeinbildung und Berufsorientierung (Berufsvorbereitung - § 241 SGB III)	12	15	23
	Klassen für Berufsschulpflichtige mit sonderpädagogischem Förderbedarf (§ 66 BBiG; § 42 HwO)	8	11	15
	Berufsfachschule	16	24	31
	Fachoberschule	16	24	31
	Fachschule	16	24	31
Förderschulen	sonderpädagogischer Förderschwerpunkt „Lernen“	8	11	15
	sonderpädagogische Förderschwerpunkte „Sprache“, „emotionale und soziale Entwicklung“, „Hören“, „Sehen“, „körperliche und motorische Entwicklung“	6	9	12
	sonderpädagogischer Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“	4	6	8

Quelle: Anlage zur VV- Unterrichtsorganisation

Die in der VV-Unterrichtsorganisation festgelegten Klassenfrequenzen sollen grundsätzlich eingehalten werden. Unterschreitungen des jeweiligen Frequenzrichtwertes bedürfen der Genehmigung des staatlichen Schulamtes. Die Genehmigung erfolgt auf der Grundlage der von der Schulleitung vorgetragenen Begründung unter Berücksichtigung schulentwicklungsplanerischer und stellenwirtschaftlicher Belange.

Über- bzw. Unterschreitungen der Bandbreite können nach Anhörung der Schulkonferenz beim staatlichen Schulamt mit entsprechender Begründung beantragt werden. Eine Unterschreitung der vorgeschriebenen Bandbreite ist nur zulässig, wenn der Schulbesuch in zumutbarer Entfernung nicht gewährleistet ist oder wenn die Unterschreitung in nicht mehr als zwei Jahrgangsstufen zu erwarten ist. Eine Überschreitung der vorgeschriebenen Bandbreite ist nur zulässig, wenn hierfür ein besonderes Bedürfnis besteht, die sächlichen Voraussetzungen vorhanden sind und dem keine andere Bestimmung entgegensteht.

Bei Bildung von Klassen mit gemeinsamem Unterricht ist die Regelung der Ziffer 11 – Unterrichtsorganisation sonderpädagogische Förderung Absatz 1 der VV-Unterrichtsorganisation zu beachten. Entsprechend dieser Regelung darf für neu einzurichtende Klassen mit gemeinsamem Unterricht die Klassenfrequenz von 25 nicht überschritten werden.


Nach Ziffer 8 der VV-Unterrichtsorganisation wird an Gesamtschulen und an beruflichen Gymnasien eine Jahrgangsstufe 11 eingerichtet, wenn mindestens 40 Anmeldungen von Schülern mit

Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe (GOST) vorliegen. Wenn für einen erheblichen Teil der Schüler weder eine andere Gesamtschule noch ein anderes Gymnasium in zumutbarer Entfernung erreichbar ist und die Mindestschülerzahl nicht erreicht wird, entscheidet das staatliche Schulamt nach Abstimmung mit dem für Schule zuständigen Ministerium, ob eine Jahrgangsstufe 11 eingerichtet wird.

In der vorliegenden Planung werden in den einzelnen Schulformen die in der VV-Unterrichtsorganisation festgelegten Frequenzrichtwerte für die prognostizierte Klassenbildung angenommen. Bei geringfügigen Kapazitätsüber- bzw. -unterschreitungen erfolgt die planerische Klassenbildung im Rahmen der zulässigen Bandbreiten. Abweichungen von den Bandbreiten in einem befristeten Zeitraum werden ggf. detailliert begründet.

4.2 Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsprognose für den Landkreis Havelland

Die Bevölkerungsentwicklung im Landkreis Havelland wurde beginnend mit dem Ergebnis des Zensus vom 9. Mai 2011 zum 31.12.2011 auf der Grundlage der jährlichen jahrgangsscharfen Bevölkerungsstatistik des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg betrachtet. Sie verlief seitdem durchgängig positiv:

31.12.2011 nach Zensus 2011	152.915		
31.12.2012	153.294	+ 379	
31.12.2013	153.874	+ 580	
31.12.2014	155.408	+1.534	
31.12.2015	158.236	+2.828	
31.12.2016	159.685	+1.449	
31.12.2017	160.710	+1.025	
31.12.2018	161.909	+1.199	
31.12.2019	162.996	+1.087	
31.12.2020	164.693	+1.697	
31.12.2021	168.515	+3.822	

Die dargestellte Prognose des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg weist seit dem Jahr 2020 für den Landkreis Havelland nicht unerhebliche Abweichungen zur tatsächlichen Entwicklung der Bevölkerungszahlen auf.

Bevölkerungsvorausberechnung 2017-2030 Landkreis Havelland insgesamt

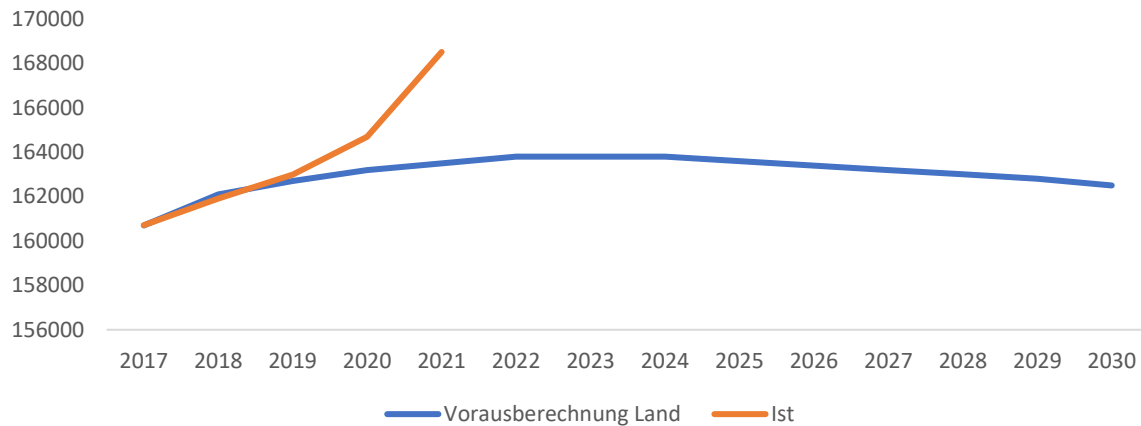


Abbildung 5 aktuelle Bevölkerungsentwicklung und Prognose des AfS

Quelle: Amt für Statistik Berlin Brandenburg

Die Bevölkerungsvorausberechnung 2017 bis 2030, welche vom Amt für Statistik Berlin Brandenburg im November 2018 veröffentlicht wurde, prognostiziert ein Bevölkerungswachstum bis zum Jahr 2024. Im Jahr 2017 ist die Prognose entsprechend der tatsächlichen Gesamtbevölkerung im Landkreis Havelland eingetreten. Im Vergleich der folgenden Jahre sind im Jahr 2018 weniger (-191), im Jahr 2019 mehr (+296) und im Jahr 2020 ebenfalls deutlich mehr (+1.493) Personen im Landkreis Havelland zu verzeichnen. Die Veröffentlichung des Amtes für Statistik Berlin Brandenburg weist für den Landkreis Havelland am Ende des Jahres 2021 einen Bevölkerungsstand von 168.515 Personen auf und damit +5.015 Personen im Vergleich zur Bevölkerungsvorausberechnung. Somit wird deutlich, dass die Bevölkerungsprognose auch im Jahr 2021 nicht unwesentlich von der tatsächlichen Bevölkerungsentwicklung abweicht.

Die Bevölkerungsvorausberechnungen 2017 bis 2030 sowie die Bevölkerungsprognose 2014 bis 2040 vom Landesamt für Bauen und Verkehr gehen für den Landkreis Havelland bis mindestens 2025 von einer steigenden Bevölkerungszahl aus. Die tatsächliche Bevölkerungsentwicklung zeigt sich dabei jedoch deutlich positiver, als die Bevölkerungsprognose 2014 bis 2040 prognostiziert hat. Der Landkreis selbst hat aufgrund der relativ großen Differenz zwischen den Einwohnerzahlen, welche vom Amt für Statistik Berlin Brandenburg zur Verfügung gestellt werden und der übermittelten Daten der Kommunen eine eigene Bevölkerungsprognose erstellt. Diese geht von einem Bevölkerungswachstum bis 2030 aus. Im Vergleich wird deutlich, dass bis 2020 mehr Einwohner prognostiziert wurden, als tatsächlich eingetreten sind. Im Jahr 2021 werden die Prognosewerte von den tatsächlichen Bevölkerungszahlen bereits überschritten.

Bevölkerungsprognose - Landkreis Havelland

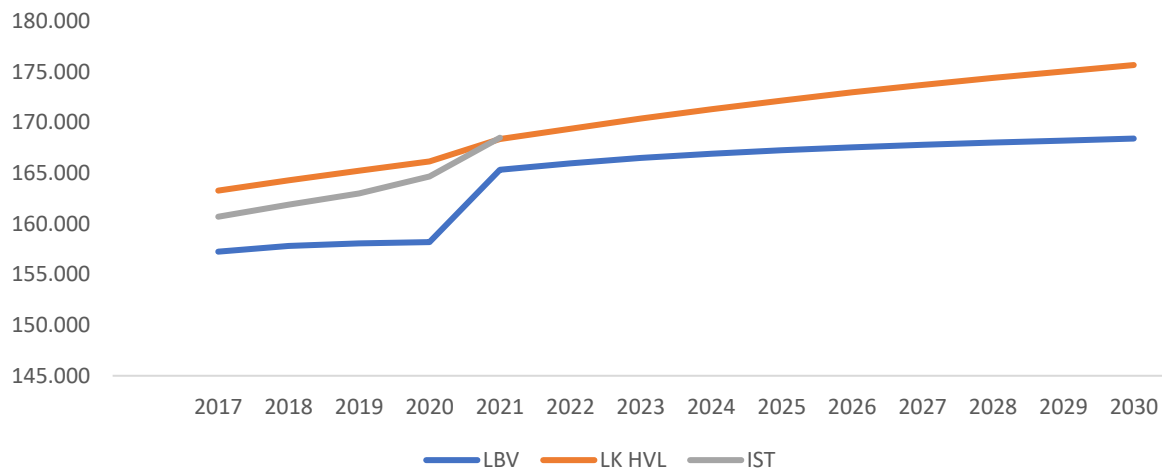


Abbildung 6 Bevölkerungsprognosen für den Landkreis Havelland

Quelle: Schätzung des LBV, Basisjahr 2020; Prognose Landkreis Havelland, Basisjahr 2020

Ein weiteres Problem stellen die Abweichungen zwischen der Einwohnerstatistik des AfS und den statistischen Meldungen der Kommunen jeweils zum Stichtag 31.12. dar. Beispielsweise für das Jahr 2020 liegt die Differenz bei den von beiden Seiten übermittelten Daten (laut Regionalstatistik 164.693, von den Kommunen gemeldet 167.247) bei 2.554 Personen, davon in den Altersgruppen bis unter 19 Jahren (laut der Regionalstatistik 27.883, von den Kommunen gemeldet: 29.248) bei 1.365 Personen. In Abstimmung mit den Kommunen im Landkreis Havelland werden für die statistischen Auswertungen ab dem Jahr 2015 die von den Kommunen gemeldeten Zahlen verwendet.

Aus den genannten Gründen wird auch in der vorliegenden Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung von einer eigenen Prognose der Schülerzahlen auf Basis der statistischen Auswertung der tatsächlichen Bevölkerungsentwicklung (Geburten, Zu- und Fortzüge in den einzelnen Jahrgangsstufen im Zeitraum 2015-2020) ausgegangen.

Im Konkreten stellt sich dies für die einzelnen Jahrgangsstufen wie folgt dar:

Einschüler/ Jahrgangsstufe 1

Angenommen werden die tatsächlich in einer Jahrgangsstufe in den einzelnen Kommunen lebenden Kinder zu- bzw. abzüglich der durchschnittlichen jährlichen Veränderungen in den einzelnen Jahrgangsstufen im Zeitraum 2015 bis 2020.

Grundschüler Jahrgangsstufe 2 bis 4 sowie Jahrgangsstufe 6

Angenommen werden die Schüler in der jeweiligen Jahrgangsstufe zu- bzw. abzüglich der durchschnittlichen jährlichen Veränderungen in den einzelnen Jahrgangsstufen in den Schuljahren 2018/19, 2019/20 und 2020/21. Es wurden nur Abweichungen eingerechnet, die kontinuierlich nachzuweisen waren.

Grundschüler Jahrgangsstufe 5

Angenommen wird die Schülerzahl der Jahrgangsstufe 4 abzüglich der durchschnittlichen Anzahl der Schüler, die in den Schuljahren 2017/18 bis 2021/22 entsprechend der wohnortgenauen Schülerstatistik im Rahmen der Ermittlung der differenzierten Kreisumlage in die Jahrgangsstufen 5 der Gymnasien in öffentlicher Trägerschaft im Landkreis Havelland in Rathenow und Falkensee wechselten. Zudem werden, wie bei den anderen Jahrgangsstufen in der Grundschule, die Zu- bzw. Fortzüge berücksichtigt.

Schüler der Jahrgangsstufe 7

Die Planung des Übergangsverfahrens in die Jahrgangsstufe 7 (Ü7-Verfahrens) erfolgt auf der Grundlage der prognostizierten Anzahl der Schüler der Jahrgangsstufe 6 abzüglich der Schüler mit festgestelltem sonderpädagogischen Förderbedarf in Jahrgangsstufe 6 des Schuljahres 2020/21 zuzüglich der vom staatlichen Schulamt zum Schuljahr 2021/22 erfassten Zuzüge, Wiederholer und der im Ergebnis von sonderpädagogischen Förderverfahren vorab zugewiesenen Schüler.

Schüler der Jahrgangsstufe 8 bis 10

Zu- und fortzugsbedingte Veränderungen der Schülerzahlen von Jahrgangsstufe 8 bis 10 werden nicht prognostiziert. Es sind in Auswertung der Schuljahre 2016/17 bis 2020/21 durchaus Schwankungen zu verzeichnen, die jedoch nicht zwingend mit Zu- oder Fortzügen zu begründen sind, sondern auch zum Beispiel durch Wiederholungen von Jahrgangsstufen begründet sein können. Daher werden die für die Jahrgangsstufe 7 ermittelten Schülerzahlen fortgeschrieben bis zur Jahrgangsstufe 10.

Schüler der Jahrgangsstufe 11

Die Planung des Übergangsverfahrens in die Jahrgangsstufe 11 erfolgt auf der Grundlage des ermittelten Durchschnitts je Schulstandort und Schulform zu den Schuljahren 2017/18 bis 2021/22. Die Übergangsquote wird in den jeweiligen standortbezogenen Ausführungen dargestellt.

Schüler der Jahrgangsstufen 12 und 13

In Auswertung der Schulstatistiken der Schuljahre 2017/18 bis 2021/22 war im Vergleich zur Prognose der vorherigen Schulentwicklungsplanung festzustellen, dass die Übergangsquoten in den Jahrgangsstufen 12 und 13 sehr stark schwanken, insgesamt jedoch gesunken sind. Aus diesem Grund geht die vorliegende Planung vom ermittelten Durchschnitt des Übergangs in die Jahrgangsstufe 12 bzw. 13 je Schulstandort und Schulform zu den Schuljahren 2017/18 bis 2021/22 aus. Die Übergangsquote wird in den jeweiligen standortbezogenen Ausführungen dargestellt.

4.3 Schülerzahlentwicklung im Landkreis Havelland

Die Schülerzahlentwicklung wurde für den Zeitraum der vorangegangenen Schulentwicklungsplanung im Hinblick auf die hier getroffene Prognose, aber auch im Blick auf ihre eigenen Besonderheiten, in folgenden Punkten betrachtet:

- tatsächliche Entwicklung der Schülerzahlen in allen Schulen in öffentlicher Trägerschaft des Landkreises Havelland von 2017/18 bis 2021/22 auch im Vergleich mit der Prognose in der Schulentwicklungsplanung 2017/18 bis 2021/22
- statistische Auswirkung der Zu- und Fortzüge auf die Schülerzahl bis zur Einschulung und dann in den einzelnen Jahrgangsstufen im Zeitraum der Schuljahre 2016/17 bis 2020/21
- Übergänge in die Leistungs- und Begabungsklassen zu den Schuljahren 2017/18 bis 2021/22 entsprechend der wohnortgenauen Schülerstatistik im Rahmen der Ermittlung der differenzierten Kreisumlage
- Erstwunschverhalten der Abgänger der Jahrgangsstufe 6 im Durchschnitt zu den Schuljahren 2017/18 bis 2021/22 (5 Jahre)
- Zweitwunschverhalten der Abgänger der Jahrgangsstufe 6 zum Schuljahr 2020/21
- Bildungsgangempfehlung der Abgänger der Jahrgangsstufe 6 zum Ü7-Verfahren des Schuljahres 2020/21
- Übergangsquote auf die Jahrgangsstufe 11 in den Gesamtschulen und Gymnasien
- Übergangsquote auf die Jahrgangsstufe 12 und ggf. 13 in den Gymnasien und Gesamtschulen
- Schülerzahlentwicklung in den einzelnen Ausbildungsgängen sowie am beruflichen Gymnasium des Oberstufenzentrums Havelland
- Schülerzahlentwicklung in den Förderschulen mit den sonderpädagogischen Förderschwerpunkten „Lernen“ und „geistige Entwicklung“.

Die Schülerzahlentwicklung im Landkreis Havelland ist analog der Bevölkerungsentwicklung durchgängig positiv. Dementsprechend ist die Prognose der Schulentwicklungsplanung somit grundsätzlich eingetreten.

Entwicklung der Schüler in den Schulen in öffentlicher Trägerschaft im Landkreis Havelland

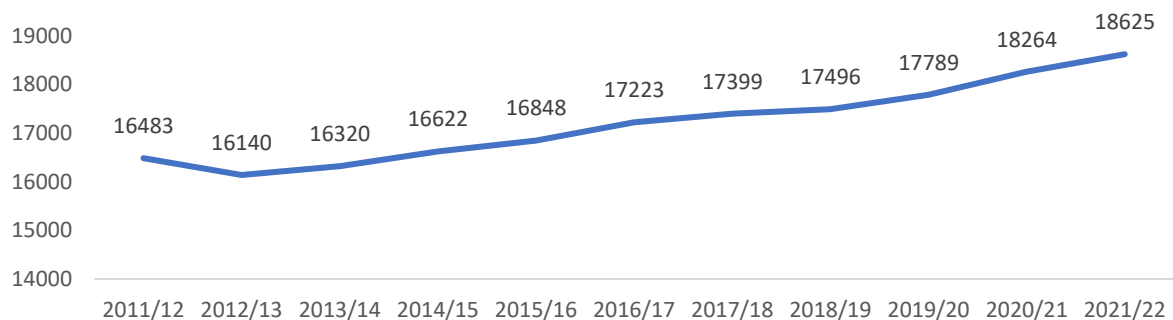


Abbildung 7 Entwicklung der Schüler in den Schulen in öffentlicher Trägerschaft im Landkreis Havelland

Quelle: jährliche Schulstatistik lt. Zensus

In den einzelnen Schulstufen sah die Entwicklung im Vergleich zur Prognose wie folgt aus:

Grundschulen

Schuljahr	Ist lt. Schulstatistik	Prognose der SEP 2017/18 bis 2021/2022	Differenz	Abw. in %
2017/18	8.184	8.292	-108	-1,30%
2018/19	8.401	8.613	-212	-2,46%
2019/20	8.633	8.842	-209	-2,36%
2020/21	8.827	9.135	-308	-3,49%
2021/22	9.027	9.394	-367	-4,07%

Quelle: jährliche Schulstatistik lt. Zensus

Die Darstellung zeigt, dass das Wachstum der Schülerzahlen etwas geringer war, als angenommen. Begründet werden kann diese Differenz unter anderem mit der Erkenntnis, dass die tatsächlichen Zuzüge ein wenig geringer ausgefallen sind als prognostiziert und dass eine hohe Anzahl der Kinder in der entsprechenden Altersstufe nicht in den öffentlichen Grundschulen eingeschult worden ist, wie bereits unter 3. näher ausgeführt. Entscheidungen für Schulen in freier Trägerschaft oder für Schulen außerhalb des Landkreises sind ebenfalls nicht planbare Faktoren, welche eine Differenz bewirken können.

Weiterführende allgemeinbildende Schulen

Schuljahr	Ist lt. Schulstatistik	Prognose der SEP 2017/18 bis 2021/2022	Differenz	Abw. In %
2017/18	7.206	7.238	-32	-0,44%
2018/19	7.042	7.043	-1	-0,01%
2019/20	6.968	7.019	51	0,73%
2020/21	7.084	7.130	-46	-0,65%
2021/22	7.147	7.236	89	1,25%

Quelle: jährliche Schulstatistik lt. Zensus, eigene Prognose

Die Differenzen in den weiterführenden allgemeinbildenden Schulen ergeben sich insbesondere durch von der Planung abweichende Übergangsquoten in den Jahrgangsstufen 11, 12 und 13, wie die nachfolgenden Übersichten zeigen.

Gymnasien

	Gymnasium Rathenow		Gymnasium Nauen		Gymnasien Falkensee		Gymnasium Dallgow-Döberitz	
	Prognose	Ist 2017/18 – 2021/22	Prognose	Ist 2017/18 – 2021/22	Prognose	Ist 2017/18 – 2021/22	Prognose	Ist 2017/18 – 2021/22
Ü11	98%	96%	92%	92 %	98%	96 %	88 %	95 %
Ü12	86%	88%	92%	93 %	87%	86 %	89 %	90 %

Quelle: jährliche Schulstatistik lt. Zensos, eigene Prognose

Gesamtschulen

	Gesamtschule Rathenow		Gesamtschule Falkensee	
	Prognose	Ø Ist 2017/18– 2021/22	Prognose	Ø Ist 2017/18 – 2021/22
Ü11	79%	71 %	83%	86 %
Ü12	89%	88 %	93%	101 %
Ü13	88%	83 %	87%	91 %

Quelle: jährliche Schulstatistik lt. Zensos, eigene Prognose

Weitere Parameter, welche die Schülerzahlen in den weiterführenden allgemeinbildenden Schulen beeinflussen, sind die Erstwünsche für den Übergang in die Jahrgangsstufe 7. Im Betrachtungszeitraum sind geringe Schwankungen zu erkennen. Aus diesem Grund wird in der Prognose der vorliegenden Planung von einem Durchschnittswert der letzten 5 Jahre ausgegangen. Damit können die jährlichen Schwankungen besser berücksichtigt werden. Aus eben diesen Gründen wurden auch die Erstwünsche zu Schulen in freier Trägerschaft bzw. zu Schulen, die außerhalb des Landkreises Havelland liegen, unter Anwendung des Durchschnittswertes berücksichtigt. Zusätzlich ist erkennbar, dass die zugezogenen Grundschüler, die bei Zuzug nicht in den Grundschulen in den Kommunen des Landkreises Havelland beschult werden, im Rahmen des Ü7-Verfahrens dann teilweise in den weiterführenden allgemeinbildenden Schulen angemeldet werden.

Erstwunschverhalten Landkreis Havelland gesamt

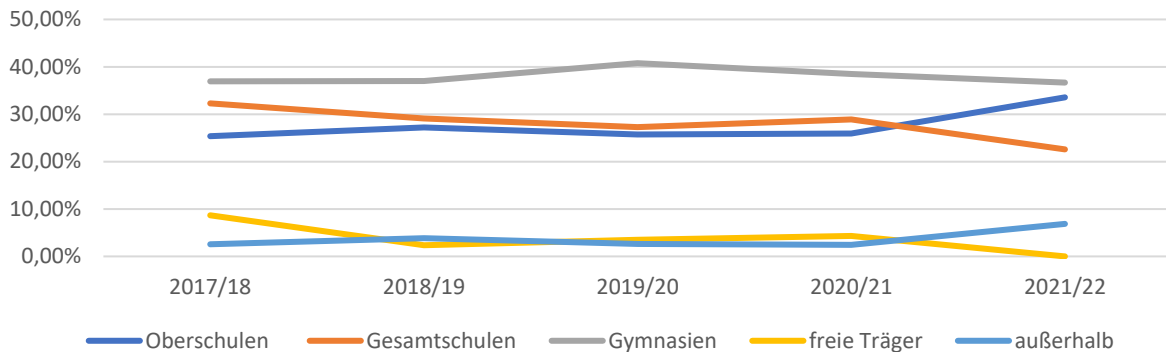


Abbildung 8 Erstwunschverhalten Landkreis Havelland gesamt

Quelle: Angaben des staatlichen Schulamtes zum jährlichen Ü7-Verfahren

Das Erstwunschverhalten unterscheidet sich auf der einen Seite zwischen dem weiteren Metropolitanraum und dem Berliner Umland. Auf der anderen Seite ist ein Unterschied beim Erstwunschverhalten der einzelnen Grundschulstandorte erkennbar. Aus diesem Grund wird im Rahmen der Planung das Erstwunschverhalten des jeweiligen Grundschulstandortes berücksichtigt.

Erstwunschverhalten Grundschüler Berliner Umland

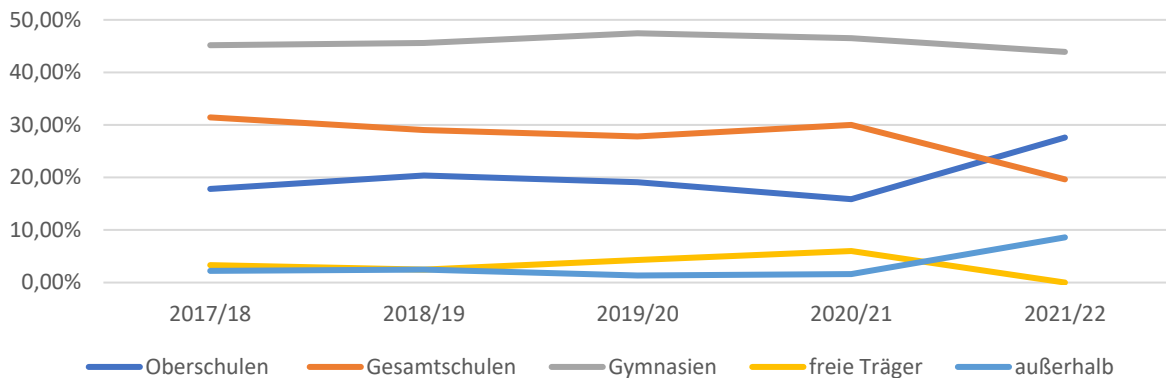


Abbildung 9 Erstwunschverhalten Grundschüler Berliner Umland

Quelle: Angaben des staatlichen Schulamtes zum jährlichen Ü7-Verfahren

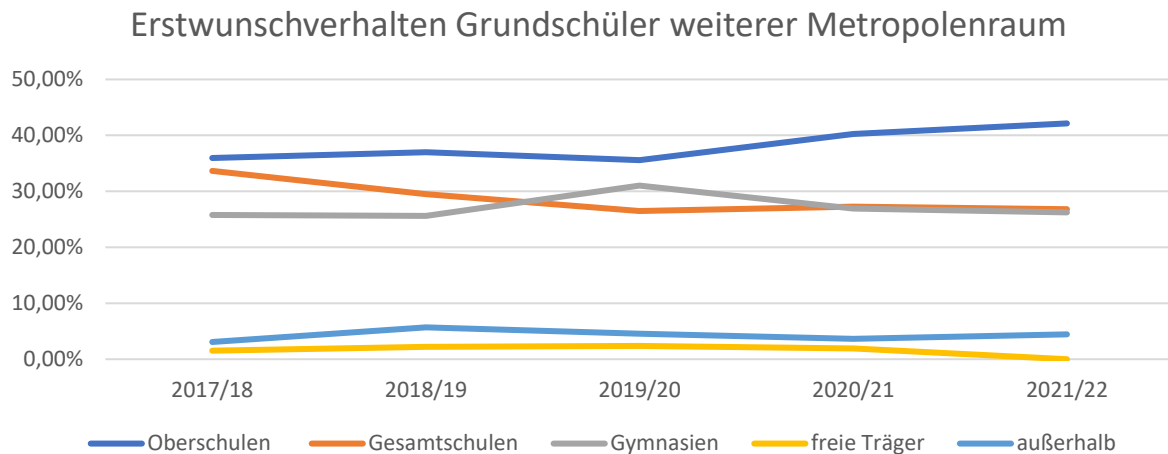


Abbildung 10 Erstwunschverhalten Grundschüler weiterer Metropolenraum

Quelle: Angaben des staatlichen Schulamtes zum jährlichen Ü7-Verfahren

Die weiteren angegebenen schülerzahlrelevanten Parameter wurden standort- und schulformbezogen ermittelt und werden in den Planungsaussagen zu den einzelnen Standorten und Schulformen berücksichtigt. Hierzu zählen die dem Landkreis Havelland bekannten Kapazitäten, die angenommenen zugewiesenen Schüler vorab des Erstwunschverhaltens, beispielsweise im Ergebnis eines sonderpädagogischen Feststellungsverfahrens, die angenommene Anzahl möglicher Wiederholer sowie die angenommene Anzahl an Schülern, die ihren Wohnsitz nicht im Landkreis Havelland haben und im Rahmen des Aufnahmeverfahrens in die Jahrgangsstufe 7 zu berücksichtigen sind.

4.4 Bestehende Schulstandorte und angebotene Bildungsgänge im Landkreis Havelland

Im Landkreis Havelland können entsprechend den Regelungen des Brandenburgischen Schulgesetzes weitestgehend alle Bildungsgänge angeboten werden. In öffentlicher Trägerschaft befinden sich Grundschulen, Oberschulen, Gesamtschulen, Gymnasien, Förderschulen, ein Berufliches Gymnasium und eine berufliche Schule. In freier Trägerschaft gibt es eine Grundschule, eine Gesamtschule, ein Gymnasium und eine berufliche Schule.

Folgende Bildungsgänge werden in öffentlicher und in freier Trägerschaft angeboten:

- Bildungsgang der Grundschule
- Bildungsgang zum Erwerb der erweiterten Berufsbildungsreife
- Bildungsgang zum Erwerb der Fachoberschulreife
- Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife
- Bildungsgänge zur Vertiefung der Allgemeinbildung und zur Berufsorientierung, Berufsvorbereitung oder Berufsausbildungsvorbereitung
- einjährige oder zweijährige Bildungsgänge zum Erwerb beruflicher Grundbildung und von gleichgestellten Abschlüssen der Sekundarstufe I

- Bildungsgänge gemäß § 7 Abs. 1 des Berufsbildungsgesetzes und § 27a der Handwerksordnung
- Bildungsgänge zum Erwerb von Berufschulabschlüssen nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung in schulischer Form
- Bildungsgang zur Vermittlung des schulischen Teils einer Berufsausbildung nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung
- Bildungsgänge zum Erwerb von Berufsabschlüssen nach Landesrecht
- Bildungsgänge zum Erwerb der Fachhochschulreife
- Bildungsgang zum Erwerb des Abschlusses der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“
- Bildungsgang zum Erwerb des Abschlusses der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“

Im Rahmen der Planung wurden weiterhin die räumlichen Bedingungen der einzelnen Schulstandorte anhand der Angaben in den Schulporträts betrachtet, um gezielter bei Kapazitätsengpässen eine zeitweilige Erhöhung der Kapazitäten mit dem entsprechenden Schulträger abstimmen zu können. Die Betrachtung ggf. weiterer für die inklusive und integrative Beschulung von Schülern mit sonderpädagogischen Förderbedarfen erforderlicher Räume ist nicht Bestandteil der Schulentwicklungsplanung. Ebenso erfolgt keine detaillierte Betrachtung der Raumerfordernisse ab dem Schuljahr 2026/27, ab dem der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung in den Grundschulen besteht.

5 Prognose der Entwicklung der Schülerzahlen

Die Prognose der Entwicklung der Schülerzahlen an den allgemeinbildenden Schulen in öffentlicher Trägerschaft erfolgt auch in dieser Fortschreibung schulform- und schulträgerbezogen. Bei mehreren Schulen einer Schulform (z.B. Grundschulen) an einem Standort wird ausschließlich auf die schulrechtliche Gewährleistung des geordneten Schulbetriebes eingegangen; wirtschaftliche Betrachtungen erfolgen nicht.

Die Schülerzahlen werden geteilt dargestellt. Auf der einen Seite werden die IST-Zahlen der Schulstatistik der Schuljahre 2020/21 und 2021/22 abgebildet. Auf der anderen Seite werden die prognostizierten Schülerzahlen in den Schuljahren 2022/23 bis 2026/27 aufgezeigt.

Für das Oberstufenzentrum und für die Förderschulen können aus den Entwicklungen der Vergangenheit und unter den gegenwertig vorliegenden Einflussfaktoren keine konkret belastbaren Prognosen erfolgen. Für die Schulen erfolgt im Rahmen der Planung eine Darstellung der Schulen der letzten drei Jahre sowie des schulischen Angebotes. Weiterhin wird verbal ein Ausblick in den Planungszeitraum dieser Fortschreibung gegeben.

Die Darstellung der Schülerzahlen der Schulen in freier Trägerschaft wurden aus der jährlichen Schulstatistik, welche im Rahmen des Zensus erhoben werden, übernommen. Zudem sind Prognosen der Schulträger, soweit sie dem Landkreis Havelland zugearbeitet worden sind, abgebildet.

Die Grundlagen für die Ermittlung der Schülerzahlprognosen der Schulen in öffentlicher Trägerschaft sind:

- räumliche Kapazitäten der einzelnen Schulen entsprechend den Angaben in den Schulporträts auf der Internetseite des Landes Brandenburg
- Ermittlung der Zügigkeit der Schulen unter Beachtung der Aussagen der Errichtungsgenehmigung, der derzeitigen Zügigkeit und der notwendigen Zügigkeit bei Anwendung der Regelung des § 4 Abs. 2 und 3 der Verordnung über die Bildungsgänge der Sekundarstufe I, nach der das staatliche Schulamt, sofern es aufgrund der Schülerzahl erforderlich ist, über eine veränderte Schülerzahl entscheiden kann.
- Schülerzahlen der Schuljahre 2017/18 bis 2021/22 lt. Erfassung über Zensos in den Schulporträts auf der Internetseite des Landes Brandenburg bzw. lt. Erfassung der Schülerzahlen durch das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
- aus der Bevölkerungsstatistik heraus ermittelte Schülerzahlen für die Jahrgangsstufe 1
Die Rückstellungen der Kinder von der Einschulung sind seit den Jahren 2012/2013 bis 2020/21 kontinuierlich angestiegen. Lagen sie kreisweit zur Einschulung 2012/13 noch bei 153 Rückstellungen (ca. 12%) erreichten sie im Schuljahr 2020/21 bereits 346 Rückstellungen (ca. 20%) im Grundschulbereich (lt. Schuldatenerhebung 2020/21). Davon wurden 192 Rückstellungen (19,5%) im Berliner Umland und 154 Rückstellungen (20,6%) im weiteren Metropolenraum dokumentiert. Gründe für die Rückstellungen sind dem Landkreis Havelland nicht bekannt, die Daten wurden vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg (MBS) übermittelt. Es ist auch nicht bekannt, wann die zurückgestellten Kinder nach der Rückstellung die Schulfähigkeit erreichen. Die Rückstellungen sind ein fortlaufender Prozess, in jedem Jahr werden Kinder zurückgestellt, parallel werden im Vorjahr zurückgestellte Kinder die Schule beginnen. Die Anteile innerhalb einer Kommune sind stark schwankend, sodass im Ergebnis der Abwägung der dargestellten Parameter bei der Planung der Einschüler immer von den prognostizierten Kindern der Altersgruppe unter 7 Jahre ausgegangen wird.
- Übergangsquote in die Leistungs- und Begabungsklassen in den letzten 5 Jahren, durchschnittliche Anzahl der tatsächlich entsprechend der wohnortgenauen Schülerstatistik im Rahmen der Ermittlung der differenzierten Kreisumlage in diese Klassen gewechselten Schüler.
- Aus den Übergangsverfahren auf die Jahrgangsstufe 7 der Schuljahre 2017/18 bis 2021/22 ermittelter Durchschnitt des Erstwunschverhaltens im Übergang auf die Jahrgangsstufe 7 entsprechend der Erfassung des staatlichen Schulamtes Neuruppin sowie das Zweitwunschverhalten des Übergangsverfahrens zum Schuljahr 2020/21 entsprechend der Datenübermittlung des MBS.

- Anzahl der erteilten Berechtigungen zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife des Übergangsverfahrens zum Schuljahr 2020/21 entsprechend der Datenübermittlung des MBS.
- Durchschnittliche Übergangsquoten auf die Jahrgangsstufen 11,12 und 13; ermittelt aus den jährlichen Schülerzahlerfassungen der letzten 5 Jahre.
- Entwicklung der Integration und daraus resultierende Auswirkungen auf die Klassenfrequenzen, die Anzahl der bisher lt. Angaben des staatlichen Schulamtes Neuruppin für die integrative Beschulung in der Sekundarstufe I zugewiesenen Schüler für das Schuljahr 2020/21 wird für die Folgejahre fortgeschrieben.
- Anzahl der Schüler mit Wohnsitz außerhalb des Landkreises Havelland im Schuljahr 2021/22 lt. Angaben der kreisangehörigen Schulträger im Rahmen der Schülerzahlerfassung zur Ermittlung der differenzierten Kreisumlage für Schulkosten.
- Anzahl der Wiederholer der Jahrgangsstufe 7 im Schuljahr 2020/21 lt. Angaben des staatlichen Schulamtes Neuruppin.

5.1 Darstellung der Planungsschritte

Die Prognose der Entwicklung der Schülerzahlen bis zum Schuljahr 2026/27 basiert auf den nachfolgend dargestellten Planungsschritten:

- a) Auswertung der Bevölkerungsstatistik per 31. Dezember 2015 bis zum 31. Dezember 2020 unter dem Gesichtspunkt der durchschnittlichen Entwicklung eines Jahrganges im Betrachtungszeitraum in den für die Schulentwicklungsplanung relevanten Altersgruppen:
 - 0 bis unter 6 Jahre (Kinder vor der Einschulung)
 - unter 7 bis unter 12 Jahre (Schüler der Grundschulen)
 - unter 13 bis unter 16 Jahre (Schüler der Sekundarstufe I)
 - unter 17 bis unter 19 Jahre (Schüler der Sekundarstufe II, Berufsschüler)
- b) Vergleich der ermittelten positiven bzw. negativen Bevölkerungszuwächse der 0 bis unter 6-Jährigen mit den tatsächlichen Einschülerzahlen der letzten Schuljahre mit dem Ergebnis, dass sich die Entwicklung der Bevölkerung (positiv wie auch negativ) in der Altersgruppe der 0 bis unter 6-Jährigen unmittelbar auf die Einschülerzahlen auswirkt. Ermittlung der Zahl der Einschüler bis zum Schuljahr 2026/27 unter Beachtung des statistisch ermittelten positiven bzw. negativen Zuwachses.
- c) Auswertung der Statistiken der Grundschulen der Schuljahre 2017/18 bis 2021/22 unter dem Gesichtspunkt der durchschnittlichen Veränderung der Schülerzahlen eines Jahrganges innerhalb der Grundschulzeit und Vergleich dieser mit der durchschnittlichen Bevölkerungsentwicklung der Jahrgänge der unter 7- bis unter 12-Jährigen im gleichen Zeitraum. Die Auswirkungen der Bevölkerungsentwicklung auf die Schülerzahlentwicklung ist von Schulstandort zu Schulstandort unterschiedlich. Die Auswirkungen auf die einzelnen

Schulstandorte werden daher in den Planungsaussagen aufgezeigt. Der Übergang in die Leistungs- und Begabungsklassen mit dem Wechsel in die Jahrgangsstufe 5 wird ebenfalls für jeden Grundschulstandort gesondert ermittelt und in der weiteren Planung berücksichtigt.

- d) Ermittlung der Schülerzahlen der Jahrgangsstufen 2 bis 6 unter Beachtung der Auswirkungen der Bevölkerungsentwicklungen sowie der Abgänge in die Leistungs- und Begabungsklassen.
- e) Auswertungen der Statistiken der weiterführenden allgemeinbildenden Schulen der Schuljahre 2017/18 bis 2021/22 unter dem Gesichtspunkt der durchschnittlichen Veränderungen der Schülerzahlen eines Jahrganges innerhalb der Jahrgangsstufen 7 bis 10 und Vergleich dieser mit der durchschnittlichen Bevölkerungsentwicklung der Altersgruppen der unter 13- bis unter 16-Jährigen im gleichen Zeitraum mit dem Ergebnis, dass sich die positive bzw. negative Bevölkerungsentwicklung in den Altersgruppen nicht maßgeblich in den Schülerzahlen widerspiegelt. Zudem können im Bereich der Sekundarstufe I zunehmend auch mehr Wiederholungen von Klassenstufen Ursache für Schülerzahlschwankungen sein, was eine Prognose von Schülerzahländerungen nicht plausibel macht, sodass auf Änderungen der Schülerzahlen innerhalb der Sekundarstufe I verzichtet wird.
- f) Auswertung des Erstwunschverhaltens im Übergang auf die Jahrgangsstufe 7 zu den Schuljahren 2017/18 bis 2021/22 mit dem Ergebnis, dass dieses in diesen Jahren schwankend verlaufen ist und die Annahme des Erstwunschverhaltens nur eines Schuljahres nicht zielorientiert erscheint. Aus diesem Grund wird der aktuellen Planung, wie bereits ausgeführt, der durchschnittliche Wert der Übergangsverfahren zu den letzten 5 Schuljahren zugrunde gelegt. Über das Zweitwunschverhalten liegen dem Landkreis Havelland Daten für den Übergang zum Schuljahr 2020/21 vor, sodass diese für die Planung verwendet werden.
- g) Ermittlung der prozentualen Anteile der Empfehlung der Grundschulgutachten für den Erwerb der allgemeinen Hochschulreife (AHR), der Fachoberschulreife (FOR) oder der erweiterten Berufsbildungsreife (EBR) je Schulstandort zur Beachtung beim Erst- und Zweitwunschverfahren auf der Basis der vom MBS zur Verfügung gestellten Daten aus dem Übergangsverfahren zum Schuljahr 2020/21.
- h) Ermittlung der Schülerzahlen der Jahrgangsstufe 7 für die Schuljahre 2022/23 bis 2026/27 in folgenden Schritten:
 - Bestimmung der höchstmöglichen Kapazität einer Schule auf der Grundlage der Errichtungsgenehmigung und der räumlichen Voraussetzungen entsprechen den Angaben im Schulporträt unter Beachtung der notwendigen Klassenfrequenzabsenkungen bei vorgesehener integrativer Beschulung
 - Ermittlung der Anzahl der Erstwünsche für jeden Schulstandort auf der Grundlage der Statistik bzw. Prognose der Abgänger der 6. Jahrgangsstufe der Grundschulen und des durchschnittlichen Erstwunschverhaltens zu den Schuljahren 2017/18 bis 2021/22
 - Fortschreibung der integrativ beschulten Schüler sowie der Wiederholer als feststehende Schüler vorab des regulären Erstwunschverfahrens

- bei ermittelter Übernachfrage an einer Schule Verteilung der Schüler, die anzahlmäßig über der Kapazitätsgrenze liegen auf die Zweitwunschsulen unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben zum Aufnahmeverfahren
 - sofern nach dem Zweitwunschverfahren erneut eine Übernachfrage über der Kapazitätsgrenze vorhanden ist, Verteilung der Schüler auf freie Schulplätze des gewünschten Bildungsganges (AHR – Gymnasium bzw. Gesamtschule, FOR, EBR – Gesamtschule bzw. Oberschule) in zumutbarer Entfernung zum Wohnort
 - Bestimmung der endgültigen Schülerzahl der Jahrgangsstufe 7 je Schulstandort und Feststellung von Kapazitätsunter- bzw. -überschreitung
 - Zuordnung der über die Schülerdaten zur differenzierten Kreisumlage ermittelten Schüler von außerhalb zu den einzelnen Schulstandorten
 - erneute Bestimmung der endgültigen Schülerzahl der Jahrgangsstufe 7 je Schulstandort und Feststellung von Kapazitätsunter- bzw. -überschreitung
 - Prüfung der sinnvollen und den rechtlichen Vorgaben entsprechenden Klassenbildung und ggf. nochmals Änderung der prognostizierten Zuweisungen unter Beachtung des gewünschten Bildungsganges und der Entfernung zum Wohnort
- i) Ermittlung der Schülerzahlen der Jahrgangsstufe 8 bis 10. Es erfolgt eine Fortschreibung der Schülerzahlen der Jahrgangsstufe 7.
- j) Auswertung des zahlenmäßigen Überganges von der Jahrgangsstufe 10 in die Jahrgangsstufe 11 an Gymnasien sowie Gesamtschulen in den Schuljahren 2017/18 bis 2021/22, Ermittlung des Durchschnittes dieser 5 Jahre als Planungsgrundlage. Bestimmung der Anzahl der Schüler in der Jahrgangsstufe 11 an Gymnasien und Gesamtschulen auf der Grundlage der Schüler der Jahrgangsstufe 10 und des ermittelten durchschnittlichen Übergangswertes.
- k) Auswertung des zahlenmäßigen Überganges von der Jahrgangsstufe 11 in die Jahrgangsstufe 12 an Gymnasien sowie Gesamtschulen in den Schuljahren 2017/18 bis 2021/22, Ermittlung des Durchschnittes dieser 5 Jahre als Planungsgrundlage je Schulstandort. Bestimmung der Anzahl der Schüler in der Jahrgangsstufe 12 an Gymnasien und Gesamtschulen auf der Grundlage der Schüler der Jahrgangsstufe 11 und des ermittelten durchschnittlichen Übergangswertes.
- l) Auswertung des zahlenmäßigen Überganges von der Jahrgangsstufe 12 in die Jahrgangsstufe 13 an den Gesamtschulen in den Schuljahren 2017/18 bis 2021/22, Ermittlung des Durchschnittes dieser 5 Jahre als Planungsgrundlage je Schulstandort. Bestimmung der Anzahl der Schüler in der Jahrgangsstufe 13 an den Gesamtschulen auf der Grundlage der Schüler der Jahrgangsstufe 12 und des ermittelten durchschnittlichen Übergangswertes.

5.2 Prognose der Entwicklung der Schülerzahlen in den Grundschulen

5.2.1. Landkreis Havelland gesamt

Im Landkreis Havelland werden die Schüler der Jahrgangsstufen 1 bis 6 an 27 Schulen in öffentlicher Trägerschaft und an einer Schule in freier Trägerschaft beschult. Die Schulen entsprechen alle den Vorgaben der Mindestzügigkeit und erreichen maximal eine 6-Zügigkeit.

Grundschulen in öffentlicher Trägerschaft

Im Landkreis Havelland ist in jedem Amt, jeder Stadt und jeder Gemeinde an mindestens einem Standort das Angebot einer Grundschule in öffentlicher Trägerschaft vorhanden. So kann sichergestellt werden, dass die Schulwege zur nächstgelegenen Grundschule nicht zu lang sind und diese im Bedarfsfall über den öffentlichen Personennahverkehr im Landkreis Havelland erreicht werden können.

Im Landkreis Havelland sind aktuell 27 Grundschulen in öffentlicher Trägerschaft vorhanden, davon ist/sind:

- 10 Schulen verlässliche Halbtagsgrundschule, 3 bieten den Ganzttag in offener Form an
- 1 Schule mit flexibler Eingangsphase
- 2 Schulen anerkannte Kleine Grundschulen
- 18 Schulen „Schulen für gemeinsames Lernen“

Die aktuelle Prognose zeigt bis zum Ende des Planungszeitraums eine positive Entwicklung der Grundschülerzahlen. Insgesamt wird für den Planungszeitraum vom aktuellen Schuljahr 2021/22 bis zum Schuljahr 2026/27 von einer Gesamtsteigerung um ca. 11,8% ausgegangen.

Entwicklung der Schülerzahlen in den Grundschulen des Landkreises Havelland

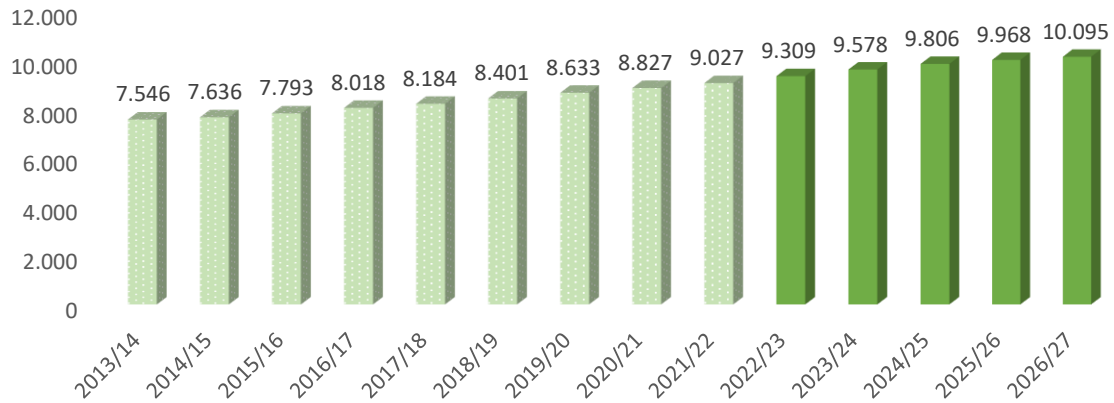


Abbildung 11 Entwicklung der Schülerzahlen in den Grundschulen des Landkreises Havelland

Quelle: 2013/14 bis 2021/22 Statistik lt. Zensus; ab 2022/23 Prognose

Die Steigerung verläuft sowohl im Berliner Umland als auch im weiteren Metropolenraum linear. In beiden Regionen sind steigende Schülerzahlen zu erwarten.

Entwicklung der Schülerzahlen in den Grundschulen im Berliner Umland

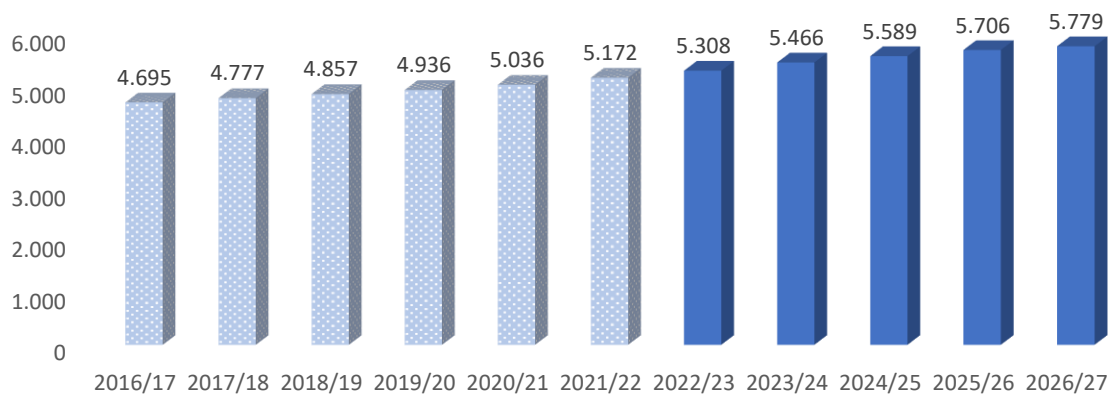


Abbildung 12 Entwicklung der Schülerzahlen in den Grundschulen des Berliner Umlandes

Quelle: 2016/17 bis 2021/22 Statistik lt. Zensus; ab 2022/23 Prognose

Entwicklung der Schülerzahlen in den Grundschulen im weiteren Metropolenraum

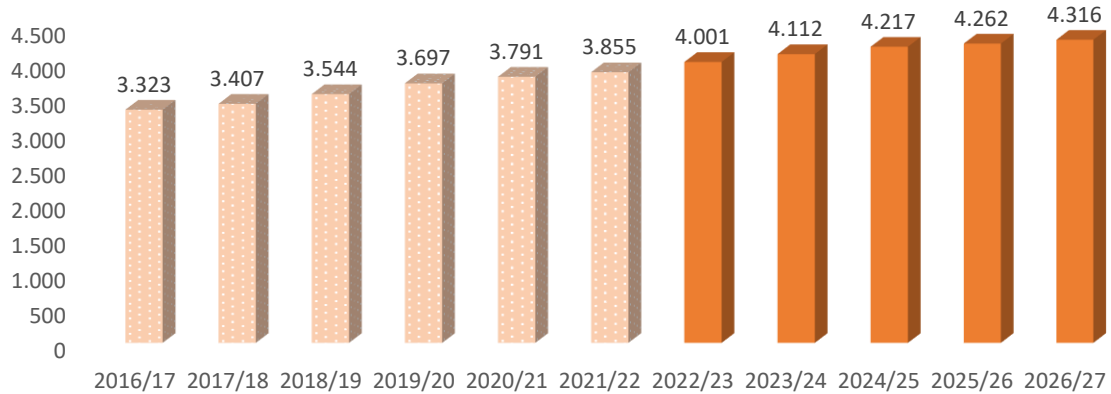


Abbildung 13 Entwicklung der Schülerzahlen in den Grundschulen im weiteren Metropolenraum

Quelle: 2016/17 bis 2021/22 Statistik lt. Zensus; ab 2022/23 Prognose

Die steigenden Einwohnerzahlen wirken sich ebenfalls auf die Anzahl der benötigten Grundschulplätze/ -züge im Havelland aus. Sowohl im Berliner Umland als auch im weiteren Metropolenraum sind zusätzliche Kapazitäten notwendig, um dem wachsenden Schüleraufkommen in den nächsten Jahren gerecht zu werden. Bei gleichbleibender Bevölkerungsentwicklung wird langfristig eine Kapazitätserweiterung im Grundschulbereich des Landkreises Havelland notwendig sein. Insgesamt wird für den Planungszeitraum vom aktuellen Schuljahr 2021/22 (412 Klassen) bis zum Schuljahr 2026/27 (450 Klassen) von einer Gesamtsteigerung der notwendigen Grundschulklassen um ca. 9,2% ausgegangen, wenn der Frequenzrichtwert nach VV-Unterrichtsorganisation grundsätzlich eingehalten wird. Die Steigerung beträgt im Berliner Umland ca. 10,1% und ca. 7,9% im weiteren Metropolenraum.

2021/22 = 412 Klassen
2021/22 = 9.027 Schüler

2026/27 = 450 Klassen = Steigerung um ca. 9,2%
2026/27 = 10.095 Schüler = Steigerung um ca. 11,8%

Quelle: Entwicklung der Grundschulen bis 2026/27

Entwicklung der notwendigen Grundschulzüge im Landkreis Havelland

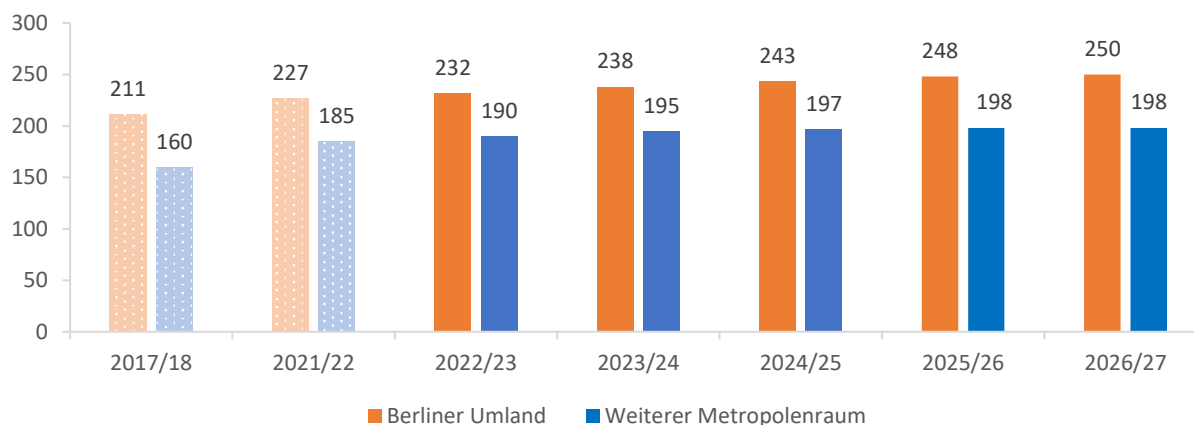


Abbildung 14 Darstellung der Entwicklung der notwendigen Grundschulzüge im Landkreis Havelland

Quelle: 2017/18 bis 2021/22 Statistik lt. Zensus; ab 2022/23 Prognose

Die Schülerzahlprognose zeigt bereits ab dem Schuljahr 2022/23, dass in verschiedenen Kommunen die Kapazitätsgrenze im Grundschulbereich erreicht und teilweise überschritten wird. Somit kann der ordentliche Schulbetrieb im Planungszeitraum an einigen Grundschulstandorten nur gewährleistet werden, wenn die Kapazitäten erweitert und Raumprogramme neu überdacht werden.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die prognostizierte Entwicklung der benötigten Anzahl an Klassen in den einzelnen Städten, Ämtern und Gemeinden:

Ämter/ Gemeinden/ Städte		nutzbare AU-Räume lt. SP 2021	nutzbare FU-Räume lt. SP 2021	größtmögliche Kapazität	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27
Berliner Umland	Gemeinde Brieselang	38	7	42 Klassen	37	37	39	40	41	41
	Gemeinde Dallgow-Döberitz	45	10	33 Klassen	32	32	32	33	33	33
	Stadt Falkensee	122	19	120 Klassen	109	111	112	113	115	115
	Gemeinde Schönwalde-Glien	25	4	24 Klassen	23	24	25	26	27	28
	Gemeinde Wustermark	44	0	24 Klassen	26	28	30	31	32	33
	gesamt	274	40	243 Klassen	227	232	238	243	248	250
weiterer Metropolitanraum	Amt Friesack	19	6	24 Klassen	18	19	21	21	21	22
	Stadt Ketzin/ Havel	15	4	12 Klassen	15	16	17	16	17	17
	Stadt Nauen	45	13	42 Klassen	45	47	48	50	52	52
	Gemeinde Milower Land	19	2	9 Klassen	13	12	11	11	10	9,5
	Amt Nennhausen	12	4	12 Klassen	12	12	12	12	12	12
	Stadt Premnitz	17	3	18 Klassen	19	20	20	19	19	18
	Stadt Rathenow	54	9	66 Klassen	54	57	58	60	59	59
	Amt Rhinow	14	4	9 Klassen	9	9,5	10	10,1	10	10,1
gesamt	195	45	192 Klassen	185	192,5	197	199,1	200	199,6	
Landkreis Havelland gesamt		469	85	435 Klassen	412	424,5	435	442,1	448	449,6

Abbildung 15 Darstellung der prognostizierten Grundschulkapazitäten

Quelle: Schulporträts; 2021/22 Statistik lt. Zensus; ab 2022/23 Prognose

Bei Eintreten der Prognose werden im Planungszeitraum drei Kommunen im Berliner Umland und sechs Kommunen im weiteren Metropolitanraum an ihre Kapazitätsgrenze stoßen. Die aktuelle Fassung der VV-Unterrichtsorganisation sieht für Grundschulen einen Frequenzrichtwert von 23 Schülern vor und wurde bei der Erstellung der Prognose berücksichtigt. Die möglichen Züge, entsprechend der

Errichtungsgenehmigungen, wurden im Zuge der letzten Schulentwicklungsplanung bei den einzelnen Ämtern und Gemeinden erfragt und definieren die Klassenkapazitäten.

Grundschulen in freier Trägerschaft

Es befindet sich eine Grundschule im Landkreis Havelland in freier Trägerschaft. Diese befindet sich in Nauen und ist Teil des Leonardo Da Vinci Campus.

5.2.2. Gemeinde Brieselang

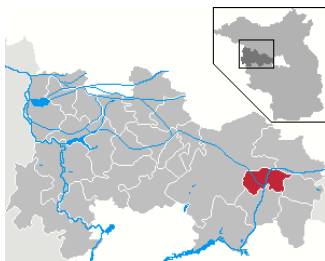
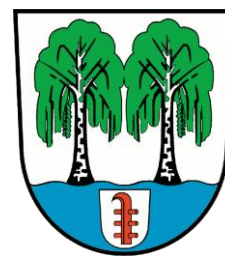


Abbildung 16 Gemeinde Brieselang



In der Gemeinde Brieselang gibt es zwei Grundschulen, die Robinson-Grundschule in Brieselang und die ZeeBr@ Grundschule im Ortsteil Zeestow. Beide Grundschulen befinden sich in Trägerschaft der Gemeinde Brieselang.

Die Gemeinde Brieselang gehört zum Berliner Umland. In Brieselang lebten lt. der amtlichen Bevölkerungsstatistik am 31.12.2020 12.660 Personen, davon sind ca. 19,1% Kinder und Jugendliche im Alter von 0 bis unter 19 Jahren. Damit ist der Anteil der Kinder und Jugendlichen im Vergleich zur Planung 2017 bis 2022 in etwa gleichbleibend (2017: 19,3%).

In Auswertung der Auswirkung der positiven Bevölkerungsentwicklung war festzustellen, dass ca. 2 Kinder im Grundschulalter je Jahr und Jahrgangsstufe in den Jahren 2015 bis 2020 in der Gemeinde Brieselang neu gemeldet worden sind. Die Betrachtung der Schülerzahlen zeigt, dass hiervon ca. 1 Kind in den Schuljahren 2017/18 – 2021/22 auch in den Grundschulen in Brieselang beschult worden ist. Diese Entwicklung wird in der Prognose berücksichtigt.

Wohnbau

Die Verdichtung der aktuellen Wohngebiete wird durch die Einbeziehung des durchschnittlichen Bevölkerungszuwachses in der Planung berücksichtigt.

Laut Meldung der Gemeinde Brieselang werden zudem in den kommenden Jahren im Gemeindegebiet größere Wohnbauprojekte erwartet, welche einen zusätzlichen Anstieg der Grundschülerzahlen mit sich bringen könnten.

Folgende Bebauungen sind vorgesehen:

1. 82 WE von Gutsmann (Gottlieb-Daimler-Straße), die im Jahr 2021 bezugsfertig werden sollten
2. 25 WE als Einfamilienhäuser auf den freien Bauflächen von Gutsmann mit Baurecht (Gottlieb-Daimler-Straße)
3. 75 WE, die ggf. an der Schillerstraße errichtet werden (nicht vor 2022/23 fertiggestellt)
4. 12 WE Rotdornallee (Helma) in 2021/22
5. größer 50 WE im Rittergut Zeestow nach 2023

Für den Fall, dass die Fertigstellung aller beschriebenen Bauvorhaben bis 2024 eintritt, könnte bis zur Einschulung mit einem möglichen Zuwachs von 6 Kindern je Jahrgangsstufe gerechnet werden. In der Grundschule könnte von einem Schülerzuwachs von 6 Schülern je Jahrgangsstufe ausgegangen werden. Diese sind in der vorliegenden Planung noch nicht berücksichtigt, da keines der Bauvorhaben abgeschlossen ist.

Weiterhin sind folgende Bebauungen angedacht: (Planungsrecht notwendig; zeitlicher Vorlauf bis zur Schaffung von Baurecht beträgt mindestens zwei bis drei Jahre):

6. Erweiterung Bredow durch BVVG zwischen Oranienburger Straße und Am Gutshof (nicht vor 2024)
7. Neubauten Erich-Mühsam-Straße (nicht vor 2023)
8. Bebauung der weiteren Gutsmannflächen (nicht vor 2024/25).
Je nach Bebauung sind hier mehrere Hundert WE möglich.
Aktuell ist eine genaue Einschätzung der Anzahl der Wohneinheiten nicht möglich.

Sofern diese geplanten Wohnbauvorhaben umgesetzt werden, ist auch in den Folgejahren ein Bevölkerungswachstum zu erwarten. Das für die Fortschreibung relevante Bevölkerungswachstum wird dann ggf. bei konkreteren Aussagen zum Umfang und zur zeitlichen Umsetzung in der nächsten Schulentwicklungsplanung Berücksichtigung finden.

Bei der Planung der Schülerzahlen wird von der gesetzlichen Verpflichtung des Schulträgers Gemeinde Brieselang zur Bereitstellung der notwendigen Schulplätze für alle Kinder, die in der Gemeinde leben, ausgegangen. Nachfolgend werden wesentliche, die Planung beeinflussende Parameter aufgeführt:

Leistungs- und Begabungsklassen

Im Durchschnitt der letzten fünf Schuljahre (2017/18 - 2021/22) wechselten jährlich ca. 3 Schüler der Brieselanger Grundschulen in die Leistungs- und Begabungsklassen. Dieser Durchschnittswert wird im Übergang von der Jahrgangsstufe 4 auf die Jahrgangsstufe 5 in der Prognose berücksichtigt.

Wanderungsbewegungen

Laut Aussage der Gemeinde werden in den Grundschulen der Gemeinde Brieselang 26 Schüler beschult, die ihren Hauptwohnsitz nicht in der Gemeinde haben. Hingegen besuchen insgesamt 15 Grundschüler mit Wohnsitz in der Gemeinde Schulen außerhalb. Bei der Rückmeldung der Gemeinde wurden Kinder, die eine Schule in Berlin besuchen, nicht berücksichtigt, sodass von einer höheren Anzahl an auswärtig beschulten Brieselanger Schülern auszugehen ist. Beide Pendelrichtungen scheinen sich aufzuheben, sodass keine gesonderte Berücksichtigung in der Planung erfolgt.

Anteil an Schülern mit sonderpädagogischen Förderschwerpunkten

Der Anteil an Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf lag im Schuljahr 2020/21 bei 3,17%, der Anteil an den Förderschwerpunkten L-E-S war hiervon 2,48%. Im Durchschnitt der letzten fünf Jahre lag der Anteil an Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf bei 3,38%, davon hatten in den letzten 4 Jahren 2,57% die Förderschwerpunkte L-E-S.

Anteil an Schülern mit ausländischer Herkunft

Der Anteil an Schülern mit ausländischer Herkunft lag im Schuljahr 2020/2021 bei 1,10%. Dies entspricht einer Anzahl von 8 Schülern. Im Durchschnitt der letzten 5 Jahre lag der Anteil an Schülern mit ausländischer Herkunft bei 0,83%.

Rückstellungen

Im Durchschnitt der letzten drei Schuljahre wurden ca. 25 Schüler pro Jahrgang zurückgestellt:

2020/21 – 33 Schüler (ca. 19%)

2019/20 – 19 Schüler (ca. 15%)

2018/19 – 22 Schüler (ca. 17%)

Eine Statistik, wann dann letztlich die Einschulung der Rücksteller erfolgte, liegt nicht vor, sodass eine Berücksichtigung in der Prognose nicht erfolgt.

Robinson-Grundschule Brieselang

Karl-Marx-Straße 130, 14656 Brieselang

Schulnummer: 103706

Besonderheiten: 4-zügige Grundschule
(minimal 2-zügig nach Beschluss der Gemeindevertretung,
lt. grundsätzlicher Errichtungsgenehmigung 4-zügig)

Schule für gemeinsames Lernen
Erasmus Plus Programm: „Sprachen öffnen Türen“

Einzugsgebiet: Gemeinde Brieselang mit den Ortsteilen Zeestow und Bredow



Abbildung 17 Robinson Grundschule

ZeeBr@-Grundschule Brieselang/ OT Zeestow

Marie-Curie-Straße 2, 14656 Brieselang

Schulnummer: 106227

Besonderheiten: 3-zügige Grundschule
maximal 3-zügig nach Beschluss der
Gemeindevertretung)

Schule für gemeinsames Lernen

Einzugsgebiet: Gemeinde Brieselang mit den Ortsteilen Zeestow und Bredow



Abbildung 18 ZeeBr@-Grundschule

Der geordnete Schulbetrieb in den Grundschulen in der Gemeinde Brieselang ist im Planungszeitraum gewährleistet.

Die räumlichen Kapazitäten sind entsprechend der Aussagen der Schulporträts, sofern die Fachunterrichtsräume teilweise als allgemeine Unterrichtsräume/ Klassenräume mitgenutzt werden, ausreichend, jedoch an der Kapazitätsgrenze. Die räumliche Situation wird zudem durch die Mitnutzung von Räumen der Robinson-Grundschule durch die Gesamtschule Brieselang und des Hortes beeinflusst, sodass die 4-Zügigkeit nicht im vollem Umfang genutzt werden kann.

Unter detaillierter Betrachtung aller Schulstandorte (Grundschulen und Gesamtschule) muss die Gemeinde Brieselang zunächst mindestens übergangsweise bis zur Fertigstellung des Neubaus für die Gesamtschule die Kapazitäten erweitern.

Sollten die dargestellten Wohnbebauungen realisiert werden, müssen die Grundschulkapazitäten grundsätzlich erweitert werden, insbesondere auch mit Blick auf den ab dem Jahr 2026 zu realisierenden Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für alle Grundschüler (vgl. Abbildung 21).

Zur Erfüllung des ordentlichen Schulbetriebes wurde der Hort der Robinson Grundschule zum Schuljahr 2021/22 teilweise ausgelagert, um so weitere Raumkapazitäten zu schaffen. Zusätzlich steht ein Anbau an der ZeeBr@-Grundschule seit Schuljahresbeginn 2021/22 mit weiteren vier Klassenräumen zur Verfügung. Durch Freizug des Hortes könnten 6 Räume in der ZeeBr@-Grundschule für eine dann 4-Zügige Grundschule zur Verfügung gestellt werden. Die Neuerrichtung eines Hortgebäudes steht im politischen Raum zur Diskussion.

Jahrgangsstufe	Schuljahr 2020/21		Schuljahr 2021/22		Schuljahr 2022/23		Schuljahr 2023/24		Schuljahr 2024/25		Schuljahr 2025/26		Schuljahr 2026/27	
	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge
1	142	7	139	7	141	6	161	7	153	7	162	7	167	7
2	126	6	146	7	140	7	142	6	162	7	154	7	163	7
3	125	6	130	6	147	7	141	7	143	6	163	7	155	7
4	109	5	128	6	131	6	148	7	142	7	144	6	164	7
5	125	6	106	5	126	6	129	6	146	7	140	7	142	6
6	99	5	126	6	107	5	127	6	130	6	147	7	141	7
Gesamt	726	35	775	37	792	37	848	39	876	40	910	41	932	41
∅ Klassenfrequenz		20,7		20,9		21,4		21,7		21,9				22,7

Abbildung 19 Übersicht Entwicklung der Schülerzahlen in der Gemeinde Brieselang

Quelle: 2020/21 bis 2021/22 Statistik lt. Zensus; ab 2022/23 Prognose

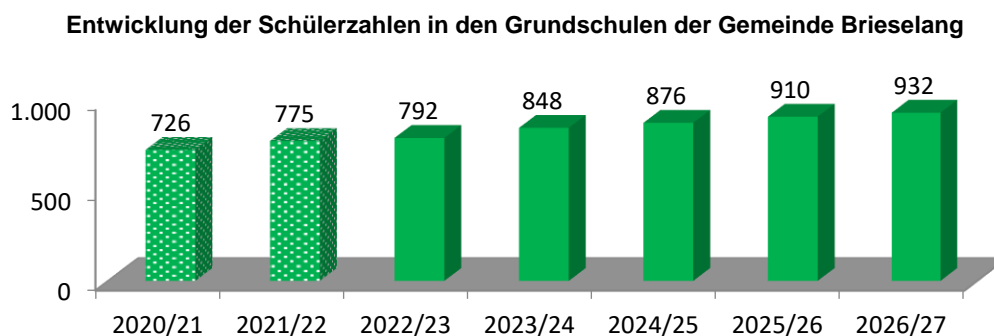


Abbildung 20 Entwicklung Schülerzahlen in den Grundschulen in der Gemeinde Brieselang

Quelle: 2019/20 bis 2021/22 Statistik lt. Zensus; ab 2022/23 Prognose

Sollten die oben genannten Baugebiete in den angegebenen Zeitfenstern fertiggestellt werden, könnten sich die Schülerzahlen wie nachfolgend dargestellt entwickeln:

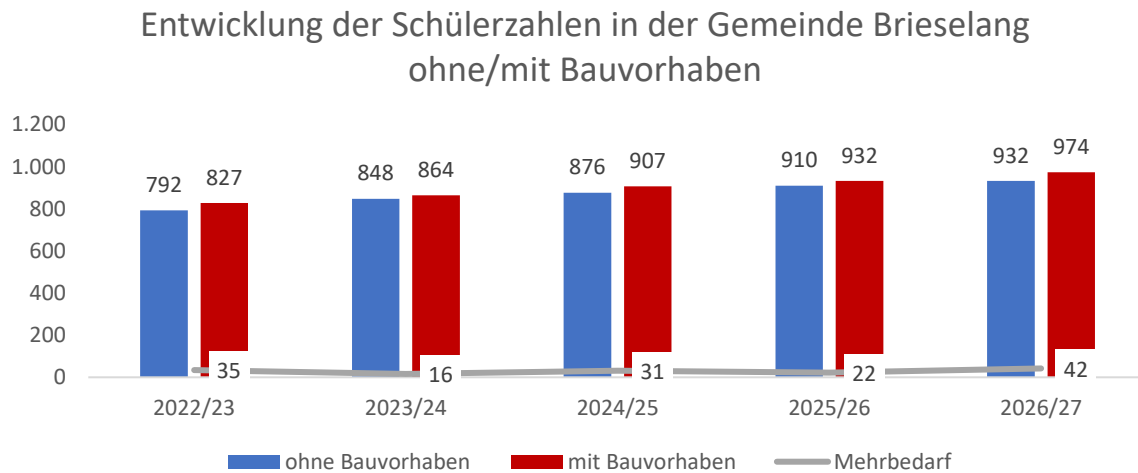


Abbildung 21 Entwicklung der Schülerzahlen der Gemeinde Brieselang ohne/ mit Bauvorhaben

Quelle: ab 2022/23 Prognose, übermittelte Bauvorhaben Gemeinde Brieselang

5.2.3. Gemeinde Dallgow-Döberitz

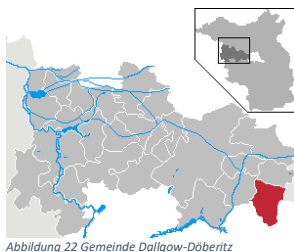


Abbildung 22 Gemeinde Dallgow-Döberitz



In Dallgow-Döberitz gibt es eine Grundschule, die Grundschule „Am Wasserturm“, die sich in Trägerschaft der Gemeinde Dallgow-Döberitz befindet.

Die Gemeinde Dallgow-Döberitz gehört zum Berliner Umland. In Dallgow-Döberitz lebten lt. der amtlichen Bevölkerungsstatistik am 31.12.2020 10.340 Personen, davon sind 21,8% Kinder und Jugendliche im Alter von 0 bis unter 19 Jahren. Damit ist der Anteil der Kinder und Jugendlichen im Vergleich zur Planung 2017 bis 2022 etwas rückläufig (2017: 22,7%).

In Auswertung der Auswirkung der positiven Bevölkerungsentwicklung war festzustellen, dass ca. 3 zugezogene Kinder im Grundschulalter je Jahr und Jahrgangsstufe in den Jahren 2015 bis 2020 in der Gemeinde Dallgow- Döberitz neu gemeldet worden sind. Die Betrachtung der Schülerzahlen zeigt, dass diese Zuzüge in den Schuljahren 2017/18 – 2021/22 auch die Schule in der Gemeinde Dallgow-Döberitz besuchten. Dieser jährliche durchschnittliche Zuwachs, der von einem gleichbleibenden

Bevölkerungswachstum in den kommenden 5 Jahren ausgeht, wird in der Prognose der Schülerzahlen berücksichtigt.

Wohnbau

Die Verdichtung der aktuellen Wohngebiete wird durch die Einbeziehung des durchschnittlichen Bevölkerungszuwachses in der Planung berücksichtigt. Laut Meldung der Gemeinde sind keine umfangreichen baulichen Veränderungen geplant.

Bei der Planung der Schülerzahlen wird von der gesetzlichen Verpflichtung des Schulträgers Gemeinde Dallgow-Döberitz zur Bereitstellung der notwendigen Schulplätze für alle Kinder, die in der Gemeinde leben, ausgegangen. Nachfolgend werden wesentliche, die Planung beeinflussende Parameter aufgeführt:

Leistungs- und Begabungsklassen

Im Durchschnitt der letzten fünf Jahre (2017/18-2021/22) wechselten jährlich 2 Schüler der Grundschule Dallgow-Döberitz in die Leistungs- und Begabungsklassen. Dieser Durchschnittswert wird im Übergang von Jahrgangsstufe 4 auf die Jahrgangsstufe 5 in der Prognose berücksichtigt.

Wanderungsbewegungen

Laut Aussagen der Gemeinde werden 26 Schüler aus anderen Gemeinden in der Gemeinde Dallgow-Döberitz beschult. 21 Schüler mit dem Hauptwohnsitz in der Gemeinde besuchen eine Schule außerhalb der Gemeinde Dallgow-Döberitz. Beide Pendelrichtungen scheinen sich aufzuheben, sodass keine gesonderte Berücksichtigung in der Planung erfolgt.

Anteil an Schülern mit sonderpädagogischen Förderschwerpunkten

Der Anteil an Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf lag im Schuljahr 2020/21 bei 1,53%, der Anteil an den Förderschwerpunkten L-E-S war hiervon 0,97%. Im Durchschnitt der letzten fünf Jahre lag der Anteil an Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf bei 1,13%, davon hatten in den letzten drei Jahren 0,66% die Förderschwerpunkte L-E-S.

Anteil an Schülern mit ausländischer Herkunft

Der Anteil an Schülern mit ausländischer Herkunft lag im Schuljahr 2020/21 bei 1,11%; das entspricht einer Anzahl von 8 Schülern. Im Durchschnitt der letzten 5 Jahre lag der Anteil an Schülern mit ausländischer Herkunft bei 0,62%.

Rückstellungen

Im Durchschnitt der letzten drei Jahren wurden ca. 20 Schüler pro Jahrgang zurückgestellt.

2020/21 – 21 Schüler (ca. 17%)

2019/20 – 19 Schüler (ca. 17%)

2018/19 – 21 Schüler (ca. 18%)

Eine Statistik, wann dann letztlich die Einschulung der Rücksteller erfolgte, liegt nicht vor, sodass eine Berücksichtigung in der Prognose nicht erfolgt.

Grundschule „Am Wasserturm“ Dallgow-Döberitz

Weißdornallee 1, 14624 Dallgow-Döberitz

Schulnummer: 103561

Besonderheiten: 4- bis 5-zügige Grundschule
an zwei Standorten

Schule für gemeinsames Lernen
verlässliche Halbtagsgrundschule
Bewegte Schule

Einzugsgebiet: Gemeinde Dallgow-Döberitz mit dem Ortsteil Seeburg



Abbildung 23 „Am Wasserturm“ Grundschule

Der geordnete Schulbetrieb in der Grundschule in der Gemeinde Dallgow-Döberitz ist im Planungszeitraum gewährleistet.

Die räumlichen Kapazitäten sind entsprechend der Aussagen des Schulporträts ausreichend. Bei gleichbleibendem Bevölkerungswachstum in der Gemeinde Dallgow-Döberitz in den kommenden 5 Jahren, wovon in der vorliegenden Prognose ausgegangen wird, steigen die Schülerzahlen der Grundschule bis zum Schuljahr 2024/25 noch einmal an und werden in den Folgejahren relativ stabil bleiben. Der ordentliche Schulbetrieb ist im Planungszeitraum gewährleistet, auch im Hinblick auf den zu realisierenden Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für alle Grundschüler ab dem Jahr 2026.

Jahrgangsstufe	Schuljahr 2020/21		Schuljahr 2021/22		Schuljahr 2022/23		Schuljahr 2023/24		Schuljahr 2024/25		Schuljahr 2025/26		Schuljahr 2026/27	
	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge
1	111	5	125	6	130	6	126	5	130	6	104	5	109	5
2	116	5	112	5	127	6	132	6	128	5	132	6	106	5
3	113	5	115	5	114	5	129	6	134	6	130	5	134	6
4	113	5	115	5	117	5	116	5	131	6	136	6	132	5
5	140	6	110	5	115	5	117	5	116	5	131	6	136	6
6	128	5	139	6	112	5	117	5	119	5	118	5	133	6
Gesamt	721	31	716	32	715	32	737	32	758	33	751	33	750	33
Ø Klassenfrequenz		23,3		22,4		22,3		23,0		23,0		22,8		22,7

Abbildung 24 Prognose Übersicht Gemeinde Dallgow-Döberitz

Quelle: 2020/21 bis 2021/22 Statistik lt. Zensus; ab 2022/23 Prognose

Entwicklung der Schülerzahlen in der Grundschule der Gemeinde Dallgow-Döberitz

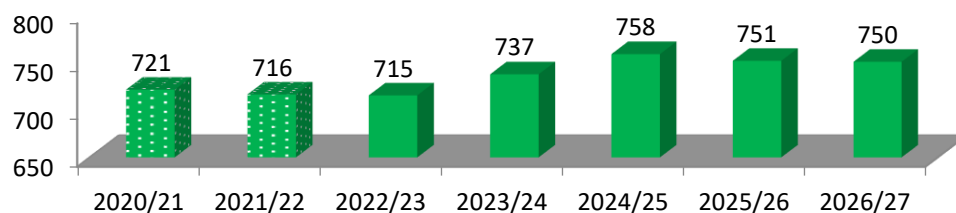


Abbildung 25 Entwicklung Schülerzahlen in der Grundschule in der Gemeinde Dallgow-Döberitz

Quelle: 2020/21 bis 2021/22 Statistik lt. Zensus; ab 2022/23 Prognose

5.2.4. Stadt Falkensee

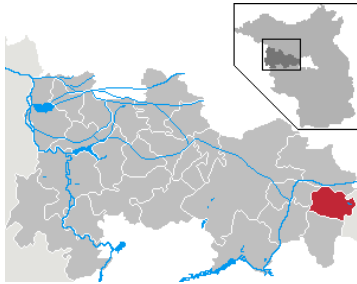


Abbildung 26 Stadt Falkensee



In Falkensee gibt es fünf Grundschulen, die Adolph-Diesterweg-Grundschule, die Erich-Kästner-Grundschule, die Geschwister-Scholl-Grundschule, die Europaschule am Gutspark sowie die Lessing-Grundschule. Alle 5 Grundschulen befinden sich in Trägerschaft der Stadt Falkensee.

Die Stadt Falkensee gehört zum Berliner Umland. Sie ist die größte Stadt des Landkreises Havelland. In Falkensee lebten lt. der amtlichen Bevölkerungsstatistik am 31.12.2020 44.720 Personen, davon sind 18,9% Kinder und Jugendliche im Alter von 0 bis unter 19 Jahren. Damit ist der Anteil der Kinder und Jugendlichen im Vergleich zur Planung 2017 bis 2022 rückläufig (2017: 20,2%).

In Auswertung der Auswirkung der positiven Bevölkerungsentwicklung in den letzten Jahren war festzustellen, dass ca. 6 Kinder im Grundschulalter je Jahr und Jahrgangsstufe in den Jahren 2015 bis 2020 in der Stadt Falkensee neu gemeldet worden sind. Die Betrachtung der Schülerzahlen zeigt hingegen, dass hiervon nur ca. 2 Schüler in den Grundschulen in der Stadt Falkensee beschult worden sind. Dieser jährliche durchschnittliche Zuwachs, der von einem gleichbleibenden Bevölkerungswachstum in den kommenden 5 Jahren ausgeht, wird in der Prognose der Schülerzahlen berücksichtigt.

Wohnbau

Die Verdichtung der aktuellen Wohngebiete wird durch die Einbeziehung des durchschnittlichen Bevölkerungszuwachses in der Planung berücksichtigt. Laut Meldung der Stadt Falkensee werden in den kommenden Jahren größere Wohnbauprojekte (1.285 WE) erwartet, welche einen zusätzlichen Anstieg der Grundschülerzahlen mit sich bringen könnten.

Folgende Bebauungen sind (ab) 2021 vorgesehen:

1. 106 WE in der Schwarzkopffstraße 20-28/ Leipziger Straße
2. 40 WE in der Lilienthalstraße
3. 35 WE Fehrbelliner Straße/ Ruppiner Straße
4. 90 WE 1. Bauabschnitt Spandauer Straße /An der Lake

Für den Fall, dass die Fertigstellung der beschriebenen Bauvorhaben (ab) 2021 eintritt, könnte bis zur Einschulung mit einem möglichen Zuwachs von ca. 7 Kindern je Jahrgangsstufe gerechnet werden. In der Grundschule könnte von einem Schülerzuwachs von ca. 9 Schülern je Jahrgangsstufe ausgegangen werden. Diese sind in der vorliegenden Planung noch nicht berücksichtigt, da keine Informationen darüber vorliegen, wann und dass diese Bauvorhaben abgeschlossen sind.

Folgende Bebauungen sind (ab) 2023 vorgesehen:

5. 450 WE in der Dallgower Straße/Schwarzkopfstraße
6. 419 WE in der Adlerstraße/Coburger Straße/ Merlinstraße
7. 145 WE durch weitere Bauabschnitte in Spandauer Straße /An der Lake

Sofern diese geplanten Wohnbauvorhaben umgesetzt werden, ist auch in den Folgejahren ein Bevölkerungswachstum zu erwarten. Bis zur Einschulung könnte von einem Zuwachs von ca. 27 Kindern je Jahrgangsstufe ausgegangen werden und im Grundschulbereich von ca. 32 Schülern je Jahrgangsstufe. Das für die Fortschreibung relevante Bevölkerungswachstum wird ggf. in der nächsten Schulentwicklungsplanung Berücksichtigung finden.

Bei der Planung der Schülerzahlen wird von der gesetzlichen Verpflichtung des Schulträgers Stadt Falkensee zur Bereitstellung der notwendigen Schulplätze für alle Kinder, die in der Stadt leben, ausgegangen. Nachfolgend werden wesentliche, die Planung beeinflussende Parameter aufgeführt:

Leistungs- und Begabungsklassen

Im Durchschnitt der letzten fünf Jahre (2017/18-2021/22) wechselten jährlich ca. 17 Schüler der Falkenseer Grundschulen in die Leistungs- und Begabungsklassen. Dieser Durchschnittswert wird im Übergang von Jahrgangsstufe 4 auf die Jahrgangsstufe 5 in der Prognose berücksichtigt.

Wanderungsbewegungen

Laut Aussage der Stadt Falkensee bestehen bereits im Grundschulalter Wanderungsbewegungen von und nach Falkensee. Demnach wurden 35 Schüler im Schuljahr 2020/21 in den Grundschulen der Stadt Falkensee beschult, die ihren Hauptwohnsitz außerhalb der Stadt haben. Im Gegensatz dazu besuchen 24 Kinder aus Falkensee Schulen außerhalb der Stadt.

Anteil an Schülern mit sonderpädagogischen Förderschwerpunkten

Der Anteil an Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf lag im Schuljahr 2020/21 bei 2,99%, der Anteil an den Förderschwerpunkten L-E-S war hiervon 2,56%. Im Durchschnitt der letzten fünf Jahre lag der Anteil an Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf bei 2,81%, davon hatten in den letzten 4 Jahren 2,23% die Förderschwerpunkte L-E-S.

Anteil an Schülern mit ausländischer Herkunft

Der Anteil an Schülern mit ausländischer Herkunft lag im Schuljahr 2020/2021 bei 6,33%. Dies entspricht einer Anzahl von 163 Schülern. Im Durchschnitt der letzten 5 Jahre lag der Anteil an Schülern mit ausländischer Herkunft bei 5,82%.

Rückstellungen

Im Durchschnitt der letzten drei Schuljahre wurden ca. 88 Schüler pro Jahrgang zurückgestellt:

- 2020/21 – 104 Schüler (ca. 23%)
- 2019/20 – 86 Schüler (ca. 20%)
- 2018/19 – 75 Schüler (ca. 17%)

Eine Statistik, wann dann letztlich die Einschulung der Rücksteller erfolgte, liegt nicht vor, sodass eine Berücksichtigung in der Prognose nicht erfolgt.

Grundschule „Adolph Diesterweg“ Falkensee

Adlerstraße 9, 14612 Falkensee

Schulnummer: 103536

Besonderheiten: 3- bis 4-zügige Grundschule

Grundschule mit musisch-ästhetischer Profilierung
verlässliche Halbtagsgrundschule
Schule für gemeinsames Lernen
„Klasse wir singen“
Projekt „Kultur macht stark“

Einzugsgebiet: Stadt Falkensee



Abbildung 27 Adolph Diesterweg Grundschule

Erich-Kästner-Grundschule Falkensee

Salzburger Straße 75, 14612 Falkensee

Schulnummer: 103676

Besonderheiten: 3- bis 4-zügige Grundschule

Schule für gemeinsames Lernen
DAZ- Klasse

Einzugsgebiet: Stadt Falkensee



Abbildung 28 Erich-Kästner-Grundschule

Geschwister-Scholl-Grundschule Falkensee

An der Lake 25, 14612 Falkensee

Schulnummer: 103664

Besonderheiten: 3- bis 4-zügige Grundschule

Angebot der Beschulung in zwei pädagogischen
Zweigen: im Regelbereich und im der Montessori-orientierten Bereich;
Vorbereitungsgruppe für Einzugliedernde
Schule für gemeinsames Lernen

Einzugsgebiet: Stadt Falkensee



Abbildung 29 Geschwister-Scholl-Grundschule

Europaschule am Gutspark Falkensee

Am Gutspark 5, 14612 Falkensee

Schulnummer: 103690

Besonderheiten: 3- bis 4-zügige Grundschule

Europaschule mit dem besonderen Schwerpunkt Sprache
immersiver Unterricht einer Klasse bis einschließlich Jahrgangsstufe 6 in
englischer Sprache

Einzugsgebiet: Stadt Falkensee



Abbildung 30 Europaschule am Gutspark

Lessing-Grundschule Falkensee

Waldstraße 27a, 14612 Falkensee

Schulnummer: 103688

Besonderheiten: 3- bis 4-zügige Grundschule

Schule für gemeinsames Lernen
Projekt: „Leistung macht Schule“

Einzugsgebiet: Stadt Falkensee



Abbildung 31 Lessing Grundschule

Der geordnete Schulbetrieb in den Grundschulen in der Stadt Falkensee ist im Planungszeitraum gewährleistet.

Die räumlichen Kapazitäten sind entsprechend der Aussagen der Schulporträts ausreichend. Damit kann der ordentliche Schulbetrieb im Planungszeitraum gewährleistet werden. Die Mitnutzung von Fachunterrichtsräumen als allgemeine Unterrichtsräume/ Klassenräume kann weitere Kapazitäten schaffen, insbesondere auch mit Blick auf den ab dem Jahr 2026 zu realisierenden Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für alle Grundschüler. Sollten die dargestellten Wohnbebauungen realisiert werden, werden die Grundschulkapazitäten in der Stadt Falkensee an der Kapazitätsgrenze sein (vgl. Abbildung 34). Zur Erfüllung des ordentlichen Schulbetriebes müssten dann rechtzeitig die Grundschulkapazitäten erweitert werden.

Jahrgangsstufe	Schuljahr 2020/21		Schuljahr 2021/22		Schuljahr 2022/23		Schuljahr 2023/24		Schuljahr 2024/25		Schuljahr 2025/26		Schuljahr 2026/27	
	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge
1	421	20	425	18	462	20	461	20	443	19	434	19	427	18
2	416	18	424	19	427	19	464	20	463	20	445	19	436	19
3	434	17	415	17	426	19	429	19	466	20	465	20	447	19
4	467	20	430	18	417	17	428	19	431	19	468	20	467	20
5	419	18	448	19	415	17	402	17	413	18	416	19	453	20
6	418	18	425	18	450	19	417	17	404	17	415	18	418	19
Gesamt	2.575	111	2.567	109	2.597	111	2.601	112	2.620	113	2.643	115	2.648	115
Ø Klassenfrequenz		23,2		23,6		23,4		23,2		23,2		23,0		23,0

Abbildung 32 Prognose Übersicht Stadt Falkensee

Quelle: 2020/21 bis 2021/22 Statistik lt. Zensus; ab 2022/23 Prognose

Entwicklung der Schülerzahlen in den Grundschulen der Stadt Falkensee

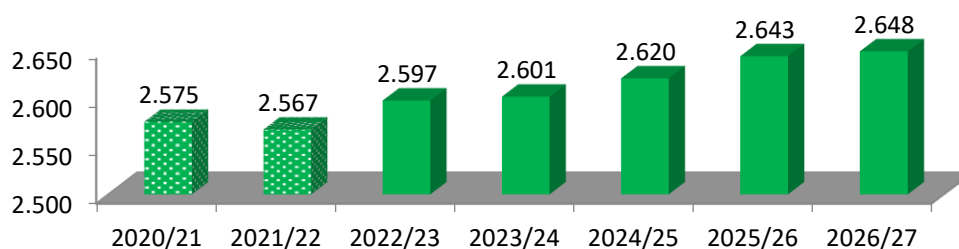


Abbildung 33 Entwicklung der Schülerzahlen in den Grundschulen der Stadt Falkensee

Quelle: 2020/21 bis 2021/22 Statistik lt. Zensus; ab 2022/23 Prognose

Nachfolgend ist die mögliche Prognose der Schülerzahlen bei tatsächlicher Fertigstellung und bei tatsächlichem Bezug aller geplanten Wohneinheiten mit durchschnittlich 3 Einwohnern je Wohneinheit bis 2025 dargestellt. Sollte diese so eintreten, kommen die Grundschulkapazitäten an ihre Grenzen, da die Unterbringung aller erforderlichen Klassen nur unter Mitnutzung der Fachunterrichtsräume möglich sein würde. Mit Blick auf das pflichtige Ganztagsangebot ist davon auszugehen, dass im Zuge der Entwicklung der Wohnbebauung auch die Grundschulkapazitäten erweitert werden müssen.

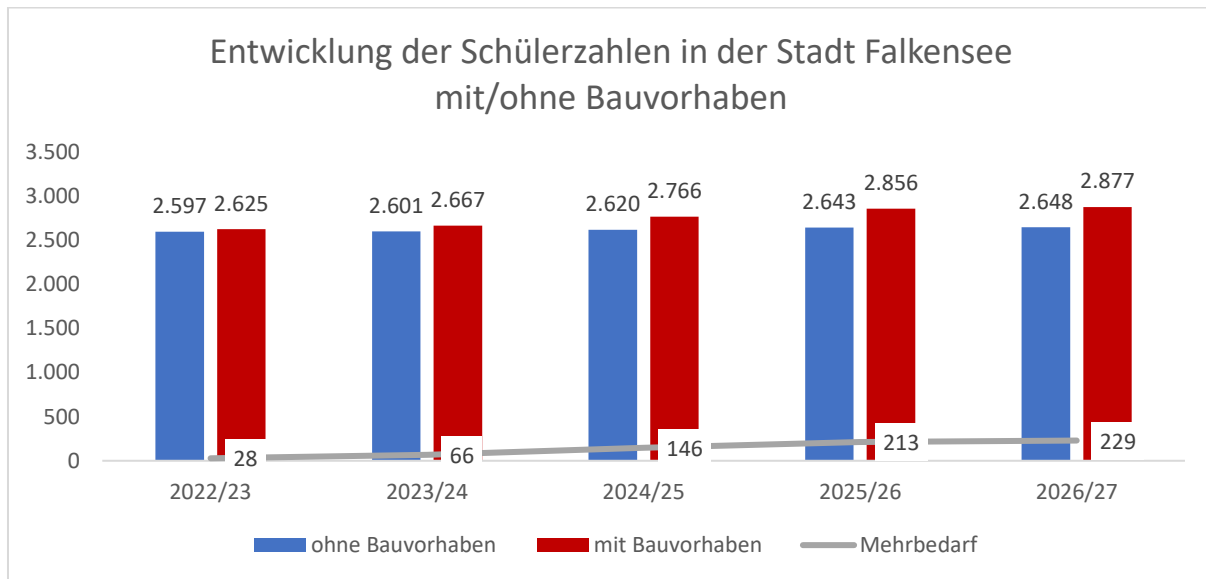


Abbildung 34 Entwicklung der Schülerzahlen in den Grundschulen der Stadt Falkensee ohne/ mit Bauvorhaben

Quelle: ab 2022/23 Prognose, übermittelte Bauvorhaben Stadt Falkensee

5.2.5. Amt Friesack

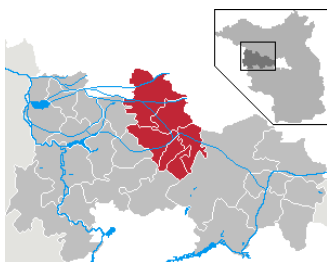


Abbildung 35 Amt Friesack



Im Amt Friesack gibt es eine Grundschule, die Karibu-Grundschule in Paulinenaue, die sich in Trägerschaft der Gemeinde Paulinenaue befindet und den Grundschulteil der sich in Trägerschaft des Landkreises Havelland befindenden Kooperationschule Friesack.

Das Amt Friesack zählt zum weiteren Metropolenraum. Neben der Stadt Friesack gehören 6 amtsangehörige Gemeinden, denen überwiegend mehrere Ortsteile zugeordnet sind, zum Amt Friesack. Im Amt Friesack lebten lt. der amtlichen Bevölkerungsstatistik am 31.12.2020 6.632 Personen, davon 17,2% Kinder und Jugendliche im Alter von 0 bis unter 19 Jahren. Damit ist der Anteil der Kinder und Jugendlichen im Vergleich zur Planung 2017 bis 2022 etwas angestiegen (2017: 15,2 %).

In Auswertung der Auswirkung der positiven Bevölkerungsentwicklung war festzustellen, dass ca. 1 Kind im Grundschulalter je Jahr und Jahrgangsstufe in den Jahren 2015 bis 2020 im Amt Friesack neu gemeldet worden ist. Die Betrachtung der Schülerzahlen zeigt hingegen, dass eine Beschulung dieser Kinder nicht in den Schulen im Amt Friesack erfolgte.

Wohnbau

Die Verdichtung der aktuellen Wohngebiete wird durch die Einbeziehung des durchschnittlichen Bevölkerungszuwachses in der Planung berücksichtigt. Laut Meldung des Amtes Friesack werden zudem in den kommenden Jahren im Amtsbereich Wohnbauprojekte erwartet, welche einen zusätzlichen Anstieg der Grundschülerzahlen mit sich bringen könnten. In der Stadt Friesack sollen 15 Einfamilienhäuser entstehen. In der Gemeinde Paulinenaue sollen ein Wohnblock mit 40 Wohneinheiten reaktiviert werden und 120 Wohneinheiten neu entstehen. Für den Fall, dass die Fertigstellung der beschriebenen Bauvorhaben eintritt, könnte bis zur Einschulung mit einem möglichen Zuwachs von 4 Kindern je Jahrgangsstufe gerechnet werden. In der Grundschule könnte von einem Schülerzuwachs von 4 Schülern je Jahrgangsstufe ausgegangen werden. Diese sind in der vorliegenden Planung noch nicht berücksichtigt. Seitens des Amtes Friesack wird angenommen, dass nach dem Rechenmodell der FH Münster, beauftragt durch das Amt Friesack, bei Umsetzung der Bauvorhaben mit einem Zuwachs von 15 Kindern im Krippen- und Kindergartenalter sowie mit 20 Kindern im Grundschulalter zu rechnen ist. Im Vergleich zur vorliegenden Planung, bei der die Anteile der einzelnen Jahrgangsstufen hochgerechnet wurden, ist von einem Zuwachs bis zur Einschulung von 24 Kindern und im Grundschulalter ebenfalls von 24 Kindern auszugehen. Somit wird von einem etwas höheren Zuwachs ausgegangen.

Bei der Planung der Schülerzahlen wird von der gesetzlichen Verpflichtung des Schulträgers Amt Friesack zur Bereitstellung der notwendigen Schulplätze für alle Kinder, die im Amtsbereich leben, ausgegangen. Die Besonderheit im Amt Friesack ist, dass sich der Grundschulteil der Kooperationsschule in Friesack durch die Angliederung an die Oberschule in Trägerschaft des Landkreises Havelland befindet, der damit ebenso Mitverantwortung für die Bereitstellung der notwendigen Schulplätze übernimmt. Nachfolgend werden wesentliche, die Planung beeinflussende Parameter aufgeführt:

Leistungs- und Begabungsklassen

In den letzten fünf Jahren (2017/18-2021/22) sind insgesamt 3 Schüler der Grundschulen des Amtes Friesack in die Leistungs- und Begabungsklassen gewechselt, und damit ca. 1 Schüler je Jahr. Dieser Durchschnittswert wird im Übergang von der Jahrgangsstufe 4 auf die Jahrgangsstufe 5 in der Prognose berücksichtigt.

Wanderungsbewegungen

Laut Aussage des Amtes Friesack werden in den Grundschulen des Amtes 17 Schüler beschult, die ihren Hauptwohnsitz nicht im Amtsbereich haben. Hingegen besuchen insgesamt 32 Schüler mit Wohnsitz im Amtsbereich Schulen außerhalb. In der Prognose wird von der Beschulung aller Kinder aus dem Amtsbereich in den Schulen innerhalb des Amtes ausgegangen.

Anteil an Schülern mit sonderpädagogischen Förderschwerpunkten

Der Anteil an Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf lag im Schuljahr 2020/21 bei 3,97%, alle Schüler sind den Förderschwerpunkten L-E-S zuzuordnen. Davon befinden sich 33,5% in der Karibu-Grundschule in Paulinenaue und 66,5% im Grundschulteil der Kooperationsschule Friesack. Im Durchschnitt der letzten 5 Jahre lag der Anteil an Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Amt Friesack bei 3,40%, davon hatten in den letzten 4 Jahren 3,14% die Förderschwerpunkte L-E-S.

Anteil an Schülern mit ausländischer Herkunft

Der Anteil an Schülern mit ausländischer Herkunft lag im Schuljahr 2020/21 im gesamten Amtsbereich bei 6,35%. Dies entspricht einer Anzahl von 24 Schülern. Im Durchschnitt der letzten 5 Jahre lag der Anteil an Schülern mit ausländischer Herkunft im Amtsbereich Friesack bei 5,12%.

Rückstellungen

In den letzten drei Jahren wurden in den Grundschulen im Amt Friesack durchschnittlich 15 Schüler zurückgestellt.

2020/21 – 18 (ca. 24%)

2019/20 – 9 (ca. 15%)

2018/19 – 19 (ca. 26%)

Eine Statistik, wann dann letztlich die Einschulung der Rücksteller erfolgte, liegt nicht vor, sodass eine Berücksichtigung in der Prognose nicht erfolgt.

Karibu Grundschule Paulinenaue

Bahnhofstraße 5b, 14641 Paulinenaue

Schulnummer: 103585

Besonderheiten: 1- bis 2-zügige Grundschule

Verlässliche Halbtagsgrundschule
Schule für gemeinsames Lernen

Einzugsgebiet: Gemeinden Paulinenaue, Pessin und Retzow sowie einzelne Ortsteile der Gemeinde Wiesenau



Abbildung 36 Karibu Grundschule Paulinenaue

Grundschulteil der Kooperationsschule in Friesack

Sonnenweg 6, 14662 Friesack

Schulnummer: 112823

Besonderheiten: 2-zügige Grundschule

verlässliche Halbtagsgrundschule
Schule für gemeinsames Lernen
DAZ-Klasse
Klasse: Musik

Einzugsgebiet: Stadt Friesack, Ortsteile der Gemeinde Wiesenau, Gemeinde Mühlenberge



Abbildung 37 Kooperationsschule Friesack

Die Satzungshoheit für die Schulbezirkssatzung liegt bei den Wohnortgemeinden, eine Übertragung dieser Satzungshoheit auf den Landkreis ist bisher nicht erfolgt, sodass der Landkreis Havelland keine Schulbezirkssatzung erlassen kann.

Der geordnete Schulbetrieb in den Grundschulen im Amt Friesack ist im Planungszeitraum gewährleistet.

Die räumlichen Kapazitäten im Amt Friesack sind entsprechend der Aussagen der Schulporträts, auch wenn die Fachunterrichtsräume teilweise als allgemeine Unterrichtsräume/ Klassenräume mitgenutzt werden, an der Kapazitätsgrenze. In den Räumen der Kooperationsschule befindet sich der Hort der Stadt Friesack und nutzt durchgängig 3 Klassenräume. Der Neubau des Hortes soll im Frühjahr 2023 fertiggestellt werden und wird erst dann zu einer Kapazitätsentlastung beitragen können. Die Erweiterung der Grundschule Paulinenaue soll zum Schuljahresbeginn 2022/23 abgeschlossen werden, sodass rechnerisch in Paulinenaue in allen Jahrgangsstufen zukünftig eine Zweizügigkeit angeboten werden kann. Entsprechend der Schulbezirkssatzung der Gemeinde Paulinenaue, haben nur Kinder aus Paulinenaue einen Rechtsanspruch auf einen Schulplatz in der Karibu-Grundschule. Bei entsprechender Umsetzung könnte der geordnete Schulbetrieb in der Karibu-Grundschule in einzelnen Jahren gefährdet sein. Anhand der Prognose ist erkennbar, dass in den kommenden Jahren bei gleichbleibendem Bevölkerungszuwachs und bei Abweichen von der Schulbezirkssatzung für die Karibu-Grundschule die Klassenraumkapazitäten nahezu ausgelastet sein werden. Sollte die dargestellte Wohnbebauung, insbesondere auch im Blick auf den ab dem Jahr 2026 umzusetzenden Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für alle Grundschüler realisiert werden, so könnte der ordentliche Schulbetrieb bei steigenden Grundschülerzahlen vor Kapazitätsproblemen stehen.

Jahgangs- stufe	Schuljahr 2020/21		Schuljahr 2021/22		Schuljahr 2022/23		Schuljahr 2023/24		Schuljahr 2024/25		Schuljahr 2025/26		Schuljahr 2026/27	
	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge
1	59	3	72	3	75	4	71	4	60	3	68	4	74	4
2	78	4	54	3	72	3	75	4	71	4	60	3	68	4
3	66	3	77	4	54	3	72	3	75	4	71	4	60	3
4	49	2	66	3	77	4	54	3	72	3	75	4	71	4
5	64	3	47	2	65	3	76	4	53	3	71	3	74	4
6	62	3	62	3	47	2	66	3	77	4	54	3	72	3
Gesamt	378	18	378	18	390	19	414	21	408	21	399	21	419	22
∅ Klassen- frequenz		21,0		21,0		20,5		19,7		19,4		19,0		19,0

Abbildung 38 Prognose Übersicht Amt Friesack

Quelle: 2020/21 bis 2021/22 Statistik lt. Zensus; ab 2022/23 Prognose

Entwicklung der Schülerzahlen in den Grundschulen des Amtes Friesack

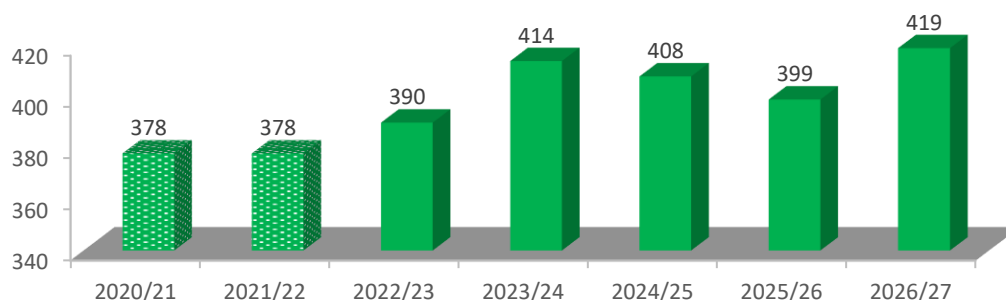


Abbildung 39 Entwicklung der Schülerzahlen in den Grundschulen des Amtes Friesack

Quelle: 2020/21 bis 2021/22 Statistik lt. Zensus; ab 2022/23 Prognose

5.2.6. Stadt Ketzin/Havel

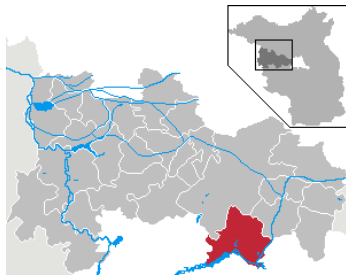


Abbildung 40 Stadt Ketzin/Havel



In der Stadt Ketzin/Havel gibt es eine Grundschule, die Europaschule Ketzin, die sich in Trägerschaft der Stadt Ketzin/Havel befindet.

Die Stadt Ketzin/Havel gehört zum weiteren Metropolenraum. In der Stadt Ketzin/Havel lebten lt. amtlicher Bevölkerungsstatistik am 31.12.2020 6.655 Personen, davon 15,5% Kinder und Jugendliche im Alter von 0 bis unter 19 Jahren. Damit ist der Anteil der Kinder und Jugendlichen im Vergleich zur Planung 2017 bis 2022 etwas angestiegen (2017: 14,7%).

In Auswertung der Auswirkung der positiven Bevölkerungsentwicklung war festzustellen, dass ca. 1 Kind im Grundschulalter je Jahr und Jahrgangsstufe in den Jahren 2015 bis 2020 in der Stadt Ketzin/Havel neu gemeldet worden ist. Die Betrachtung der Schülerzahlen zeigt, dass dieser Schüler je Jahr und Jahrgangsstufe in den Schuljahren 2017/18 – 2021/22 auch in der Schule in der Stadt Ketzin/Havel beschult worden ist. Somit werden die Einschülerzahlen entsprechend jährlich inklusive dem Zuwachs fortgeschrieben.

Wohnbau

Die Verdichtung der aktuellen Wohngebiete wird durch die Einbeziehung des durchschnittlichen Bevölkerungszuwachses in der Planung berücksichtigt.

Laut Meldung der Stadt Ketzin/Havel sind verschiedene Bauvorhaben in der Umsetzung. In den kommenden Jahren sind in der Stadt insgesamt 160 neue Wohneinheiten geplant. Ein Drittel dieser Ein- und Mehrfamilienhäuser soll für betreutes Wohnen genutzt werden. Perspektivisch hat die Stadt Ketzin/Havel weitere verfügbare Standorte, welche in den kommenden Jahren die Anzahl der Wohneinheiten zusätzlich erhöhen und somit einen Anstieg der Grundschülerzahlen mit sich bringen könnten.

Folgende Bebauungen sind ab 2021 vorgesehen:

1. 107 WE in der Baumschulwiese
2. 40 WE Am Havelblick

Für den Fall, dass die Fertigstellung der beschriebenen Bauvorhaben eintritt, könnte bis zur Einschulung mit einem möglichen Zuwachs von 4 Kindern je Jahrgangsstufe gerechnet werden. In der Grundschule könnte von einem Schülerzuwachs von 3 Schülern je Jahrgangsstufe ausgegangen werden. Diese sind in der vorliegenden Planung noch nicht berücksichtigt.

Bei der Planung der Schülerzahlen wird von der gesetzlichen Verpflichtung des Schulträgers Stadt Ketzin/Havel zur Bereitstellung der notwendigen Schulplätze für alle Kinder, die in der Stadt leben, ausgegangen. Nachfolgend werden wesentliche, die Planung beeinflussende Parameter aufgeführt.

Leistungs- und Begabungsklassen

Übergänge in die Leistungs- und Begabungsklassen gab es in den letzten fünf Jahren (2017/18 – 2021/22) innerhalb des Landkreises Havelland nicht. Damit wird in der Prognose von keinem Übergang ausgegangen.

Wanderungsbewegungen

Laut Aussage der Stadt Ketzin/Havel werden in den Grundschulen der Stadt 22 Schüler beschult, die ihren Hauptwohnsitz nicht in der Stadt Ketzin/Havel haben. Hingegen besuchen insgesamt 32 Grundschüler mit Wohnsitz in der Stadt Schulen außerhalb. Von diesen 32 Grundschulern besuchen 23 Schüler eine Schule in freier Trägerschaft. Diese wurden in der vorliegenden Planung aufgrund der geringen Abweichung nicht berücksichtigt.

Anteil an Schülern mit sonderpädagogischen Förderschwerpunkten

Der Anteil an Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf lag im Schuljahr 2020/21 bei 7,17%, der Anteil an Förderschwerpunkten L-E-S war hiervon 5,54%. Im Durchschnitt der letzten 5 Jahre lag der Anteil an Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf bei 4,47%; davon hatten in den letzten 4 Jahren 3,37% die Förderschwerpunkte L-E-S.

Anteil an Schülern mit ausländischer Herkunft

Der Anteil an Schülern mit ausländischer Herkunft lag im Schuljahr 2020/2021 bei 2,28%. Dies entspricht einer Anzahl von 7 Schülern. Im Durchschnitt der letzten 5 Jahre lag der Anteil an Schülern mit ausländischer Herkunft bei 2,53%.

Rückstellungen

Im Durchschnitt der letzten drei Schuljahre wurden ca. 7 Schüler pro Jahrgang zurückgestellt:

2020/21 – 8 Schüler (ca. 13%)

2019/20 – 7 Schüler (ca. 16%)

2018/19 – 5 Schüler (ca. 10%)

Eine Statistik, wann dann letztlich die Einschulung der Rücksteller erfolgte, liegt nicht vor, sodass eine Berücksichtigung in der Prognose nicht erfolgt.

Europaschule Ketzin

Am Mühlenweg 16, 14669 Ketzin/Havel

Schulnummer: 103640

Besonderheiten: 2-zügige Grundschule

verlässliche Halbtagsgrundschule
Schule für gemeinsames Lernen
Europaschule – Schule mit sprachlicher und kultureller Pluralität



Abbildung 41 Europaschule Ketzin

Einzugsgebiet: Stadt Ketzin/Havel mit den Ortsteilen Brückenkopf, Etzin, Falkenrehde, Paretz, Tremmen, Zachow

Der geordnete Schulbetrieb in der Grundschule in der Stadt Ketzin/Havel ist im Planungszeitraum gewährleistet.

Die räumlichen Kapazitäten sind entsprechend der Aussagen des Schulporträts sowie unter der Berücksichtigung der Meldung der Stadt an der Kapazitätsgrenze. Aufgrund des Konzeptes der VHG können keine Fach- oder andere konzeptionellen Räume in Klassenräume umfunktioniert werden. Damit der Schulbetrieb den Anforderungen entsprechend stattfinden kann, hat der Schulträger selbst festgestellt, dass die Grundschulkapazität erweitert werden muss. Für den Fall, dass die dargestellten Wohnbebauungen realisiert werden, müssen die steigenden Grundschülerzahlen bei der Kapazitätserweiterung berücksichtigt werden, auch mit Blick auf die ab dem Schuljahr 2026 für alle Schüler zu realisierende Ganztagsbetreuung.

Jahrgangsstufe	Schuljahr 2020/21		Schuljahr 2021/22		Schuljahr 2022/23		Schuljahr 2023/24		Schuljahr 2024/25		Schuljahr 2025/26		Schuljahr 2026/27	
	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge
1	59	3	63	3	62	3	62	3	56	2	67	3	64	3
2	38	2	53	3	64	3	63	3	63	3	57	2	68	3
3	61	3	42	2	54	3	65	3	64	3	64	3	58	2
4	53	2	61	3	43	2	55	3	66	3	65	3	65	3
5	48	2	54	2	62	3	44	2	56	3	67	3	66	3
6	48	2	49	2	55	2	63	3	45	2	57	3	68	3
Gesamt	307	14	322	15	340	16	352	17	350	16	377	17	389	17
Ø Klassenfrequenz		21,9		21,5		21,3		20,7		21,9		22,2		22,9

Abbildung 42 Prognose Übersicht Stadt Ketzin/Havel

Quelle: 2020/21 bis 2021/22 Statistik lt. Zensos; ab 2022/23 Prognose

Entwicklung der Schülerzahlen in der Grundschule der Stadt Ketzin

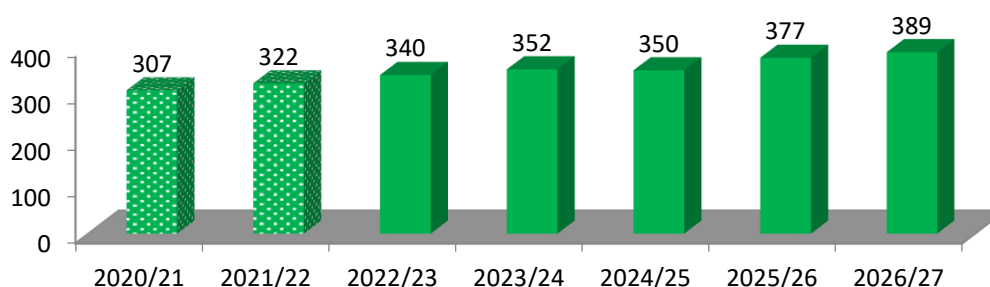


Abbildung 43 Entwicklung Schülerzahlen in der Grundschule in der Stadt Ketzin/Havel

Quelle: 2020/21 bis 2021/22 Statistik lt. Zensos; ab 2022/23 Prognose

5.2.7. Gemeinde Milower Land

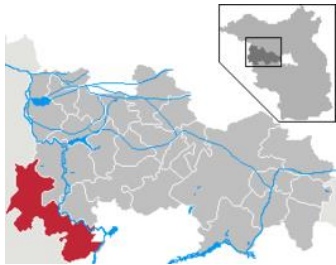


Abbildung 44 Gemeinde Milower Land



In der Gemeinde Milower Land gibt es zwei Grundschulen, die Inge-Sielmann-Grundschule im Ortsteil Milow und die Kleine Grundschule Großwudicke im Ortsteil Großwudicke. Beide befinden sich in Trägerschaft der Gemeinde Milower Land.

Die Gemeinde Milower Land gehört zum weiteren Metropolenraum. In der Gemeinde Milower Land lebten lt. amtlicher Bevölkerungsstatistik am 31.12.2020 4.368 Personen, davon sind ca. 10,55% Kinder und Jugendliche im Alter von 0 bis unter 19 Jahren. Damit ist der Anteil der Kinder und Jugendlichen im Vergleich zur Planung 2017 bis 2022 gesunken (2017: 15,1%).

In Auswertung der Bevölkerungsentwicklung war festzustellen, dass ca. 3 Kinder im Grundschulalter je Jahr und Jahrgangsstufe in den Jahren 2015 bis 2020 die Gemeinde Milower Land verlassen haben. Die Betrachtung der Schülerzahlen zeigt, dass dieser Fortzug im Durchschnitt in den Schuljahren 2017/18 – 2021/22 keine Auswirkungen auf die Schülerzahlen hatte. Somit werden die Schülerzahlen in der Prognose jährlich konstant fortgeschrieben.

Wohnbau

Die Verdichtung der aktuellen Wohngebiete wird durch die Einbeziehung des durchschnittlichen Bevölkerungszuwachses in der Planung berücksichtigt. Laut Meldungen der Gemeinde Milower Land sind Einzelbauvorhaben und kleine Projekte mit bis zu 10 Parzellen in den einzelnen Ortsteilen vorgesehen. Weiterhin ist im Ortsteil Milow mittelfristig die Bebauung des zweiten Teiles im Gebiet „Springberg“, welches 50 Bauparzellen hat, und die Errichtung von Mehrfamilienhäusern in der Kreuzstraße geplant.

Für den Fall, dass die Fertigstellung der konkret beschriebenen Bauvorhaben eintritt, könnte bis zur Einschulung mit einem möglichen Zuwachs von 1 Kind je Jahrgangsstufe gerechnet werden. In den Grundschulen könnte von einem Schülerzuwachs von 2 (1,49) Schülern je Jahrgangsstufe ausgegangen werden. Diese sind in der vorliegenden Planung noch nicht berücksichtigt.

Bei der Planung der Schülerzahlen wird von der gesetzlichen Verpflichtung des Schulträgers Gemeinde Milower Land zur Bereitstellung der notwendigen Schulplätze für alle Kinder, die in der Gemeinde leben, ausgegangen. Nachfolgend werden wesentliche, die Planung beeinflussende Parameter aufgeführt.

Leistungs- und Begabungsklassen

Im Durchschnitt der letzten fünf Jahre (2017/18-2021/22) wechselten jährlich ca. 2 Schüler aus den Grundschulen der Gemeinde Milower Land in die Leistungs- und Begabungsklassen. Dieser Durchschnittswert wird im Übergang von der Jahrgangsstufe 4 in die Jahrgangsstufe 5 in der Prognose berücksichtigt.

Wanderungsbewegungen

Laut der Aussage der Gemeinde Milower Land gibt es aktuell starke Wanderungsbewegungen in die Grundschulen der Gemeinde. 9 Schüler, die ihren Wohnsitz nicht in der Gemeinde haben, besuchen die Inge-Sielmann-Grundschule Milow und 20 Schüler die Kleine Grundschule Großwudicke. Von diesen 20 Schülern haben 10 Schüler einen sonderpädagogischen Förderbedarf. Die Zuweisung dieser Schüler erfolgt auf Empfehlung des Jugendamtes in Abstimmung mit der sonderpädagogischen Förder- und Beratungsstelle des Landkreises Havelland. Insgesamt besuchen 9 Grundschüler mit Wohnsitz in der Gemeinde Schulen außerhalb.

Anteil an Schülern mit sonderpädagogischen Förderschwerpunkten

Der Anteil an Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf lag im Schuljahr 2020/21 bei 4,40%, der Anteil an Förderschwerpunkten L-E-S war hiervon 3,20%. Im Durchschnitt der letzten fünf Jahre lag der Anteil an Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf bei 4,14%, davon hatten 3,07% in den letzten 4 Jahren die Förderschwerpunkte L-E-S.

Anteil an Schülern mit ausländischer Herkunft

Der Anteil an Schülern mit ausländischer Herkunft lag in der Gemeinde Milower Land im Schuljahr 2020/21 bei 2,00%. Dies entspricht einen Anteil von 5 Schülern. Im Durchschnitt der letzten 5 Jahre lag der Anteil an Schülern mit ausländischer Herkunft bei 2,72%.

Rückstellungen

Im Durchschnitt der letzten drei Schuljahre (2018/19 – 2020/21) wurden in den Grundschulen der Gemeinde Milower Land 6 Schüler pro Jahrgang zurück gestellt:

2020/21 – 10 Schüler (ca. 45%)
2019/20 – 3 Schüler (ca. 8%)
2018/19 – 4 Schüler (ca. 13%)

Eine Statistik, wann dann letztlich die Einschulung der Rücksteller erfolgte, liegt nicht vor, sodass eine Berücksichtigung in der Prognose nicht erfolgt.

Inge-Sielmann-Grundschule Milow

Forststraße 2a, 14715 Milower Land / Ortsteil Milow

Schulnummer: 105247

Besonderheiten: 1-zügige Grundschule

verlässliche Halbtagsgrundschule
Schwerpunkt Naturverbundenheit und Naturschutz

Einzugsgebiet: Gemeinde Milower Land



Abbildung 45 Inge-Sielmann-Grundschule

Kleine Grundschule Großwudicke

Parkstraße 5, 14715 Milower Land / Ortsteil Großwudicke

Schulnummer: 105272

Besonderheiten: anerkannte Kleine Grundschule mit jahrgangsübergreifendem Unterricht 1/2-3/4-5/6

Schule für gemeinsames Lernen

Einzugsgebiet: Gemeinde Milower Land



Abbildung 46 Kleine Grundschule Großwudicke

Der geordnete Schulbetrieb in den Grundschulen in der Gemeinde Milower Land ist im Planungszeitraum gewährleistet.

Die räumlichen Kapazitäten sind entsprechend der Aussagen der Schulporträts ausreichend. In der Grundschule in Milow stehen ohne Umbaumaßnahmen max. 10 Klassenräume zur Verfügung. Hingegen ergeben sich bereits jetzt kapazitätsbezogene Einschränkungen in der Kleinen Grundschule Großwudicke, welche durch Mehrfachnutzung von Räumen durch die Schule, den Hort sowie weitere Kindertagesbetreuungsangebote verursacht werden. Sollten die dargestellten Wohnbebauungen realisiert werden, auch mit Blick auf den ab dem Jahr 2026 zu realisierenden Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für alle Grundschüler, kann der Schulbetrieb in der Gemeinde Milower Land in den vorhandenen räumlichen Kapazitäten dennoch gewährleistet werden. Die Schule in Großwudicke wird dabei als Kleine Grundschule fortgeführt.

Jahrgangsstufe	Schuljahr 2020/21		Schuljahr 2021/22		Schuljahr 2022/23		Schuljahr 2023/24		Schuljahr 2024/25		Schuljahr 2025/26		Schuljahr 2026/27	
	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge
1	31	1,3	42	2,5	34	1,3	27	1,3	33	1,7	30	1,4	28	1,3
2	47	1,7	29	1,5	42	1,7	34	1,7	27	1,3	33	1,6	30	1,7
3	40	2	47	2	29	1,2	42	1,7	34	1,3	27	1,3	33	1,6
4	34	2	37	2	47	2,8	29	1,3	42	1,7	34	1,7	27	1,3
5	57	3	35	2	35	1,5	45	2,5	27	1,5	40	1,8	32	1,3
6	41	2	58	3	35	1,5	35	1,5	45	2,5	27	1,2	40	1,8
Gesamt	250	12	248	13	222	10	212	10	208	10	191	9	190	9
∅ Klassenfrequenz		20,8		19,1		22,2		21,2		20,8		21,22		21,11

Abbildung 47 Prognose Übersicht Gemeinde Milower Land

Quelle: 2020/21 bis 2021/22 Statistik lt. Zensus; ab 2022/23 Prognose

Entwicklung der Schülerzahlen in den Grundschulen der Gemeinde Milower Land

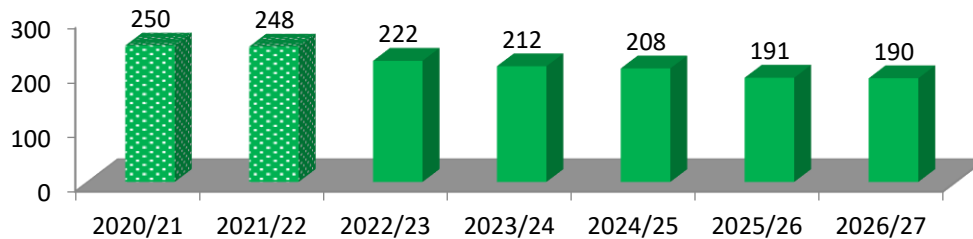


Abbildung 48 Entwicklung der Schülerzahlen in den Grundschulen in der Gemeinde Milower Land

Quelle: 2020/21 bis 2021/22 Statistik lt. Zensus; ab 2022/23 Prognose

5.2.8. Stadt Nauen

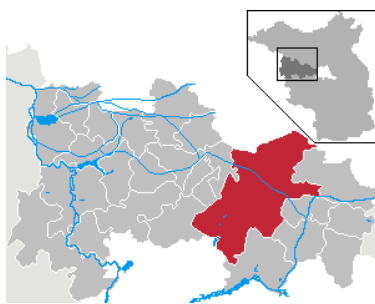


Abbildung 49 Stadt Nauen



In der Stadt Nauen gibt es drei Grundschulen, die Käthe-Kollwitz-Grundschule, die Grundschule am Lindenplatz und den Grundschulteil der Dr. Georg Graf von Arco-Oberschule mit Grundschulteil. Die drei Schulen befinden sich in Trägerschaft der Stadt Nauen.

Darüber hinaus befindet sich in der Stadt Nauen der in privater Trägerschaft geführte Leonardo-da-Vinci-Campus, der unter seinem Dach auch eine Grundschule führt.

Die Stadt Nauen gehört zum weiteren Metropolenraum. In der Stadt Nauen mit ihren Ortsteilen lebten lt. der amtlichen Bevölkerungsstatistik am 31.12.2020 19.042 Personen, davon 17,44% Kinder und Jugendliche im Alter von 0 bis unter 19 Jahren. Damit ist der Anteil der Kinder und Jugendlichen im Vergleich zur Planung 2017 bis 2022 gestiegen (2017: 15,9%).

In der Auswertung der Auswirkung der positiven Bevölkerungsentwicklung war festzustellen, dass ca. 4 Kinder im Grundschulalter je Jahr und Jahrgangsstufe in den Jahren 2015 bis 2020 in der Stadt Nauen neu gemeldet worden sind. Die Betrachtung der Schülerzahlen zeigt hingegen, dass diese nicht in den Grundschulen der Stadt Nauen beschult worden sind, sondern sogar durchschnittlich ca. 1 Schüler je Jahr und Jahrgangsstufe in den Schuljahren 2017/18 – 2021/22 die öffentlichen Grundschulen in der Stadt Nauen verlassen hat. Mit Blick auf die weiterhin erwartete positive Bevölkerungsentwicklung

und die gemeldeten Bauvorhaben wird dieser jährliche Rückgang in der Prognose der Schülerzahlen nicht berücksichtigt.

Wohnbau

Die Verdichtung der aktuellen Wohngebiete wird durch die Einbeziehung des durchschnittlichen Bevölkerungszuwachses in der Planung berücksichtigt.

Laut Meldung der Stadt Nauen werden zudem in den kommenden Jahren im Stadtgebiet größere Wohnbauprojekte erwartet, welche einen zusätzlichen Anstieg an Grundschülerzahlen mit sich bringen könnten. Die Stadt Nauen rechnet im Zeitraum von 2020-2025 mit der Fertigstellung von 522 Einfamilienhäusern (EFH) und 1610 Mehrfamilienhäusern (MFH), welche nach den Berechnungen der Stadt einen Bevölkerungszuwachs von 4469 Personen bedeuten. Diese Daten wurden in der vorliegenden Planung einbezogen und werden in den kommenden Jahren mit der tatsächlichen Entwicklung verglichen. In der folgenden Berechnung des Schülerzuwachses bleiben die ausgewiesenen Seniorenwohnungen unberücksichtigt.

Folgende Bebauungen (383 WE) sollten 2021 fertig gestellt werden:

1. 16 WE Wohnbebauung Gartenstraße
2. 22 WE Deutsche Reihenhäuser
3. 231 WE Waldemardamm 22
4. 100 WE An der Promenade
5. 6 WE Wohngebiet am Rathaus
6. 8 WE Gohlitzer Straße

Für den Fall, dass die Fertigstellung der konkret beschriebenen Bauvorhaben in 2021 eingetreten ist, könnte im Jahr 2022 bis zur Einschulung mit einem möglichen Zuwachs von ca. 7 Kindern je Jahrgangsstufe gerechnet werden. In der Grundschule könnte von einem Schülerzuwachs von ca. 6 Schülern je Jahrgangsstufe ausgegangen werden.

Folgende Bebauungen (478 WE) sollen 2022 fertig gestellt werden:

7. 60 WE Nördliches Bahnhofsquartier
8. 50 WE Ehemaliges Gaswerk
9. 14 WE Brandenburger Straße
10. 25 WE Wohngebiet am Schmiedeweg
11. 50 WE An der Promenade
12. 10 WE Wohngebiet westlich Wiesengrund I
13. 12 WE Flurweg, OT Ribbeck
14. 15 WE Wohngebiet Apfelweg
15. 41 WE Ketziner Straße-Süd
16. 70 WE Quartier Ziegelstraße
17. 110 WE An der alten Ziegelei
18. 8 WE Wohngebiet am Rathaus
19. 5 WE Brandenburger Straße 36
20. 8 WE Wohngebiet Quermathen

Für den Fall, dass die Fertigstellung der konkret beschriebenen Bauvorhaben in 2022 eintritt, könnte in 2023 bis zur Einschulung mit einem möglichen Zuwachs von ca. 3 Kindern je Jahrgangsstufe

gerechnet werden. In der Grundschule könnte von einem Schülerzuwachs von ca. 3 Schülern je Jahrgangsstufe ausgegangen werden.

Folgende Bebauungen (757 WE) sollen 2023 fertig gestellt werden:

21. 50 WE Ehemaliges Gaswerk
22. 160 WE Brandenburger Straße
23. 30 WE Ketziner Straße-Süd
24. 80 WE Nördliches Bahnhofsquartier, Teil A
25. 20 WE Wohngebiet am Schmiedeweg
26. 20 WE Wohngebiet Apfelweg
27. 112 WE Luchblick II
28. 20 WE Erweiterung Stadtrandsiedlung
29. 88 WE Quartier Ziegelstraße
30. 142 WE An der alten Ziegelei
31. 19 WE Wohngebiet am Rathaus
32. 16 WE Brandenburger Straße 36

Für den Fall, dass die Fertigstellung der konkret beschriebenen Bauvorhaben in 2023 eintritt, könnte in 2024 bis zur Einschulung mit einem möglichen Zuwachs von ca. 10 Kindern je Jahrgangsstufe gerechnet werden. In der Grundschule könnte von einem Schülerzuwachs von ca. 10 Schülern je Jahrgangsstufe ausgegangen werden.

Folgende Bebauungen (340 WE) sollen 2024 fertig gestellt werden:

33. 20 WE Lietzow-Platz
34. 21 WE Wohngebiet Graf- Arco-Straße
35. 50 WE Erweiterung Stadtrandsiedlung
36. 120 WE An der alten Ziegelei
37. 9 WE Wohngebiet westlich Wiesengrund II
38. 120 WE Luchblick II

Für den Fall, dass die Fertigstellung der konkret beschriebenen Bauvorhaben in 2024 eintritt, könnte 2025 bis zur Einschulung mit einem möglichen Zuwachs von ca. 15 Kindern je Jahrgangsstufe gerechnet werden. In der Grundschule könnte von einem Schülerzuwachs von ca. 14 Schülern je Jahrgangsstufe ausgegangen werden.

Folgende Bebauungen (174 WE) sollen 2025 fertig gestellt werden:

39. 60 WE Luchblick III
40. 114 WE Wohngebiet Graf-Arco-Straße

Für den Fall, dass die Fertigstellung der konkret beschriebenen Bauvorhaben in 2025 eintritt, könnte in 2026 bis zur Einschulung mit einem möglichen Zuwachs von ca. 7 Kindern je Jahrgangsstufe gerechnet werden. In der Grundschule könnte von einem Schülerzuwachs von ca. 7 Schülern je Jahrgangsstufe ausgegangen werden. Dieser Zuwachs ist in der Prognose nicht berücksichtigt.

Zusammenfassend könnte bei Umsetzung der beschriebenen Bauvorhaben in der Stadt Nauen im Zeitraum von 2022-2026 von einem möglichen Zuwachs bis zur Einschulung von 42 Kindern je

Jahrgangsstufe und in der Grundschule von einem Schülerzuwachs von 40 Schülern je Jahrgangsstufe ausgegangen werden.

Bei der Planung der Schülerzahlen wird von der gesetzlichen Verpflichtung des Schulträgers Stadt Nauen zur Bereitsstellung der notwendigen öffentlich getragenen Schulplätze für alle Kinder, die in der Stadt leben, ausgegangen. Zusätzlich befindet sich in der Stadt Nauen eine Grundschule in freier Trägerschaft, welche eine konstante Schüleranzahl im Grundschulbereich hat und auch zukünftig erwartet. Die Schüler dieser Schule haben jedoch nicht alle in der Stadt Nauen ihren Wohnsitz. Im Schuljahr 2020/21 wurden 40,1% der Schüler aus der Stadt Nauen und 59,9% der Schüler aus anderen Gemeinden in der Grundschule in freier Trägerschaft unterrichtet. Es ist nicht bekannt, wie sich die Schüler auf die einzelnen Jahrgangsstufen aufteilen.

Leistungs- und Begabungsklassen

Im Durchschnitt der letzten fünf Schuljahre (2017/18- 2021/22) haben sich ausschließlich im Schuljahr 2018/19 2 Schüler der Nauener Grundschulen entschieden, in die Leistungs- und Begabungsklasse zu wechseln. Somit wird in der Prognose von keinem Übergang in den Grundschulen ausgegangen.

Wanderungsbewegungen

Laut Aussage der Stadt werden in den Grundschulen der Stadt Nauen 12 Schüler beschult, die ihren Hauptwohnsitz nicht in der Stadt haben. Hingegen besuchen insgesamt 46 Grundschüler mit Wohnsitz in der Stadt Schulen außerhalb. Die besuchten Grundschulen sind Friesack (1), Brieselang (3), Dallgow-Döberitz (2), Schönwalde-Glien (4), Wustermark (7), Falkensee (1), Ketzin/Havel (15), Paulinenaue (2), Roskow (10), Kremmen (1). In den Schulen innerhalb des Landkreises Havelland geht die Prognose davon aus, dass die genannten Schulen ihre Kapazitätsgrenzen mit den eigenen Einwohnern erreichen, sodass der hohe Anteil an auswärtiger Beschulung nicht in der Prognose berücksichtigt werden kann.

Anteil an Schülern mit sonderpädagogischen Förderschwerpunkten

Der Anteil an Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf lag im Schuljahr 2020/21 bei 4,02%, der Anteil an den Förderschwerpunkten L-E-S war hiervon 3,46%. Im Durchschnitt der letzten fünf Jahre lag der Anteil an Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf bei 5,01%, davon hatten in den letzten 4 Jahren 4,36% die Förderschwerpunkte L-E-S.

Anteil an Schülern mit ausländischer Herkunft

Der Anteil an Schülern mit ausländischer Herkunft lag in der Stadt Nauen im Schuljahr 2020/21 bei 9,50%; das entspricht 85 Schülern in Schulen öffentlicher Trägerschaft. Im Durchschnitt der letzten 5 Jahre lag der Anteil an Schülern mit ausländischer Herkunft bei 8,37%.

Rückstellungen

Im Durchschnitt der letzten drei Schuljahre wurden ca. 29 Schüler pro Jahrgang zurückgestellt.

2020/21 – 37 (ca. 18%)

2019/20 – 30 (ca. 15%)

2018/19 – 20 (ca. 14%)

Eine Statistik, wann dann letztlich die Einschulung der Rücksteller erfolgte, liegt nicht vor, sodass eine Berücksichtigung in der Prognose nicht erfolgt.

Käthe-Kollwitz-Grundschule

Martin-Luther-Platz 2, 14641 Nauen

Schulnummer: 103639

Besonderheiten: 2-zügige Grundschule
verlässliche Halbtagsgrundschule

Einzugsgebiet: Stadt Nauen inkl. aller Ortsteile



Abbildung 50 Käthe-Kollwitz-Grundschule

Grundschule am Lindenplatz

Berliner Straße 16, 14641 Nauen

Schulnummer: 103548

Besonderheiten: 1- bis 2-zügige Grundschule
Bewegte Grundschule

Einzugsgebiet: Stadt Nauen inkl. aller Ortsteile



Abbildung 51 Grundschule am Lindenplatz

Grundschulteil der Dr. Georg Graf von Arco-Oberschule mit Grundschulteil

Kreuztaler Straße 3, 14641 Nauen

Schulnummer: 112124

Besonderheiten: 4-zügige Grundschule
verlässliche Halbtagsgrundschule
Schule für gemeinsames Lernen

Einzugsgebiet: Stadt Nauen inkl. aller Ortsteile



Abbildung 52 Dr. Georg Graf von Arco-Oberschule

Der geordnete Schulbetrieb in den Grundschulen in der Stadt Nauen ist im Planungszeitraum gewährleistet.

Die räumlichen Kapazitäten in den Grundschulen der Stadt Nauen sind nach eigenen Angaben bereits ohne jeden erwarteten Zuzug durch die neuen Wohnbaugebiete nicht ausreichend. Es stehen nach den gemeldeten Zügigkeiten der Stadt Nauen, welche die verfügbaren allgemeinen Unterrichtsräume als Grundlage haben, jährlich wechselnd für 7 bzw. 8 Klassen je Jahrgangsstufe Räume in den Grundschulen zur Verfügung. Somit verfügt die Stadt Nauen über maximal 46 allgemeine Unterrichtsräume/ Klassenräume. Dies ist für die Beschulung der ab dem Schuljahr 2025/26

prognostizierten 52 Klassen nicht ausreichend. Die Kapazitätsgrenze wird bereits im ersten Planjahr mit dann prognostizierten 47 Klassen überschritten. Die weiteren in den Grundschulen vorhandenen Räume werden nach den Ausführungen der Stadt Nauen für Teilungs- bzw. Förderunterricht genutzt. Durch die Mitnutzung von Fachunterrichtsräumen als allgemeine Unterrichtsräume/ Klassenräume könnten weitere Kapazitäten geschaffen werden, dies ist jedoch konzeptionell und auch aufgrund der Raumgrößen aus Sicht der Stadt Nauen und auch aus Sicht der Schulen nicht möglich.

Mit Blick auf die bereits in der Stadt lebenden Kinder und auf die weiteren - nicht unerheblichen - erwarteten Einwohnerzuwächse wird die Kapazität im Planungszeitraum weit überschritten und ist zwingend zu erweitern. Zusätzlich ist der ab 2026 bestehende Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung aller Schüler bei der Kapazitätsplanung zu berücksichtigen. Die noch nicht endgültig feststehende Entscheidung eines weiteren freien Trägers, in der Stadt Nauen eine 2-zügige Grundschule mit speziellen Inhalten zu errichten, sorgt nicht für die notwendigen Kapazitäten, die durch den Schulträger Stadt Nauen zu schaffen sind, da jedes Kind grundsätzlich einen Anspruch auf einen Platz an einer Schule in öffentlicher Trägerschaft hat. Inwieweit weitere Eltern bereit sind, anstelle eines öffentlichen Schulplatzes einen kostenpflichtigen Schulplatz an einer Schule in freier Trägerschaft in Anspruch zu nehmen, ist nicht bekannt.

Jahrgangsstufe	Schuljahr 2020/21		Schuljahr 2021/22		Schuljahr 2022/23		Schuljahr 2023/24		Schuljahr 2024/25		Schuljahr 2025/26		Schuljahr 2026/27	
	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge
1	173	8	194	8	207	9	202	9	223	9	207	9	185	8
2	148	7	174	8	194	8	207	9	202	9	223	9	207	9
3	143	7	144	7	174	8	194	8	207	9	202	9	223	9
4	156	8	146	7	144	7	174	8	194	8	207	9	202	9
5	137	7	159	8	146	7	144	7	174	8	194	8	207	9
6	138	6	141	7	159	8	146	7	144	7	174	8	194	8
Gesamt	895	43	958	45	1024	47	1067	48	1144	50	1207	52	1218	52
Ø Klassenfrequenz		20,8		21,3		21,8		22,2		22,9		23,2		23,4

Abbildung 53 Prognose Übersicht Stadt Nauen

Quelle: 2020/21 bis 2021/22 Statistik lt. Zensus; ab 2022/23 Prognose

Entwicklung der Schülerzahlen in den Grundschulen der Stadt Nauen

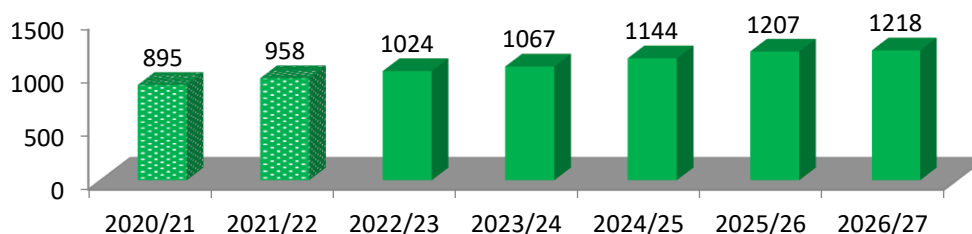


Abbildung 54 Entwicklung der Schülerzahlen in den Grundschulen in der Stadt Nauen

Quelle: 2020/21 bis 2021/22 Statistik lt. Zensus; ab 2022/23 Prognose

Entwicklung der Schülerzahlen in den Grundschulen der Stadt Nauen ohne/mit Bauvorhaben

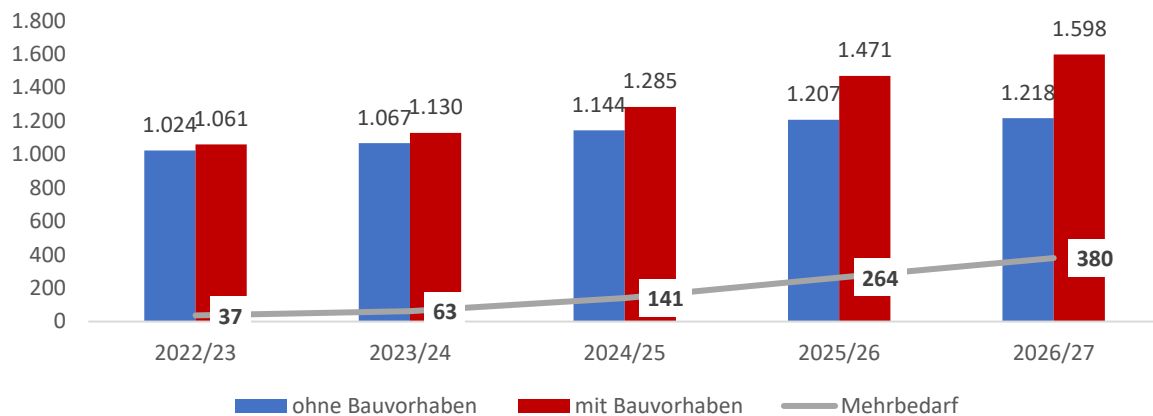


Abbildung 55 Entwicklung der Schülerzahlen in den Grundschulen der Stadt Nauen ohne/mit Bauvorhaben

Quelle: ab 2022/23 Prognose, übermittelte Bauvorhaben Stadt Nauen

Kreativitäts- und Ganztagsgrundschule des Leonardo da Vinci Campus Nauen Grundschule in freier Trägerschaft Alfred-Nobel-Str. 10, 14641 Nauen

Schulträger: DA-VICI-CAMPUS Nauen GGMBH

Schulnummer: 106276

Besonderheiten: 3-zügige Grundschule



Abbildung 56 DA-VINCI-CAMPUS Nauen

voll gebundene Ganztagschule mit angegliedertem Hort
genehmigte und anerkannte Ersatzschule
Arbeit im Profil (Naturwissenschaften, Theater, Sprachen, Religion, Instrumental)

Anteil an Schülern mit sonderpädagogischen Förderschwerpunkten

Der Anteil an Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf lag im Schuljahr 2020/21 in der Grundschule des LdVc bei 9,89%. Davon haben insgesamt 8,79% die Förderschwerpunkte L-E-S. Im Durchschnitt der letzten fünf Jahre lag der Anteil an Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf bei 9,06%, davon hatten 8,31% in den letzten 4 Jahren die-Förderschwerpunkte L-E-S.

Anteil an Schülern mit ausländischer Herkunft

Der Anteil an Schülern mit ausländischer Herkunft lag im Schuljahr 2020/21 bei 2,75%, was 10 Schülern entspricht. Im Durchschnitt der letzten 5 Jahre lag der Anteil an Schülern mit ausländischer Herkunft bei 1,93%.

Jahrgangsstufe	Schuljahr 2020/21		Schuljahr 2021/22		Schuljahr 2022/23		Schuljahr 2023/24		Schuljahr 2024/25		Schuljahr 2025/26		Schuljahr 2026/27	
	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge
1	62	3	67	3	66	3	66	3	66	3	66	3	66	3
2	64	3	63	3	66	3	66	3	66	3	66	3	66	3
3	55	3	66	3	66	3	66	3	66	3	66	3	66	3
4	62	3	63	3	66	3	66	3	66	3	66	3	66	3
5	73	4	61	3	66	3	66	3	66	3	66	3	66	3
6	48	3	74	4	66	3	66	3	66	3	66	3	66	3
Gesamt	364	19	394	19	396	18	396	18	396	18	396	18	396	18
Ø Klassenfrequenz		19,2		20,7		22,0		22,0		22,0		22,0		22,0

Abbildung 57 Prognose Übersicht Kreativitäts- und Ganztagsgrundschule Nauen

Quellen: 2020/21 und 2021/22 Statistik lt. Zensus; ab 2022/23 Prognose des Schulträgers

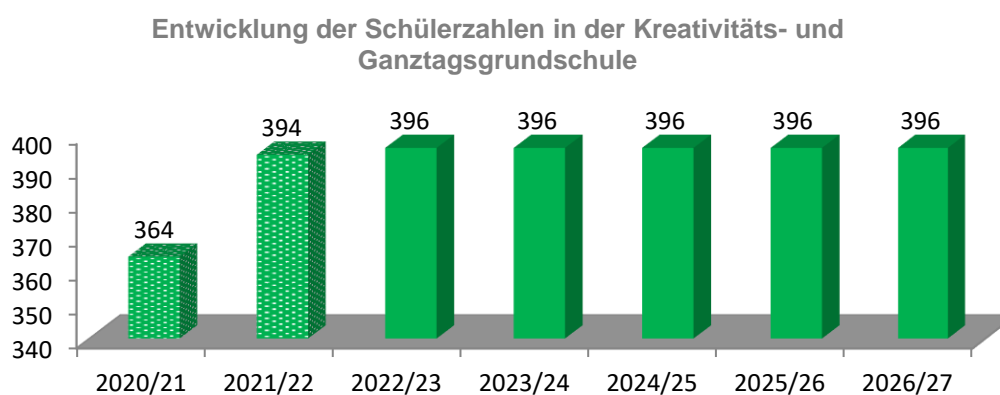


Abbildung 58 Entwicklung der Schülerzahlen in der Kreativitäts- und Ganztagsgrundschule

Quellen: 2020/21 und 2021/22 Statistik lt. Zensus; ab 2022/23 Prognose des Schulträgers

Bei der Ermittlung des Schulplatzbedarfs an öffentlichen Schulen werden die Kapazitäten der Schulen in freier Trägerschaft nur bedingt berücksichtigt, um ihren Einfluss auf die Bedarfsabdeckung abzubilden. Eine vollständige Anrechnung kann nicht erfolgen, da diese Schulen keine Aufgaben der öffentlichen Daseinsvorsorge übernehmen und ihr Fortbestand nicht vorausgesetzt werden kann.

(In der Primarstufe wird hierzu der ermittelte Schulplatzbedarf um X% der durchschnittlichen Anzahl SuS je Jahrgangsstufe, die im Schuljahr 2020/21 eine Schule in freier Trägerschaft, reduziert.)

5.2.9. Amt Nennhausen

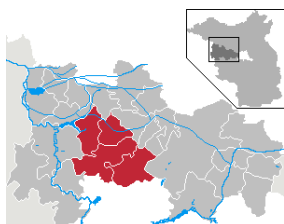


Abbildung 59 Amt Nennhausen

Im Amt Nennhausen gibt es eine Grundschule, die Grundschule „Friedrich de la Motte Fouqué“, die sich in der Trägerschaft des Amtes Nennhausen befindet.

Das Amt Nennhausen gehört zum weiteren Metropolenraum. Zum Amt Nennhausen gehören neben der Gemeinde Nennhausen 3 amtsangehörige Gemeinden, denen mehrere Ortsteile zugeordnet sind. Im Amt Nennhausen lebten lt. der amtlichen Bevölkerungsstatistik am 31.12.2020 4.623 Personen, davon 16,7% Kinder und Jugendliche im Alter von 0 bis unter 19 Jahren. Damit ist der Anteil der Kinder und Jugendlichen im Vergleich zur Planung 2017 bis 2022 etwa gleich geblieben. (2017: 16,5%).

In Auswertung der Bevölkerungsentwicklung war festzustellen, dass ca. 1 Kind im Grundschulalter je Jahr und Jahrgangsstufe in den Jahren 2015 bis 2020 im Amt Nennhausen neu gemeldet worden ist. Die Betrachtung der Schülerzahlen zeigt hingegen, dass diese nicht in der Grundschule in Nennhausen beschult worden sind.

Wohnbau

Die Verdichtung der aktuellen Wohngebiete wird durch die Einbeziehung des durchschnittlichen Bevölkerungszuwachses in der Planung berücksichtigt. Laut Meldung des Amtes Nennhausen werden zudem in den kommenden Jahren im Amtsbereich Wohnbauprojekte erwartet, welche einen zusätzlichen Anstieg der Grundschülerzahlen mit sich bringen könnten. Der Bebauungsplan für Ferchesar ist bereits beschlossen worden. Zusätzlich befinden sich die Bebauungspläne für Stechow, Landin, Bamme, Möthlow und Buschow in der Planung. Die Zeiträume und Größenordnungen der zu erwartenden Bebauungen sind bisher nicht bekannt. Aus diesem Grund werden die Wohnbauvorhaben auch als Ausblick nicht in der Fortschreibung berücksichtigt.

Bei der Planung der Schülerzahlen wird von der gesetzlichen Verpflichtung des Schulträgers Amt Nennhausen zur Bereitstellung der notwendigen Schulplätze für alle Kinder, die im Amt leben, ausgegangen. Nachfolgend werden wesentliche, die Planung beeinflussende Parameter aufgeführt.

Leistungs- und Begabungsklassen

Im Durchschnitt der letzten fünf Schuljahre (2017/18-2021/22) wechselten jährlich 2 Schüler der Nennhausener Grundschule in die Leistungs- und Begabungsklassen. Dieser Durchschnittswert wird im Übergang von Jahrgangsstufe 4 auf die Jahrgangsstufe 5 berücksichtigt.

Wanderungsbewegung

Laut Aussage des Amtes Nennhausen werden in der Grundschule des Amtes Nennhausen 5 Schüler beschult, die ihren Hauptwohnsitz nicht in den Gemeinden des Amtes haben. Hingegen besuchen insgesamt 9 Grundschüler mit Wohnsitz in den Gemeinden des Amtes Schulen außerhalb.

Anteil an Schülern mit sonderpädagogischen Förderschwerpunkten

Der Anteil an Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf lag im Schuljahr 2020/21 bei 1,99%; der Anteil an Förderschwerpunkten L-E-S entspricht dem gesamten Anteil. Im Durchschnitt der letzten fünf Jahre lag der Anteil an Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf bei 3,63%, davon hatten in den letzten 4 Jahren 2,71% einen Förderbedarf L-E-S.

Anteil an Schülern mit ausländischer Herkunft

Der Anteil an Schülern mit ausländischer Herkunft lag im Schuljahr 2020/2021 bei 1,99%. Dieser entspricht einer Anzahl von 5 Schülern. Im Durchschnitt der letzten 5 Jahre lag der Anteil an Schülern mit ausländischer Herkunft bei 1,59%.

Rückstellungen

Im Durchschnitt der letzten drei Schuljahre wurden ca. 5 Schüler pro Jahrgang zurückgestellt:

2020/21 – 8 Schüler (15%)

2019/20 – 4 Schüler (10%)

2018/19 – 4 Schüler (9%)

Eine Statistik, wann dann letztlich die Einschulung der Rücksteller erfolgte, liegt nicht vor, sodass eine Berücksichtigung in der Prognose nicht erfolgt.

Grundschule „Friedrich de la Motte Fouqué“

Fontanestraße 2, 14715 Nennhausen

Schulnummer: 105284

Besonderheiten: 2-zügige Grundschule

offener Ganztagsbetrieb

Einzugsgebiet: Amt Nennhausen



Abbildung 60 Friedrich de la Motte
Fouqué Grundschule

Der geordnete Schulbetrieb in der Grundschule im Amt Nennhausen ist im Planungszeitraum gewährleistet.

Die räumlichen Kapazitäten sind entsprechend der Aussagen des Schulporträts an der Kapazitätsgrenze. Die Nutzung von Fachunterrichtsräumen als allgemeine Unterrichtsräume/ Klassenräume kann, sofern erforderlich, für eine Kapazitätsentlastung sorgen. Weitere kapazitätsbezogene Einschränkungen bestehen in der Grundschule darin, dass derzeit die Raumgröße eine maximale Beschulung von 24 Schülern pro Klasse ermöglicht.

Jahrgangsstufe	Schuljahr 2020/21		Schuljahr 2021/22		Schuljahr 2022/23		Schuljahr 2023/24		Schuljahr 2024/25		Schuljahr 2025/26		Schuljahr 2026/27	
	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge
1	47	2	44	2	45	2	45	2	32	2	43	2	46	2
2	40	2	46	2	44	2	45	2	45	2	32	2	43	2
3	38	2	42	2	46	2	44	2	45	2	45	2	32	2
4	41	2	37	2	42	2	46	2	44	2	45	2	45	2
5	43	2	38	2	35	2	40	2	44	2	42	2	43	2
6	42	2	43	2	38	2	35	2	40	2	44	2	42	2
Gesamt	251	12	250	12	250	12	255	12	250	12	251	12	251	12
Ø Klassenfrequenz		20,9		20,8		20,8		21,3		20,8		20,9		20,9

Abbildung 61 Prognose Übersicht im Amt Nennhausen

Quelle: 2020/21 bis 2021/22 Statistik lt. Zensus; ab 2022/23 Prognose

Entwicklung der Schülerzahlen in der Grundschule des Amtes Nennhausen

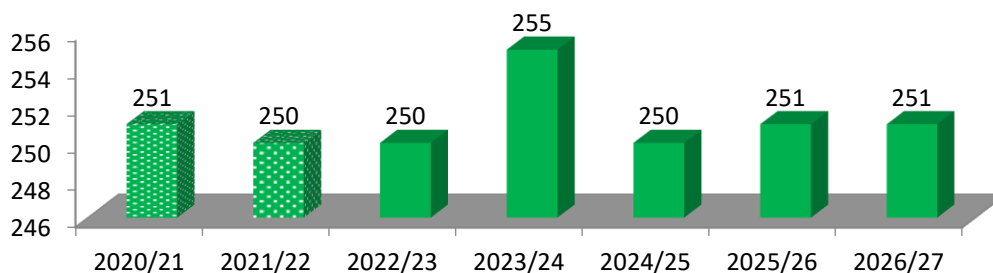


Abbildung 62 Entwicklung der Schülerzahlen in der Grundschule im Amt Nennhausen

Quelle: 2020/21 bis 2021/22 Statistik lt. Zensus; ab 2022/23 Prognose

5.2.10. Stadt Premnitz

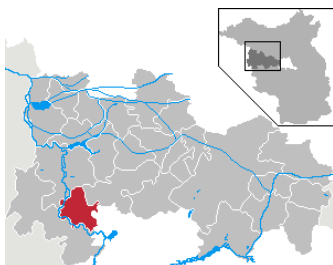


Abbildung 63 Stadt Premnitz



In der Stadt Premnitz gibt es eine Grundschule, die Grundschule „Am Dachsberg“, die sich in der Trägerschaft der Stadt Premnitz befindet.

Die Stadt Premnitz gehört zum weiteren Metropolenraum. In der Stadt Premnitz lebten lt. der amtlichen Bevölkerungsstatistik am 31.12.2020 8.436 Personen, davon 14,1% Kinder und Jugendliche

im Alter von 0 bis unter 19 Jahren. Damit ist der Anteil der Kinder und Jugendlichen im Vergleich zur Planung 2017 bis 2022 gestiegen (2017: 12,9%).

In Auswertung der Bevölkerungsentwicklung war festzustellen, dass ca. 2 Kinder im Grundschulalter je Jahr und Jahrgangsstufe in den Jahren 2015 bis 2020 in der Stadt Premnitz neu gemeldet worden sind. Die Betrachtung der Schülerzahlen zeigt hingegen, dass dieser Zuzug im Durchschnitt der Schuljahre 2017/18 – 2021/22 keine Auswirkung auf die Schülerzahlen hatte, sondern entgegen dem Zuzug jährlich durchschnittlich 1 Schüler je Jahrgangsstufe die Grundschule in Premnitz verlassen hat. Aufgrund der erwarteten weiteren positiven Bevölkerungsentwicklung wird dieser Rückgang in der Prognose nicht berücksichtigt.

Wohnbau

Die Verdichtung der aktuellen Wohngebiete wird durch die Einbeziehung des durchschnittlichen Bevölkerungszuwachses in der Planung berücksichtigt. Laut Meldung der Stadt Premnitz befindet sich der Bebauungsplan „Junges Stadtquartier“ in der Bearbeitung und zusätzlich sollen in den kommenden Jahren ca. 30 Wohneinheiten mit Einfamilienhauscharakter in unmittelbarer Nähe zum Grundschulstandort entstehen. Dies könnte einen Anstieg der Grundschülerzahlen mit sich bringen. Sollte die Errichtung dieser 30 Wohneinheiten eintreten, könnte mit einem Zuwachs von 1 Kind je Jahrgangsstufe bis zur Einschulung und von 1 Schüler je Jahrgangsstufe in der Grundschule ausgegangen werden

Bei der Planung der Schülerzahlen wird von der gesetzlichen Verpflichtung des Schulträgers Stadt Premnitz zur Bereitstellung der notwendigen Schulplätze für alle Kinder, die in der Stadt leben, ausgegangen. Nachfolgend werden wesentliche, die Planung beeinflussende Parameter aufgeführt.

Leistungs- und Begabungsklassen

Im Durchschnitt der letzten fünf Jahre (2017/18 – 2021/22) wechselten jährlich ca. 5 Schüler der Premnitzer Grundschule in die Leistungs- und Begabungsklassen. Dieser Durchschnittswert wird im Übergang von Jahrgangsstufe 4 auf die Jahrgangsstufe 5 in der Prognose berücksichtigt.

Wanderungsbewegungen

Laut Aussage der Stadt werden in der Grundschule der Stadt Premnitz 4 Schüler beschult, die ihren Hauptwohnsitz nicht in der Stadt haben. Hingegen besuchen insgesamt 21 Grundschüler mit Wohnsitz in der Stadt Schulen außerhalb.

Anteil an Schülern mit sonderpädagogischen Förderschwerpunkten

Der Anteil an Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf lag im Schuljahr 2020/2021 bei 2,66%, der Anteil an den Förderschwerpunkten L-E-S war hiervon 2,42%. Im Durchschnitt der letzten fünf Jahre lag der Anteil an Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf bei 1,67%, davon hatten in den letzten 4 Jahren 1,55% die Förderschwerpunkte L-E-S.

Anteil an Schülern mit ausländischer Herkunft

Der Anteil an Schülern mit ausländischer Herkunft lag im Schuljahr 2020/21 bei 16,95%. Dies entspricht einer Anzahl von 70 Schülern. Im Durchschnitt der letzten 5 Jahre lag der Anteil an Schülern mit ausländischer Herkunft bei 13,77%.

Rückstellungen

Im Durchschnitt der letzten drei Schuljahre wurden ca. 11 Schüler pro Jahrgang zurückgestellt:

2020/21 – 12 Schüler (15%)

2019/20 – 14 Schüler (20%)

2018/19 – 8 Schüler (10%)

Eine Statistik, wann dann letztlich die Einschulung der Rücksteller erfolgte, liegt nicht vor, sodass eine Berücksichtigung in der Prognose nicht erfolgt.

Grundschule Am Dachsberg

Karl-Marx-Straße 15, 14727 Premnitz

Schulnummer: 105223

Besonderheiten: 2- bis 3-zügige Grundschule

Schule für gemeinsames Lernen

Einzugsgebiet: Stadt Premnitz



Abbildung 64 Grundschule am Dachsberg

Der geordnete Schulbetrieb in der Grundschule in der Stadt Premnitz ist im Planungszeitraum gewährleistet.

Die räumlichen Kapazitäten wären entsprechend der Aussagen des Schulporträts, sofern die Fachunterrichtsräume überwiegend als allgemeine Unterrichtsräume/ Klassenräume mitgenutzt werden, ausreichend, jedoch an der Kapazitätsgrenze. Durch die Umsetzung des Konzeptes „Schule für gemeinsames Lernen“ werden seit dem Schuljahr 2020/21 nur noch Klassenstärken von maximal 25 Kindern gebildet. Im Schuljahr 2020/21 wurden in der Stadt Premnitz erstmalig vier Klassen mit einer Klassenstärke von 20 Schülern eingeschult. Um den erhöhten Raumbedarf abzudecken hat die Stadt Premnitz im Jahr 2021 ein Anbau mit vier Klassenräumen errichten lassen, um den ordnungsgemäßen Schulbetrieb gewährleisten zu können. Damit kann in einzelnen Jahrgängen auch 4-zügig eingeschult werden.

Jahrgangsstufe	Schuljahr 2020/21		Schuljahr 2021/22		Schuljahr 2022/23		Schuljahr 2023/24		Schuljahr 2024/25		Schuljahr 2025/26		Schuljahr 2026/27	
	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge
1	79	4	68	3	83	4	68	3	55	2	59	3	75	3
2	76	3	75	4	68	3	83	4	68	3	55	2	59	3
3	66	3	67	3	75	4	68	3	83	4	68	3	55	2
4	66	3	59	3	67	3	75	4	68	3	83	4	68	3
5	62	3	57	3	54	3	62	3	70	4	63	3	78	4
6	64	3	55	3	57	3	54	3	62	3	70	4	63	3
Gesamt	413	19	381	19	404	20	410	20	406	19	398	19	398	18
∅ Klassenfrequenz		21,7		20,1		20,2		20,5		21,4		20,9		22,1

Abbildung 65 Prognose Übersicht Stadt Premnitz

Quelle: 2020/21 bis 2021/22 Statistik lt. Zensus; ab 2022/23 Prognose

Entwicklung der Schülerzahlen in der Grundschule der Stadt Premnitz

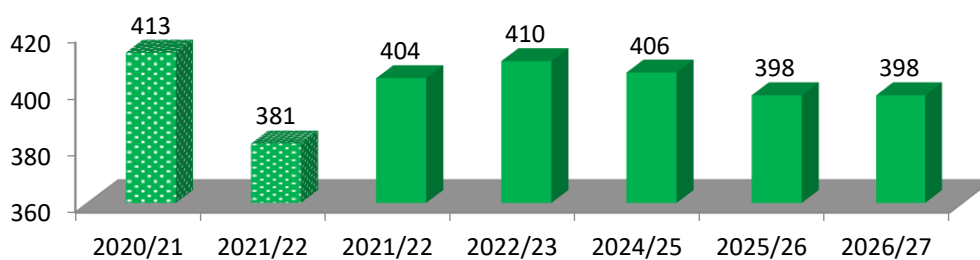


Abbildung 66 Entwicklung der Schülerzahlen in der Grundschule in der Stadt Premnitz

Quelle: 2020/21 bis 2021/22 Statistik lt. Zensus; ab 2022/23 Prognose

5.2.11. Stadt Rathenow

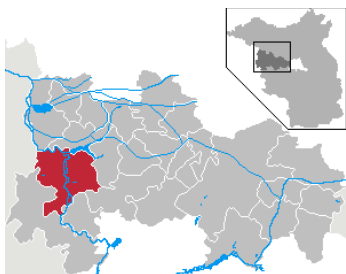


Abbildung 67 Stadt Rathenow



In der Stadt Rathenow gibt es vier Grundschulen, die Friedrich-Ludwig-Jahn-Grundschule, die Grundschule „Geschwister Scholl“, die Grundschule „Am Weinberg“ und die „Otto-Seeger-Grundschule Rathenow West“. Alle vier Grundschulen befinden sich in der Trägerschaft der Stadt Rathenow.

Die Stadt Rathenow gehört zum weiteren Metropolenraum. Sie ist die Kreisstadt des Landkreises Havelland. In der Stadt Rathenow lebten lt. der amtlichen Bevölkerungsstatistik am 31.12.2020 24.895 Personen, davon 15,4% Kinder und Jugendliche im Alter von 0 bis unter 19 Jahren. Damit ist der Anteil der Kinder und Jugendlichen im Vergleich zur Planung 2017 bis 2022 gestiegen (2017: 14,1%).

In Auswertung der Bevölkerungsentwicklung war festzustellen, dass ca. 2 Kinder im Grundschulalter je Jahr und Jahrgangsstufe in den Jahren 2015 bis 2020 in der Stadt Rathenow neu gemeldet worden sind. Die Betrachtung der Schülerzahlen zeigt hingegen, dass diese nicht in den Grundschulen in Rathenow beschult worden sind, sondern sogar durchschnittlich ca. 2 Schüler je Jahr und Jahrgangsstufe in den Schuljahren 2017/18 – 2021/22 die Schulen in der Stadt Rathenow verlassen haben. Dieser Rückgang wird in der Fortschreibung berücksichtigt.

Wohnbau

Die Verdichtung der aktuellen Wohngebiete wird durch die Einbeziehung des durchschnittlichen Bevölkerungszuwachses in der Planung berücksichtigt. Laut Meldung der Stadt Rathenow sollen weitere Wohnungsbaugelände erschlossen werden, welche jedoch keine signifikante Erhöhung der Bevölkerungs- und Schülerzahlen erwarten lassen.

Bei der Planung der Schülerzahlen wird von der gesetzlichen Verpflichtung des Schulträgers Stadt Rathenow zur Bereitstellung der notwendigen Schulplätze für alle Kinder, die in der Stadt leben, ausgegangen. Nachfolgend werden wesentliche, die Planung beeinflussende Parameter aufgeführt.

Leistungs- und Begabungsklassen

Im Durchschnitt der letzten fünf Jahre (2017/18 – 2021/22) wechselten jährlich ca. 13 Schüler der Grundschulen der Stadt Rathenow in die Leistungs- und Begabungsklassen. Dieser Durchschnittswert wird im Übergang von der Jahrgangsstufe 4 auf die Jahrgangsstufe 5 in der Prognose berücksichtigt.

Wanderungsbewegungen

Laut Aussage der Stadt Rathenow werden in der Stadt Rathenow 26 Schüler beschult, die ihren Hauptwohnsitz nicht in der Stadt Rathenow haben. Hingegen besuchen insgesamt 20 Grundschüler mit Wohnsitz in der Stadt Schulen außerhalb. Besonders die Kleinen Grundschulen in Großwudicke und Hohennauen stellen Zielorte für die Grundschüler mit Wohnsitz in der Stadt dar.

Anteil an Schülern mit sonderpädagogischen Förderschwerpunkten

Der Anteil an Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf lag im Schuljahr 2020/2021 bei 4,22%, der Anteil an den Förderschwerpunkten L-E-S war hiervon 3,50%. Im Durchschnitt der letzten fünf Jahre lag der Anteil an Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf bei 4,87%, davon hatten in den letzten 4 Jahren 4,18% die Förderschwerpunkte L-E-S.

Anteil an Schülern mit ausländischer Herkunft

Der Anteil an Schülern mit ausländischer Herkunft lag im Schuljahr 2020/21 bei 16,95%. Dies entspricht einer Anzahl von 189 Schülern. Im Durchschnitt der letzten 5 Jahre lag der Anteil an Schülern mit ausländischer Herkunft bei 13,69%.

Rückstellungen

Im Durchschnitt der letzten drei Schuljahre wurden ca. 52 Schüler pro Jahrgang zurückgestellt:

2020/21 – 54 Schüler (25%)

2019/20 – 56 Schüler (27%)

2018/19 – 45 Schüler (23%)

Eine Statistik, wann dann letztlich die Einschulung der Rücksteller erfolgte, liegt nicht vor, sodass eine Berücksichtigung in der Prognose nicht erfolgt.

Friedrich-Ludwig-Jahn-Grundschule

Friedrich-Ebert-Ring 107, 14712 Rathenow

Schulnummer: 105170

Besonderheiten: 2- bis 3-zügige Grundschule

Einzugsgebiet: Straßenzüge und Ortsteile der Stadt Rathenow
entsprechend der Schulbezirkssatzung



Abbildung 68 Friedrich-Ludwig-Jahn-Grundschule

Grundschule „Geschwister Scholl“

Geschwister-Scholl-Straße 7a, 14712 Rathenow

Schulnummer: 105193

Besonderheiten: 2-bis 3-zügige Grundschule

Ganztagsschule in offener Form
Schule für gemeinsames Lernen

Einzugsgebiet: Straßenzüge und Ortsteile der Stadt Rathenow entsprechend der
Schulbezirkssatzung



Abbildung 69 Grundschule
"Geschwister Scholl" Rathenow

Grundschule „Am Weinberg“

Schulplatz 3, 14712 Rathenow

Schulnummer: 105181

Besonderheiten: 2-bis 3-zügige Grundschule

Schule für gemeinsames Lernen

Einzugsgebiet: Straßenzüge und Ortsteile der Stadt Rathenow entsprechend
der Schulbezirkssatzung



Abbildung 70 Grundschule "Am
Weinberg"

Otto-Seeger-Grundschule Rathenow West
Pfarrer-Fröhlich-Straße 9, 14712 Rathenow



Abbildung 71 Otto Seeger Grundschule Rathenow West

Schulnummer: 105211

Besonderheiten: 1- bis 2-zügige Grundschule
Schwerpunkt Optik und Musik

Einzugsgebiet: Straßenzüge und Ortsteile der Stadt Rathenow entsprechend der Schulbezirkssatzung

Der geordnete Schulbetrieb in den Grundschulen in der Stadt Rathenow ist im Planungszeitraum gewährleistet.

Die räumlichen Kapazitäten sind entsprechend der Aussagen der Schulporträts ausreichend. Somit kann der geordnete Schulbetrieb gewährleistet werden. Die Mitnutzung von Fachunterrichtsräumen als allgemeine Unterrichtsräume/ Klassenräume kann weitere Kapazitäten schaffen, insbesondere auch mit Blick auf den ab dem Jahr 2026 zu realisierenden Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für alle Grundschüler.

Jahrgangsstufe	Schuljahr 2020/21		Schuljahr 2021/22		Schuljahr 2022/23		Schuljahr 2023/24		Schuljahr 2024/25		Schuljahr 2025/26		Schuljahr 2026/27	
	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge
1	208	10	235	12	221	10	214	9	237	10	197	9	208	9
2	212	10	190	9	233	12	219	10	212	9	235	10	195	9
3	183	8	205	10	188	9	231	12	217	10	210	9	233	10
4	186	8	188	8	203	10	186	9	229	12	215	10	208	9
5	159	7	170	8	173	8	188	10	171	9	214	12	200	10
6	167	7	160	7	168	8	171	8	186	10	169	9	212	12
Gesamt	1.115	50	1.148	54	1.186	57	1.209	58	1.252	60	1.240	59	1.256	59
∅ Klassenfrequenz		22,3		21,3		20,8		20,8		20,9		21,0		21,3

Abbildung 72 Prognose Übersicht Stadt Rathenow

Quelle: 2020/21 bis 2021/22 Statistik lt. Zensos; ab 2022/23 Prognose

Entwicklung der Schülerzahlen in den Grundschulen der Stadt Rathenow

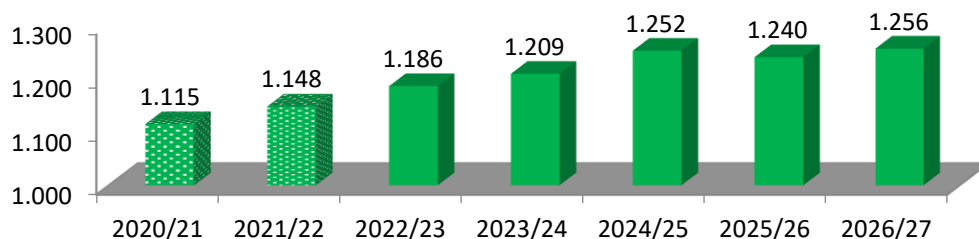


Abbildung 73 Entwicklung Schülerzahlen in den Grundschulen der Stadt Rathenow

Quelle: 2020/21 bis 2021/22 Statistik lt. Zensos; ab 2022/23 Prognose

5.2.12. Amt Rhinow

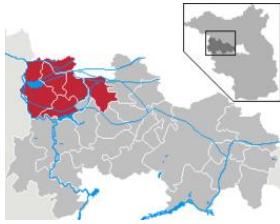


Abbildung 74 Amt Rhinow

Im Amt Rhinow gibt es zwei Grundschulen, die Lilienthal-Grundschule in Rhinow und die Kleine Grundschule Hohennauen. Beide Schulen befinden sich in der Trägerschaft des Amtes Rhinow.

Das Amt Rhinow gehört zum weiteren Metropolenraum. Zum Amt Rhinow gehören neben der Stadt Rhinow 5 amtsangehörige Gemeinden, denen mehrere Ortsteile zugeordnet sind. Im Amt Rhinow lebten lt. der amtlichen Bevölkerungsstatistik am 31.12.2020 4.592 Personen, davon 14,55% Kinder und Jugendliche im Alter von 0 bis unter 19 Jahren. Damit ist der Anteil der Kinder und Jugendlichen im Vergleich zur Planung 2017 bis 2022 etwas gestiegen (2017: 14,1%).

In Auswertung der Bevölkerungsentwicklung war festzustellen, dass ca. 1 Kind im Grundschulalter je Jahr und Jahrgangsstufe in den Jahren 2015 bis 2020 im Amt Rhinow neu gemeldet worden ist. Die Betrachtung der Schülerzahlen zeigt hingegen, dass diese nicht in den Grundschulen im Amt Rhinow beschult worden sind.

Wohnbau

Laut Meldung des Amtes Rhinow werden in den kommenden Jahren im Amtsbereich Wohnbauprojekte erwartet, welche einen zusätzlichen Anstieg der Grundschülerzahlen mit sich bringen könnten. Die Wohnbauprojekte sollen die Errichtung von 55 Ein- und Zweifamilienhäusern umfassen. Sofern diese Bauvorhaben im Amt Rhinow, wie beschrieben, umgesetzt werden, könnte mit einem Zuwachs von 1 Kind je Jahrgangsstufe bis zur Einschulung und 1 Schüler je Jahrgangsstufe im Grundschulbereich ausgegangen werden. Diese sind in der vorliegenden Planung noch nicht berücksichtigt.

Bei der Planung der Schülerzahlen wird von der gesetzlichen Verpflichtung des Schulträgers Amt Rhinow zur Bereitstellung der notwendigen Schulplätze für alle Kinder, die im Amt leben, ausgegangen. Nachfolgend werden wesentliche, die Planung beeinflussende Parameter aufgeführt.

Leistungs- und Begabungsklassen

Im Durchschnitt der letzten fünf Jahre (2017/18 – 2021/22) wechselten jährlich ca. 3 Schüler der Rhinower Grundschulen in die Leistungs- und Begabungsklassen. Dieser Durchschnittswert wird im Übergang von Jahrgangsstufe 4 auf die Jahrgangsstufe 5 in der Prognose berücksichtigt.

Wanderungsbewegungen

Laut Aussage des Amtes werden in den Grundschulen des Amtes Rhinow 6 Schüler beschult, die ihren Hauptwohnsitz nicht im Amtsbereich haben. Hingegen besuchen insgesamt 27 Grundschüler mit Wohnsitz in den Gemeinden des Amtes Schulen außerhalb. 12 Schüler aller Klassenstufen besuchen die Grundschule in Friesack, welcher somit den Hauptzielort darstellt, 5 haben sich für die Grundschulen in der Stadt Rathenow entschieden und 4 Schüler besuchen die Schule in Neustadt. Die weiteren Schüler besuchen das Montessori – Kinderhaus in Neuruppin und die freie Schule in Roddahn.

Anteil an Schülern mit sonderpädagogischen Förderschwerpunkten

Der Anteil an Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf lag im Schuljahr 2020/21 bei 2,20%, der Anteil an Förderschwerpunkten L-E-S war hiervon ebenfalls 2,20%. Im Durchschnitt der letzten fünf Jahre lag der Anteil an Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf bei 1,22%, davon hatten 1,00% die Förderschwerpunkt L-E-S.

Anteil an Schülern mit ausländischer Herkunft

Der Anteil an Schülern mit ausländischer Herkunft lag im Schuljahr 2020/21 bei 1,10%. Dies entspricht einer Anzahl von 2 Schülern. Im Durchschnitt der letzten fünf Jahre lag der Anteil an Schülern mit ausländischer Herkunft bei 1,77%.

Rückstellungen:

Im Durchschnitt der letzten drei Schuljahre wurden ca. 21 Schüler pro Jahrgang zurückgestellt. Eine Statistik, wann dann letztlich die Einschulung der Rücksteller erfolgte, liegt nicht vor, sodass eine Berücksichtigung in der Prognose nicht erfolgt.

Lilienthal-Grundschule Rhinow

Lindenstraße 1a, 14728 Rhinow

Schulnummer: 105260

Besonderheiten: 1-zügige Grundschule

offener Ganztagsbetrieb

Einzugsgebiet: Stadt Rhinow und die Gemeinden Gollenberg, Großderschau, Havelaue, Kleßen-Görne und Seeblick



Abbildung 75 Lilienthal-Grundschule Rhinow

Kleine Grundschule Hohennauen

Pareyer Straße 3a, 14715 Seeblick/ Ortsteil Hohennauen

Schulnummer: 105296

Besonderheiten: anerkannte Kleine Grundschule mit jahrgangsübergreifendem Unterricht 1/2-3/4-5/6



Abbildung 76 Kleine Grundschule Hohennauen

Einzugsgebiet: Stadt Rhinow und die Gemeinden Gollenberg, Großderschau, Havelaue, Kleßen-Görne und Seeblick

Der geordnete Schulbetrieb in den Grundschulen des Amtes Rhinow ist im Planungszeitraum gewährleistet.

Die räumlichen Kapazitäten sind entsprechend der Aussagen der Schulporträts ausreichend.

Die Prognose weist zum Schuljahr 2026/27 so stark sinkende Einschülerzahlen auf, dass die Klassenbildung in der Grundschule Rhinow und in der jahrgangsübergreifenden Klasse in der Kleinen Grundschule Hohennauen zu diesem Zeitpunkt nicht gewährleistet werden kann. Die Auswirkung zusätzlicher Baugebiete kann zum derzeitigen Zeitpunkt nicht berücksichtigt werden, da keine konkreten Aussagen vorliegen, ob und wann diese umgesetzt werden. Sollten die dargestellten Wohnbebauungen realisiert werden können und bleiben die Kinderzahlen in der Stammbevölkerung stabil, muss seitens des Schulträgers im Anschluss an den Planungszeitraum über den Fortbestand der Kleinen Grundschule Hohennauen entschieden werden.

Jahrgangsstufe	Schuljahr 2020/21		Schuljahr 2021/22		Schuljahr 2022/23		Schuljahr 2023/24		Schuljahr 2024/25		Schuljahr 2025/26		Schuljahr 2026/27	
	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge
1	33	1,5	34	1,6	40	1,7	38	1,4	34	1,5	32	1,5	23	1,3
2	33	1,5	27	1,4	34	1,3	40	1,6	38	1,5	34	1,5	32	1,7
3	32	1,5	32	1,6	27	1,4	34	1,6	40	1,6	38	1,4	34	1,4
4	30	1,5	28	1,4	32	1,6	27	1,4	34	1,4	40	1,6	38	1,6
5	22	1,5	27	1,5	25	1,5	29	1,5	24	1,4	31	1,7	37	1,6
6	32	1,5	22	1,5	27	1,5	25	1,5	29	1,6	24	1,3	31	1,4
Gesamt	182	9	170	9	185	9	193	9	199	9	199	9	195	9
∅ Klassenfrequenz		20,2		18,9		20,6		21,4		22,1		22,1		21,7

Abbildung 77 Prognose Übersicht Rhinow

Quelle: 2020/21 bis 2021/22 Statistik lt. Zensos; ab 2022/23 Prognose

Entwicklung der Schülerzahlen in den Grundschulen des Amtes Rhinow

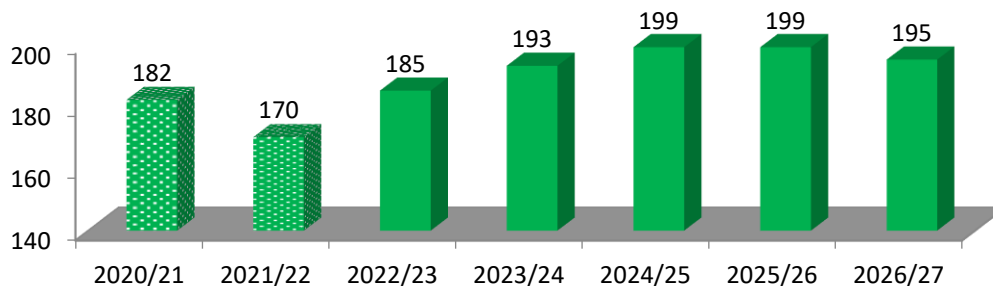


Abbildung 78 Entwicklung der Schülerzahlen in den Grundschulen des Amtes Rhinow

Quelle: 2020/21 bis 2021/22 Statistik lt. Zensus; ab 2022/23 Prognose

5.2.13. Gemeinde Schönwalde-Glien

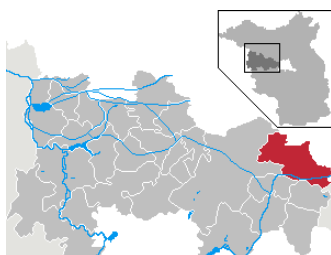


Abbildung 79 Gemeinde Schönwalde-Glien



In Schönwalde-Glien gibt es zwei Grundschulen, die Grundschule „MenschensKinder“ im Ortsteil Schönwalde Siedlung und die Grundschule im Glien im Ortsteil Perwenitz. Beide Grundschulen befinden sich in Trägerschaft der Gemeinde Schönwalde-Glien.

Die Gemeinde Schönwalde-Glien gehört zum Berliner Umland. In den Ortsteilen der Gemeinde lebten lt. der amtlichen Bevölkerungsstatistik am 31.12.2020 10.098 Personen, davon 17,5% Kinder und Jugendliche im Alter von 0 bis unter 19 Jahren. Damit ist der Anteil der Kinder und Jugendlichen im Vergleich zur Planung 2017 bis 2022 gestiegen (2017: 16,9%).

In Auswertung der Bevölkerungsentwicklung war festzustellen, dass ca. 2 Kinder im Grundschulalter je Jahr und Jahrgangsstufe in den Jahren 2015 bis 2020 in der Gemeinde Schönwalde-Glien neu gemeldet worden sind. Die Betrachtung der Schülerzahlen zeigt, dass diese nicht alle in den Grundschulen in Schönwalde-Glien beschult worden sind. Durchschnittlich hat ca. 1 Schüler je Jahr und Jahrgangsstufe in den Schuljahren 2015/16 – 2020/21 die Schulen in der Gemeinde Schönwalde-Glien auch besucht. Dieser jährliche durchschnittliche Zuwachs wird in der Fortschreibung berücksichtigt.

Wohnbau

Die Verdichtung der aktuellen Wohngebiete wird durch die Einbeziehung des durchschnittlichen Bevölkerungszuwachses in der Planung berücksichtigt. Laut Meldung der Gemeinde Schönwalde-Glien werden zudem in den kommenden Jahren im Gemeindegebiet größere Wohnbauprojekte mit

insgesamt 565 Wohneinheiten erwartet, welche einen zusätzlichen Anstieg der Grundschülerzahlen mit sich bringen könnten. Folgende Bebauungen sind vorgesehen:

1. 284 WE in Schönwalde Dorf
2. 5 WE in Wansdorf
3. 62 WE in Pausin
4. 87 WE in Paaren Glien
5. 94 WE in Perwenitz
6. 33 WE in Grünefeld

Sofern die beschriebenen Wohneinheiten errichtet werden, könnte nach der Schulbezirkssatzung bis zur Einschulung je Jahrgangsstufe ein Zuwachs von 7 Kindern in der Grundschule Schönwalde und für die Grundschule Perwenitz ebenso ein Zuwachs von 7 Kindern je Jahrgangsstufe erreicht werden. In der Grundschule „Menschenskinder“ in Schönwalde könnten 8 zusätzliche Schüler je Jahrgangsstufe und in der Grundschule im Glien im Ortsteil Perwenitz ebenso 8 Schüler je Jahrgangsstufe die Folge der Bauvorhaben sein. Diese sind in der vorliegenden Planung noch nicht berücksichtigt.

Zusätzlich ist im Zuge des neu entstehenden Ortsteiles „Erlenbruch“ ein Zuwachs von 3.750 Einwohnern prognostiziert.

Für den neu entstehenden Ortsteil könnte bis zur Einschulung von einem Zuwachs von ca. 32 Kindern je Jahrgangsstufe und im Grundschulbereich für die Grundschule „Menschenskinder“ von 34 Schülern je Jahrgangsstufe ausgegangen werden, welche bei den zukünftigen Schulplatzkapazitäten berücksichtigt werden sollten. Sofern das Bevölkerungswachstum eintritt, wird dieses in der nächsten Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung berücksichtigt. Eine Erweiterung der Grundschulkapazitäten ist dann zwingend notwendig.

Bei der Planung der Schülerzahlen wird von der gesetzlichen Verpflichtung des Schulträgers Gemeinde Schönwalde-Glien zur Bereitstellung der notwendigen Schulplätze für alle Kinder, die in der Gemeinde leben, ausgegangen. Nachfolgend werden wesentliche, die Planung beeinflussende Parameter aufgeführt.

Leistungs- und Begabungsklassen

Im Durchschnitt der letzten fünf Jahre (2017/18 – 2021/22) wechselten jährlich ca. 3 Schüler der Schönwalder Grundschulen in die Leistungs- und Begabungsklassen. Dieser Durchschnittswert wird im Übergang von Jahrgangsstufe 4 auf die Jahrgangsstufe 5 in der Prognose berücksichtigt.

Wanderungsbewegungen

Laut Aussage der Gemeinde werden in den Grundschulen der Gemeinde Schönwalde-Glien 8 Schüler beschult, die ihren Hauptwohnsitz nicht in der Gemeinde haben. Die Grundschule Perwenitz besuchen 5 Kinder aus Nauen und die Grundschule „Menschenskinder“ besuchen 3 Kinder aus Falkensee. Hingegen besuchen insgesamt 13 Grundschüler mit Wohnsitz in der Gemeinde Schulen außerhalb. Zu diesen Schulen zählen Nauen mit 3 Schülern, Falkensee mit 8 Schülern sowie Wustermark, Oberkrämer und Cottbus mit jeweils einem Schüler.

Anteil an Schülern mit sonderpädagogischen Förderschwerpunkten

Der Anteil an Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf lag im Schuljahr 2020/21 bei 2,30%, der Anteil an den Förderschwerpunkten L-E-S war hiervon bei 1,53%. Im Durchschnitt der letzten fünf Jahre lag der Anteil an Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf bei 2,85%, davon hatten in den letzten 4 Jahren 1,69% die Förderschwerpunkte L-E-S.

Anteil an Schülern mit ausländischer Herkunft

Der Anteil an Schülern mit ausländischer Herkunft lag im Schuljahr 2020/21 bei 2,49%. Dies entspricht einer Anzahl von 13 Schülern. Im Durchschnitt der letzten 5 Jahre lag der Anteil an Schülern mit ausländischer Herkunft bei 1,83%.

Rückstellungen

Im Durchschnitt der letzten drei Schuljahre wurden in den Grundschulen der Gemeinde Schönwalde-Glien 13 Schüler zurückgestellt.

2020/21 – 13 (13%)
2019/20 – 13 (14%)
2018/19 – 13 (17%)

Eine Statistik, wann dann letztlich die Einschulung der Rücksteller erfolgte, liegt nicht vor, sodass eine Berücksichtigung in der Prognose nicht erfolgt.

Grundschule „Menschenskinder“

Sachsenweg 24, 14621 Schönwalde-Glien/ Ortsteil Schönwalde-Siedlung



Abbildung 80 Grundschule "Menschenskinder"
Schönwalde-Glien

Schulnummer: 103615

Besonderheiten: 3-zügige Grundschule

verlässliche Halbtagsgrundschule
Bewegte Schule
Schule für gemeinsames Lernen

Einzugsgebiet: Gemeinde Schönwalde-Glien: Ortsteile Schönwalde-Dorf und Schönwalde-Siedlung

Grundschule im Glien

Turmstraße 1, 146621 Schönwalde-Glien/ Ortsteil Perwenitz



Abbildung 81 Grundschule im Glien OT Perwenitz

Schulnummer: 103627

Besonderheiten: 1-zügige Grundschule

Schule für gemeinsames Lernen

Einzugsgebiet: Gemeinde Schönwalde-Glien:
Ortsteile Grünefeld, Paaren im Glien, Pausin,
Perwenitz und Wansdorf

Der geordnete Schulbetrieb in den Grundschulen in der Gemeinde Schönwalde-Glien ist im Planungszeitraum gewährleistet.

Die räumlichen Kapazitäten sind entsprechend der Aussagen der Schulporträts, sofern die Fachunterrichtsräume überwiegend als allgemeine Unterrichtsräume/ Klassenräume mitgenutzt werden, ausreichend, jedoch an der Kapazitätsgrenze. Die Grundschule „MenschensKinder“ hat durch den sich im Gebäude befindenden Hort und die durch Zuzug verursachten steigenden Schülerzahlen erhöhte Kapazitätsengpässe. In der Grundschule in Perwenitz sind zum Schuljahr 2021/22 erstmalig wieder zwei erste Klassen gebildet worden. Zusätzlich befindet sich der Schulhort ebenfalls im Schulgebäude, sodass die Gemeinde Schönwalde-Glien über die Errichtung eines Horthauses nachdenkt. Sollten die dargestellten Wohnbebauungen realisiert werden, müssen die Grundschulkapazitäten zwingend erweitert werden, insbesondere auch mit Blick auf den ab dem Jahr 2026 zu realisierenden Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für alle Grundschüler (vgl. Abbildung 84).

Jahrgangsstufe	Schuljahr 2020/21		Schuljahr 2021/22		Schuljahr 2022/23		Schuljahr 2023/24		Schuljahr 2024/25		Schuljahr 2025/26		Schuljahr 2026/27	
	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge
1	93	4	107	5	111	5	125	5	102	4	121	5	107	5
2	92	4	88	4	108	4	112	5	126	5	103	4	122	5
3	71	3	98	4	89	4	109	4	113	5	127	5	104	4
4	103	4	77	3	99	4	90	4	110	4	114	5	128	5
5	83	4	94	4	75	3	97	4	88	4	108	4	112	5
6	80	4	80	3	95	4	76	3	98	4	89	4	109	4
Gesamt	522	23	544	23	577	24	609	25	637	26	662	27	682	28
Ø Klassenfrequenz		22,7		23,7		24,0		24,4		24,5		24,5		24,4

Abbildung 82 Prognose Übersicht Schönwalde-Glien

Quelle: 2020/21 bis 2021/22 Statistik lt. Zensus; ab 2022/23 Prognose

Entwicklung der Schülerzahlen in den Grundschulen der Gemeinde Schönwalde-Glien

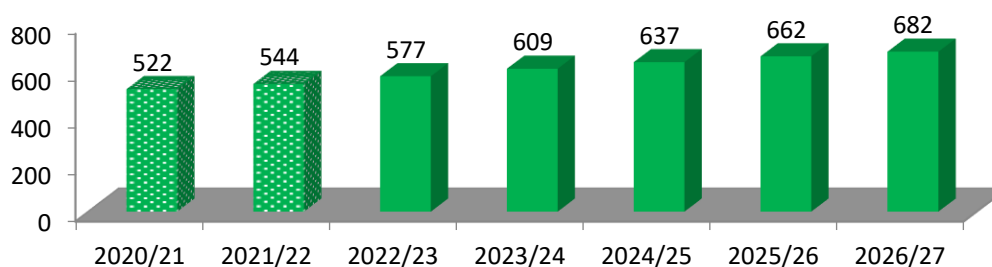


Abbildung 83 Entwicklung der Schülerzahlen in den Grundschulen in der Gemeinde Schönwalde-Glien

Quelle: 2020/21 bis 2021/22 Statistik lt. Zensus; ab 2022/23 Prognose

Entwicklung der Schülerzahlen in der Gemeinde Schönwalde-Glien ohne/mit Bauvorhaben

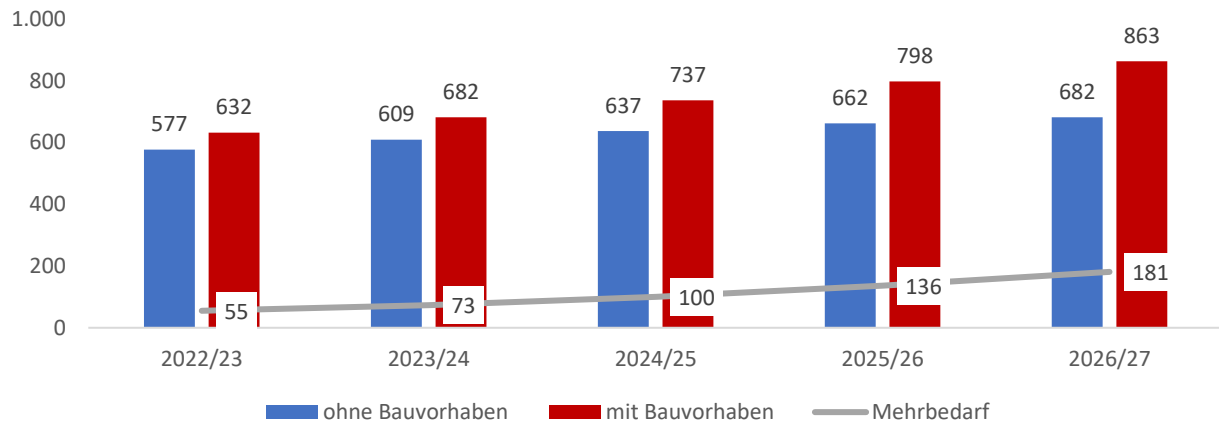


Abbildung 84 Entwicklung der Schülerzahlen in der Gemeinde Schönwalde-Glien ohne/mit Bauvorhaben

Quelle: ab 2022/23 Prognose, übermittelte Bauvorhaben Gemeinde Schönwalde-Glien

5.2.14. Gemeinde Wustermark

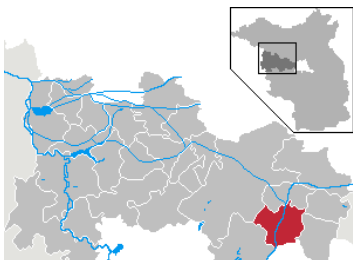


Abbildung 85 Gemeinde Wustermark



In Wustermark gibt es eine Grundschule, die Grundschule „Otto Lilienthal“. Sie befindet sich in Trägerschaft der Gemeinde Wustermark. Für eine zweite Grundschule im Gemeindegebiet am Standort Elstal liegt die Errichtungsgenehmigung vor. Sie soll nach Fertigstellung des Neubaus als Teil eines Schulzentrums zum Schuljahr 2022/23 den Schulbetrieb aufnehmen.

Die Gemeinde Wustermark gehört zum Berliner Umland. In Wustermark lebten lt. der amtlichen Bevölkerungsstatistik am 31.12.2020 9.980 Personen, davon 19,5% Kinder und Jugendliche im Alter von 0 bis unter 19 Jahren. Damit ist der Anteil der Kinder und Jugendlichen im Vergleich zur Planung 2017 bis 2022 in etwa gleich geblieben (2017: 19,4%).

In Auswertung der Bevölkerungsentwicklung war festzustellen, dass ca. 2 Kinder im Grundschulalter je Jahr und Jahrgangsstufe in den Jahren 2015 bis 2020 in der Gemeinde Wustermark neu gemeldet worden sind. Die Betrachtung der Schülerzahlen zeigt, dass hiervon im Durchschnitt der Schuljahre 2017/18 – 2021/22 1 Schüler je Jahrgangsstufe in der Grundschule in Wustermark beschult wurde. Diese Erhöhung wird in der Prognose berücksichtigt.

Wohnbau

Die Verdichtung der aktuellen Wohngebiete wird durch die Einbeziehung des durchschnittlichen Bevölkerungszuwachses in der Planung berücksichtigt. Laut Meldung der Gemeinde Wustermark werden in den kommenden Jahren im Gemeindegebiet größere Wohnbauprojekte erwartet, welche einen zusätzlichen Anstieg der Grundschülerzahlen mit sich bringen könnten. Im Ergebnisbericht der Gemeinde zur wohnungspolitischen Umsetzungsstrategie wurde eine Zunahme von Familienhaushalten mit Kindern im Vergleich zum Basisjahr 2018 zum Jahr 2025 um 30% und zum Jahr 2030 um 38% sowie zum Jahr 2035 um 36% ermittelt.

Die Gemeinde Wustermark erwartet eine konstante Wohnungsbautätigkeit in den kommenden Jahren. Die übermittelten Daten der Gemeinde Wustermark weisen folgende Bebauung auf:

2021-2025: 1.305 Wohneinheiten

In den kommenden Jahren geht die Gemeinde Wustermark von der Entstehung diverser Wohneinheiten aus. Sofern diese in diesem Umfang umgesetzt werden, könnte bis zur Einschulung mit einem zusätzlichen Kinderaufkommen von ca. 31 Kinder je Jahr und Jahrgangsstufe und in der Grundschule mit einem zusätzlichen Schüleraufkommen von ca. 29 Schülern je Jahrgangsstufe gerechnet werden. Inwieweit die geplanten Wohneinheiten tatsächlich umgesetzt werden, ist nicht absehbar.

2026-2030: 2.502 Wohneinheiten

Im Zuge der geplanten Wohnraumentwicklung für den Zeitraum 2026-2030 könnte bei Umsetzung der Bauvorhaben mit einem Zuwachs bis zur Einschulung von durchschnittlich 20 Kindern je Jahr und Jahrgangsstufe und mit 18 Schülern je Jahr und Jahrgangsstufe in der Grundschule kalkuliert werden. Sofern das Bevölkerungswachstum eintritt, wird dieser in der nächsten Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung berücksichtigt.

Bei der Planung der Schülerzahlen wird von der gesetzlichen Verpflichtung des Schulträgers Gemeinde Wustermark zur Bereitstellung der notwendigen Schulplätze für alle Kinder, die in der Gemeinde leben, ausgegangen. Nachfolgend werden wesentliche, die Planung beeinflussende Parameter aufgeführt.

Leistungs- und Begabungsklassen

Im Durchschnitt der letzten fünf Schuljahre 2017/18 – 2021/22 wechselte jährlich ca. 1 Schüler der Wustermarker Grundschule in die Leistungs- und Begabungsklassen. Dieser Durchschnittswert wird im Übergang von der Jahrgangsstufe 4 auf die Jahrgangsstufe 5 in der Prognose berücksichtigt.

Wanderungsbewegungen

Laut Aussage der Gemeinde werden in der Grundschule 21 Schüler beschult, die ihren Hauptwohnsitz nicht in der Gemeinde haben. Hingegen besuchen im Durchschnitt der letzten drei Jahre insgesamt 15 Schüler mit Wohnsitz in der Gemeinde Schulen außerhalb. Bei der Rückmeldung der Gemeinde wurden Kinder, die eine Schule in Berlin oder auch in freier Trägerschaft besuchen, nicht berücksichtigt, sodass von einer höheren Anzahl an auswärtig beschulten Wustermarker Schülern auszugehen ist. Ein direkter Vergleich der Einwohnerzahlen je Altersgruppe und der zugehörigen Schuljahrgangsstufe

zeigt, dass weiterhin eine hohe Anzahl an Schülern nicht in der Grundschule in Wustermark beschult werden.

Als Beispiel sei hier das Jahr 2020 aufgeführt:

unter 7 Jahre : Jahrgangsstufe 1 = 131 : 94 / Differenz 37
 unter 8 Jahre : Jahrgangsstufe 2 = 94 : 78 / Differenz 16
 unter 9 Jahre : Jahrgangsstufe 3 = 94 : 82 / Differenz 12
 unter 10 Jahre : Jahrgangsstufe 4 = 96 : 94 / Differenz 2
 unter 11 Jahre : Jahrgangsstufe 5 = 124 : 85 / Differenz 39
 unter 12 Jahre : Jahrgangsstufe 6 = 85 : 59 / Differenz 26

Anteil an Schülern mit sonderpädagogischen Förderschwerpunkten

Der Anteil an Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf lag im Schuljahr 2020/21 bei 3,86%, der Anteil an den Förderschwerpunkten L-E-S war hiervon 3,66%. Im Durchschnitt der letzten 5 Jahre lag der Anteil an Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf bei 3,28%, davon hatten in den letzten 4 Jahren 3,12% die Förderschwerpunkte L-E-S.

Anteil an Schülern mit ausländischer Herkunft

Der Anteil an Schülern mit ausländischer Herkunft lag im Schuljahr 2020/21 bei 1,02%. Dies entspricht einer Anzahl von 8 Schülern. Im Durchschnitt der letzten 5 Jahre lag der Anteil an Schülern mit ausländischer Herkunft bei 1,20%.

Rückstellungen

Im Durchschnitt der letzten drei Schuljahre wurden ca. 15 Schüler pro Jahrgang zurückgestellt:

2020/21 – 21 Schüler (16%)
 2019/20 – 12 Schüler (13%)
 2018/19 – 12 Schüler (15%)

Eine Statistik, wann dann letztlich die Einschulung der Rücksteller erfolgte, liegt nicht vor, sodass eine Berücksichtigung in der Prognose nicht erfolgt.

Grundschule „Otto Lilienthal“

Hamburger Straße 8, 14641 Wustermark

Schulnummer: 103597

Besonderheiten: 3-bis 4-zügige Grundschule
 6- zügige Einschulungsklassen im
 Schuljahr 2021/22

Flexible Eingangsphase
 verlässliche Halbtagsgrundschule
 Schule für gemeinsames Lernen

Einzugsgebiet: Gemeinde Wustermark



Abbildung 86 Grundschule "Otto Lilienthal" Wustermark

Der geordnete Schulbetrieb in der Grundschule in der Gemeinde Wustermark ist im Planungszeitraum gewährleistet.

Die räumlichen Kapazitäten sind entsprechend der Aussagen des Schulporträts bereits an der Kapazitätsgrenze. Bereits im kommenden Schuljahr reichen die verfügbaren Räume nicht aus. Zur Erfüllung des ordentlichen Schulbetriebes wurde von der Gemeinde Wustermark 2017 ein Antrag auf die Umwandlung der Heinz Sielmann Oberschule in Elstal in ein Schulzentrum bei gleichzeitiger Erweiterung um einen ein- bis zweizügigen Grundschulteil gem. § 105 Abs. 2 BbgSchulG gestellt und vom zuständigen Ministerium genehmigt. Die Entwicklung der Bevölkerungszahlen hat die Gemeinde veranlasst, im Jahr 2020 vor Baubeginn die Änderung des Grundschulteils auf eine Dreizügigkeit zu beantragen. Auch diese Änderung ist bereits genehmigt. Der Grundschulteil des Schulzentrums in Elstal soll zum Beginn des Schuljahres 2022/23 in Betrieb gehen. Bis dahin sollen die Klassen in den Räumen der Grundschule Wustermark mit beschult werden. Die hierfür benötigten Kapazitäten sollen übergangsweise durch eine Containerlösung geschaffen werden. Sollten die dargestellten Wohnbebauungen realisiert werden, werden ausreichend Grundschulkapazitäten zur Verfügung stehen auch im Blick auf den ab dem Jahr 2026 zu realisierenden Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für alle Grundschüler (vgl. Abbildung 89).

Jahrgangsstufe	Schuljahr 2020/21		Schuljahr 2021/22		Schuljahr 2022/23		Schuljahr 2023/24		Schuljahr 2024/25		Schuljahr 2025/26		Schuljahr 2026/27	
	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge
1	94	4	133	6	134	6	136	6	108	5	117	5	124	5
2	78	4	98	4	134	6	135	6	137	6	109	5	118	5
3	82	4	77	4	99	4	135	6	136	6	138	6	110	5
4	94	4	84	4	78	4	100	4	136	6	137	6	139	6
5	85	4	96	4	85	4	79	4	101	4	137	6	138	6
6	59	3	82	4	97	4	86	4	80	4	102	4	138	6
Gesamt	492	23	570	26	627	28	671	30	698	31	740	32	767	33
Ø Klassenfrequenz		21,4		21,9		22,4		22,4		22,5		23,1		23,2

Abbildung 87 Prognose Übersicht Gemeinde Wustermark

Quelle: 2020/21 bis 2021/22 Statistik lt. Zensos; ab 2022/23 Prognose

Entwicklung der Schülerzahlen in der Grundschule der Gemeinde Wustermark

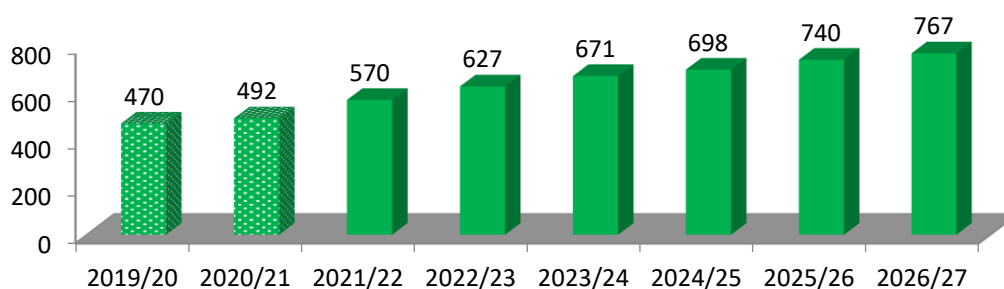


Abbildung 88 Entwicklung Schülerzahlen in der Grundschule in der Gemeinde Wustermark

Quelle: 2020/21 bis 2021/22 Statistik lt. Zensos; ab 2022/23 Prognose

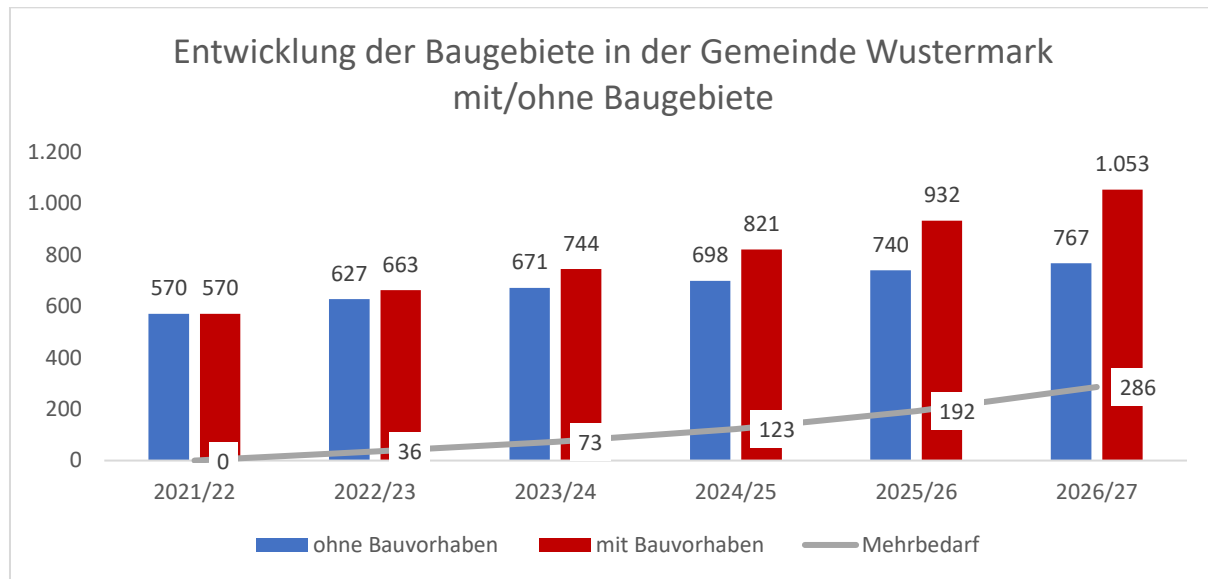


Abbildung 89 Entwicklung der Schülerzahlen in der Gemeinde Wustermark ohne/ mit Bauvorhaben
Quelle: ab 2022/23 Prognose, übermittelte Bauvorhaben Gemeinde Wustermark

5.3 Prognose der Entwicklung der Schülerzahlen in den weiterführenden allgemeinbildenden Schulen

5.3.1. Landkreis Havelland gesamt

Im Landkreis Havelland stehen den Schülern im weiterführenden allgemeinbildenden Bereich für die Jahrgangsstufen 7 bis 13 aktuell 7 Oberschulen, 3 Gesamtschulen und 5 Gymnasien in öffentlicher Trägerschaft sowie eine Gesamtschule und ein Gymnasium in freier Trägerschaft zur Verfügung. Alle weiterführenden allgemeinbildenden Schulen entsprechen den Vorgaben der Mindestzügigkeit und erreichen maximal eine 6-Zügigkeit.

Weiterführende allgemeinbildende Schulen in öffentlicher Trägerschaft

Im Landesentwicklungsplan wird vorgeschlagen, die Angebote zum Erreichen der verschiedenen Abschlüsse in den Sekundarstufen I und II in den Mittelzentren vorzuhalten. Im Landkreis Havelland befinden sich auch in verschiedenen Grundzentren Oberschulen und eine Gesamtschule, in denen die Abschlüsse erreicht oder vorbereitet werden können. Durch die freie Schulwahl ab der Jahrgangsstufe 7, welche durch die Entscheidung der Eltern aber auch aufgrund der Aufnahmeentscheidung der Schulleitung, die sich nicht nur nach dem Wohnort, sondern auch nach der Leistungsfähigkeit und der Neigung der Schüler richtet, werden teilweise auch längere, mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zurückzulegende, Schulwege erforderlich. Die notwendige Beförderung wird grundsätzlich über den ÖPNV innerhalb des Landkreises und auch über die Kreisgrenze hinaus sichergestellt.

In 6 von 7 Oberschulen in öffentlicher Trägerschaft findet der Unterricht in Ganztagsform statt, ebenso in zwei von drei Gesamtschulen in öffentlicher Trägerschaft und in einem der Gymnasien in öffentlicher Trägerschaft.

Die Anzahl der Schüler, die im Rahmen des Übergangsverfahrens auf die Jahrgangsstufe 7 in den weiterführenden Schulen innerhalb des Landkreises Havelland einen Schulplatz erhalten sollen, wird bei Eintreten der Schülerzahlprognose im Planungszeitraum steigen. Diese positive Entwicklung wird sich bei Eintreten der Prognose auch über den Planungszeitraum hinaus fortsetzen, wobei die ausgewiesenen zukünftigen Wohnbebauungen hier noch nicht berücksichtigt sind.

Die mögliche Entwicklung der Schüler im Ü7-Verfahren bis zum Schuljahr 2026/27 stellt das nachfolgende Diagramm dar.

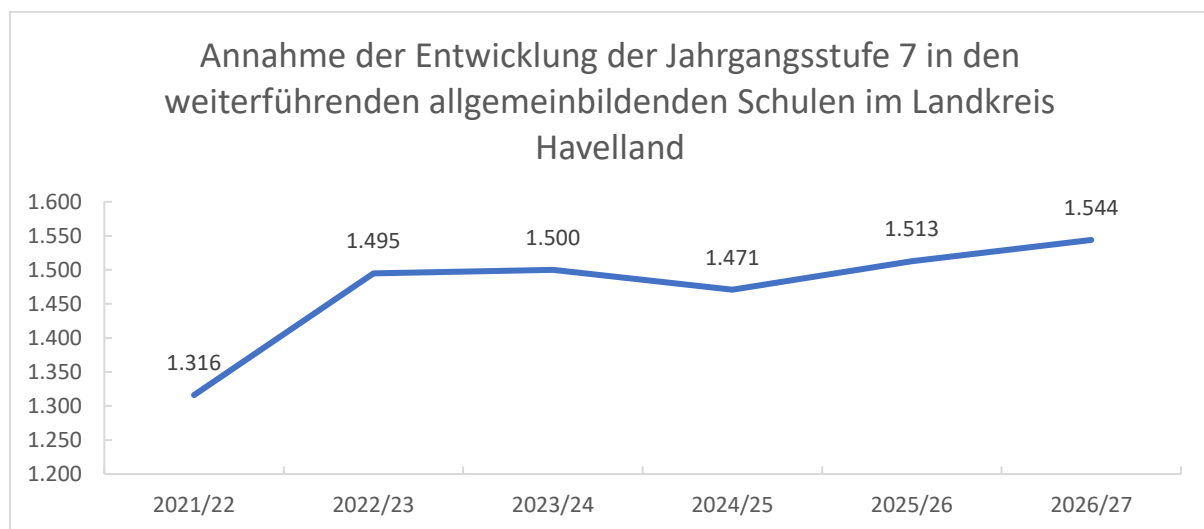


Abbildung 90 Annahme der Entwicklung der Jahrgangsstufe 7 in den weiterführenden allgemeinbildenden Schulen im Landkreis Havelland

Quelle: eigene Prognose

Folgende Daten liegen dieser Annahme zugrunde:

- prognostizierte Anzahl der Abgänger der Grundschulen in öffentlicher Trägerschaft in Jahrgangsstufe 6 abzüglich der Anzahl der Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf in Jahrgangsstufe 6 des Schuljahres 2020/21
- vorgelegte Schulplätze in der Jahrgangsstufe 7 nach Angaben des staatlichen Schulamtes im Rahmen des Übergangsverfahrens zum Schuljahr 2021/22 (Wiederholer, Zuweisungen nach sonderpädagogischen Förderverfahren, sonstige Gründe)
- Anzahl der Schüler, die von außerhalb des Landkreises Havelland die weiterführenden allgemeinbildenden Schulen besuchen nach Erfassung in den Schülerlisten des Schuljahres 2021/22 zur Berechnung der differenzierten Kreisumlage
- Anzahl der Schüler, die im Erst- bzw. Zweitwunsch eine Schule außerhalb des Landkreises wählen (Erstwunsch = Durchschnitt 4 Jahre, Zweitwunsch = Angabe des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport zum Übergangsverfahren zum Schuljahr 2021/22).
- In der Prognose unberücksichtigt bleiben mangels belastbarer Datengrundlagen die Schüler mit Wohnsitz im Landkreis Havelland, die, wie unter 3. ausgeführt, keine Grundschule im

Landkreis besuchen, mit dem Wechsel in die weiterführenden allgemeinbildenden Schulen dann aber doch eine Schule im Landkreis Havelland besuchen. Es ist in jedem Schuljahr erkennbar, dass es diese Tendenz gibt, diese kann jedoch mit den vorhandenen Daten nicht validiert werden.

Innerhalb des Planungszeitraumes wird aufgrund der Prognose der Jahrgangsstufe 7 nach einem Anstieg aller Schüler im weiterführenden allgemeinbildenden Bereich zum Schuljahr 2022/23 ein vorübergehendes geringes Absinken der Schülerzahlen in den Schuljahren 2023/24 und 2024/25 prognostiziert. Danach wird von einem dauerhaften Anstieg der Schülerzahlen in den weiterführenden allgemeinbildenden Schulen ausgegangen. Eine Übersicht über die auf den nächsten Seiten detailliert je Schulstandort und Schulform dargestellten Prognose der Entwicklung der Schülerzahlen gibt das folgende Diagramm.

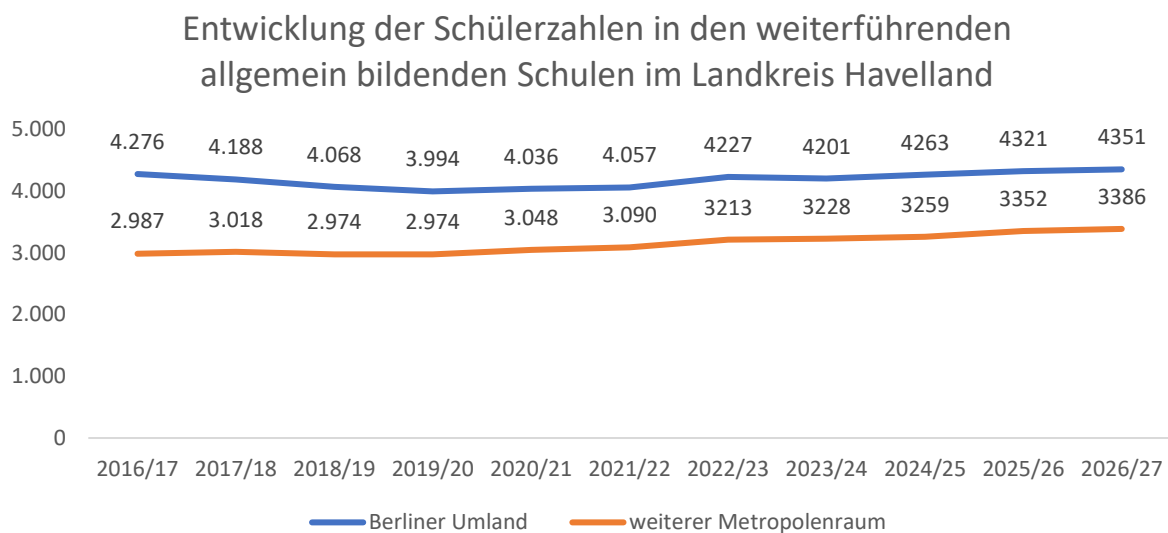


Abbildung 91 Entwicklung der Schülerzahlen in den weiterführenden allgemeinbildenden Schulen im Landkreis Havelland
Quelle: 2013/14 bis 2021/22 Statistik lt. Zensus; ab 2022/23 Prognose

Der Verlauf im Berliner Umland und im weiteren Metropolitanraum ist nicht gleichmäßig. Im Berliner Umland steigen die Schülerzahlen bis zum Schuljahr 2022/23 bevor diese dann zum Schuljahr 2023/24 vorübergehend geringfügig rückläufig sind. Ab dem Schuljahr 2024/25 steigen die Schülerzahlen im Berliner Umland erneut an. Der Anstieg verläuft im weiteren Metropolitanraum kleinschrittiger und bleibt bis zum Ende des Planungszeitraumes bestehen.

Die Prognose der einzelnen Klassen geht grundsätzlich vom Frequenzrichtwert in den einzelnen Schulformen aus und beachtet die notwendigen Frequenzrichtwerte in den Klassen, in denen die Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf beschult werden. Diese Herangehensweise ermöglicht damit, im Laufe der einzelnen Schulstufen Zuzügler aufzunehmen bzw. auch Wiederholern von einzelnen Jahrgangsstufen Plätze in den Klassen zu sichern.

Entwicklung der notwendigen Zügigkeit in den weiterführenden allgemeinbildenden Schulen im Landkreis Havelland

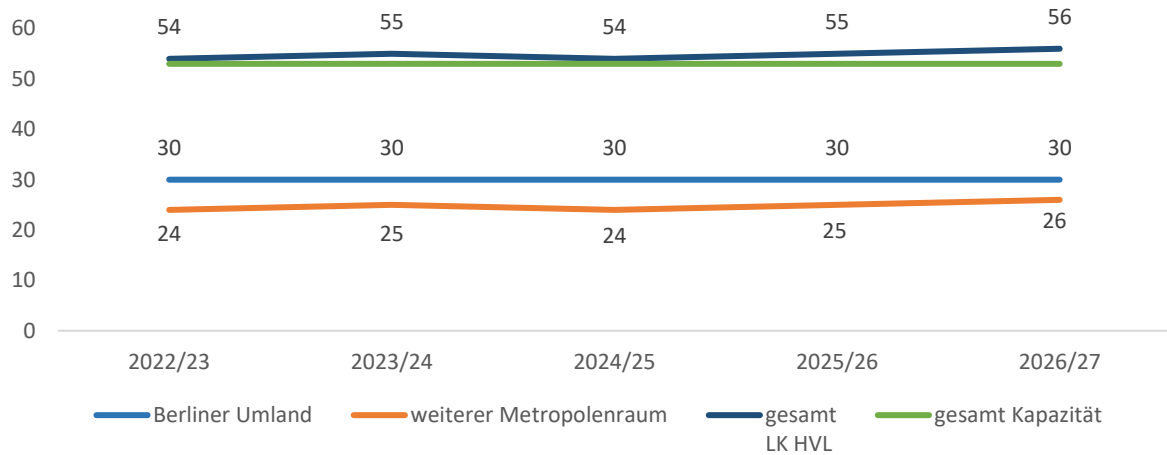


Abbildung 92 Entwicklung der notwendigen Zügigkeit in den weiterführenden allgemeinbildenden Schulen im Landkreis Havelland

Quelle: eigene Prognose

Oberschulen

Die Oberschulen im weiteren Metropolitanraum werden deutlich stärker nachgefragt. Aufgrund der steigenden Übergangszahlen von Jahrgangsstufe 6 in Jahrgangsstufe 7 ist im Planungszeitraum ein Anstieg zu verzeichnen. Im Berliner Umland sinken die Schülerzahlen bis zum Schuljahr 2024/25. Unter anderem zeigt sich in den Schülerzahlen, dass die ehemalige Oberschule in Brieselang dann endgültig ausläuft und als Gesamtschule arbeitet. Die Nachfrage im Berliner Umland steigt ab dem Schuljahr 2025/26 gering an. Der Rückgang im weiteren Metropolitanraum ab dem Schuljahr 2025/26 lässt sich unter anderem mit der Auflösung der Oberschule in Premnitz bei gleichzeitiger Errichtung einer weiteren Gesamtschule am gleichen Ort begründen.

Entwicklung der Schülerzahlen in den Oberschulen im Landkreis Havelland

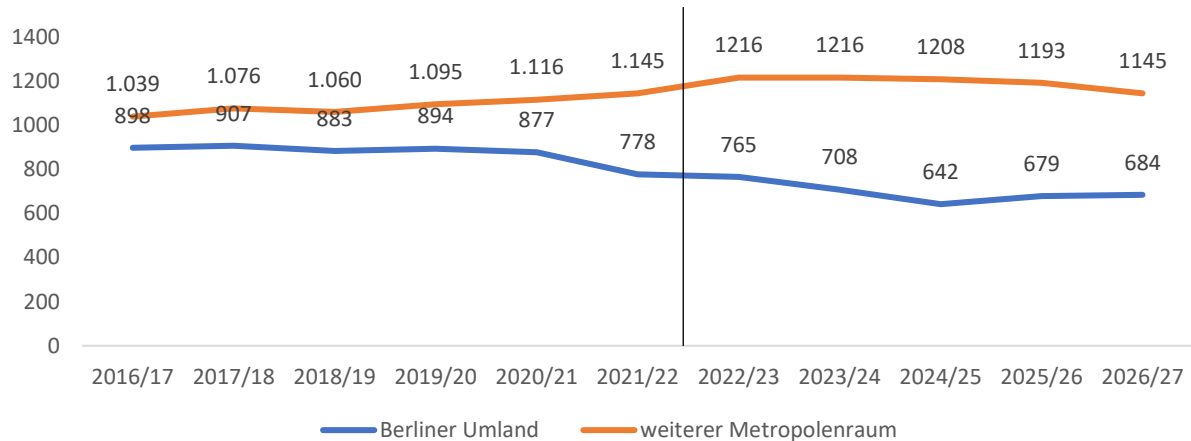


Abbildung 93 Entwicklung der Schülerzahlen in den Oberschulen im Landkreis Havelland

Quelle: 2016/17 bis 2021/22 Statistik lt. Zensos; ab 2022/23 Prognose

Gesamtschulen

Die Schülerzahlen in den Gesamtschulen im Berliner Umland entwickeln sich sehr stark und weisen eine konstante Steigung auf. Die seit dem Schuljahr 2021/22 geführte und aufwachsende Gesamtschule in Brieselang führt zu dieser Steigerung der Schülerzahlen, die Schülerzahlen in der bestehenden Gesamtschule in Falkensee bleiben stabil auf gleichem Niveau. Im weiteren Metropolitanraum entwickeln sich die Schülerzahlen relativ konstant. Hier befindet sich eine Gesamtschule am Standort Rathenow, deren Kapazität einen erheblichen Anstieg nicht zulässt. Der Anstieg im weiteren Metropolitanraum lässt sich mit der priorisierten Errichtung einer Gesamtschule am Standort Premnitz ab dem Schuljahr 2025/26 erklären.

Entwicklung der Schülerzahlen in den Gesamtschulen im Landkreis Havelland

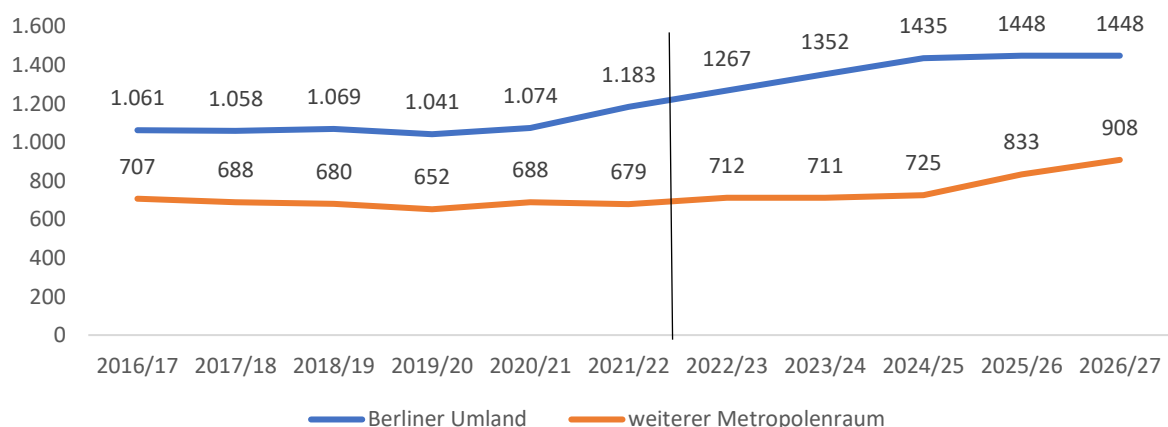


Abbildung 94 Entwicklung der Schülerzahlen in den Gesamtschulen im Landkreis Havelland

Quelle: 2016/17 bis 2021/22 Statistik lt. Zensos; ab 2022/23 Prognose

Gymnasien

Die Schülerzahlen in den Gymnasien entwickeln sich in beiden Regionen relativ konstant und steigen bis zum Ende des Planungszeitraumes. Im Berliner Umland steigt die Nachfrage zum Schuljahr 2022/23 erneut etwas stärker an, diese kann aber in den vorhandenen Kapazitäten erfüllt werden. Die Steigerung könnte sich mit Zuzug bzw. damit erklären, dass die Schüler, welche eine Grundschule außerhalb des Landkreises besuchten nun den Weg zurück in den Landkreis Havelland finden. Der Trend im weiteren Metropolenraum zeigt eine unveränderte Entwicklung der Schülerzahlen im Gymnasium.

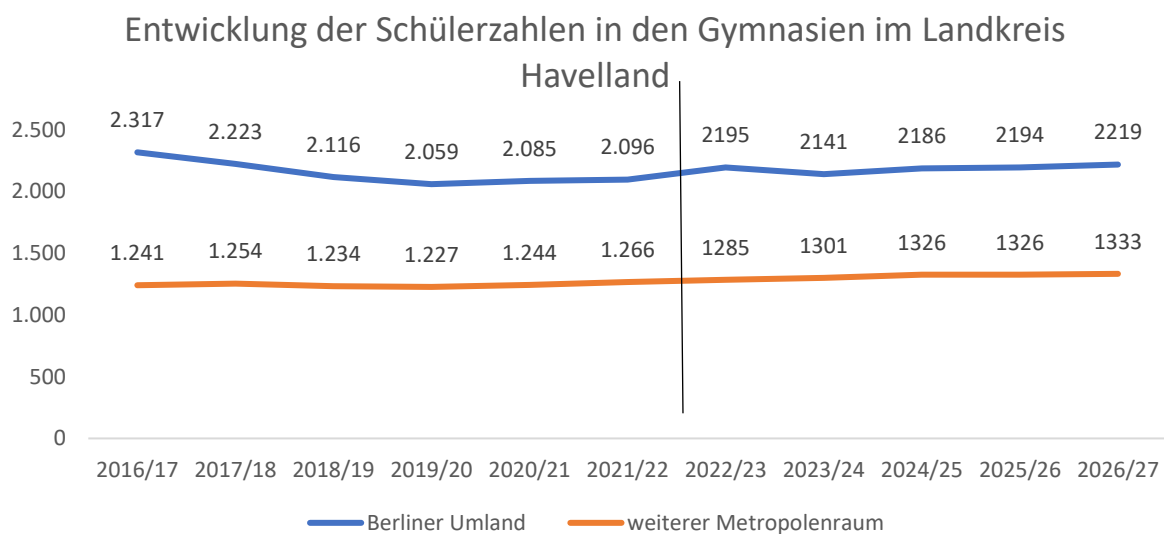


Abbildung 95 Entwicklung der Schülerzahlen in den Gymnasien im Landkreis Havelland

Quelle: 2016/217 bis 2021/22 Statistik lt. Zensos; ab 2022/23 Prognose

Unter der Beachtung der tatsächlichen Schülerströme im Übergang auf die Jahrgangsstufe 7 werden die Schulstandorte beim Ausblick der fehlenden Schulplätze bis zum Schuljahr 2026/27 nicht nach den Regionen Berliner Umland und weiterer Metropolenraum betrachtet, sondern schülerstrombezogen in das östliche und westliche Havelland aufgeteilt.

Östliches Havelland: Brieselang, Dallgow-Döberitz, Falkensee, Ketzin/Havel, Nauen, Schönwalde-Glien und Wustermark

Westliches Havelland: Amt Friesack, Milower Land, Amt Nennhausen, Premnitz, Rathenow, Amt Rhinow

Bei Eintreten der prognostizierten Grundschülerzahlen sowie bei gleichbleibenden Anteilen an den Empfehlungen aus den Grundschulgutachten für die drei Bildungsgänge wird deutlich, dass langfristige Kapazitätserweiterungen sowohl im östlichen Havelland als auch im westlichen Havelland notwendig sein werden. Die fehlenden Plätze in den Regionen östliches und westliches Havelland (ohne die Berücksichtigung bereits laufender bzw. geplanter Wohnbauvorhaben) werden sich bei Eintreten der Prognose bis zum Schuljahr 2026/27 wie nachfolgend dargestellt entwickeln. Hier sind

Kapazitätsüberschreitungen und in der vorliegenden SEP vorgeschlagene Kapazitätserweiterungen noch nicht berücksichtigt.

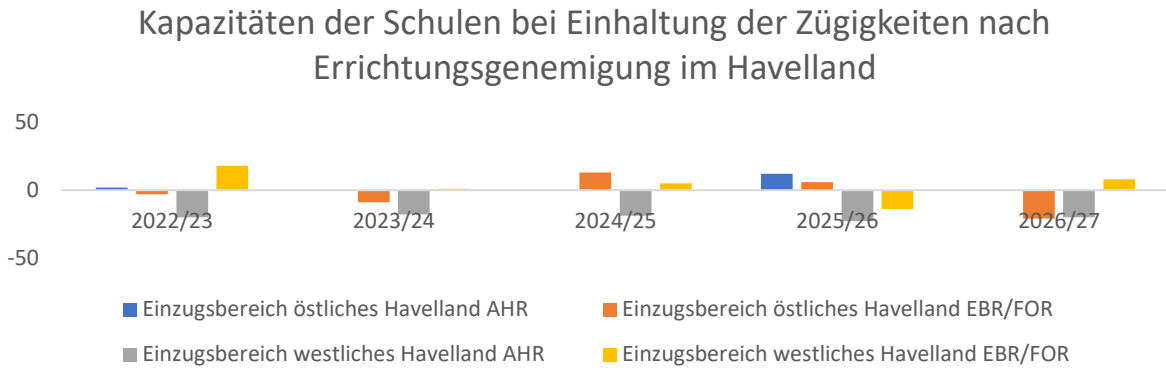


Abbildung 96 Darstellung der fehlenden Schulplätze im Landkreis Havelland

Quelle: eigene Prognose

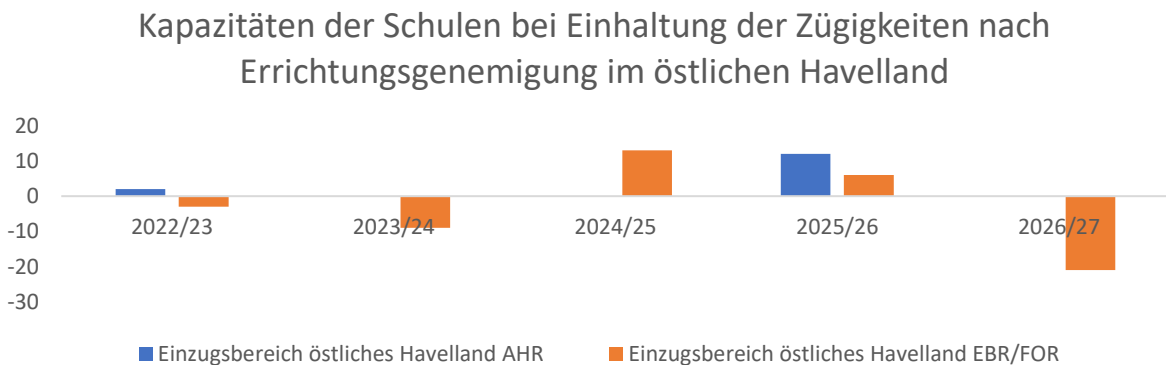


Abbildung 97 Darstellung der fehlenden Schulplätze im östlichen Havelland

Quelle: eigene Prognose

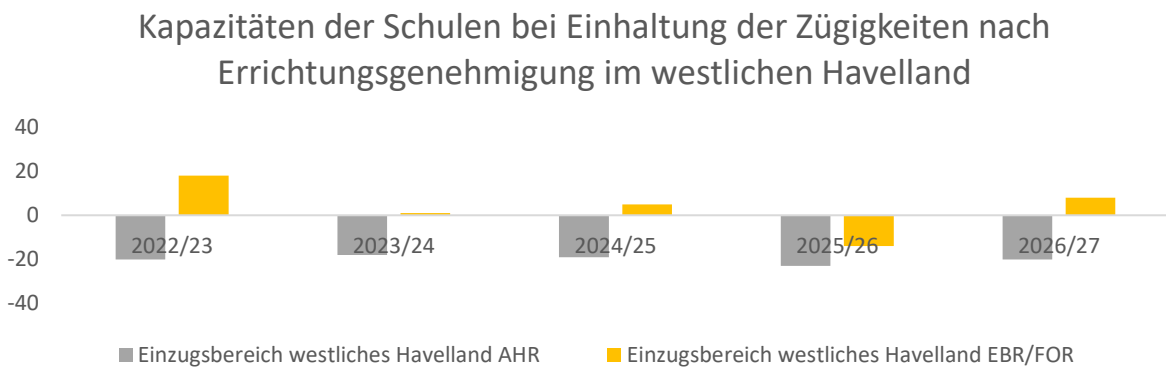


Abbildung 98 Darstellung der fehlenden Schulplätze im Landkreis Havelland

Quelle: eigene Prognose

Die Bereitstellung der notwendigen Schulplätze, die auch dem Rechtsanspruch auf den Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife genügen, gelingt im Planungszeitraum im östlichen Havelland durch die Errichtung der Gesamtschule am Standort Brieselang zum Schuljahr 2021/22 im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten. Sollten, wie erwartet, Schüler mit Wohnsitz im Landkreis Havelland aus Grundschulen von außerhalb dazukommen, sind ggf. die Klassenfrequenzen an den einzelnen Standorten zu erhöhen. Sollte die Prognose eintreffen, wären ab dem Schuljahr 2025/26 die Kapazitäten für den Erwerb der Fachoberschulreife bzw. der Berufsbildungsreife auch mit Blick auf die Folgejahre dauerhaft zu erweitern. Denkbar wäre hier unter Beachtung der Schülerzahlentwicklungen in den Grundschulen und der derzeitigen Schülerströme die dauerhafte Erhöhung der Zügigkeit der Oberschule in Ketzin. Der Schulträger hat bereits im Jahr 2016 in der Stadtverordnetenversammlung den Beschluss (Beschluss- Nr. 170-13/2016) gefasst, dass die Zügigkeit für alle Klassenstufen der Oberschule auf mindestens 3 festgelegt wird.

Im westlichen Havelland gelingt diese Bereitstellung nur, wenn zum einen bereits ab dem Schuljahr 2022/23 an einzelnen Schulen zeitweilig Züge über der Kapazität eingerichtet werden und wenn zum anderen spätestens ab dem Schuljahr 2025/26 dauerhaft zusätzliche Kapazitäten insbesondere für den Erwerb der allgemeinen Hochschulreife geschaffen werden. Priorisiert wird hier nach Prüfung verschiedener Varianten, die Schülerströme, Schülerwohnorte und die dauerhafte Erweiterung bestehender Schulstandorte umfassten, die Änderung der Schulform der Oberschule Premnitz in eine Gesamtschule bei gleichzeitiger Erhöhung der Kapazität auf 4 Züge. Diese priorisierte Variante fließt in die folgenden Prognosen für die einzelnen Schulformen und Schulstandorte ein. Parallel wäre eine Erweiterung der Kooperationsschule Friesack auf eine Vierzügigkeit notwendig.

In der nun folgenden Abbildung sind die vorgeschlagenen Kapazitätserhöhungen bzw. Kapazitätsüberschreitungen berücksichtigt. Damit wird deutlich, dass im Planungszeitraum die notwendigen Kapazitäten mit den vorgeschlagenen Änderungen gewährleistet werden könnten.

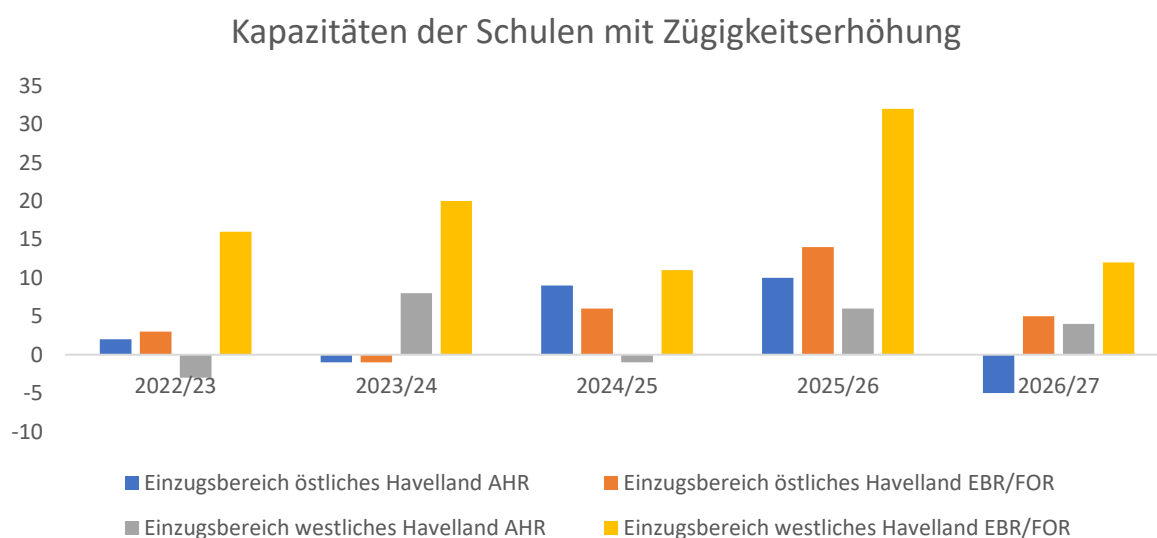


Abbildung 99 Kapazitäten der Schulen mit Zügigkeitserhöhung

Quelle: eigene Prognose

Für die auf den Planungszeitraum folgenden Schuljahre ist es erforderlich, in kurzen Abständen Schülerzahlentwicklungen und Bevölkerungsentwicklungen insbesondere mit dem Blick auf die geplanten Wohnbauvorhaben und mit dieser hier vorgenommenen Prognose zu vergleichen. Dazu wird es notwendig, von den Schulträgern quartalsweise die Bevölkerungszahlen sowie die aktuellen Schülerzahlen zu erhalten. Weiterhin besteht die Notwendigkeit der regelmäßigen Datenübermittlung vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg zu den Ergebnissen der Grundschulgutachten im Rahmen des Übergangsverfahrens auf die Jahrgangsstufe 7.

Aus den Prognosedaten geht hervor, dass voraussichtlich ab dem Schuljahr 2026/27 ein weitergehender Bedarf für den Ausbau der Kapazitäten in den Sekundarstufen II im östlichen Havelland eintreten wird.

Da hierfür die bauliche Voraussetzung rechtzeitig geschaffen werden müssen, ist erforderlich, bereits jetzt eine Festlegung über die Form und den Standort dieser Kapazitäten zu treffen. Entsprechend wird festgelegt, dass weitergehende Sekundarstufe-II-Kapazitäten durch einen Ausbau des Schulzentrums Heinz Sielmann in Elstal hin zu einer Gesamtschule geschaffen werden sollen. Um rechtzeitig alle baulichen wie auch fiskalischen Entscheidungen und Handlungsschritte einleiten zu können, wird die Entwicklung der Schülerzahlen einem jährlichen Monitoring unterzogen und das Ergebnis bis zum Ende jeden Kalenderjahres im Sozialausschuss vorgestellt. Ziel soll es sein, der Standortgemeinde und dem Landkreis Havelland eine zeitliche Spanne von möglichst 3 Jahren zu gewähren, um die baulichen wie auch fiskalischen Aufgaben und Fragestellungen für die rechtzeitige bauliche Umsetzung in Kooperation mit dem Landkreis zu lösen.

Die Zustimmung und Voraussetzungen hierzu hat die Gemeinde Wustermark schon 2017 und auch aktuell signalisiert.

Weiterführende allgemeinbildende Schulen in freier Trägerschaft

Im Landkreis Havelland gibt es eine Gesamtschule und ein Gymnasium in freier Trägerschaft. Beide befinden sich in Nauen und sind Teil des Leonardo Da Vinci Campus.

5.3.2. Gemeinde Brieselang

In der Gemeinde Brieselang gibt es eine weiterführende allgemeinbildende Schule, die Hans-Klakow-Gesamtschule. Sie befindet sich in Trägerschaft der Gemeinde Brieselang.

Die weiterführende Schule in der Gemeinde Brieselang wurde bis zum Schuljahr 2020/21 als Oberschule geführt. Mit dem Schuljahr 2021/22 wurde die Schulform in eine Gesamtschule geändert. Die Jahrgangsstufen 8-10 des Schuljahres 2021/22 werden als Oberschüler bis zum Ende der Schulzeit geführt. Die Arbeit als Schule mit gemeinsamem Lernen soll auch als Gesamtschule fortgesetzt werden.

In der Hans-Klakow-Gesamtschule wurden in den vergangenen Schuljahren Schüler mit sonderpädagogischen Förderschwerpunkten integrativ beschult. Der Anteil an Schülern mit sonderpädagogischen Förderschwerpunkten lag lt. Schulstatistik in den vergangenen fünf Schuljahren (2017/18 – 2021/22) zwischen ca. 11,0% und ca. 17,8%.

Bau

Der seit 2017 in Planung befindliche Neubau für die weiterführende allgemeinbildende Schule am Standort Brieselang verzögert sich weiterhin. Derzeit werden immer noch Räume in der Robinson-Grundschule genutzt. Da jedoch auch die Grundschulkapazitäten ihre Grenzen erreicht bzw. überschritten haben (siehe Ausführungen unter 5.2.2), sind Übergangslösungen für die Beschulung aller Schüler erforderlich. Zur Kompensation der fehlenden Räume, wurde am 30.03.2022 der Beschluss (Beschlussvorlage – BV/0768/22) über die Freigabe eines Interimsgebäudes für die Gesamtschule gefasst. Der Beschluss sieht die Nutzung von vorgefertigten Containern zur Kompensation der fehlenden Räume bis zur Fertigstellung des Neubaus vor.

Hans-Klakow-Gesamtschule

Schulplatz 5, 14656 Brieselang

Schulnummer: 112173

Besonderheiten: 4- zügige Gesamtschule

offener Ganzttag

Schule mit hervorragender Berufs- und Studienorientierung

Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage

Schule für gemeinsames Lernen



Abbildung 100 Hans-Klakow Oberschule/Gesamtschule

Einzugsgebiet nach Erstwünschen in den Schuljahren 2017/18 bis 2021/22:

- Gemeinde Brieselang
- Stadt Falkensee
- Gemeinde Wustermark
- Gemeinde Schönwalde-Glien
- Gemeinde Dallgow-Döberitz
- Stadt Nauen

Aktuell ist der Schülerstrom aus den Ortsteilen der Gemeinde Schönwalde-Glien noch gering, soll aber zukünftig erweitert werden. Aus diesem Grund gibt es für die Schülerbeförderung aktuell Einzelfalllösungen, die bei steigender Schülerzahl, nach entsprechender Umsetzungsprüfung, in feste Linienführungen des ÖPNV gewandelt werden sollen.

Der geordnete Schulbetrieb ist in der weiterführenden allgemeinbildenden Schule in der Gemeinde Brieselang im Planungszeitraum gewährleistet.

Die aktuellen Kapazitäten reichen für die prognostizierte Schülerzahl nicht aus. Die derzeitige Mitnutzung von Räumen in der benachbarten Robinson-Grundschule ist im Planungszeitraum nicht ausreichend (s.o.). Die Gemeinde Brieselang plant weiterhin für die bestehende Gesamtschule einen Neubau inkl. Sporthalle zu errichten. Bis zur Fertigstellung sind übergangsweise anderweitig Räume zur Verfügung zu stellen.

Aufgrund der Anteile an Schülern mit Förderbedarfen in den vergangenen Schuljahren wird in der vorliegenden Prognose von jährlich 3 integrativ zu beschulenden Klassen je Jahrgangsstufe ausgegangen. In der Prognose wurden für den Sekundarbereich II in Anbetracht der fehlenden Erfahrungswerte die Übergangswerte aus der Gesamtschule Falkensee angesetzt. Zusätzlich wurden die auslaufenden Oberschulgänge farblich hervorgehoben.

Jahrgangsstufe	Schuljahr 2020/21		Schuljahr 2021/22		Schuljahr 2022/23		Schuljahr 2023/24		Schuljahr 2024/25		Schuljahr 2025/26		Schuljahr 2026/27	
	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge
7	48	2	75	4	104	4	104	4	104	4	94	4	104	4
8	67	3	47	2	75	4	104	4	104	4	104	4	94	4
9	46	2	69	3	47	2	75	4	104	4	104	4	104	4
10	45	2	45	2	69	3	47	2	75	4	104	4	104	4
Gesamt SEK I	206	9	236	11	295	13	330	14	387	16	406	16	406	16
Ø Klassenfrequenz		22,9		21,5		22,7		23,6		24,2		25,4		25,4
11											75		104	
12											0		76	
13													0	
Gesamt SEK II											75		180	
Gesamt SEK I + II											481		586	

Abbildung 101 Übersicht der Schülerzahlen der auslaufenden Oberschule und beginnender Gesamtschule in Brieselang

Quellen: 2020/21 bis 2021/22 Statistik lt. Zensus; ab 2022/23 Prognose

Entwicklung der Schülerzahl in der Gesamtschule der Gemeinde Brieselang

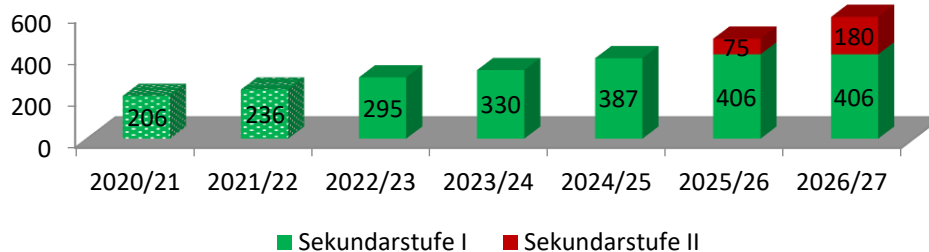


Abbildung 102 Entwicklung in der weiterführenden allgemeinbildenden Schule der Gemeinde Brieselang

Quellen: 2020/21 bis 2021/22 Statistik lt. Zensus; ab 2022/23 Prognose

5.3.3. Gemeinde Dallgow-Döberitz

In der Gemeinde Dallgow-Döberitz gibt es eine weiterführende allgemeinbildende Schule, das Marie-Curie-Gymnasium Dallgow-Döberitz. Diese befindet sich in der Trägerschaft des Landkreises Havelland.

Im Marie-Curie-Gymnasium wurden in den vergangenen Schuljahren 3 bis 6 Schüler mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt integrativ beschult. Der Anteil an Schülern mit sonderpädagogischen Förderschwerpunkten lag lt. Schulstatistik in den vergangenen fünf Schuljahren 2017/18 – 2021/22) damit unter 1% (ca. 0,6%).

Die Übergangsquote von der Sekundarstufe I in die Sekundarstufe II lag in den Schuljahren 2017/18 bis 2021/22 bei durchschnittlich 95%, von der Jahrgangsstufe 11 in die Jahrgangsstufe 12 gingen durchschnittlich 90% der Schüler über. Diese durchschnittlichen Übergangsquoten liegen der Prognose dieser Planung für die Sekundarstufe II zugrunde.

Marie-Curie-Gymnasium Dallgow-Döberitz

Marie-Curie-Straße 1, 14641 Dallgow-Döberitz

Schulnummer: 121125

Besonderheiten: 4- bis 6- zügiges Gymnasium

naturwissenschaftlicher Zweig
gesellschaftlich-sprachlicher Zweig
MINT-EC-Schule



Abbildung 103 Marie-Curie-Gymnasium
Dallgow Döberitz

Einzugsgebiet nach Erstwünschen in den Schuljahren 2017/18 bis 2021/22:

- Gemeinde Brieselang
- Stadt Falkensee
- Gemeinde Wustermark
- Gemeinde Schönwalde-Glien
- Gemeinde Dallgow-Döberitz

Der geordnete Schulbetrieb im Marie-Curie-Gymnasium in Dallgow-Döberitz ist im Planungszeitraum gewährleistet.

Aufgrund des prognostizierten Anstiegs der Schülerzahlen im Berliner Umland und bei weiterhin gleichbleibenden Empfehlungen in den Grundschulgutachten für den Abschluss allgemeine Hochschulreife steigt die Schülerzahl im Marie-Curie-Gymnasium in der Sekundarstufe I bis zum Schuljahr 2024/25 an und ist dann etwa gleichbleibend, sodass die volle Kapazität der Schule im Planungszeitraum ausgelastet wird.

Aufgrund der Anteile an Schülern mit Förderbedarfen in den vergangenen Schuljahren wird in der vorliegenden Prognose von jährlich einer integrativ zu beschulenden Klasse je Jahrgangsstufe ausgegangen.

Jahrgangsstufe	Schuljahr 2020/21		Schuljahr 2021/22		Schuljahr 2022/23		Schuljahr 2023/24		Schuljahr 2024/25		Schuljahr 2025/26		Schuljahr 2026/27	
	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge
7	135	5	135	5	133	5	133	5	133	5	133	5	133	5
8	130	5	138	5	135	5	133	5	133	5	133	5	131	5
9	116	4	132	5	138	5	135	5	133	5	133	5	133	5
10	111	4	110	4	132	5	138	5	135	5	133	5	133	5
Gesamt SEK I	492	18	515	19	538	20	539	20	534	20	532	20	530	20
Ø Klassenfrequenz		27,3		27,1		26,9		27,0		26,7		26,6		26,5
11	112		118		104		125		131		128		126	
12	102		101		107		94		113		118		116	
Gesamt SEK II	214		219		211		219		244		246		242	
Gesamt SEK I + II	706		734		749		758		778		778		772	

Abbildung 104 Übersicht Schülerzahlentwicklung Gymnasium Dallgow-Döberitz

Quellen: 2020/21 bis 2021/22 Statistik lt. Zensus; ab 2022/23 Prognose

Entwicklung der Schülerzahlen im Gymnasium in der Gemeinde Dallgow-Döberitz

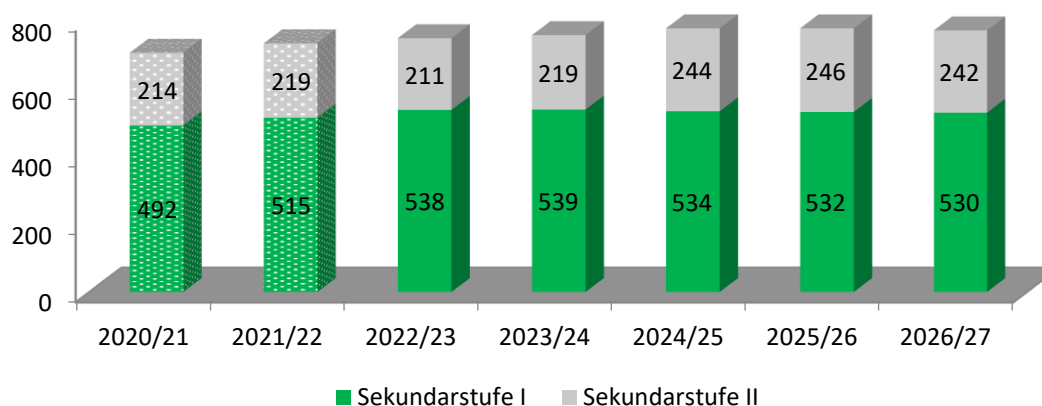


Abbildung 105 Entwicklung der Schülerzahlen im Gymnasium der Gemeinde Dallgow-Döberitz

Quellen: 2020/21 bis 2021/22 Statistik lt. Zensus; ab 2022/23 Prognose

5.3.4. Stadt Falkensee

In der Stadt Falkensee gibt es vier weiterführende allgemeinbildende Schulen, die Oberschule Falkensee, die Gesamtschule „Immanuel Kant“, das Lise-Meitner-Gymnasium und das Vicco-von-Bülow-Gymnasium. Alle vier Schulen befinden sich in der Trägerschaft der Stadt Falkensee.

Die integrative Beschulung von Schülern mit sonderpädagogischen Förderschwerpunkten war lt. Schulstatistik in den vergangenen Schuljahren in den drei Schulformen am Standort Falkensee wie nachfolgend dargestellt:

Oberschule Falkensee:	ca. 5,4 % bis ca. 11,5%
Gesamtschule Falkensee:	ca. 2,9 % bis ca. 5,0%
Gymnasien Falkensee:	ca. 0,4 % bis ca. 0,7%

Die Übergangsquote von der Sekundarstufe I in die Sekundarstufe II lag in der Gesamtschule in den Schuljahren 2017/18 bis 2021/22 bei durchschnittlich 86%, von Jahrgangsstufe 11 in Jahrgangsstufe 12 gingen durchschnittlich 101% über, von Jahrgangsstufe 12 in die Jahrgangsstufe 13 durchschnittlich 91%. Diese durchschnittlichen Übergangsquoten liegen der Prognose dieser Planung für die Sekundarstufe II der Gesamtschule zugrunde.

Die Übergangsquote von der Sekundarstufe I in die Sekundarstufe II lag in den Gymnasien in den Schuljahren 2017/18 bis 2021/22 bei durchschnittlich 96%, von der Jahrgangsstufe 11 in die Jahrgangsstufe 12 gingen durchschnittlich 86% der Schüler über. Diese durchschnittlichen Übergangsquoten liegen der Prognose dieser Planung für die Sekundarstufe II der Gymnasien zugrunde.

Oberschule Falkensee

Poetenweg 30, 14612 Falkensee

Schulnummer: 112148

Besonderheiten: 4-zügige Oberschule

Vollgebundene Ganztagschule
Schule für gemeinsames Lernen



Abbildung 106 Oberschule Falkensee

Einzugsgebiet nach den Erstwünschen in den Schuljahren 2017/18 bis 2021/22:

- Gemeinde Brieselang
- Stadt Falkensee
- Gemeinde Wustermark
- Gemeinde Schönwalde-Glien
- Gemeinde Dallgow-Döberitz

Der geordnete Schulbetrieb an der Oberschule Falkensee ist im Planungszeitraum gewährleistet.

Aufgrund des prognostizierten Anstiegs der Schülerzahlen wird die Oberschule in Falkensee weiterhin 4-zügig geführt werden. Aufgrund der Anteile an Schülern mit Förderbedarfen in den vergangenen

Schuljahren wird in der vorliegenden Prognose von jährlich drei integrativ zu beschulenden Klassen je Jahrgangsstufe ausgegangen.

Jahgangs- stufe	Schuljahr 2020/21		Schuljahr 2021/22		Schuljahr 2022/23		Schuljahr 2023/24		Schuljahr 2024/25		Schuljahr 2025/26		Schuljahr 2026/27	
	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge
7	99	4	62	3	95	4	101	4	90	4	93	4	100	4
8	84	4	102	4	62	3	95	4	101	4	90	4	93	4
9	75	3	82	4	102	4	62	3	95	4	101	4	90	4
10	96	4	59	3	82	4	102	4	62	3	95	4	101	4
Gesamt	354	15	305	14	341	15	360	15	348	15	379	16	384	16
Ø Klassen- frequenz		23,6		21,8		22,7		24,0		23,2		23,7		24,0

Abbildung 107 Übersicht Schülerzahlentwicklung in der Oberschule Falkensee

Quellen: 2020/21 bis 2021/22 Statistik lt. Zensus; ab 2022/23 Prognose

Entwicklung der Schülerzahlen in der Oberschule der Stadt Falkensee

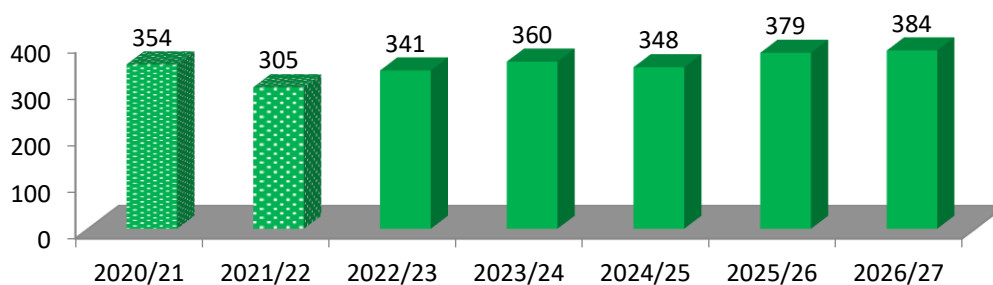


Abbildung 108 Entwicklung der Schülerzahlen in der Oberschule Falkensee

Quellen: 2020/21 bis 2021/22 Statistik lt. Zensus; ab 2022/23 Prognose

Gesamtschule „Immanuel Kant“

Kantstraße 17, 14612 Falkensee

Schulnummer: 112150

Besonderheiten: 6-zügige Gesamtschule



Abbildung 109 Gesamtschule
Immanuel Kant Falkensee

Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage

Offener Ganzttag

Sportprofilierung der SEK I

Profilierung der GOST: Pädagogik/Erziehungswissenschaften und

Wirtschaftswissenschaften

Einzugsgebiet nach den Erstwünschen in den Schuljahren 2017/18 bis 2021/22:

- Gemeinde Brieselang
- Stadt Falkensee
- Gemeinde Wustermark
- Gemeinde Schönwalde-Glien
- Gemeinde Dallgow-Döberitz

Der geordnete Schulbetrieb an der Gesamtschule in Falkensee ist im Planungszeitraum gewährleistet.

Die Gesamtschule wird weiterhin in der Sekundarstufe I 6-zügig geführt werden. Im Aufnahmeverfahren werden erneut Schüler mit der Grundschulempfehlung Erwerb der allgemeinen Hochschulreife abgelehnt werden müssen, die dann, wie in den vergangenen Jahren, an einem Gymnasium bzw. an der Gesamtschule in Brieselang im Rahmen der zulässigen Zügigkeit und vorhandenen räumlichen Kapazitäten die Sekundarstufen I und II absolvieren können.

Aufgrund der Anteile an Schülern mit Förderbedarfen in den vergangenen Schuljahren wird in der vorliegenden Prognose von jährlich einer integrativ zu beschulenden Klasse je Jahrgangsstufe ausgegangen.

Jahrgangsstufe	Schuljahr 2020/21		Schuljahr 2021/22		Schuljahr 2022/23		Schuljahr 2023/24		Schuljahr 2024/25		Schuljahr 2025/26		Schuljahr 2026/27	
	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge
7	163	6	161	6	158	6	158	6	158	6	158	6	161	6
8	157	6	168	6	161	6	158	6	158	6	158	6	158	6
9	163	6	161	6	168	6	161	6	158	6	158	6	158	6
10	169	6	165	6	161	6	168	6	161	6	158	6	158	6
Gesamt SEK I	652	24	655	24	648	24	645	24	635	24	632	24	635	24
∅ Klassenfrequenz		27,2		27,3		27,0		26,9		26,5		26,3		26,5
11	144		157		141		138		144		138		135	
12	155		154		158		142		139		145		139	
13	123		142		141		144		130		127		133	
Gesamt SEK II	422		453		440		424		413		410		407	
Gesamt SEK I + II	1074		1108		1088		1069		1048		1042		1042	

Abbildung 110 Übersicht der Schülerzahlentwicklung in der Gesamtschule Falkensee

Quellen: 2020/21 bis 2021/22 Statistik lt. Zensus; ab 2022/23 Prognose

Entwicklung der Schülerzahlen in der Gesamtschule der Stadt Falkensee

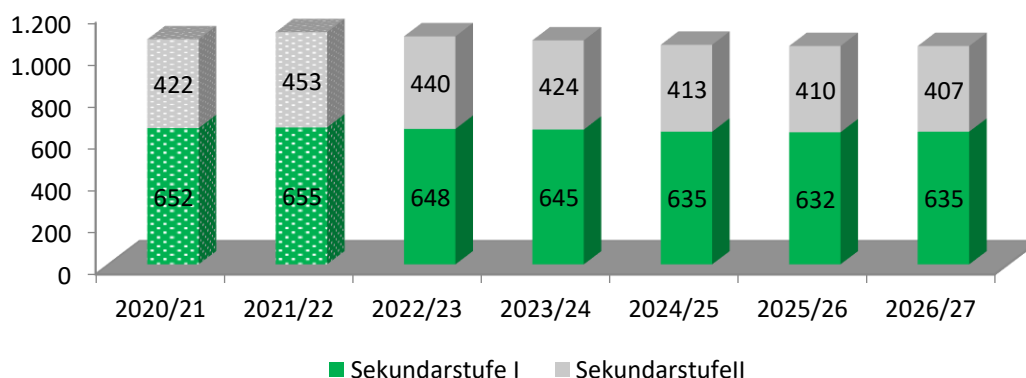


Abbildung 111 Entwicklung der Schülerzahlen in der Gesamtschule Falkensee

Quellen: 2020/21 bis 2021/22 Statistik lt. Zensus; ab 2022/23 Prognose

Lise-Meitner-Gymnasium

Ruppiner Straße 25, 14612 Falkensee

Schulnummer: 120595

Besonderheiten: 5-zügiges Gymnasium
davon 1 Zug Leistungs- und
Begabungsklasse

bilingualer Unterricht Englisch in der Sekundarstufe I
„Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“



Abbildung 112 Lise-Meitner-Gymnasium Falkensee

Einzugsgebiet nach den Erstwünschen in den Schuljahren 2017/18 bis 2021/22:

- Gemeinde Brieselang
- Stadt Falkensee
- Gemeinde Schönwalde-Glien
- Gemeinde Dallgow-Döberitz

Vicco-von-Bülow-Gymnasium

Rathenaustraße 35, 14612 Falkensee

Schulnummer: 121289

Besonderheiten: 4-zügiges Gymnasium

Musisch-künstlerisches Profil



Abbildung 113 Vicco-von-Bülow-Gymnasium
Falkensee

Einzugsgebiet nach den Erstwünschen in den Schuljahren 2017/18 bis 2021/22:

- Gemeinde Brieselang
- Stadt Falkensee
- Gemeinde Schönwalde-Glien
- Gemeinde Dallgow-Döberitz

Der geordnete Schulbetrieb ist an beiden Gymnasien in der Stadt Falkensee im Planungszeitraum gewährleistet. Dies gilt gleichermaßen für die Leistungs- und Begabungsklassen, die Sekundarstufe I sowie für die Sekundarstufe II.

Die Gymnasien der Stadt Falkensee werden im Planungszeitraum bei gleichbleibenden Anteilen der Grundschulempfehlung Erwerb der allgemeinen Hochschulreife ihre 4- bzw. 5-Zügigkeit beibehalten. Aufgrund der Anteile an Schülern mit Förderbedarfen in den vergangenen Schuljahren wird in der vorliegenden Prognose von keiner integrativ zu beschulenden Klasse je Jahrgangsstufe ausgegangen.

Jahrgangsstufe	Schuljahr 2020/21		Schuljahr 2021/22		Schuljahr 2022/23		Schuljahr 2023/24		Schuljahr 2024/25		Schuljahr 2025/26		Schuljahr 2026/27	
	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge
5	27	1	28	1	28	1	28	1	28	1	28	1	28	1
6	29	1	27	1	28	1	28	1	28	1	28	1	28	1
7	214	8	244	9	241	9	244	9	235	9	237	9	244	9
8	231	9	207	8	244	9	241	9	244	9	235	9	237	9
9	207	8	232	9	207	8	244	9	241	9	244	9	235	9
10	239	9	207	8	232	9	207	8	244	9	241	9	244	9
Gesamt SEK I	947	36	945	36	980	37	992	37	1.020	38	1.013	38	1.016	38
Ø Klassenfrequenz		26,3		26,3		26,5		26,8		26,8		26,7		26,7
11	231	0	218	0	198	0	222	0	198	0	234	0	231	0
12	201	0	199	0	186	0	169	0	190	0	169	0	200	0
Gesamt SEK II	432		417		384		391		388		403		431	
Gesamt SEK I + II	1.379		1.362		1.364		1.383		1.408		1.416		1.447	

Abbildung 114 Übersicht Schülerzahlentwicklung der Gymnasien der Stadt Falkensee

Quellen: 2020/21 bis 2021/22 Statistik lt. Zensus; ab 2022/23 Prognose

Entwicklung der Schülerzahlen in den Gymnasien der Stadt Falkensee

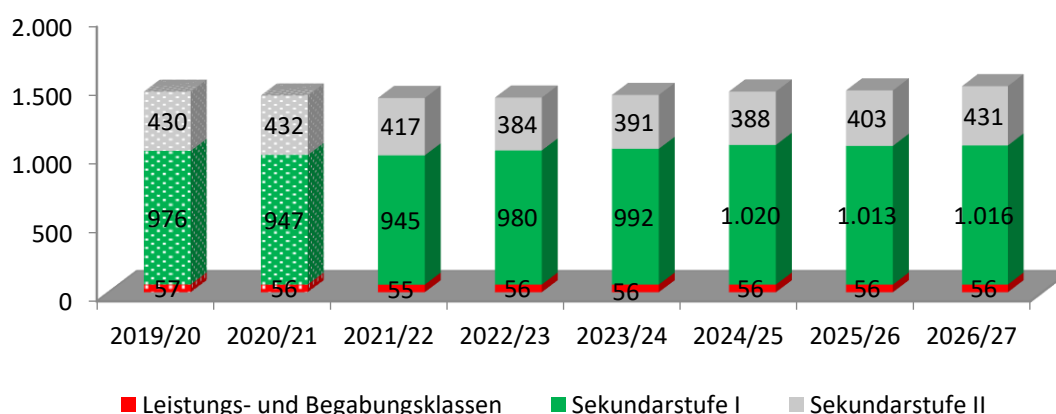


Abbildung 115 Entwicklung der Schülerzahlen in den Gymnasien der Stadt Falkensee

Quellen: 2020/21 bis 2021/22 Statistik lt. Zensus; ab 2022/23 Prognose

5.3.5. Amt Friesack

Im Amt Friesack gibt es eine weiterführende allgemeinbildende Schule, die Oberschule Kooperationsschule Friesack. Sie befindet sich in Trägerschaft des Landkreises Havelland. Die Oberschule Kooperationsschule Friesack beherbergt unter ihrem Dach neben der Oberschule einen Grundschulteil (siehe Abschnitt 5.2.5). Darüber hinaus ist der Kooperationsschule in Friesack die Hausunterrichtung der Bewohner des Jugendhofes Berge zugeordnet, dies führt mit sehr wenig Schülern zu einer erhöhten theoretischen Klassenzahl.

In den vergangenen Schuljahren wurden in der Oberschule Schüler mit sonderpädagogischen Förderschwerpunkten integrativ beschult. Der Anteil an Schülern mit sonderpädagogischen Förderschwerpunkten lag laut der Schulstatistik in den vergangenen fünf Schuljahren zwischen ca. 11,7% und ca. 14,0%.

Oberschule Kooperationschule Friesack

Sonnenweg 6, 14662 Friesack

Schulnummer: 112823

Besonderheiten: 2- bis 3-zügige Oberschule

 vollgebundene Ganztagschule
 Schule mit Berufsfrühorientierung
 Schule für gemeinsames Lernen


Abbildung 116 Kooperationschule Friesack

Einzugsgebiet nach den Erstwünschen in den Schuljahren 2017/18 bis 2021/22:

- Gemeinden des Amtes Friesack
- Stadt Nauen
- Gemeinden des Amtes Nennhausen
- Gemeinden des Amtes Rhinow

Der geordnete Schulbetrieb in der Oberschule Kooperationschule Friesack ist im Planungszeitraum gewährleistet.

Die Oberschule in Friesack wird weiterhin 3-zügig geführt werden, um somit im westlichen Havelland für die Gewährleistung der notwendigen Schulplätze in der Sekundarstufe I zu sorgen. Bei Eintreten der Prognose wird zum Ende des Planungszeitraumes und anschließend darüber hinaus die Vierzügigkeit erforderlich, um ausreichend Schulplätze für den Bereich Rhinow und für die Ortsteile der Stadt Nauen in Richtung Friesack bereitstellen zu können. Aus diesem Grund wird in der Prognose von einer erhöhten Anzahl von Zuweisungen ausgegangen. Aufgrund der Anteile an Schülern mit sonderpädagogischen Förderschwerpunkten in den vergangenen Schuljahren wird in der vorliegenden Prognose von jährlich drei integrativ zu beschulenden Klasse je Jahrgangsstufe ausgegangen.

Jahgangs- stufe	Schuljahr 2020/21		Schuljahr 2021/22		Schuljahr 2022/23		Schuljahr 2023/24		Schuljahr 2024/25		Schuljahr 2025/26		Schuljahr 2026/27	
	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge
7	41	2	52	2	61	3	71	3	64	3	82	4	72	3
8	42	2	48	3,1	52	2	61	3	71	3	64	3	82	4
9	51	3	51	3,8	48	3,1	52	2	61	3	71	3	64	3
10	51	2	41	2,1	51	3,8	48	3,1	52	2	61	3	71	3
Gesamt	185	9	192	11	212	12	232	11	248	11	278	13	289	13
∅ Klassen- frequenz		20,6		17,5		17,7		21,1		22,5		21,4		22,2

Abbildung 117 Übersicht der Schülerzahlentwicklung Oberschule Friesack

Quellen: 2020/21 bis 2021/22 Statistik lt. Zensus; ab 2022/23 Prognose

Entwicklung der Schülerzahlen in der Oberschule des Amtes Friesack

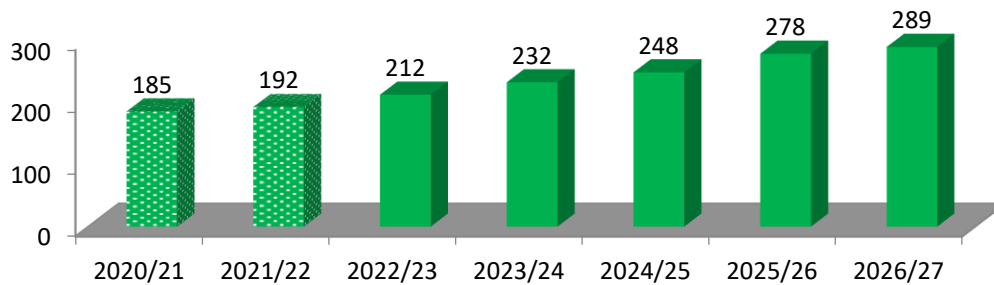


Abbildung 118 Entwicklung der Schülerzahlen in der Oberschule des Amtes Friesack

Quellen: 2020/21 bis 2021/22 Statistik lt. Zensus; ab 2022/23 Prognose

5.3.6. Stadt Ketzin/Havel

In der Stadt Ketzin/Havel gibt es eine weiterführende allgemeinbildende Schule, die Oberschule „Theodor Fontane“. Sie befindet sich in Trägerschaft der Stadt Ketzin/Havel.

In der Oberschule wurden in den vergangenen Schuljahren Schüler mit sonderpädagogischen Förderschwerpunkten integrativ beschult. Der Anteil an Schülern mit sonderpädagogischen Förderschwerpunkten lag lt. Schulstatistik in den vergangenen fünf Schuljahren zwischen ca. 11,0% und ca. 12,2%.

Oberschule „Theodor Fontane“

Adolf-Diesterweg- Straße 1, 14669 Ketzin/Havel

Schulnummer: 112136

Besonderheiten: 2-zügige Oberschule

Schule mit hervorragender Berufs-und Studienorientierung



Abbildung 119 Oberschule "Theodor Fontane" Ketzin/Havel

Einzugsgebiet nach den Erstwünschen in den Schuljahren 2017/18 bis 2021/22:

- Stadt Ketzin/Havel
- Stadt Nauen
- Gemeinde Wustermark
- Gemeinde Dallgow-Döberitz

Der geordnete Schulbetrieb in der Oberschule „Theodor Fontane“ ist im Planungszeitraum gewährleistet.

Im Planungszeitraum ist im weiteren Metropolenraum eine Erweiterung der Kapazitäten für die Gewährleistung der notwendigen Schulplätze im Bereich der Sekundarstufe I nötig. Zur Gewährleistung der notwendigen Plätze wird es erforderlich die Oberschule teilweise 3-zügig zu führen. Durch den Beschluss (Beschluss Nr. 170-13/2016), der von der Stadtverordnetenversammlung

gefasst worden ist, wurde bereits im Jahr 2016 festgelegt, dass die Zügigkeit der Oberschule „Theodor Fontane“ für alle Klassenstufen auf mindestens 3 umsetzbar ist.

Aufgrund der Anteile an Schülern mit Förderbedarfen in den vorherigen Schuljahren wird in der vorliegenden Prognose von jährlich 1 integrativ zu beschulenden Klasse je Jahrgangsstufe ausgegangen.

Jahgangs- stufe	Schuljahr 2020/21		Schuljahr 2021/22		Schuljahr 2022/23		Schuljahr 2023/24		Schuljahr 2024/25		Schuljahr 2025/26		Schuljahr 2026/27	
	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge
7	74	3	70	3	52	2	50	2	54	2	50	2	68	3
8	50	2	78	3	70	3	52	2	50	2	54	2	50	2
9	49	2	49	2	78	3	70	3	52	2	50	2	54	2
10	51	2	47	2	49	2	78	3	70	3	52	2	50	2
Gesamt	224	9	244	10	249	10	250	10	226	9	206	8	222	9
∅ Klassen- frequenz		24,9		24,4		24,9		25,0		25,1		25,8		24,7

Abbildung 120 Übersicht Schülerzahlentwicklung Oberschule Ketzin/Havel

Quellen: 2020/21 bis 2021/22 Statistik lt. Zensos; ab 2022/23 Prognose

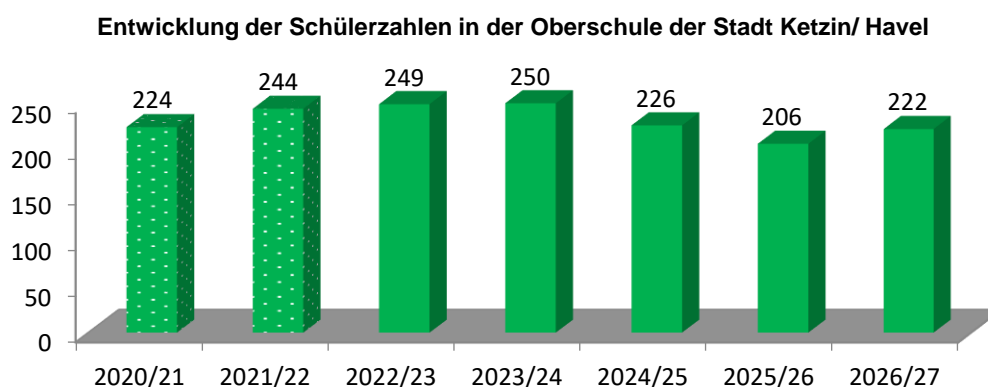


Abbildung 121 Entwicklung der Schülerzahlen in der Oberschule der Stadt Ketzin/Havel

Quellen: 2020/21 bis 2021/22 Statistik lt. Zensos; ab 2022/23 Prognose

5.3.7. Stadt Nauen

In der Stadt Nauen gibt es zwei weiterführende allgemeinbildende Schulen in öffentlicher Trägerschaft, die Dr. Georg Graf von Arco-Oberschule mit Grundschulteil und das Goethe-Gymnasium Nauen. Diese beiden Schulen befinden sich in Trägerschaft der Stadt Nauen. Darüber hinaus gibt es am Standort Nauen die Gesamtschule und auch das Gymnasium des Leonardo-da-Vinci-Campus in freier Trägerschaft.

Die integrative Beschulung von Schülern mit sonderpädagogischen Förderschwerpunkten war lt. Schulstatistik in den vergangenen Schuljahren in den beiden Schulen in öffentlicher Trägerschaft am Standort Nauen sehr unterschiedlich:

Dr. Georg Graf von Arco-Oberschule:	ca. 10,8% bis ca. 14,8%
Goethe-Gymnasium Nauen:	ca. 0,3% bis ca. 0,7%

Die Übergangsquote von der Sekundarstufe I in die Sekundarstufe II lag im Goethe-Gymnasium in den Schuljahren 2017/18 bis 2021/22 bei durchschnittlich 92%. Zudem gingen durchschnittlich 93% der Schüler von der Jahrgangsstufe 11 in die Jahrgangsstufe 12 über. Für die Prognose der Sekundarstufe II des Gymnasiums wurden diese durchschnittlichen Übergangsquoten als Ausgangswerte angenommen.

Dr. Georg Graf von Arco-Oberschule
Kreuztaler Straße 3, 14641 Nauen



Abbildung 122 Dr. Graf von Arco-Oberschule

Schulnummer: 112124

Besonderheiten: 3-zügige Oberschule

Schwerpunkte:
Berufsorientierung,
Ausbildung der sportlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten
vollgebundene Ganztagschule
Schule für gemeinsames Lernen

Einzugsgebiet nach den Erstwünschen in den Schuljahren 2017/18 bis 2021/22:

- Stadt Nauen
- Gemeinde Wustermark
- Gemeinde Schönwalde-Glien
- Gemeinden des Amtes Friesack
- Gemeinde Brieselang
- Stadt Falkensee
- Stadt Ketzin/Havel

Der geordnete Schulbetrieb an der der Dr. Graf von Arco-Oberschule ist im Planungszeitraum gewährleistet.

Die Dr. Graf von Arco-Oberschule wird weiterhin 3-zügig geführt werden. Aufgrund der Anteile an Schülern mit Förderbedarfen in den vorherigen Schuljahren wird in der vorliegenden Prognose von jährlich 3 integrativ zu beschulenden Klassen je Jahrgangsstufe ausgegangen.

Jahgangs- stufe	Schuljahr 2020/21		Schuljahr 2021/22		Schuljahr 2022/23		Schuljahr 2023/24		Schuljahr 2024/25		Schuljahr 2025/26		Schuljahr 2026/27	
	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge
7	67	3	70	3	75	3	75	3	75	3	75	3	75	3
8	76	3	75	3	70	3	75	3	75	3	75	3	75	3
9	65	3	73	3	75	3	70	3	75	3	75	3	75	3
10	72	3	55	3	73	3	75	3	70	3	75	3	75	3
Gesamt	280	12	273	12	293	12	295	12	295	12	300	12	300	12
∅ Klassen- frequenz		23,3		22,8		24,4		24,6		24,6		25,0		25,0

Abbildung 123 Übersicht Schülerzahlentwicklung Dr. Graf Arco-Oberschule Nauen

Quellen: 2020/21 bis 2021/22 Statistik lt. Zensus; ab 2022/23 Prognose

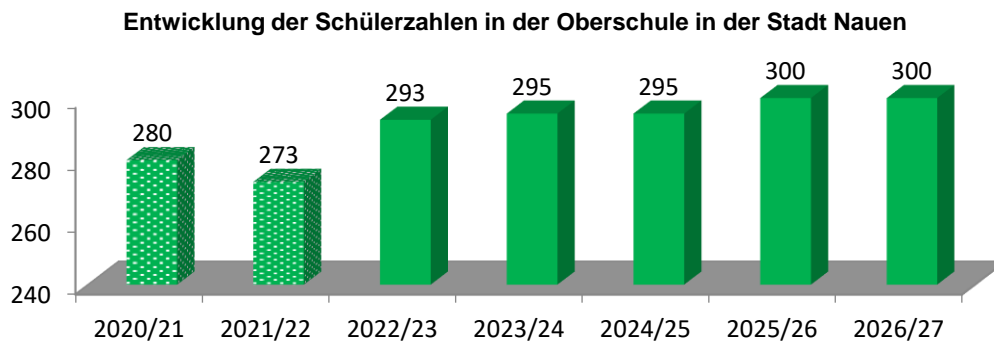


Abbildung 124 Entwicklung der Schülerzahlen in der Oberschule in der Stadt Nauen

Quellen: 2020/21 bis 2021/22 Statistik lt. Zensus; ab 2022/23 Prognose

Goethe-Gymnasium Nauen
Parkstraße 7, 14641 Nauen

Schulnummer: 120583

Besonderheiten: 4-züiges Gymnasium

Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage



Abbildung 125 Goethe - Gymnasium Nauen

Einzugsgebiet nach den Erstwünschen in den Schuljahren 2017/18 bis 2021/22:

- Stadt Nauen
- Gemeinde Wustermark
- Gemeinde Schönwalde-Glien
- Gemeinden des Amtes Friesack
- Gemeinde Brieselang
- Gemeinde Dallgow-Döberitz
- Stadt Falkensee
- Stadt Ketzin/Havel

Der geordnete Schulbetrieb am Goethe-Gymnasium ist im Planungszeitraum gewährleistet.

Aufgrund der prognostizierten Schülerzahlen und bei weiterhin gleichbleibenden Empfehlungen in den Grundschulgutachten für den Abschluss der allgemeinen Hochschulreife wird im Goethe-Gymnasium Nauen die 4-Zügigkeit durchgängig benötigt und ausgelastet sein. Aufgrund der Anteile an Schülern mit Förderbedarfen in den vorherigen Schuljahren wird in der vorliegenden Prognose von jährlich einer integrativ zu beschulenden Klasse je Jahrgangsstufe ausgegangen.

Jahrgangsstufe	Schuljahr 2020/21		Schuljahr 2021/22		Schuljahr 2022/23		Schuljahr 2023/24		Schuljahr 2024/25		Schuljahr 2025/26		Schuljahr 2026/27	
	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge
7	111	4	110	4	106	4	107	4	106	4	106	4	110	4
8	88	4	111	4	110	4	106	4	107	4	106	4	106	4
9	88	4	87	4	111	4	110	4	106	4	107	4	106	4
10	106	4	84	4	87	4	111	4	110	4	106	4	107	4
Gesamt SEK I	393	16	392	16	414	16	434	16	429	16	425	16	429	16
∅ Klassenfrequenz		24,6		24,5		25,9		27,1		26,8		26,6		26,8
11	98		103		77		80		102		101		97	
12	87		88		96		72		74		95		94	
Gesamt SEK II	185		191		173		152		176		196		191	
Gesamt SEK I + II	578		583		587		586		605		621		620	

Abbildung 126 Übersicht Schülerzahlentwicklung Goethe-Gymnasium Nauen

Quellen: 2020/21 bis 2021/22 Statistik lt. Zensus; ab 2022/23 Prognose

Entwicklung der Schülerzahlen im Gymnasium in der Stadt Nauen

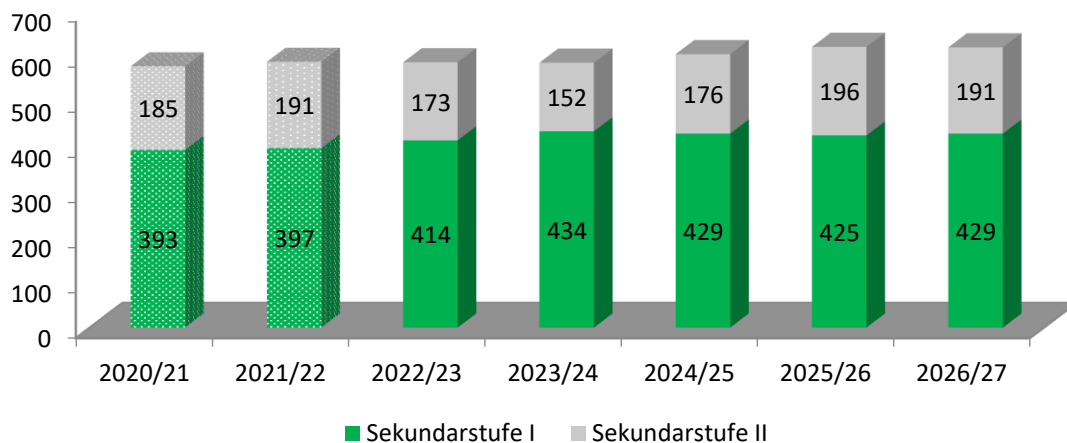


Abbildung 127 Entwicklung der Schülerzahlen im Goethe-Gymnasium Nauen

Quellen: 2020/21 bis 2021/22 Statistik lt. Zensus; ab 2022/23 Prognose

Sport- und Kreativitätsgesamtschule des Leonardo da Vinci Campus Nauen in freier Trägerschaft Alfred-Nobel-Straße 10, 14641 Nauen



Abbildung 128 Sport- und Kreativitätsgesamtschule LdVC

Schulträger: DA-VINCI-Campus Nauen GGMBH

Schulnummer: 180117

Besonderheiten: genehmigte und anerkannte Ersatzschule in Sek I und Sek II

Besonderheiten:

- vollgebundene Ganztagschule
- Berufs- und Studienorientierung
- Profile: Sport und Kreativität (Kunst oder Musik)

Die Kreativitäts- und Ganztags Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe führt die Klassen 3-zügig pro Jahrgang bei einer Klassenstärke von maximal 24 Schülern. Im Durchschnitt werden ca. 300 Schüler beschult (319 Schüler im Schuljahr 2020/21).

In der Sport- und Kreativitätsgesamtschule wurden in den vergangenen Schuljahren Schüler mit sonderpädagogischen Förderschwerpunkten integrativ beschult. Der Anteil an Schülern mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt lag lt. Schulstatistik in den vergangenen fünf Schuljahren zwischen ca. 7,7% und ca. 17,3%.

Jahrgangsstufe	Schuljahr 2020/21		Schuljahr 2021/22		Schuljahr 2022/23		Schuljahr 2023/24		Schuljahr 2024/25		Schuljahr 2025/26		Schuljahr 2026/27	
	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge
7	71	3	70	3	72	3	72	3	72	3	72	3	72	3
8	71	3	74	3	72	3	72	3	72	3	72	3	72	3
9	49	2	74	3	72	3	72	3	72	3	72	3	72	3
10	50	2	48	2	72	3	72	3	72	3	72	3	72	3
Gesamt SEK I	241	10	266	11	288	12	288	12	288	12	288	12	288	12
Ø Klassenfrequenz		24,1		24,2		24,0		24,0		24,0		24,0		24,0
11	36		29		35		40		40		40		40	
12	28		22		29		35		40		40		40	
13	17		29		22		29		35		40		40	
Gesamt SEK II	81		80		86		104		115		120		120	
Gesamt SEK I + II	322		346		374		392		403		408		408	

Abbildung 129 Übersicht Schülerzahlentwicklung Sport- und Kreativitätsgesamtschule Nauen

Quellen: 2020/21 bis 2021/22 Statistik lt. Zensus; ab 2022/23 Prognose Träger

Entwicklung der Schülerzahlen in der Sport- und Kreativitätsgesamtschule

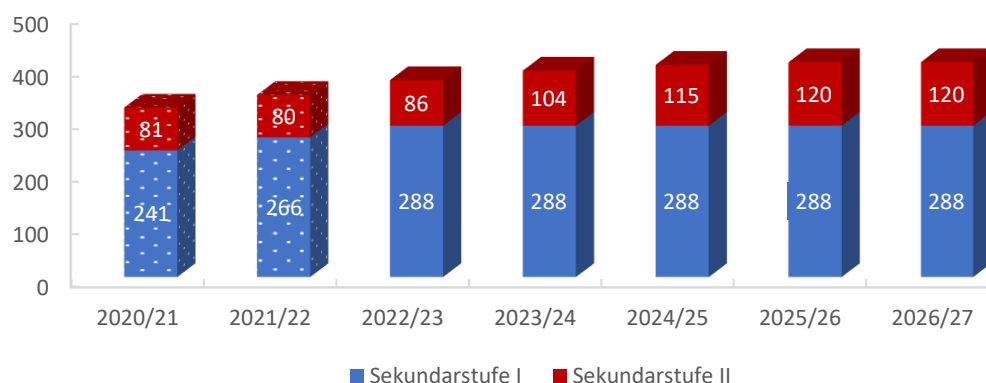


Abbildung 130 Entwicklung der Schülerzahlen in der Sport- und Kreativitätsgesamtschule Nauen

Quellen: 2020/21 bis 2021/22 Statistik lt. Zensus; ab 2022/23 Prognose Träger

Internationales Ganztagsgymnasium
Alfred-Nobel-Straße 10, 14641 Nauen

Schulträger: DA-VINCI-Campus Nauen GGMBH

Schulnummer: 121060

Besonderheiten: genehmigte und anerkannte Ersatzschule in Sek I und Sek II

durchgängig dreizügig, davon ein Zug Leistungs- und Begabungsklasse ab Klasse 5

Besonderheiten:

- bilingualer Unterricht ab Jahrgangsstufe 5 im Rahmen der Leistungs- und Begabungsklasse
- Schule mit hervorragender Berufs- und Studienorientierung
- Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage

Nach der Aussage des Schulträgers, der DA-VINCI-CAMPUS NAUEN GGMBH, soll das internationale Ganztagsgymnasium im Planungszeitraum durchgängig 3-zügig bei einer Klassenstärke von maximal 22 Schülern geführt werden, davon ist ein Zug die Leistungs- und Begabungsklasse. In der Sekundarstufe II geht der Schulträger von ca. 60 Schülern pro Jahrgang aus.

Im internationalen Ganztagsgymnasium wurden in den vergangenen Schuljahren Schüler mit sonderpädagogischen Förderschwerpunkten integrativ beschult. Der Anteil an Schülern mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt lag lt. Schulstatistik in den vergangenen fünf Schuljahren zwischen ca. 5,4% und ca. 8,1%.

Jahrgangsstufe	Schuljahr 2020/21		Schuljahr 2021/22		Schuljahr 2022/23		Schuljahr 2023/24		Schuljahr 2024/25		Schuljahr 2025/26		Schuljahr 2026/27	
	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge
5	22	1	23	1	22	1	22	1	22	1	22	1	22	1
6	19	1	23	1	22	1	22	1	22	1	22	1	22	1
7	61	3	63	3	66	3	66	3	66	3	66	3	66	3
8	66	3	66	3	66	3	66	3	66	3	66	3	66	3
9	59	3	66	3	66	3	66	3	66	3	66	3	66	3
10	67	4	58	3	66	3	66	3	66	3	66	3	66	3
Gesamt SEK I	294	13	299	14	308	14	308	14	308	14	308	14	308	14
Ø Klassenfrequenz		22,6		21,4		22,0		22,0		22,0		22,0		22,0
11	63		68		60		60		60		60		60	
12	50		55		60		60		60		60		60	
Gesamt SEK II	113		123		120		120		120		120		120	
Gesamt SEK I + II	407		468		472		472		472		472		472	

Abbildung 132 Übersicht Schülerzahlentwicklung Internationales Ganztagsgymnasium LdVC Nauen

Quellen: 2020/21 bis 2021/22 Statistik lt. Zensus; ab 2022/23 Prognose Träger

Entwicklung der Schülerzahlen im Internationalen Ganztagsgymnasium

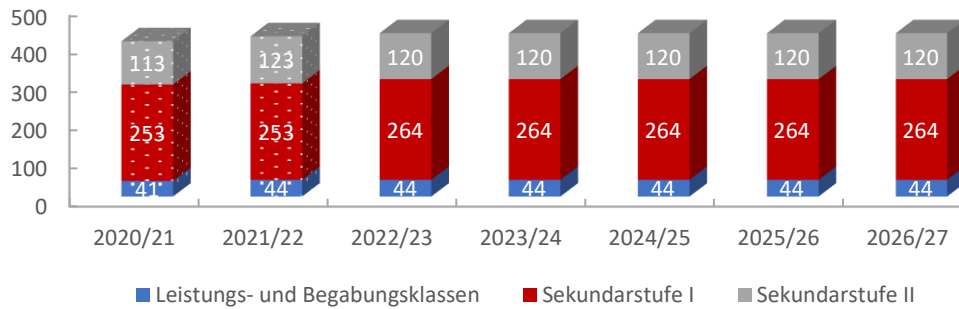


Abbildung 133 Entwicklung der Schülerzahlen im Internationalen Ganztagsgymnasium LdVC Nauen

Quellen: 2020/21 bis 2021/22 Statistik lt. Zensus; ab 2022/23 Prognose Träger

Bei der Ermittlung des Schulplatzbedarfs an öffentlichen Schulen werden die Kapazitäten der Schulen in freier Trägerschaft nur bedingt berücksichtigt, um ihren Einfluss auf die Bedarfsabdeckung abzubilden. Eine vollständige Anrechnung kann nicht erfolgen, da diese Schulen keine Aufgaben der öffentlichen Daseinsvorsorge übernehmen und ihr Fortbestand nicht vorausgesetzt werden kann.

5.3.8. Stadt Premnitz

In der Stadt Premnitz gibt es eine weiterführende allgemeinbildende Schule, die Oberschule Premnitz. Sie befindet sich in Trägerschaft der Stadt Premnitz.

In der Oberschule wurden in den vergangenen Schuljahren Schüler mit sonderpädagogischen Förderschwerpunkten integrativ beschult. Der Anteil an Schülern mit sonderpädagogischen Förderschwerpunkten lag lt. Schulstatistik in den vergangenen Schuljahren zwischen ca. 4,6% und ca. 6,5%.

Oberschule Premnitz

Mühlenweg 1, 14727 Premnitz

Schulnummer: 112860

Besonderheiten: 2-zügige Oberschule



Abbildung 134 Oberschule Premnitz

Schule mit hervorragender Berufsorientierung
ausgezeichnete „Starke Schule“
vollgebundene Ganztagschule

Einzugsgebiet nach den Erstwünschen in den Schuljahren 2017/18 bis 2021/22:

- Stadt Premnitz
- Stadt Rathenow
- Gemeinde Milower Land
- Gemeinden aus dem angrenzenden Landkreis Potsdam-Mittelmark

Der geordnete Schulbetrieb in der weiterführenden allgemeinbildenden Schule in der Stadt Premnitz ist im Planungszeitraum gewährleistet.

Die räumlichen Kapazitäten der Oberschule in Premnitz erlauben eine 2-zügige Beschulung der Jahrgangsstufen 7 – 10. Mit Blick auf den vergangenen Planungszeitraum wird deutlich, dass diese in einzelnen Klassenstufen bereits überschritten worden sind.

Entsprechend der Prognose werden bereits ab dem Schuljahr 2022/23 steigende Schülerzahlen im westlichen Havelland erwartet, bei gleichbleibenden Empfehlungen der Grundschulgutachten im Planungszeitraum zunächst vorrangig Plätze, die den Rechtsanspruch auf den Erwerb der allgemeinen Hochschulreife erfüllen können. Dieser Mehrbedarf an Schulplätzen kann nicht dauerhaft durch zusätzliche Klassenbildungen an den bestehenden Schulen im westlichen Havelland gedeckt werden, da dies die räumlichen Kapazitäten nicht ermöglichen.

In Auswertung des Elternwahlverhaltens, das in den vergangenen Jahren im Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife neben den Gymnasien stark zur Gesamtschule tendiert, stellt daher die Auflösung einer 2-zügigen Oberschule im westlichen Havelland bei gleichzeitiger Errichtung einer weiteren vierzügigen Gesamtschule eine zielorientierte Lösung dar. Das Ergebnis der Auswertung der Schülerzahlen und Einzugsbereiche zeigt, dass der Standort in Premnitz priorisiert werden sollte. Die Änderung der Schulform sollte spätestens zum Schuljahr 2025/26 vollzogen werden. Damit könnte die Bereitstellung der notwendigen Schulplätze im westlichen Havelland neben der teilweisen Beschulung über der Kapazität nach Errichtungsgenehmigung an allen Schulstandorten im westlichen Havelland im Planungszeitraum erfüllt werden. In den nachfolgenden Abbildungen ist die Gesamtschule mit dem spätest möglichen Zeitpunkt der veränderten Schulform blau dargestellt. Eine frühere Inbetriebnahme könnte früher zur Entlastung der Schulen in der Stadt Rathenow führen, die bis dahin immer über der lt. Errichtungsgenehmigung liegenden Schülerzahl beschulen müssen, um die notwendige Anzahl an Schulplätzen zur Verfügung zu stellen.

Aufgrund der Anteile an Schülern mit Förderbedarfen in den vergangenen Schuljahren wird in der vorliegenden Prognose von jährlich 2 integrativ zu beschulenden Klasse je Jahrgangsstufe ausgegangen.

Jahrgangsstufe	Schuljahr 2020/21		Schuljahr 2021/22		Schuljahr 2022/23		Schuljahr 2023/24		Schuljahr 2024/25		Schuljahr 2025/26		Schuljahr 2026/27	
	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge
7	39	2	57	3	52	2	59	3	50	2	86	4	93	4
8	73	3	49	2	57	3	52	2	59	3	50	2	86	4
9	48	2	75	3	49	2	57	3	52	2	59	3	50	2
10	59	3	35	2	75	3	49	2	57	3	52	2	59	3
Gesamt	219	10	216	10	233	10	217	10	218	10	247	11	288	13
∅ Klassenfrequenz		21,9		21,6		23,3		21,7		21,8		22,5		22,2

Abbildung 135 Übersicht der Schülerzahlentwicklung der weiterführenden allgemeinbildenden Schule Premnitz

Quellen: 2020/21 bis 2021/22 Statistik lt. Zensus; ab 2022/23 Prognose

Entwicklung der Schülerzahlen in der weiterführenden allgemeinbildenden Schule in der Stadt Premnitz

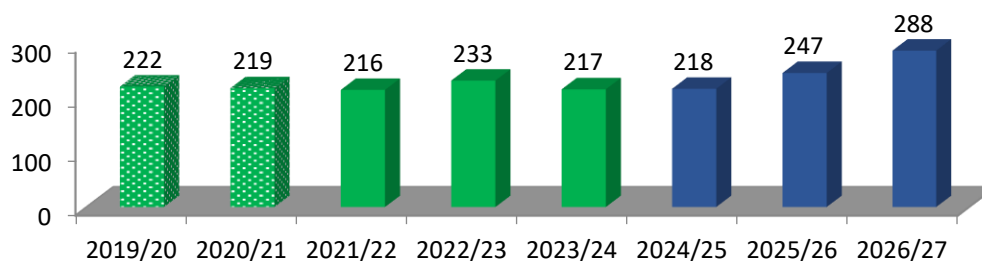


Abbildung 136 Entwicklung der Schülerzahlen in der weiterführenden allgemeinbildenden Schule in der Stadt Premnitz

Quellen: 2020/21 bis 2021/22 Statistik lt. Zensus; ab 2022/23 Prognose

5.3.9. Stadt Rathenow

In der Stadt Rathenow gibt es drei weiterführende allgemeinbildende Schulen, die Johann-Heinrich-August-Duncker Oberschule, die Gesamtschule „Bruno H. Bürgel“ und das Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium. Alle drei Schulen befinden sich in Trägerschaft der Stadt Rathenow.

Die integrative Beschulung von Schülern mit sonderpädagogischen Förderschwerpunkten war lt. Schulstatistik in den vergangenen Schuljahren in den drei Schulformen am Standort Rathenow sehr unterschiedlich:

Oberschule Rathenow: ca. 7,2% bis ca. 9,1%
 Gesamtschule Rathenow: ca. 1,6% bis ca. 2,5%
 Gymnasium Rathenow: ca. 0,3% bis ca. 0,9%

Die Übergangsquote von der Sekundarstufe I in die Sekundarstufe II in der Gesamtschule lag in den Schuljahren 2017/18 bis 2021/22 bei durchschnittlich 71%, von der Jahrgangsstufe 11 in die Jahrgangsstufe 12 gingen durchschnittlich 88% über, von der Jahrgangsstufe 12 in die Jahrgangsstufe 13 waren es 83%. Auf der Grundlage dieser durchschnittlichen Übergangsquoten wurde die Prognose dieser Planung für die Sekundarstufe II der Gesamtschule ermittelt.

Die Übergangsquote von der Sekundarstufe I in die Sekundarstufe II lag im Gymnasium in den Schuljahren 2017/18 bis 2021/22 bei durchschnittlich 95%, von der Jahrgangsstufe 11 in die Jahrgangsstufe 12 gingen im Durchschnitt 88% der Schüler über. Diese durchschnittlichen Übergangsquoten liegen der Prognose dieser Planung für die Sekundarstufe II des Gymnasiums zugrunde.

Johann-Heinrich-August-Duncker Oberschule

Schleusenstraße 9-10, 14712 Rathenow

Schulnummer: 130722

Besonderheiten: 2-3-zügige Oberschule

Berufs- und praxisorientierte Schule
Vollgebundene Ganztagschule
Schule mit hervorragender Berufs- und Studienorientierung
Verbraucherschule in Gold



Abbildung 137 Johann-Heinrich-August-Duncker Oberschule

Einzugsgebiet nach den Erstwünschen in den Schuljahren 2017/18 bis 2021/22:

- Stadt Rathenow
- Gemeinde Milower Land
- Gemeinden des Amtes Nennhausen
- Gemeinden des Amtes Rhinow

Der geordnete Schulbetrieb an der Johann-Heinrich-August-Duncker Oberschule ist im Planungszeitraum gewährleistet.

Die räumlichen Kapazitäten der Oberschule in der Stadt Rathenow können jeweils zwei Jahrgänge mit zwei und zwei Jahrgänge mit drei Zügen aufnehmen. Diese maximale Kapazität wird im Planungszeitraum nicht durchgängig benötigt. Aufgrund der Anteile an Schülern mit Förderbedarf in den vorangegangenen Schuljahren wird in der vorliegenden Prognose von jährlich zwei integrativ zu beschulenden Klassen je Jahrgangsstufe ausgegangen.

Jahrgangsstufe	Schuljahr 2020/21		Schuljahr 2021/22		Schuljahr 2022/23		Schuljahr 2023/24		Schuljahr 2024/25		Schuljahr 2025/26		Schuljahr 2026/27	
	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge
7	49	2	48	2	73	3	50	2	50	2	75	3	50	2
8	50	3	51	2	48	2	73	3	50	2	50	2	75	3
9	69	4	57	3	51	2	48	2	73	3	50	2	50	2
10	40	2	64	4	57	3	51	2	48	2	73	3	50	2
Gesamt	208	11	220	11	229	10	222	9	221	9	248	10	225	9
∅ Klassenfrequenz		18,9		20,0		22,9		24,7		24,6		24,8		25,0

Abbildung 138 Übersicht der Schülerzahlentwicklung der Oberschule Rathenow

Quellen: 2020/21 bis 2021/22 Statistik lt. Zensus; ab 2022/23 Prognose

Entwicklung der Schülerzahlen in der Oberschule der Stadt Rathenow

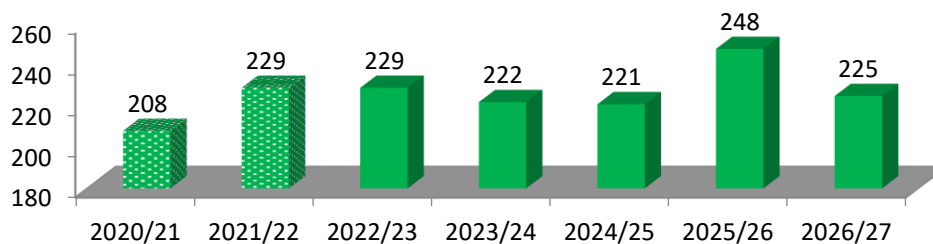


Abbildung 139 Entwicklung der Schülerzahlen in der Oberschule der Stadt Rathenow

Quellen: 2020/21 bis 2021/22 Statistik lt. Zensus; ab 2022/23 Prognose

Gesamtschule „Bruno H. Bürgel“

Bruno-Baum-Ring 26, 14712 Rathenow

Schulnummer: 112859

Besonderheiten: 4-5-zügige Gesamtschule
Ganztagsschule mit Sportprofil
Unesco-Projektschule
Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage



Abbildung 140 Bruno H. Bürgel Gesamtschule

Einzugsgebiet nach den Erstwünschen in den Schuljahren 2017/18 bis 2021/22:

- Stadt Rathenow
- Stadt Premnitz
- Gemeinde Milower Land
- Gemeinden des Amtes Nennhausen
- Gemeinden des Amtes Rhinow
- Gemeinde Wustermark

Der geordnete Schulbetrieb an der Gesamtschule „Bruno H. Bürgel“ ist im Planungszeitraum gewährleistet.

Die Gesamtschule in der Stadt Rathenow wurde in den letzten Schuljahren im Einzugsgebiet 4-zügig geführt. Die räumlichen Kapazitäten ermöglichen in der Sekundarstufe I eine Beschulung von jeweils 2 Jahrgängen mit vier und 2 Jahrgängen mit fünf Zügen umzusetzen. In dem Schuljahr 2020/2021 wurden die siebten Klassen 6-zügig geführt, im Schuljahr 2021/22 dann 5-zügig. Die Nutzung der maximalen Kapazitäten wird bei Eintreten der Schülerzahl im Grundschulbereich im Schuljahr 2022/23 sowie im Schuljahr 2024/25 zur Bereitstellung der notwendigen Schulplätze im westlichen Havelland erforderlich werden.

Das Aufnahmeverfahren im gesamten Planungszeitraum kann bei gleichbleibenden Grundschulempfehlungen dadurch gekennzeichnet sein, dass auch Schüler mit der Grundschulempfehlung Erwerb der allgemeinen Hochschulreife abgelehnt werden müssen, die dann wie bisher an einem Gymnasium oder ab dem Schuljahr 2025/26 an einer weiteren Gesamtschule im

Rahmen der zulässigen Zügigkeiten und der räumlichen Kapazitäten die Sekundarstufe I und II absolvieren können.

Aufgrund der Anteile an Schülern mit Förderbedarfen in den vergangenen Schuljahren wird in der vorliegenden Prognose von jährlich einer integrativ zu beschulenden Klasse je Jahrgangsstufe ausgegangen.

Jahrgangsstufe	Schuljahr 2020/21		Schuljahr 2021/22		Schuljahr 2022/23		Schuljahr 2023/24		Schuljahr 2024/25		Schuljahr 2025/26		Schuljahr 2026/27	
	Schüler	Züge			Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge
7	146	6	135	5	132	5	106	4	133	5	106	4	106	4
8	109	4	143	5	135	5	132	5	106	4	133	5	106	4
9	107	4	109	4	143	5	135	5	132	5	132	5	133	5
10	114	4	97	4	109	4	143	5	135	5	135	5	132	5
Gesamt SEK I	476	18	484	18	519	19	516	19	506	19	506	19	477	18
∅ Klassenfrequenz		26,4				27,3		27,2		26,6		26,6		26,5
11	73		79		68		77		101		95		95	
12	72		67		69		60		68		89		83	
13	67		49		56		58		50		57		74	
Gesamt SEK II	212		195		193		195		219		241		252	
Gesamt SEK I + II	688		679		712		711		725		747		729	

Abbildung 141 Übersicht der Schülerzahlentwicklung in der Gesamtschule Rathenow

Quellen: 2020/21 bis 2021/22 Statistik lt. Zensus; ab 2022/23 Prognose

Entwicklung der Schülerzahlen in der Gesamtschule der Stadt Rathenow

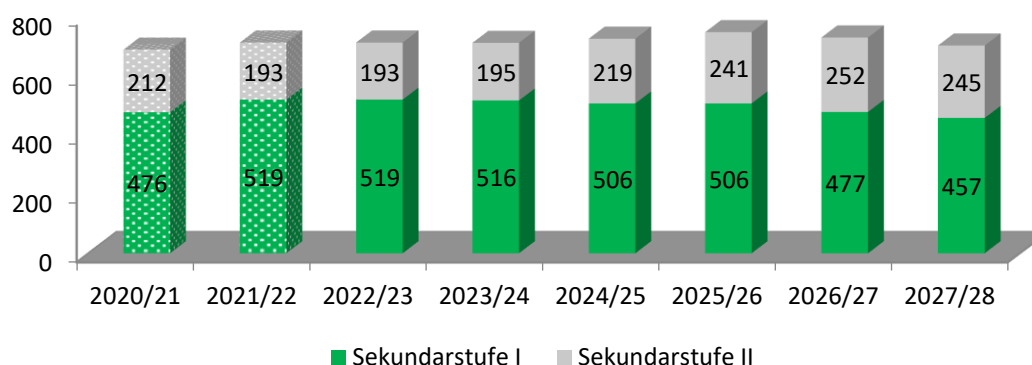


Abbildung 142 Entwicklung der Schülerzahlen in der Gesamtschule der Stadt Rathenow

Quellen: 2020/21 bis 2021/22 Statistik lt. Zensus; ab 2022/23 Prognose

Friedrich-Ludwig-Jahn Gymnasium Rathenow

Jahnstraße 33, 14712 Rathenow

Schulnummer: 120777



Abbildung 143 Friedrich-Ludwig-Jahn Gymnasium

Besonderheiten: 3- bis 4-züiges Gymnasium
davon 1 Zug Leistungs- und Begabungsklasse

Bilingualer Unterricht Englisch in der Sekundarstufe I
Offener Ganztagsbetrieb in der Sekundarstufe I
Schule mit hervorragender Berufs- und Studienorientierung
Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage

Einzugsgebiet nach den Erstwünschen in den Schuljahren 2017/18 bis 2021/22:

- Stadt Rathenow
- Stadt Premnitz
- Gemeinde Milower Land
- Gemeinden des Amtes Nennhausen
- Gemeinden des Amtes Rhinow
- Gemeinden des Amtes Friesack

Der geordnete Schulbetrieb am Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium in Rathenow ist im Planungszeitraum gewährleistet. Dies gilt für die Leistungs- und Begabungsklassen, die Sekundarstufe I sowie auch die Sekundarstufe II.

Die räumlichen Kapazitäten des Gymnasiums der Stadt Rathenow ermöglichen eine 4-Zügigkeit, die im Planungszeitraum durchgängig ausgefüllt sein wird, in einigen Jahren sogar überschritten werden muss, um allen Schülern mit einem gesetzlichen Anspruch auf einen Schulplatz, der das Erreichen der allgemeinen Hochschulreife ermöglicht, entsprechen zu können. Aufgrund der Anteile an Schülern mit Förderbedarfen in den vergangenen Schuljahren wird in der vorliegenden Prognose von jährlich einer integrativ zu beschulenden Klasse je Jahrgangsstufe ausgegangen.

Jahrgangsstufe	Schuljahr 2020/21		Schuljahr 2021/22		Schuljahr 2022/23		Schuljahr 2023/24		Schuljahr 2024/25		Schuljahr 2025/26		Schuljahr 2026/27	
	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge
5	28	1	28	1	28	1	28	1	28	1	28	1	28	1
6	27	1	28	1	28	1	28	1	28	1	28	1	28	1
7	96	4	123	5	111	4	126	5	108	4	107	4	107	4
8	127	5	95	4	123	5	111	4	126	5	108	4	107	4
9	99	4	126	5	95	4	123	5	111	4	126	5	108	4
10	119	5	100	4	126	5	95	4	123	5	111	4	126	5
Gesamt SEK I	496	20	500	20	511	20	511	20	524	20	508	19	504	19
∅ Klassenfrequenz		24,8		25,0		25,6		25,6		26,2		26,7		26,5
11	99		104		95		120		91		117		106	
12	71		79		92		84		106		80		103	
Gesamt SEK II	170		183		187		204		197		197		209	
Gesamt SEK I + II	666		683		698		715		721		705		713	

Abbildung 144 Übersicht Schülerzahlentwicklung Gymnasium Rathenow

Quellen: 2020/21 bis 2021/22 Statistik lt. Zensus; ab 2022/23 Prognose

Entwicklung der Schülerzahlen im Gymnasium in der Stadt Rathenow

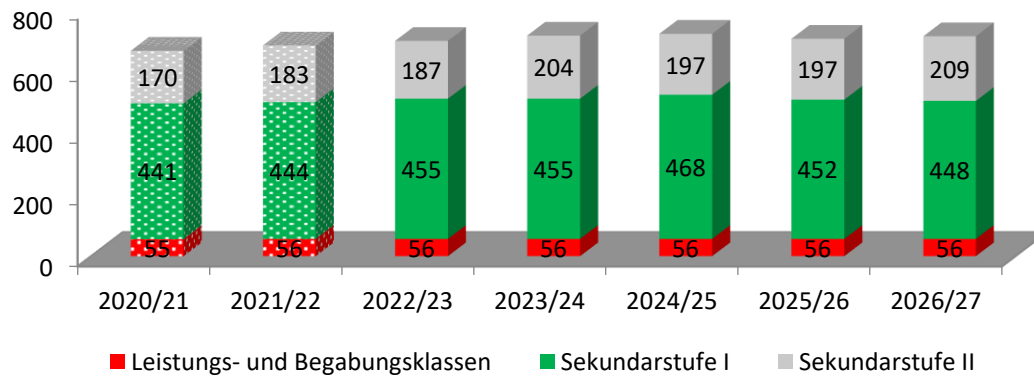


Abbildung 145 Entwicklung der Schülerzahlen im Gymnasium Rathenow

Quellen: 2020/21 bis 2021/22 Statistik lt. Zensus; ab 2022/23 Prognose

5.3.10. Gemeinde Wustermark

In der Gemeinde Wustermark gibt es eine weiterführende allgemeinbildende Schule, die Heinz Sielmann Oberschule Elstal. Sie befindet sich in Trägerschaft der Gemeinde Wustermark.

In der Oberschule wurden in den vergangenen Schuljahren Schüler mit sonderpädagogischen Förderschwerpunkten integrativ beschult. Der Anteil mit sonderpädagogischen Förderschwerpunkten lag lt. Schulstatistik in den vergangenen Schuljahren zwischen ca. 6,7% und ca. 8,8%.

Heinz Sielmann Oberschule Elstal

Schulstraße 16, 14641 Wustermark OT Elstal

Besonderheiten: 3- zügige Oberschule

vollgebundene Ganztagschule
Schule mit wirtschaftsorientiertem Profil



Abbildung 146 Heinz Sielmann Oberschule Elstal

Einzugsgebiet nach den Erstwünschen in den Schuljahren 2017/18 bis 2021/22:

- Gemeinde Wustermark
- Gemeinde Brieselang
- Stadt Falkensee
- Gemeinde Dallgow-Döberitz
- Stadt Nauen
- Stadt Ketzin

Der geordnete Schulbetrieb in der Heinz Sielmann Oberschule in Wustermark ist im Planungszeitraum gewährleistet.

Die räumlichen Kapazitäten der Heinz-Sielmann-Oberschule in Elstal sehen eine 3-zügige Beschulung vor, welche im Planungszeitraum vollständig ausgelastet wird.

Aufgrund der Anteile an Schülern mit Förderbedarfen in den vergangenen Schuljahren wird in der vorliegenden Prognose von jährlich zwei integrativ zu beschulenden Klassen je Jahrgangsstufe ausgegangen.

Jahgangs- stufe	Schuljahr 2020/21		Schuljahr 2021/22		Schuljahr 2022/23		Schuljahr 2023/24		Schuljahr 2024/25		Schuljahr 2025/26		Schuljahr 2026/27	
	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge
7	77	3	69	3	75	3	75	3	75	3	75	3	75	3
8	81	3	82	3	69	3	75	3	75	3	75	3	75	3
9	77	3	82	3	82	3	69	3	75	3	75	3	75	3
10	82	3	79	3	82	3	82	3	69	3	75	3	75	3
Gesamt	317	12	312	12	308	12	301	12	294	12	300	12	300	12
∅ Klassen- frequenz		26,4		26,0		25,7		25,1		24,5		25,0		25,0

Abbildung 147 Übersicht der Schülerzahlentwicklung in der Heinz-Sielmann- Oberschule Elstal

Quellen: 2020/21 bis 2021/22 Statistik lt. Zensus; ab 2022/23 Prognose

Entwicklung der Schülerzahlen in der Oberschule in der Gemeinde Wustermark

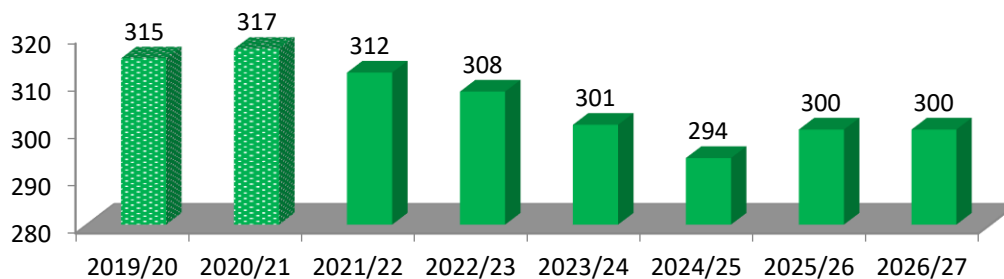


Abbildung 148 Entwicklung der Schülerzahlen in der Oberschule in der Gemeinde Wustermark

Quellen: 2020/21 bis 2021/22 Statistik lt. Zensus; ab 2022/23 Prognose

5.4 Prognose der Entwicklung der Schülerzahlen in den berufsbildenden Schulen

5.4.1. Landkreis Havelland gesamt

Die Entwicklung der Schülerzahlen in den beruflichen Schulen ist von verschiedenen Faktoren abhängig. Die alleinige Betrachtung der Bevölkerungsentwicklung und der Entwicklung der Schülerzahlen kann nicht als Grundlage für die Prognose der Schülerzahlen genutzt werden. Vor allem die wirtschaftliche Situation in der Region sowie die Ausbildungsbereitschaft der Ausbildungsbetriebe im Havelland muss bei der Planung der beruflichen Bildung, der Auszubildendenzahlen und des Ausbildungsangebotes berücksichtigt werden. Gleiches ist für die Teile der beruflichen Bildung auch landes- bzw. bundesweit zu berücksichtigen.

Der Landkreis Havelland als Wirtschaftsregion unterteilt sich in Ost- und Westhavelland. Die Wirtschaftsregion im Osthavelland zeichnet sich durch die günstige Lage zur Hauptstadt sowie durch gute infrastrukturelle Voraussetzungen verschiedener Verkehrsträger aus. Zu den Branchen im Osthavelland zählen laut der *kommunalen Arbeitsgemeinschaft* (08.10.2021): Elektronik, Ernährungswirtschaft, Informations- und Kommunikationstechnologien darunter Medien und Kreativwirtschaft, Ingenieurberatung, Metall, Papier sowie Verkehr, Mobilität und Logistik. Das Westhavelland zeichnet sich laut „*Wirtschaftsstandort Landkreis Havelland*“ und „*wirtschaftsregionwestbrandenburg.de*“ zusätzlich durch die Branchen Optik, Metall, Kunststoffe, Chemie und Energie aus. Im gesamten Havelland ist der Dienstleistungssektor neben dem produzierenden Gewerbe einer der am stärksten ausgeprägten Sektoren.

Die Angebote an beruflichen Schulen sollten die wirtschaftliche Entwicklung in Bezug auf das Ausbildungsangebot im Havelland und der dort ansässigen Unternehmen sowie den damit einhergehenden Fachkräftebedarf im Landkreis Havelland berücksichtigen.

Im Landkreis Havelland können die Abgänger der weiterführenden allgemeinbildenden Schulen an einer Schule in öffentlicher sowie an einer Schule in freier Trägerschaft eine berufliche Ausbildung absolvieren bzw. auch die Berufsschulpflicht erfüllen.

Die berufliche Schule in öffentlicher Trägerschaft im Landkreis Havelland ist das Oberstufenzentrum Havelland, das sich in der Trägerschaft des Landkreises Havelland befindet. Zusätzlich können an der Schule in öffentlicher Trägerschaft die Bildungsgänge des Beruflichen Gymnasiums sowie der Fachoberschule mit den Schwerpunkten Wirtschaft, Technik, Gesundheit und Soziales absolviert werden.

In den kommenden Jahren werden sich die Schülerzahlen der Abgänger, die in eine Berufsausbildung wechseln wie folgt entwickeln:

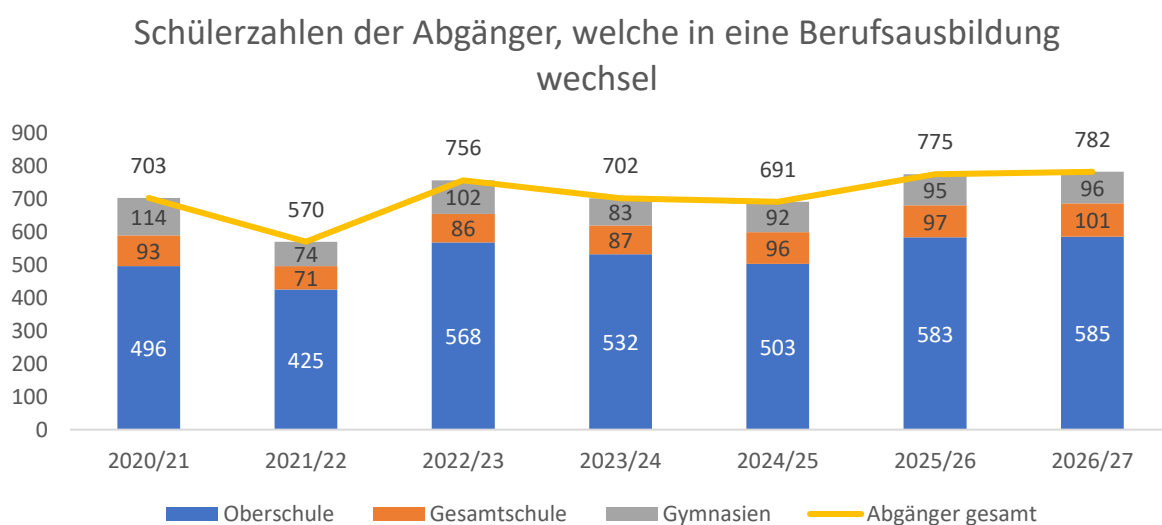


Abbildung 149 Prognose Schulabgänger, welche in eine Berufsausbildung wechseln

Quellen: 2020/21 bis 2021/22 Statistik lt. Zensus; ab 2022/23 Prognose

In der Übersicht erfasst sind die Abgänger der Jahrgangsstufe 10 der Oberschulen, die Abgänger der Jahrgangsstufe 10 der Gesamtschulen, die nicht in die gymnasiale Oberstufe wechseln, die Abgänger der Jahrgangsstufen 11 und 12 der Gesamtschulen, die Abgänger der Gymnasien, die nicht in eine Oberstufe wechseln und die Abgänger der Gymnasien in der Jahrgangsstufe 11.

Es ist erkennbar, dass die Anzahl der Schulabgänger Schwankungen aufweist. Der Anstieg der Abgänger in den Schuljahren 2025/26 und 2026/27 ist auf die insgesamt steigenden Schülerzahlen in den weiterführenden allgemeinbildenden Schulen zurückzuführen. Durchschnittlich ist mit einem konstanten Schülerabgang der weiterführenden Schulen, welche in eine Berufsausbildung münden zu rechnen.

5.4.2. Berufliche Schulen in öffentlicher Trägerschaft

Die berufliche Schule in öffentlicher Trägerschaft im Landkreis Havelland ist das Oberstufenzentrum Havelland, das sich in Trägerschaft des Landkreises Havelland befindet.

Das Oberstufenzentrum Havelland ist mit Standorten in Friesack, Rathenow und Nauen in der gesamten geografischen Ausdehnung des Landkreises präsent. Es bietet eine Vielzahl verschiedener schulischer Abschluss- und beruflicher Ausbildungsmöglichkeiten.

Das Ausbildungsangebot hat sich seit der letzten Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung weiter an den Fachkräftebedarf im Landkreis Havelland angepasst.

An den einzelnen Standorten des Oberstufenzentrums Havelland gibt es folgende Ausbildungsmöglichkeiten:

Oberstufenzentrum Havelland (OSZ HVL)

Schulnummer: 200220

Standort Friesack

Berliner Allee 6
14662 Friesack



Abbildung 150 OSZ Havelland, Standort Friesack

Abteilung 2: Bautechnik

Beschulung der Berufsgruppen:

Tiefbaufacharbeiter/in
Brunnenbauer/in
Kanalbauer/in
Rohrleitungsbauer/in
Spezialtiefbauer/in
Straßenbauer/in
Straßenwärter/in

Abteilung 2: Soziales

Berufsfachschule Soziales:

Sozialassistent/in

Fachschule Sozialwesen:

Erzieher/in

Berufsvorbereitung:

Berufsvorbereitung (plus)

Abteilung 3: Elektro-, Fahrzeug-, Metalltechnik

Beschulung der Berufsgruppen:

Fahrzeugtechnische Berufe:

Kraftfahrzeugmechatroniker/in

Elektrotechnik:

Elektroniker/in Fachrichtung: Energie- und Gebäudetechnik

Bautechnik:

Baugeräteführer/in

Standort Rathenow

Bammer Landstraße 10
14712 Rathenow

Tel: 03385 551 4100



Abbildung 151 OSZ Havelland Standort Rathenow

Abteilung 3: Optik

Beschulung der Berufsgruppen:

Optik:

Augenoptiker/in

Verfahrensmechaniker/in für Brillenoptik

Berufsvorbereitung:

in verschiedenen Berufsfeldern

Standort Nauen

Zu den Luchbergen 26-34
14641 Nauen



Abbildung 152 OSZ Havelland Standort Nauen

Abteilung 1: Berufliches Gymnasium, Fachoberschule

Berufliches Gymnasium:

berufsorientierte Schwerpunkte:

Wirtschaft

Sozialwesen

Technik (Angebot)

Zweijährige Fachoberschule:

Fachrichtung:

Wirtschaft und Verwaltung

Gesundheit und Soziales

Technik (Angebot)

Einjährige Fachoberschule :

Fachrichtung

Wirtschaft und Verwaltung

Technik (Angebot)

Abteilung 4: Wirtschaft und Verwaltung

Beschulung der Berufsgruppen:

Wirtschaft und Verwaltung:

Kauffrau/-mann für Büromanagement:

Kauffrau/-mann im Einzelhandel

Verkäufer/in

Transport, Lager und Logistik:

Fachkraft für Lagerlogistik

Fachpraktiker im Lagerbereich

Metalltechnik:

Metallbearbeiter/in

Schweißwerker/in

Agrarwirtschaft: Helfer im Gartenbau

Berufsvorbereitung: in verschiedenen Berufsfeldern

Vollzeitschulische Ausbildung

Die Schülerzahlen aller Abteilungen des Oberstufenzentrums Havelland haben sich in den vergangenen Schuljahren positiv entwickelt. Die an den Fachkräftebedarf angepassten Ausbildungsmöglichkeiten sowie zusätzliche Angebote der Teilzeitausbildung steigern die Attraktivität des Oberstufenzentrums Havelland und führen zu der dargestellten Schülerzahlentwicklung:

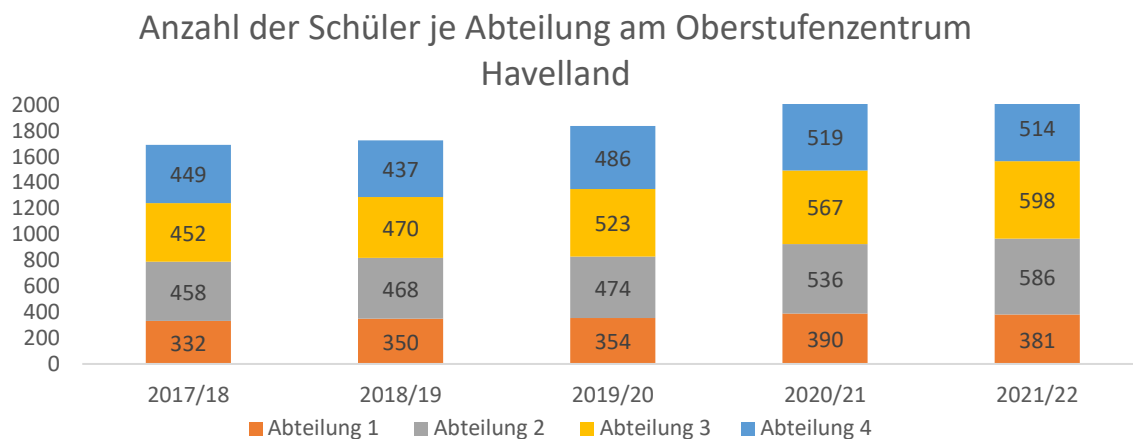


Abbildung 153 Anzahl der Schüler je Abteilung am Oberstufenzentrum Havelland

Quellen: 2017/18 bis 2021/22 Statistik lt. Zensus

Im Planungszeitraum sind am Oberstufenzentrum Havelland aufgrund der dargestellten Schülerzahlentwicklung mit seinen jetzigen Bildungsangeboten an allen drei Standorten weiterhin stabile Schülerzahlen zu erwarten. Das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg hat eine „Studie zur Situation der öffentlichen beruflichen Schulen und der Rahmenbedingungen für ihre künftige Entwicklung im Land Brandenburg“ in Auftrag gegeben. Im Schlussbericht, der 2019 erstellt worden ist, werden die verschiedenen Trendabschätzungen der Schülerzahlen für den Landkreis Havelland bis 2030/31 ebenfalls mit einer positiven Schülerzahlentwicklung dargestellt.

In Abhängigkeit von der Weiterentwicklung des Bahn Technologie Campus (BTC) in Wustermark/Elstal als Bildungs- und Weiterbildungsstandort für Berufe im Zusammenhang mit dem Bahnbetrieb könnte im Planungszeitraum die Bildung entsprechender Fachklassen am Oberstufenzentrum Havelland angestrebt werden.

5.4.3. Berufliche Schulen in freier Trägerschaft

Berufliche Schule für Sozialwesen Sophie Scholl

Alte Hauptstraße 24
14727 Premnitz

Schulträger: Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Potsdam e.V.

Die Berufliche Schule für Sozialwesen „Sophie Scholl“ ist eine anerkannte Ersatzschule, Berufsfach- und Fachschule:



Abbildung 154 Berufliche Schule für Sozialwesen Sophie Scholl

Folgenden Ausbildungsmöglichkeiten werden angeboten:

- Ausbildung zum/zur Sozialassistenten/in - Vollzeit
- Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten Erzieher/in – Vollzeit/ tätigkeitsbegleitend
- Ausbildung zum/zur staatlich anerkannte Heilerziehungspfleger/in – Vollzeit/ tätigkeitsbegleitend

Entwicklung der Schülerzahlen in der beruflichen Schule für Sozialwesen Sophie Scholl in Premnitz

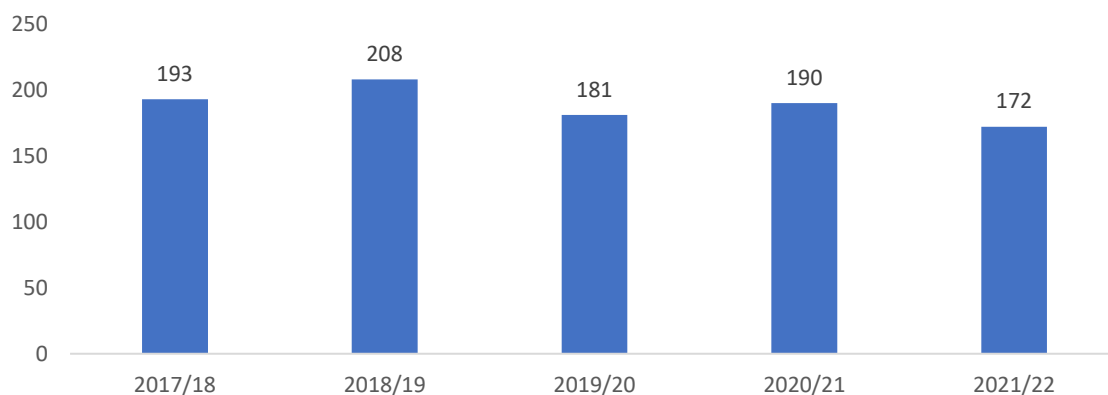


Abbildung 155 Entwicklung der Schülerzahlen in der beruflichen Schule Sozialwesen Sophie Scholl in Premnitz

Quellen: 2017/18 bis 2021/22 Statistik lt. Zensus

5.5 Prognose der Entwicklung der Schülerzahlen in den Förderschulen

Der Weg des Landes Brandenburg in eine inklusive Schullandschaft ist ein andauernder Prozess, welcher auch Auswirkungen auf die Entwicklung der Förderschulen nach sich zieht. Laut Koalitionsvertrag der Landesregierung 2019 sollen die Sorgeberechtigten entscheiden können, ob die Kinder eine Förderschule oder eine Regelschule besuchen sollen. Ein Netz an Förderschulen soll daher auch in Zukunft bestehen, um die Wahlmöglichkeit der Eltern aufrecht zu erhalten.

Die Einführung der inklusiven Beschulung hatte ihren Ursprung mit der Einführung der Pilotschulen im Schuljahr 2012/2013. Nach Abschluss der Pilotphase sind diese in die „Schulen mit gemeinsamem Lernen“ übergegangen.

Das Konzept „Gemeinsames Lernen in der Schule“ sieht vor, dass Schüler ohne und mit sonderpädagogischem Förderbedarf, hier insbesondere in den Förderschwerpunkten L-E-S, gemeinsam unterrichtet werden. Die Klassenstärke im gemeinsamen Unterricht soll grundsätzlich eine Schülerzahl von 25 Schülern nicht überschreiten, um eine individuelle Förderung entsprechend des Bedarfes sicherzustellen.

Im Landkreis Havelland beteiligen sich 18 Grundschulen, 3 Oberschulen und eine Gesamtschule (Brieselang – Start in das Konzept noch als Oberschule) in öffentlicher Trägerschaft. Das sind 52% der allgemeinbildenden Schulen im Landkreis.

Beteiligte „Schulen für gemeinsames Lernen“ seit:

2017/18	11 Grundschulen, 2 Grund- und Oberschulen, 1 Oberschule (seit dem Schuljahr 2021/22: 1 Gesamtschule)
2018/19	1 Grundschule, 1 Kleine Grundschule
2019/20	2 Grundschulen, 1 Oberschule

5.5.1. Landkreis Havelland gesamt

In den Schuljahren 2017/18 bis 2021/22 ist der Anteil an Schülern mit festgestelltem sonderpädagogischen Förderbedarf im Landkreis Havelland in der Primarstufe der Grund- und Förderschulen insgesamt im Vergleich zum Zeitraum 2013/14 bis 2016/17 etwas gesunken (-0,24%). Dies könnte die Auswirkung der Einführung der Schulen mit gemeinsamem Lernen sein, in denen die Förderverfahren für die Förderschwerpunkte L-E-S grundsätzlich nicht durchgeführt werden sollen. Der Schüleranteil mit festgestelltem sonderpädagogischen Förderbedarf in den Jahrgangsstufen 1 bis 6 unter Hinzurechnung der Schüler, die bereits in Förderschulen beschult werden, lag in den Schuljahren 2017/18 bis 2021/22 bei durchschnittlich 4,86%, dabei lag der Anteil im östlichen Havelland bei durchschnittlich 4,1%, im westlichen Havelland bei 6,67%.

Im Bereich der weiterführenden allgemeinbildenden Schulen ist dieser Anteil an Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf gestiegen. Lag er im Landkreis im Zeitraum 2013/14 bis 2016/17 noch bei ca. 6,0% liegt er im Zeitraum vom 2017/18 bis 2021/22 bei 6,3%, auch hier unterscheiden sich das östliche Havelland (durchschnittlich 5,64%) und das westliche Havelland (durchschnittlich 7,99%). Ein Grund für die Steigerung im weiterführenden allgemeinbildenden Bereich könnten die Feststellungsverfahren für das Vorliegen sonderpädagogischer Förderschwerpunkte beim Übergang in die Jahrgangsstufe 7 sein. Nach der Einführung der Pilotschulen/ der Schulen mit gemeinsamem Lernen im Grundschulbereich wurden in den Grundschulen deutlich weniger Feststellungsverfahren für die sonderpädagogischen Förderschwerpunkte L-E-S durchgeführt, für den Wechsel in die Jahrgangsstufe 7 finden diese dann für die Schüler mit weiterhin bestehenden Förderbedarfen entsprechend statt. Gleichermaßen werden Förderverfahren durchgeführt, wenn innerhalb der laufenden Grundschulzeit ein Wechsel an eine Förderschule angestrebt wird. Die Wechsel innerhalb der Grundschulzeit an die Förderschulen mit den Förderschwerpunkten Lernen und geistige Entwicklung finden regelmäßig statt, insbesondere bei Vorliegen des Förderschwerpunktes „Geistige Entwicklung“ im Zeitraum 2017/18 bis 2021/22 deutlich früher, als noch im Planungszeitraum davor.

Der Anteil an Schülern mit Förderschwerpunkten im gemeinsamen Unterricht hat sich in den letzten Jahren wie nachfolgend dargestellt entwickelt. Auch im gemeinsamen Unterricht wird deutlich, dass der Anteil in den weiterführenden allgemeinbildenden Schulen deutlich gestiegen ist.

Anteile der Schüler mit festgestelltem sonderpädagogischen Förderbedarf im gemeinsamen Unterricht

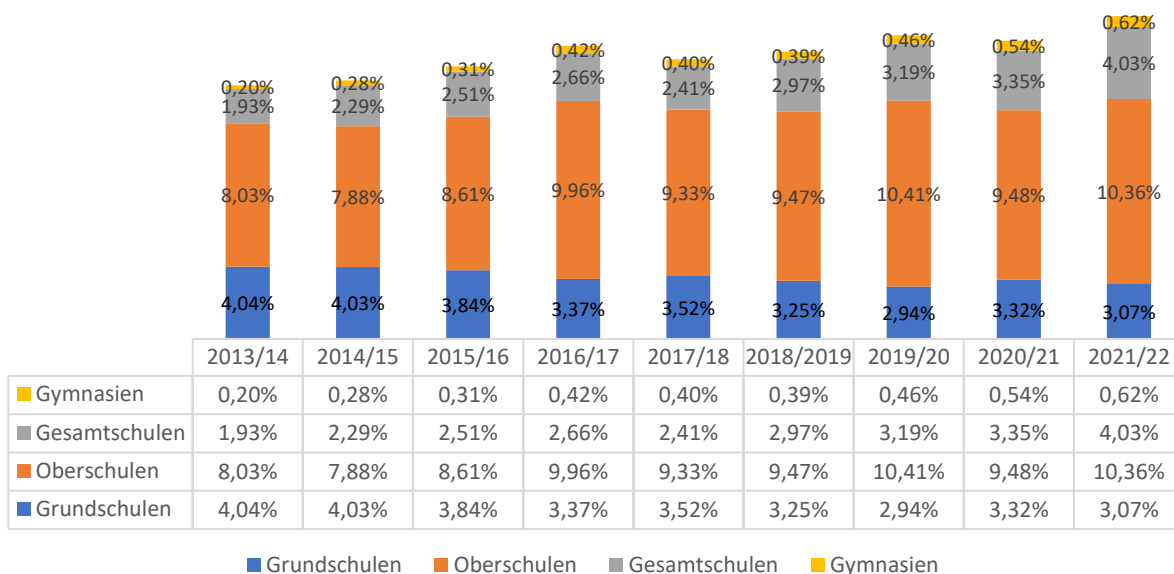


Abbildung 156 Anteile der Schüler mit festgestelltem sonderpädagogischen Förderbedarf im gemeinsamen Unterricht

Quelle: jährliche Schulstatistik über Zensus

Aufgrund der insgesamt steigenden Schülerzahlen aber auch begründet in teilweise steigenden anteiligen Beschulungen in den Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“ im Landkreis Havelland sind auch in den Förderschulen im Landkreis Havelland im Zeitraum 2017/18 bis 2021/22 die Schülerzahlen deutlich angestiegen und dies inzwischen auch (wieder) in den Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“, wo die Schülerzahl nach Einführung der inklusiven Beschulung zunächst gesunken ist. Alle Förderschulen haben ihre Kapazitätsgrenze erreicht bzw. bereits überschritten.

Im Landkreis Havelland gibt es drei Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“, von denen aktuell eine ohne Schüler geführt wird, die Schule „Am Akazienhof“ in Falkensee. In den Schulen in Nauen und in Rathenow ist mit den aktuell erreichten Schülerzahlen die Kapazität ausgelastet, insbesondere am Standort Nauen gibt es keine Möglichkeiten, eine weitere Klasse zu eröffnen, was bei Quereinstieg in einigen Jahrgangsstufen aufgrund der aktuell schon bestehenden Klassenfrequenz notwendig werden würde.

Schülerzahlentwicklung Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "Lernen" im Landkreis Havelland

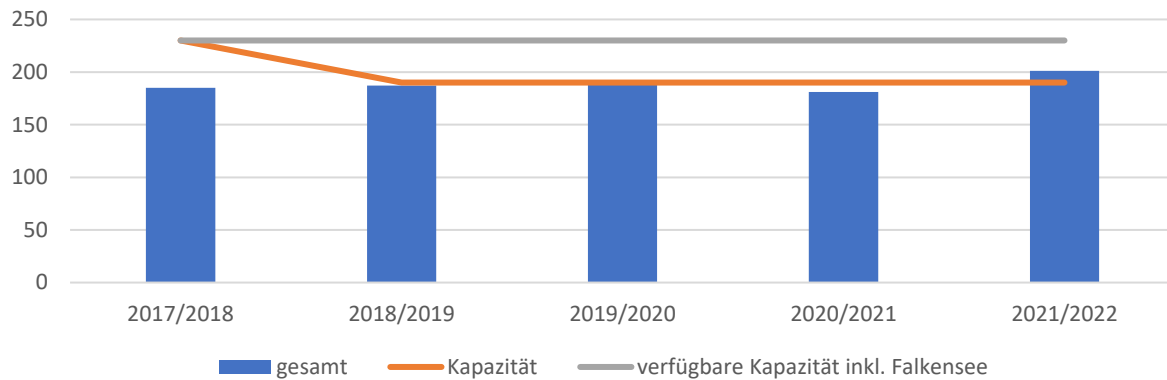


Abbildung 157 Schülerzahlentwicklung Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "Lernen" im Landkreis Havelland

Quelle: jährliche Schulstatistik über Zensus

Die anteilige Beschulung von Schülern mit festgestelltem sonderpädagogischen Förderbedarf im Förderschwerpunkt „Lernen“ lag im Grundschulbereich in den letzten Jahren relativ konstant bei ca. 0,85%. Im Sekundarbereich lag der Anteil der in der Förderschule Lernen beschulten Schüler im Schuljahr 2017/18 bei ca. 1,38% und ist seitdem kontinuierlich gestiegen. Im Schuljahr 2021/22 liegt dieser schon bei 1,7%.

Bei Annahme der prozentualen Beschulung von Schülern in Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ im Umfang des Schuljahres 2021/22 könnte im Planungszeitraum ein Anstieg der Schülerzahlen in den Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt Lernen um weitere ca. 10 Schüler eintreten, davon 7 Schüler im Grundschulbereich und 3 Schüler im Sekundarbereich. Da in den letzten Jahren der prozentuale Anteil der in den Förderschulen beschulten Schüler grundsätzlich angestiegen ist, könnte der Schülerzahlaufwuchs auch größer werden. Sollte mindestens der errechnete Anstieg eintreten, sind auch Kapazitätserweiterungen im Bereich der Förderschulen Lernen erforderlich, ggf. ist auch über eine Wiederaufnahme der Beschulung in Falkensee nachzudenken.

Im Landkreis Havelland gibt es zwei Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“.

In den Schulen in Nauen und in Rathenow ist mit den aktuell erreichten Schülerzahlen die Kapazität ausgelastet, insbesondere am Standort Nauen bereits überlastet. Kapazitäten, eine weitere Klasse zu eröffnen, was bei Quereinstieg in einigen Jahrgangsstufen aufgrund der aktuell schon bestehenden Klassenfrequenz notwendig werden würde, gibt es an beiden Standorten nicht.

Schülerzahlentwicklung Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "Geistige Entwicklung" im Landkreis Havelland

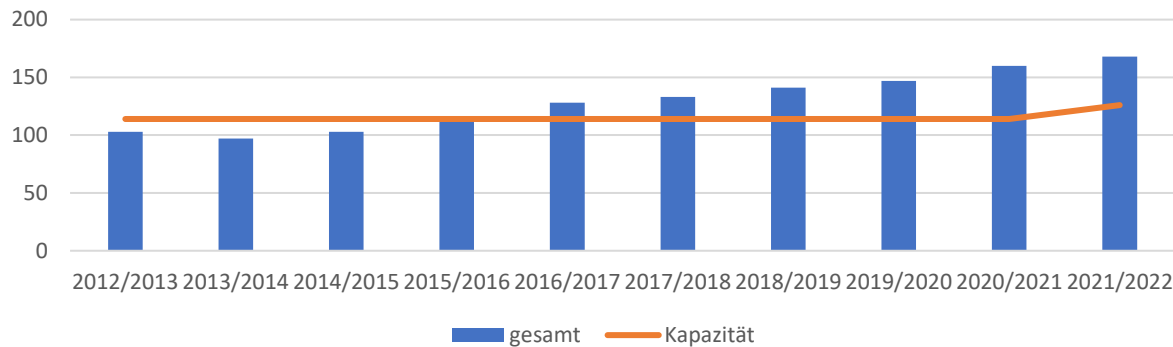


Abbildung 158 Schülerzahlentwicklung Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“ im Landkreis Havelland

Quelle: jährliche Schulstatistik über Zensus

Die Anzahl der Schüler ist in den beiden Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung in den vergangenen Schuljahren (2017/18-2021/22) insgesamt von 133 auf 168 Schüler kontinuierlich gestiegen. Im Primarbereich stieg der Anteil der Schüler mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung an der Gesamtschülerschaft im Landkreis Havelland von ca. 0,7% auf ca. 0,9% und im Sekundarbereich von ca. 1,0% auf ca. 1,2%. Bei Fortschreibung der Schüleranteile des Schuljahres 2021/22 werden in den beiden Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt geistige Entwicklung 176 Plätze benötigt. Die aktuelle Kapazitätsgrenze liegt bei 152 Schülern.

Im Landkreis Havelland sollen alle 5 bestehenden Förderschulstandorte weiterhin erhalten bleiben, um bei weiterem Anstieg der Schülerzahlen ggf. kurzfristig die Aufnahme der Schüler gewährleisten zu können. So kann auch weiterhin den Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf eine weitestgehend wohnortnahe und in den Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt auch eigenständig mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbare Beschulung ermöglicht werden.

Für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf der Förderschwerpunkte Sprache, emotionale und soziale Entwicklung, Hören, Sehen, körperliche und motorische Entwicklung besteht die Möglichkeit eine der hier bestehenden Förderschulen zu besuchen. Sollten diese Schüler nicht in Förderschulen des Landkreises Havelland unterrichtet werden bzw. nicht am gemeinsamen Unterricht teilnehmen können, so findet die Beschulung in speziellen Förderschulen außerhalb des Landkreises statt. Die entsprechende Beförderung wird bei Notwendigkeit des auswärtigen Schulbesuches durch den Landkreis Havelland abgesichert.

5.5.2. Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt Lernen

Der Landkreis Havelland bietet für die Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf Lernen, sofern diese nicht im gemeinsamen Unterricht beschult werden können, die Möglichkeit, eine der beiden Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt Lernen im Havelland zu besuchen. Durch die beiden Schulstandorte, die sich im östlichen und westlichen Teil des Landkreises Havelland befinden, haben alle Schüler, die eine Förderschule besuchen oder besuchen wollen, die Möglichkeit, diese eigenständig mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Eine zuvor erteilte Zuweisung zu einer wohnortnah gelegenen Schule hat durch das staatliche Schulamt zu erfolgen.

Schulträger der beiden Förderschulen ist der Landkreis Havelland.

Regenbogenschule

Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt Lernen

Berliner Straße 29

14641 Nauen

Besonderheiten:

1- bis 2-zügige Förderschule

Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage
verstärkte Berufsorientierung



Abbildung 159 Regenbogenschule Nauen

Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt Lernen

„J.H. Pestalozzi“

Baustraße 5

14712 Rathenow

Besonderheiten:

1- bis 2-zügige Förderschule

verstärkte Berufsorientierung



Abbildung 160 Pestalozzi-schule Rathenow

In den vergangenen Schuljahren stellt sich die Schülerzahl in den Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt Lernen wie folgt dar:

Entwicklung der Schülerzahlen
sonderpädagogischer Förderschwerpunkt Lernen

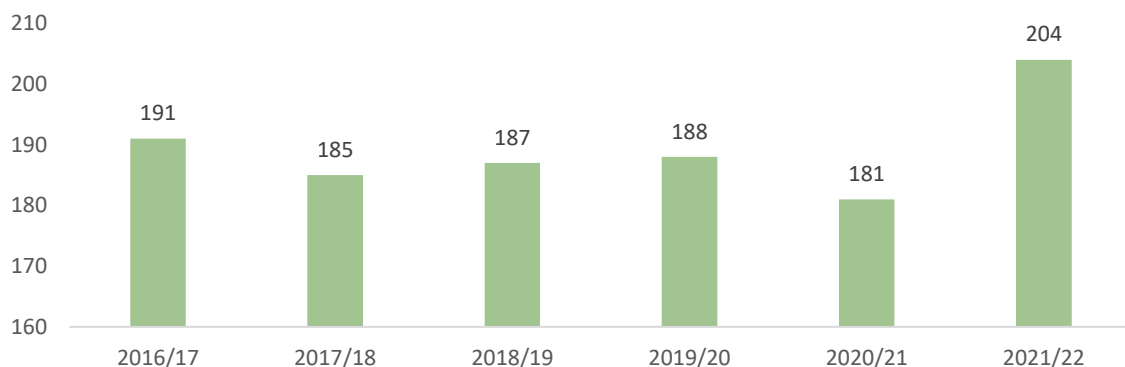


Abbildung 161 Entwicklung der Schülerzahlen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt Lernen
Quelle: jährliche Schulstatistik über Zensus

5.5.3. Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf geistige Entwicklung, die nicht im gemeinsamen Unterricht beschult werden können, haben im Landkreis Havelland die Möglichkeit, eine der beiden Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt geistige Entwicklung zu besuchen. Im Landkreis Havelland sind die Schulstandorte so angeordnet, dass die Schüler des östlichen und des westlichen Havellandes die Schulen in angemessener Zeit mit dem Schülerspezialverkehr erreichen können.

Die Kapazität der Förderschule Spektrum konnte durch den Erweiterungsbau, welcher im Schuljahr 2021/22 fertiggestellt wurde, um 2 Räume für den allgemeinen Unterricht und 1 Gruppenraum erweitert werden.

Schulträger beider Schulen ist der Landkreis Havelland.

Havellandschule –

Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Straße der Neubauten 5

14641 Nauen/ Ortsteil Markee

Besonderheiten: 1- bis 2-zügige Förderschule
vollgebundener Ganztagsbetrieb
Projekt: „Gute gesunde Schule“



Abbildung 162 Havellandschule Markee

Förderschule „Spektrum“

Große Hagenstraße 3b

14712 Rathenow

Besonderheiten: 1- bis 2-zügige Förderschule
vollgebundener Ganztagsbetrieb



Abbildung 163 Förderschule "Spektrum"

In den vergangenen Schuljahren entwickelten sich die Schülerzahlen in den Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt geistige Entwicklung wie folgt:

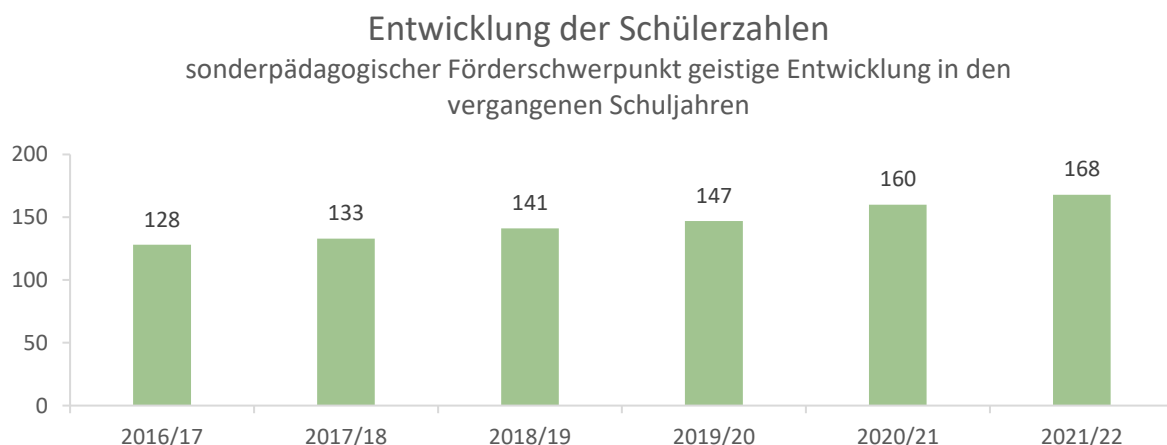


Abbildung 164 Entwicklung der Schülerzahlen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
Quelle: jährliche Schulstatistik über Zensus

6 Schulwegsicherung / Fahrschüler

Der Landkreis Havelland verfügt über ein gut ausgebautes Verkehrsnetz. Allein die Bundesstraße B5 ist mit seinen 555 Kilometern die fünfgrößte Bundesstraße in Deutschland. Im Havelland selbst liegen rund ein Zehntel dieser Strecke und verbindet viele Kommunen. Gekoppelt mit anderen Bundesstraßen und auch weiteren Verkehrswegen können über den Straßenverkehr alle Schulen gut erreicht werden. Zusätzlich bietet der Schienenverkehr eine weitere Alternative, um verschiedene Schulstandorte zwischen dem ländlichen und dem städtischen Raum in kürzester Zeit zu erreichen. Die Beförderung im Landkreis erfolgt grundsätzlich im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV).



Abbildung 165 Straßenverkehrsnetz Havelland

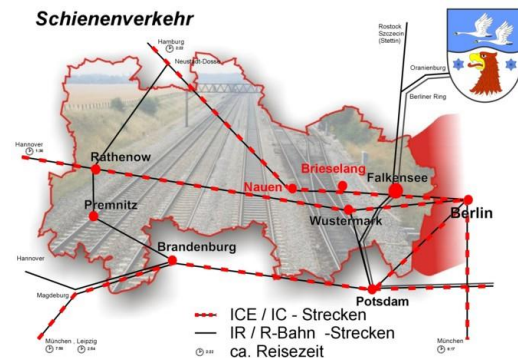


Abbildung 166 Schienenverkehrsnetz Landkreis Havelland

Sofern aufgrund des Vorliegens eines Förderschwerpunktes gem. § 30 Abs. 4 BbgSchulG eine Beförderung im ÖPNV nicht möglich ist, erfolgt auf Antrag und nach Maßgabe des Landkreises eine Beförderung mit einem anderen als den öffentlichen Verkehrsmitteln (Schülerspezialverkehr) (§ 3 der Satzung des Landkreis Havelland über die Schülerbeförderung und die Gewährung von Zuschüssen zu den Schülerfahrtkosten Stand: 2022).

Der Landkreis Havelland gewährt Zuschüsse zu den Schülerbeförderungskosten für die Schüler der

- Grundschulen (Primarstufe)
- weiterführenden allgemeinbildenden Schulen
- beruflichen Schulen
- Förderschulen

Näheres regelt die Satzung des Landkreises Havelland über die Schülerbeförderung und die Gewährung von Zuschüssen zu den Schülerfahrtkosten.

7 Baugebiete im Landkreis Havelland

Die Attraktivität des Havellandes äußert sich nicht nur in den steigenden Bevölkerungszahlen, sondern auch augenscheinlich in den entstehenden Wohnsiedlungen und ausgeschriebenen Baugrundstücken. Die verstärkte Nachfrage veranlasst die Kommunen, neue Bebauungspläne zu erstellen und neue Wohnbauprojekte zeitnah umzusetzen. Ein Blick in die einzelnen Kommunen des Landkreises Havelland lässt erahnen, welche Herausforderungen für die Schulentwicklungsplanung und die einzelnen Kommunen als gesetzlich verpflichtete Schulträger für die Bereitstellung der notwendigen Schulplätze für alle Kinder, welche in den einzelnen Kommunen leben, zu erwarten ist. Die aktuellen von den Kommunen im Rahmen der Erarbeitung der SEP gemeldeten Projekte, die sich in der Umsetzung befinden bzw. für die kommenden Jahre bis 2035 geplant sind, belaufen sich auf einen möglichen Zuwachs von ca. 44.600 Personen in 17.842 Wohneinheiten. Als Wohneinheiten werden in sich abgeschlossene Wohnungen bezeichnet, in der vorliegenden Schulentwicklungsplanung wird für die Prognose in jeder Wohneinheit von 2,5 -3 Personen ausgegangen, es sei denn, die Kommunen haben andere Planungsansätze gemeldet. Die daraus resultierenden Kinder im (grund-) schulpflichtigen Alter werden je Kommune anhand der durchschnittlichen Entwicklung der Anteile der einzelnen Jahrgangsstufen an der Gesamtbevölkerung der vergangenen fünf Jahre multipliziert und für die Folgejahre angenommen.

In dem für den Planungszeitraum bis 2026 mitgeteilten Wohnungsbaupotential von ca. 7.264 Wohneinheiten (WE) könnten nach den aktuellen Berechnungen ca. 18.160 Menschen leben. Die von den Kommunen übermittelten Daten lassen davon ausgehen, dass im Zeitraum von 2021 – 2026 etwa 4.815 Wohneinheiten im Berliner Umland und etwa 2.449 Wohneinheiten im weiteren Metropolenraum entstehen.

Die möglichen Auswirkungen auf die Schülerzahlen bis zur Jahrgangsstufe 7, die mit der Entstehung dieser Baugebiete mittelbar entstehen könnten, sind aktuell wie folgt berechnet:

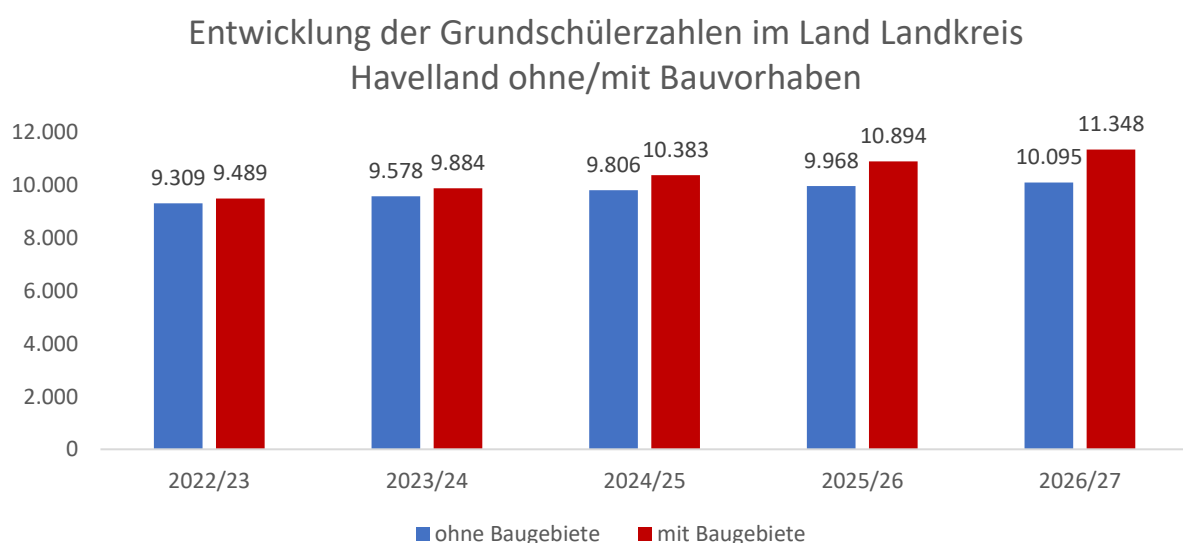
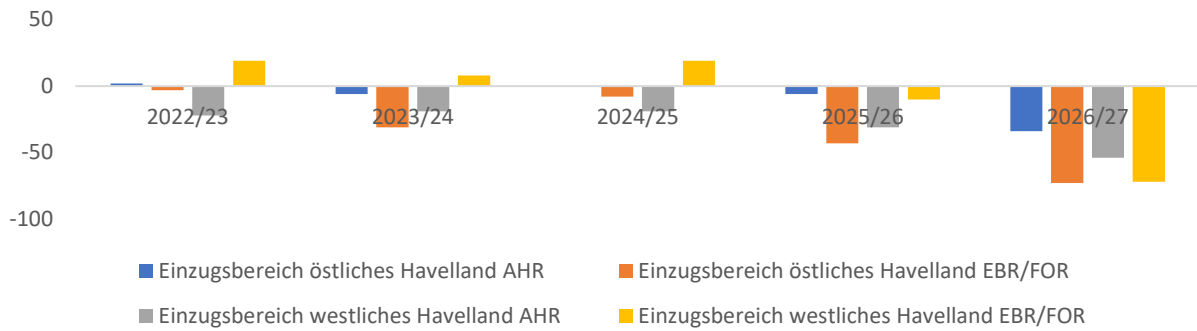


Abbildung 167 Entwicklung der Grundschülerzahlen im Landkreis Havelland ohne/mit Bauvorhaben

Quellen: eigene Berechnung aufgrund gemeldeter Bauvorhaben der Kommunen, eigene Darstellung

Kapazitäten der Schulen in der Jahrgangsstufe 7 bei Einhaltung der Errichtungsgenehmigung - Prognose 2022- mit Baugebieten



	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31	2031/32
■ Einzugsbereich östliches Havelland AHR	2	-6	0	-6	-34	-79	-117	-151	-116	-151
■ Einzugsbereich östliches Havelland EBR/FOR	-3	-31	-8	-43	-73	-139	-159	-172	-170	-187
■ Einzugsbereich westliches Havelland AHR	-22	-19	-19	-31	-54	-122	-40	-185	-40	-25
■ Einzugsbereich westliches Havelland EBR/FOR	19	8	19	-10	-72	-168	-27	-200	-26	-7

Abbildung 168 Darstellung der fehlenden Schulplätze Ü7 im Landkreis Havelland

Quelle: eigene Darstellung

8 Quellenverzeichnis

Gesetz über die Schulen im Land Brandenburg (Brandenburgisches Schulgesetz – BbgSchulG)

in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. August 2002, zuletzt geändert durch Gesetz vom 05. April 2022

Abrufbar auf: [Gesetz über die Schulen im Land Brandenburg \(Brandenburgisches Schulgesetz - BbgSchulG\)](#)

Verwaltungsvorschriften über die Unterrichtsorganisation (VV-Unterrichtsorganisation)

vom 26. Juli 2017, zuletzt geändert durch Verwaltungsvorschrift vom 6. Juli 2020

Abrufbar auf: [Verwaltungsvorschriften über die Unterrichtsorganisation \(VV-Unterrichtsorganisation\) \(brandenburg.de\)](#)

Verordnung über Unterricht und Erziehung für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf (Sonderpädagogik-Verordnung – SopV)

vom 20. Juli 2017

Abrufbar auf: [Verordnung über Unterricht und Erziehung für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf \(Sonderpädagogik-Verordnung - SopV\) \(brandenburg.de\)](#)

Statistischer Bericht

jährliche Schulstatistik über Zensus 2016/17 bis 2021/22

Abrufbar auf: [Schuldatenerhebung \(brandenburg.de\)](#)

Bevölkerungsdaten der einzelnen Kommunen zum Stichtag 31.12.2020

Posteingang im Zeitraum vom 22.02.2021 bis zum 07.05.2021

amtliche Bevölkerungsstatistik – Amt für Statistik

Abrufbar auf: www.statistik-berlin-brandenburg.de

Angaben des staatlichen Schulamtes zum jährlichen Ü7-Verfahren

Deckblatt: **Verteilung der Schulen im Landkreis Havelland**
Corporate Design Landkreis Havelland

Abbildung 1: **Darstellung der Bevölkerungsentwicklung im Landkreis Havelland**
AI 7 – m 12/20 A II 3 – m 12/20 A III 3 – m 12/20 – Bevölkerungsentwicklung und
Bevölkerungsstand im Land Brandenburg Dezember 2020 Seite: 6
Link: https://www.statistik-berlin-brandenburg.de/publikationen/stat_berichte/2021/SB_A01-07-00_2020m12_BB.pdf Abruf am 20.07.2021
Abruf am: 20.07.2021

Abbildung 2: **Übersichtskarte der Schulstandorte im Landkreis Havelland**
Schulformen und Trägerschaft, Seite: 7
Erstellt durch den Landkreis Havelland – Kataster- und Vermessungsamt im Juni 2021

Abbildung 3: **Übersicht der gemeldeten Wohnbauprojekte im Havelland**
übermittelte Daten der einzelnen Kommunen, eigene Darstellung, Seite: 9

Abbildung 4: **Anteile zugewanderter Schüler in den Schulen des Landkreises Havelland**
Daten der amtlichen Schulstatistik laut Zensus, eigene Darstellung, Seite: 12

- Abbildung 5: aktuelle Bevölkerungsentwicklung und -prognose des AfS Bevölkerungsvorausberechnung 2017 – 2030 Landkreis Havelland gesamt**
Landkreis Havelland: aktuelle Bevölkerungsentwicklung (2017-2030)
Amt für Statistik Berlin Brandenburg, Landesamt für Bauen und Verkehr, Seite: 17
- Abbildung 6: Bevölkerungsprognosen für den Landkreis Havelland**
Angaben des Landesamtes für Bauen und Verkehr, Bevölkerungsprognose des Landkreises Havelland im Vergleich der tatsächlichen Bevölkerungsentwicklung eigene Darstellung, Seite: 18
- Abbildung 7: Entwicklung der Schüler in Schulen in öffentlicher Trägerschaft im Landkreis Havelland** *jährliche Schulstatistik lt. Zensus*; eigene Darstellung, Seite: 21
Abrufbar auf: [Schuldatenerhebung \(brandenburg.de\)](https://www.brandenburg.de/schuldatenerhebung)
Abruf am: 05.10.2021
- Abbildung 8: Erstwunschverhalten Landkreis Havelland gesamt**
Angaben des staatlichen Schulamtes zum jährlichen Ü7-Verfahren, Angaben des staatlichen Schulamtes zum jährlichen Ü7-Verfahren eigene Darstellung, Seite: 23
- Abbildung 9: Erstwunschverhalten Grundschüler Berliner Umland**
Angaben des staatlichen Schulamtes zum jährlichen Ü7-Verfahren, eigene Darstellung, Seite: 23
- Abbildung 10: Erstwunschverhalten Grundschüler weiterer Metropolitanraum**
Angaben des staatlichen Schulamtes zum jährlichen Ü7-Verfahren, eigene Darstellung, Seite: 24
- Abbildung 11: Entwicklung der Schülerzahlen in den Grundschulen des Landkreises Havelland**
Daten der amtlichen Schulstatistik laut Zensus; ab 2022/23 Prognose, eigene Darstellung, Seite: 31
- Abbildung 12: Entwicklung der Schülerzahlen im Grundschulbereich des Berliner Umlandes**
Daten der amtlichen Schulstatistik laut Zensus; ab 2022/23 Prognose, eigene Darstellung, Seite: 31
- Abbildung 13: Entwicklung der Schülerzahlen in den Grundschulen im weiteren Metropolitanraum**
Daten der amtlichen Schulstatistik laut Zensus; ab 2022/23 Prognose eigene Darstellung, Seite: 32
- Abbildung 14: Darstellung der Entwicklung der notwendigen Grundschulzüge im Landkreis Havelland**
Daten der amtlichen Schulstatistik laut Zensus; ab 2022/23 Prognose eigene Darstellung, Seite: 33
- Abbildung 15: Darstellung der prognostizierten Grundschulkapazitäten**
Angaben lt. Schulporträts Brandenburg, Daten der amtlichen Schulstatistik laut Zensus; ab 2022/23 Prognose eigene Darstellung, Seite: 33

Abrufbar auf: [Startseite - Schulporträt Brandenburg](#)
Abruf am: 29.10.2021

Abbildung 16: Gemeinde Brieselang – Kartenansicht

Seite: 34 [brieselang_in_hvl.png \(299x235\) \(firmendb.de\)](#)
Abruf am: 04.11.2021

Gemeinde Brieselang - Wappen

Seite: 34
https://www.havelland.de/fileadmin/_processed_/a/7/csm_WappBries_01_3432a208ef.png
Abruf am: 04.11.2021

Abbildung 17: Robinson-Grundschule Brieselang

Bild der Robinson Grundschule Brieselang, Seite: 36
[Robinson-Grundschule Brieselang - Schulporträt Brandenburg](#)
Abruf am: 04.11.2021

Abbildung 18: ZeeBr@- Grundschule Brieselang/ OT Zeestow

Bild der ZeeBr@- Grundschule Brieselang/ OT Zeestow, Seite: 36
[Zeebr@ Grundschule 20110409005.jpg \(600x400\) \(nathusius-r.de\)](#)
Abruf am: 04.11.2021

Abbildung 19: Übersicht Entwicklung der Schülerzahlen in der Gemeinde Brieselang

Daten der amtlichen Schulstatistik laut Zensos; ab 2022/23 Prognose eigene Darstellung, Seite: 37

Abbildung 20: Entwicklung der Schülerzahlen in den Grundschulen in der Gemeinde Brieselang

Daten der amtlichen Schulstatistik laut Zensos; ab 2022/23 Prognose eigene Darstellung, Seite: 37

Abbildung 21: Entwicklung der Schülerzahlen in der Gemeinde Brieselang ohne/mit Bauvorhaben

ab 2022/23 Prognose, übermittelte Bauvorhaben der Gemeinde Brieselang eigene Darstellung, Seite: 38

Abbildung 22: Gemeinde Dallgow-Döberitz – Kartenansicht

Seite: 38
[290px-Dallgow-Döberitz in HVL.png \(290x228\) \(wikimedia.org\)](#)
Abruf am: 05.11.2021

Gemeinde Dallgow-Döberitz – Wappen

Seite: 38
https://www.havelland.de/fileadmin/_processed_/a/1/csm_dallgowwappeng_01_141369458d.jpg
Abruf am: 05.11.2021

- Abbildung 23: Grundschule „Am Wasserturm“ Dallgow-Döberitz**
Bild der Grundschule „Am Wasserturm“ Dallgow-Döberitz, Seite: 40
[Filiale-Grundschule-e1457031355570.jpg \(1920x945\) \(grundschule-dallgow.de\)](#)
Abruf am: 05.11.2021
- Abbildung 24: Prognose Übersicht Gemeinde Dallgow- Döberitz**
Daten der amtlichen Schulstatistik laut Zensus; ab 2022/23 Prognose eigene Darstellung, Seite: 40
- Abbildung 25: Entwicklung der Schülerzahlen in der Grundschule in der Gemeinde Dallgow-Döberitz**
Daten der amtlichen Schulstatistik laut Zensus; ab 2022/23 Prognose eigene Darstellung, Seite: 41
- Abbildung 26: Stadt Falkensee – Kartenansicht**
Seite: 41
[stadt falkensee im havelland - Bing](#)
Abruf am: 10.11.2021
- Stadt Falkensee – Wappen**
Seite: 41
<https://layout.verwaltungsportal.de/824/img/logo.png>
Abruf am: 10.11.2021
- Abbildung 27: Adolph Diesterweg Grundschule Falkensee**
Bild der Adolph Diesterweg Grundschule Falkensee, Seite: 43
[dsc_0632_web.jpg \(900x598\) \(verwaltungsportal.de\)](#)
Abruf am: 18.11.2021
- Abbildung 28: Erich-Kästner-Grundschule Falkensee**
Bild der Erich-Kästner-Grundschule Falkensee, Seite: 43
[Erich_Kaestner_Grundscho_l_20020223022.jpg \(600x450\) \(nathusius-r.de\)](#)
Abruf am: 18.11.2021
- Abbildung 29: Geschwister-Scholl-Grundschule Falkensee**
Bild der Geschwister-Scholl-Grundschule Falkensee, Seite: 44
[3098485214.jpg \(900x675\) \(verwaltungsportal.de\)](#)
Abruf am: 18.10.2021
- Abbildung 30: Europaschule am Gutspark Falkensee**
Bild der Europaschule am Gutspark Falkensee, Seite: 44
[2181044108.jpg \(800x530\) \(verwaltungsportal.de\)](#)
Abruf am: 18.10.2021
- Abbildung 31: Lessing-Grundschule Falkensee**
Bild der Lessing Grundschule Falkensee, Seite: 44
[Lessing-Bilder_bea-029-1024x683.jpg \(1024x683\) \(lessingschule-falkensee.de\)](#)
Abruf am: 18.10.2021

Abbildung 32: Prognose Übersicht Stadt Falkensee

Daten der amtlichen Schulstatistik laut Zensus; ab 2022/23 Prognose eigene Darstellung, Seite: 45

Abbildung 33: Entwicklung der Schülerzahlen in den Grundschulen der Stadt Falkensee

Daten der amtlichen Schulstatistik laut Zensus; ab 2022/23 Prognose eigene Darstellung, Seite: 45

Abbildung 34: Entwicklung der Schülerzahlen in den Grundschulen der Stadt Falkensee ohne/mit Bauvorhaben

ab 2022/23 Prognose, übermittelte Bauvorhaben der Stadt Falkensee eigene Darstellung, Seite: 46

Abbildung 35: Amt Friesack - Kartenansicht

Seite: 46

https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/c/c2/Amt_Friesack_in_HVL.png

Abruf am: 04.11.2021

Amt Friesack - Wappen

Seite: 46

<https://layout.verwaltungsportal.de/5041/img/logo.png>

Abruf am: 04.11.2021

Abbildung 36: Karibu Grundschule Paulinenaue

Bild der Karibu Grundschule Paulinenaue, Seite: 48

[1384e7e4-4da0-478a-b684-f8f441ef6f48.jpg \(1600x1200\) \(verwaltungsportal.de\)](https://www.verwaltungsportal.de/5041/img/logo.png)

Abruf am: 04.11.2021

Abbildung 37: Kooperationsschule Friesack

Bild der Kooperationsschule Friesack, Seite: 48
eigene Aufnahme

Abbildung 38: Prognose Übersicht Amt Friesack

Daten der amtlichen Schulstatistik laut Zensus; ab 2022/23 Prognose eigene Darstellung, Seite: 49

Abbildung 39: Entwicklung der Schülerzahlen in den Grundschulen des Amtes Friesack

Daten der amtlichen Schulstatistik laut Zensus; ab 2022/23 Prognose eigene Darstellung, Seite: 50

Abbildung 40: Stadt Ketzin/Havel - Kartenansicht

Seite: 50

https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/d/d9/Ketzin-Havel_in_HVL.png

Abruf am: 10.11.2021

Stadt Ketzin/Havel - Wappen

Seite: 50

[wappen_ketzin-havel.png \(800x901\) \(firmendb.de\)](#)

Abruf am: 10.11.2021

Abbildung 41: Europaschule Ketzin

Bild von der Europaschule Ketzin, Seite: 52

[Ketzin - Europaschule \(Grundschule\)](#)

Abruf am: 10.11.2021

Abbildung 42: Prognose Übersicht Stadt Ketzin/Havel

Daten der amtlichen Schulstatistik laut Zensus; ab 2022/23 Prognose eigene

Darstellung, Seite: 53

Abbildung 43: Entwicklung der Schülerzahlen in der Grundschule in der Stadt Ketzin

Daten der amtlichen Schulstatistik laut Zensus; ab 2022/23 Prognose eigene

Darstellung, Seite: 53

Abbildung 44: Gemeinde Milower Land - Kartenansicht

Seite: 53

https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/7/7d/Milower_Land_in_HVL.png

Abruf am: 12.10.2021

Gemeinde Milower Land - Wappen

Seite: 53

[gemeinde milower land - Bing](#)

Abruf am: 12.10.2021

Abbildung 45: Inge-Sielmann-Grundschule Milow

Bild der Inge-Sielmann-Grundschule Milow, Seite: 55

[milow-gs-01.jpg \(400x298\) \(verwaltungsportal.de\)](#)

Abruf am: 12.10.2021

Abbildung 46: Kleine Grundschule Großwudicke

Bild der Kleinen Grundschule Großwudicke, Seite: 55

[startseite_bild-grundschule.jpg \(400x200\) \(verwaltungsportal.de\)](#)

Abruf am: 12.10.2021

Abbildung 47: Prognose Übersicht Gemeinde Milower Land

Daten der amtlichen Schulstatistik laut Zensus; ab 2022/23 Prognose eigene

Darstellung, Seite: 56

Abbildung 48: Entwicklung der Schülerzahlen in den Grundschulen in der Gemeinde Milower Land

Daten der amtlichen Schulstatistik laut Zensus; ab 2022/23 Prognose eigene

Darstellung, Seite: 56

Abbildung 49: Stadt Nauen - Kartenansicht

Seite: 57

https://www.nauen.de/media/2460/nauen_in_hvl.png?width=299&height=235&mode=crop

Abruf am 20.10.2021

Stadt Nauen - Wappen

Seite: 57

[291657370.jpg \(309x265\) \(verwaltungsportal.de\)](https://www.verwaltungsportal.de/291657370.jpg)

Abruf am 20.10.2021

Abbildung 50: Käthe-Kollwitz-Grundschule Nauen

Bild der Käthe-Kollwitz-Grundschule Nauen, Seite: 60

[nauen-kaethe-kollwitz-schule-am-32326.jpg \(768x1024\) \(staedte-fotos.de\)](https://www.staedte-fotos.de/nauen-kaethe-kollwitz-schule-am-32326.jpg)

Abruf am 20.10.2021

Abbildung 51: Grundschule am Lindenplatz Nauen

Bild der Grundschule am Lindenplatz, Seite: 61

[foto-stadt-nauen-grundschule-lindenplatz.jpg \(1024x650\) \(reportnet24.de\)](https://www.reportnet24.de/foto-stadt-nauen-grundschule-lindenplatz.jpg)

Abruf am 20.10.2021

Abbildung 52: Dr. Graf von Arco-Oberschule mit Grundschulteil

Bild der Dr. Graf von Arco-Oberschule mit Grundschulteil Nauen, Seite: 61

[Förderprogramm „Soziale Stadt“ - Nauener Arco-Schule wird erweitert – MAZ - Märkische Allgemeine \(maz-online.de\)](https://www.maz-online.de/Foerderung/Soziale-Stadt-Nauen-Arco-Schule-wird-erweitert)

Abruf am 20.10.2021

Abbildung 53: Prognose Übersicht Stadt Nauen

Daten der amtlichen Schulstatistik laut Zensus; ab 2022/23 Prognose eigene Darstellung, Seite: 62

Abbildung 54: Entwicklung der Schülerzahlen in den Grundschulen in der Stadt Nauen

Daten der amtlichen Schulstatistik laut Zensus; ab 2022/23 Prognose eigene Darstellung, Seite: 62

Abbildung 55: Entwicklung der Schülerzahlen in den Grundschulen der Stadt Nauen ohne/mit Bauvorhaben

ab 2022/23 Prognose, Bauvorhaben durch die Übermittlung der Stadt Nauen eigene Darstellung, Seite: 63

Abbildung 56: DA-Vinci-CAMPUS Nauen

Bild vom DA-Vinci-CAMPUS Nauen, Seite: 63

<https://www.berliner-privatschulen.de/sites/default/files/da-vinci-campus-grundschule.jpg>

Abruf am 20.10.2021

Abbildung 57: Prognose Übersicht Kreativitäts- und Ganztagsgrundschule Nauen

Daten der amtlichen Schulstatistik laut Zensus; ab 2022/23 Prognose Träger eigene Darstellung, Seite: 64

[da-vinci-campus-grundschule.jpg \(728x485\) \(berliner-privatschulen.de\)](#)

Abruf am 20.10.2021

Abbildung 58: Entwicklung der Schülerzahlen in der Kreativitäts- und Ganztagsgrundschule

Daten der amtlichen Schulstatistik laut Zensus; ab 2022/23 Prognose Träger eigene Darstellung, Seite: 64

Abbildung 59: Amt Nennhausen

Seite: 64

[256px-Amt Nennhausen in HVL.png \(256x201\) \(wikimedia.org\)](#)

Abruf am 09.11.2021

Abbildung 60: Friedrich de la Motte Fouqué Grundschule Nennhausen

Bild von der Friedrich de la Motte Fouqué Grundschule, Seite: 66

[k-20160502schule2.jpg \(640x480\) \(verwaltungsportal.de\)](#)

Abruf am 09.11.2021

Abbildung 61: Prognose Übersicht im Amt Nennhausen

Daten der amtlichen Schulstatistik laut Zensus; ab 2022/23 Prognose eigene Darstellung, Seite: 67

Abbildung 62: Entwicklung der Schülerzahlen in der Grundschule im Amt Nennhausen

Daten der amtlichen Schulstatistik laut Zensus; ab 2022/23 Prognose eigene Darstellung, Seite: 67

Abbildung 63: Stadt Premnitz - Kartenansicht

Seite: 68

https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/f/f9/Premnitz_in_HVL.png

Abruf am 16.11.2021

Stadt Premnitz - Wappen

Seite: 68

[129px-Wappen Premnitz.png \(129x165\) \(wikimedia.org\)](#)

Abruf am 16.11.2021

Abbildung 64: Grundschule am Dachsberg Premnitz

Bild von der Grundschule am Dachsberg, Seite: 69

[ipp_grundschule.jpg \(900x500\) \(ipp-premnitz.de\)](#)

Abruf am 16.11.2021

Abbildung 65: Prognose Übersicht Stadt Premnitz

Daten der amtlichen Schulstatistik laut Zensus; ab 2022/23 Prognose eigene Darstellung, Seite: 70

Abbildung 66: Entwicklung der Schülerzahlen in den Grundschulen in der Stadt Premnitz

Daten der amtlichen Schulstatistik laut Zensus; ab 2022/23 Prognose
eigene Darstellung, Seite: 70

Abbildung 67: Stadt Rathenow - Kartenansicht

Seite: 71

[rathenow_in_hvl.png \(299x235\) \(firmendb.de\)](#)

Abruf am 25.11.2021

Stadt Rathenow - Wappen

Seite: 71

https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/0/05/Wappen_Rathenow.svg/1200px-Wappen_Rathenow.svg

Abruf am 25.11.2021

Abbildung 68: Friedrich-Ludwig-Jahn- Grundschule Rathenow

Bild der Friedrich-Ludwig-Jahn- Grundschule, Seite: 72

[Sporthalle_Jahngrundschule_web.JPG \(1025x650\) \(rathenow.de\)](#)

Abruf am 25.11.2021

Abbildung 69: Grundschule „Geschwister Scholl“ Rathenow

Bild der Grundschule Geschwister Scholl, Seite: 73

[Rathenow Grundschule Geschwister-Scholl-Schule-S-8EX-S 770 278421.jpg \(713x500\)](#)

Abruf am 25.11.2021

Abbildung 70: Grundschule „Am Weinberg“ Rathenow

Bild der Grundschule am Weinberg Rathenow, Seite: 73

[cache_2446524521.jpg \(420x239\) \(verwaltungsportal.de\)](#)

Abruf am 25.11.2021

Abbildung 71: Otto-Seeger-Grundschule Rathenow West

Bild der Otto-Seeger-Grundschule Rathenow West, Seite: 73

[Stadtverordnete-kaempfen-fuer-Erweiterung-der-Seegerschule_big_teaser_article.jpg \(760x380\) \(maz-online.de\)](#)

Abruf am 25.11.2021

Abbildung 72: Prognose Übersicht Stadt Rathenow

Daten der amtlichen Schulstatistik laut Zensus; ab 2022/23 Prognose
eigene Darstellung, Seite: 74

Abbildung 73: Entwicklung der Schülerzahlen in den Grundschulen der Stadt Rathenow

Daten der amtlichen Schulstatistik laut Zensus; ab 2022/23 Prognose
eigene Darstellung, Seite: 74

Abbildung 74: Amt Rhinow - Kartenansicht

Seite: 74

[amt_rhinow_in_hvl.png \(299x235\) \(tourismusland.de\)](#)

Abruf am 26.11.2021

Amt Rhinow - Wappen

Seite: 74

https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/f/f0/Wappen_Rhinow.PNG

Abruf am 26.11.2021

Abbildung 75: Lilienthal-Grundschule Rhinow

Bild Lilienthal-Grundschule Rhinow, Seite: 76

[schuletext2.jpg \(400x312\) \(verwaltungsportal.de\)](#)

Abruf am 26.11.2021

Abbildung 76: Kleine Grundschule Hohennauen

Bild Kleine Grundschule Hohennauen, Seite: 76

[d46a964a-dec5-11e9-b617-cdda94459561_w760.jpg \(760x507\) \(maz-online.de\)](#)

Abruf am 26.11.2021

Abbildung 77: Prognose Übersicht Rhinow

Daten der amtlichen Schulstatistik laut Zensus; ab 2022/23 Prognose eigene Darstellung, Seite: 77

Abbildung 78: Entwicklung der Schülerzahlen in den Grundschulen des Amtes Rhinow

Daten der amtlichen Schulstatistik laut Zensus; ab 2022/23 Prognose eigene Darstellung, Seite: 77

Abbildung 79: Gemeinde Schönwalde- Glien - Kartenansicht

Seite: 77

[260px-Schönwalde-Glien in_HVL.png \(260x204\) \(wikimedia.org\)](#)

Abruf am 03.12.2021

Gemeinde Schönwalde- Glien - Wappen

Seite: 77

https://service.brandenburg.de/sixcms/media.php/9/wappen_blha_gemeinde-schoenwalde-glien.gif

Abruf am 03.12.2021

Abbildung 80: Grundschule „Menschenskinder“ Schönwalde-Glien

Bild der Grundschule „Menschenskinder“, Seite: 79

[grundschuleschnwalde.jpg \(1045x493\) \(mks-havelland.de\)](#)

Abruf am 03.12.2021

Abbildung 81: Grundschule im Glien OT Perwenitz

Bild der Grundschule im Glien, Seite: 80

[Grundschule im Glien \(grundschule-im-glien.de\)](#)

Abruf am 03.12.2021

Abbildung 82: Prognose Übersicht Schönwalde-Glien

Daten der amtlichen Schulstatistik laut Zensus; ab 2022/23 Prognose eigene Darstellung, Seite: 81

Abbildung 83: Entwicklung der Schülerzahlen in den Grundschulen der Gemeinde Schönwalde-Glien

Daten der amtlichen Schulstatistik laut Zensus; ab 2022/23 Prognose
eigene Darstellung, Seite: 81

Abbildung 84: Entwicklung der Schülerzahlen in der Gemeinde Schönwalde-Glien ohne/mit Bauvorhaben

ab 2022/23 Prognose, Bauvorhaben durch die Übermittlung der Gemeinde Schönwalde-Glien

eigene Darstellung, Seite: 81

Abbildung 85: Gemeinde Wustermark - Kartenansicht

Seite: 82

https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/5/56/Wustermark_in_HVL.png

Abruf am 16.12.2021

Gemeinde Wustermark - Wappen

Seite: 82

wappen_blha_gemeinde-wustermark.gif.50425.gif (600×672) (lebev.eu)

Abruf am 16.12.2021

Abbildung 86: Grundschule „Otto Lilienthal“ Wustermark

Bild der Grundschule „Otto Lilienthal“ Wustermark, Seite: 84

<wustermark-grundschule2.jpg> (800×431)

Abruf am 16.12.2021

Abbildung 87: Prognose Übersicht Gemeinde Wustermark

Daten der amtlichen Schulstatistik laut Zensus; ab 2022/23 Prognose
eigene Darstellung, Seite: 85

Abbildung 88: Entwicklung der Schülerzahlen in der Grundschule in der Gemeinde Wustermark

Daten der amtlichen Schulstatistik laut Zensus; ab 2022/23 Prognose
eigene Darstellung, Seite: 85

Abbildung 89: Entwicklung der Schülerzahlen in der Gemeinde Wustermark ohne/mit Bauvorhaben

ab 2022/23 Prognose, Bauvorhaben durch die Übermittlung der Gemeinde Wustermark

eigene Darstellung, Seite: 85

Abbildung 90: Annahme der Entwicklung der Jahrgangsstufe 7 in den weiterführenden allgemeinbildenden Schulen im Landkreis Havelland

eigene Prognose, eigene Darstellung, Seite: 87

Abbildung 91: Entwicklung der Schülerzahlen in den weiterführenden allgemeinbildenden Schulen im Landkreis Havelland

Daten 2020/21 bis 2021/22 Statistik lt. Zensos; ab 2022/23 Prognose, eigene Darstellung Seite: 88

Abbildung 92: Entwicklung der notwendigen Zügigkeit in allgemeinbildenden Schulen im Landkreis Havelland, eigene Prognose und Darstellung Seite: 88

Abbildung 93: Entwicklung der Schülerzahlen in den Oberschulen im Landkreis Havelland
Daten 2020/21 bis 2021/22 Statistik lt. Zensos; ab 2022/23 Prognose, Seite: 90

Abbildung 94: Entwicklung der Schülerzahlen in den Gesamtschulen im Landkreis Havelland
Daten 2020/21 bis 2021/22 Statistik lt. Zensos; ab 2022/23 Prognose, Seite: 90

Abbildung 95: Entwicklung der Schülerzahlen in den Gymnasien im Landkreis Havelland
Daten 2020/21 bis 2021/22 Statistik lt. Zensos; ab 2022/23 Prognose, Seite: 91

Abbildung 96: Darstellung der fehlenden Schulplätze im Landkreis Havelland
eigene Prognose, Seite: 92

Abbildung 97: Darstellung der fehlenden Schulplätze im östlichen Havelland
eigene Prognose, Seite: 92

Abbildung 98: Darstellung der fehlenden Schulplätze im westlichen Havelland
eigene Prognose, Seite: 93

Abbildung 99: Kapazitäten der Schulen mit Zügigkeitserhöhung
eigene Prognose, Seite: 94

Abbildung 100: Hans Klakow Oberschule/Gesamtschule
Bild Hans Klakow Gesamtschule, Seite: 95
[Hans-Klakow- Oberschule 1.JPG \(1800×1200\) \(buenger-fuer-brieselang.de\)](#)
Abruf am 16.12.2021

Abbildung 101: Übersicht der Schülerzahlen der auslaufenden Oberschule und beginnender Gesamtschule in der Gemeinde Brieselang
Daten der amtlichen Schulstatistik laut Zensos; ab 2022/23 Prognose
eigene Darstellung, Seite: 96

Abbildung 102: Entwicklung in der weiterführenden allgemeinbildenden Schule der Gemeinde Brieselang
Daten der amtlichen Schulstatistik laut Zensos; ab 2022/23 Prognose
eigene Darstellung, Seite: 96

Abbildung 103: Marie-Curie- Gymnasium Dallgow-Döberitz
Bild des Marie-Curie-Gymnasiums, Seite: 97
[a5440010d43c249de90fe0d215a8c2b6_gymnasium.jpg \(400×267\) \(verwaltungsportal.de\)](#)

Abruf am: 11.01.2022

Abbildung 104: Übersicht Schülerzahlentwicklung Gymnasium Dallgow-Döberitz

Daten der amtlichen Schulstatistik laut Zensos; ab 2022/23 Prognose
eigene Darstellung, Seite: 98

Abbildung 105: Entwicklung der Schülerzahlen im Gymnasium der Gemeinde Dallgow-Döberitz

Daten der amtlichen Schulstatistik laut Zensos; ab 2022/23 Prognose
eigene Darstellung, Seite: 98

Abbildung 106: Oberschule Falkensee

Bild der Oberschule Falkensee, Seite: 99
[798613697.jpg \(900x598\) \(verwaltungsportal.de\)](#)

Abruf am: 11.01.2022

Abbildung 107: Übersicht der Schülerzahlentwicklung in der Oberschule Falkensee

Daten der amtlichen Schulstatistik laut Zensos; ab 2022/23 Prognose
eigene Darstellung, Seite: 100

Abbildung 108: Entwicklung der Schülerzahlen in der Oberschule Falkensee

Daten der amtlichen Schulstatistik laut Zensos; ab 2022/23 Prognose
eigene Darstellung, Seite: 100

Abbildung 109: Gesamtschule Immanuel Kant Falkensee

Bild der Immanuel Kant Gesamtschule Falkensee, Seite: 100
[2451792774.jpg \(900x598\) \(verwaltungsportal.de\)](#)

Abruf am: 11.01.2022

Abbildung 110: Übersicht der Schülerzahlentwicklung in der Gesamtschule Falkensee

Daten der amtlichen Schulstatistik laut Zensos; ab 2022/23 Prognose
eigene Darstellung, Seite: 101

Abbildung 111: Entwicklung der Schülerzahlen in der Gesamtschule Falkensee

Daten der amtlichen Schulstatistik laut Zensos; ab 2022/23 Prognose
eigene Darstellung, Seite:101

Abbildung 112: Lise-Meitner-Gymnasium Falkensee

Bild des Lise-Meitner-Gymnasiums Falkensee, Seite: 102
[Lise Meitner Gymnasium 20090425010.jpg \(600x400\) \(nathusius-r.de\)](#)

Abruf am: 11.01.2022

Abbildung 113: Vicco-von-Bülow-Gymnasium Falkensee

Bild des Lise-Meitner-Gymnasiums Falkensee, Seite: 102
[vicco-von-buelow-gymnasium_0.jpg \(728x485\) \(gymnasium-berlin.net\)](#)

Abruf am: 11.01.2022

Abbildung 114: Übersicht der Schülerzahlentwicklung in den Gymnasien der Stadt Falkensee

Daten der amtlichen Schulstatistik laut Zensus; ab 2022/23 Prognose
eigene Darstellung, Seite: 103

Abbildung 115: Entwicklung der Schülerzahlen in den Gymnasien der Stadt Falkensee

Daten der amtlichen Schulstatistik laut Zensus; ab 2022/23 Prognose
eigene Darstellung, Seite: 103

Abbildung 116: Kooperationsschule Friesack

Bild der Kooperationsschule Friesack, Seite 104
eigene Aufnahme

Abbildung 117: Übersicht der Schülerzahlentwicklung Oberschule Friesack

Daten der amtlichen Schulstatistik laut Zensus; ab 2022/23 Prognose
eigene Darstellung, Seite: 105

Abbildung 118: Entwicklung der Schülerzahlen in der Oberschule des Amtes Friesack

Daten der amtlichen Schulstatistik laut Zensus; ab 2022/23 Prognose
eigene Darstellung, Seite: 105

Abbildung 119: Oberschule „Theodor Fontane“ Ketzin/Havel

Bild der Oberschule Theodor Fontane, Seite: 105
[oberschule_theodor_fontane.jpg \(900x599\) \(verwaltungsportal.de\)](#)
Abruf am: 14.01.2022

Abbildung 120: Übersicht Schülerzahlentwicklung Oberschule Ketzin/Havel

Daten der amtlichen Schulstatistik laut Zensus; ab 2022/23 Prognose
eigene Darstellung, Seite: 106

Abbildung 121: Entwicklung der Schülerzahlen in der Oberschule der Stadt Ketzin/Havel

Daten der amtlichen Schulstatistik laut Zensus; ab 2022/23 Prognose
eigene Darstellung, Seite: 106

Abbildung 122: Dr. Georg Graf von Arco-Oberschule

Bild der Dr. Graf von Arco-Oberschule, Seite 107
[Nauen-erhaelt-Foerderbescheid_big_teaser_article.jpg \(760x380\) \(maz-online.de\)](#)
Abruf am: 18.01.2022

Abbildung 123: Übersicht der Schülerzahlentwicklung Dr. Georg Graf von Arco Oberschule Nauen

Daten der amtlichen Schulstatistik laut Zensus; ab 2022/23 Prognose
eigene Darstellung, Seite: 108

Abbildung 124: Entwicklung der Schülerzahlen in der Oberschule in der Stadt Nauen

Daten der amtlichen Schulstatistik laut Zensus; ab 2022/23 Prognose
eigene Darstellung, Seite: 108

Abbildung 125: Goethe- Gymnasium Nauen

Bild des Goethe-Gymnasiums Nauen, Seite: 108

[goethe-gymnasium-nauen.jpg \(728x485\) \(gymnasium-berlin.net\)](#)

Abruf am: 18.01.2022

Abbildung 126: Übersicht Schülerzahlentwicklung Goethe-Gymnasium Nauen

Daten der amtlichen Schulstatistik laut Zensus; ab 2022/23 Prognose
eigene Darstellung, Seite: 109

Abbildung 127: Entwicklung der Schülerzahlen im Goethe-Gymnasium Nauen

Daten der amtlichen Schulstatistik laut Zensus; ab 2022/23 Prognose
eigene Darstellung, Seite: 109

Abbildung 128: Sport- und Kreativitätsgesamtschule des LdVC

Bild des Leonardo Da Vinci Campus Nauen, Seite: 110

[MRS_0816_rs-leonardo-da-vinci-campus-1000.jpg \(1000x668\) \(bertheau-morgenstern.de\)](#)

Abruf am: 18.01.2022

Abbildung 129: Übersicht Schülerzahlentwicklung Sport- und Kreativitätsgesamtschule Nauen

Daten der amtlichen Schulstatistik laut Zensus; ab 2022/23 Prognose Träger
eigene Darstellung, Seite: 110

Abbildung 130: Entwicklung der Schülerzahlen in der Sport- und Kreativitätsgesamtschule Nauen

Daten der amtlichen Schulstatistik laut Zensus; ab 2022/23 Prognose Träger
eigene Darstellung, Seite: 111

Abbildung 131: Internationales Ganztagsgymnasium LdVC

Bild des Internationalen Ganztagsgymnasium in Nauen, Seite: 111

[da-vinci-campus-gymnasium.jpg \(728x485\) \(berliner-privatschulen.de\)](#)

Abruf am: 18.01.2022

Abbildung 132: Übersicht Schülerzahlentwicklung Internationales Ganztagsgymnasium LdVC Nauen

Daten der amtlichen Schulstatistik laut Zensus; ab 2022/23 Prognose Träger
eigene Darstellung, Seite: 112

Abbildung 133: Entwicklung der Schülerzahlen im Internationales Ganztagsgymnasium LdVC Nauen

Daten der amtlichen Schulstatistik laut Zensus; ab 2022/23 Prognose Träger
eigene Darstellung, Seite: 112

Abbildung 134: Oberschule Premnitz

Bild der Oberschule Premnitz, Seite: 113

[Die-Premnitzer-SPD-schlaegt-vor-aus-der-Oberschule-Premnitz-eine-Gesamtschule-zu-machen_w760.jpg \(760x552\) \(maz-online.de\)](#)

Abruf am: 20.01.2022

Abbildung 135: Übersicht der Schülerzahlentwicklung Oberschule Premnitz

Daten der amtlichen Schulstatistik laut Zensus; ab 2022/23 Prognose
eigene Darstellung, Seite: 114

Abbildung 136: Entwicklung der Schülerzahlen in der Oberschule der Stadt Premnitz

Daten der amtlichen Schulstatistik laut Zensus; ab 2022/23 Prognose
eigene Darstellung, Seite: 114

Abbildung 137: Johann-Heinrich-August-Duncker Oberschule

Bild der Johann-Heinrich-August-Duncker Oberschule Rathenow, Seite: 115

[Duncker-Schule-erhaelt-Foerderpreis-vom-Kreis_big_teaser_article.jpg \(760x380\)
\(maz-online.de\)](#)

Abruf am: 21.01.2022

Abbildung 138: Übersicht Schülerzahlentwicklung Oberschule Rathenow

Daten der amtlichen Schulstatistik laut Zensus; ab 2022/23 Prognose
eigene Darstellung, Seite: 116

Abbildung 139: Entwicklung der Schülerzahlen in der Oberschule der Stadt Rathenow

Daten der amtlichen Schulstatistik laut Zensus; ab 2022/23 Prognose
eigene Darstellung, Seite: 116

Abbildung 140: Bruno H. Bürgel Gesamtschule Rathenow

Bild der Gesamtschule Bruno H. Bürgel, Seite: 116

[buergel2.jpg \(2048x1152\) \(andrea-johlige.com\)](#)

Abruf am: 21.01.2022

Abbildung 141: Übersicht Schülerzahlentwicklung in der Gesamtschule der Stadt Rathenow

Daten der amtlichen Schulstatistik laut Zensus; ab 2022/23 Prognose
eigene Darstellung, Seite: 117

Abbildung 142: Entwicklung der Schülerzahlen in der Gesamtschule der Stadt Rathenow

Daten der amtlichen Schulstatistik laut Zensus; ab 2022/23 Prognose
eigene Darstellung, Seite: 118

Abbildung 143: Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium

Bild des Friedrich Ludwig-Jahn-Gymnasiums in Rathenow, Seite: 118

[Friedrich Ludwig Jahn Gymnasium Rathenow - Bing images](#)

Abruf am: 21.01.2022

Abbildung 144: Übersicht Schülerzahlentwicklung Gymnasium Rathenow

Daten der amtlichen Schulstatistik laut Zensus; ab 2022/23 Prognose
eigene Darstellung, Seite: 119

Abbildung 145: Entwicklung der Schülerzahlen im Gymnasium Rathenow

Daten der amtlichen Schulstatistik laut Zensus; ab 2022/23 Prognose
eigene Darstellung, Seite: 119

Abbildung 146: Heinz-Sielmann-Oberschule Elstal

Bild der Heinz-Sielmann-Oberschule in Elstal, Seite: 120
[Auf-direktem-Weg-zum-Abitur_big_teaser_article.jpg \(760×380\) \(maz-online.de\)](#)
Abruf am: 24.01.2022

Abbildung 147: Übersicht Schülerzahlentwicklung in der Heinz-Sielmann-Oberschule Elstal

Daten der amtlichen Schulstatistik laut Zensus; ab 2022/23 Prognose
eigene Darstellung, Seite: 120

Abbildung 148: Entwicklung der Schülerzahlen in der Oberschule der Gemeinde Wustermark

Daten der amtlichen Schulstatistik laut Zensus; ab 2022/23 Prognose
eigene Darstellung, Seite: 121

Abbildung 149: Prognose der Schulabgänger, welche in eine Berufsausbildung wechseln

Daten der amtlichen Schulstatistik laut Zensus; ab 2022/23 Prognose
eigene Darstellung, Seite: 122

Abbildung 150: OSZ HVL Standort Friesack

Bild des Oberstufenzentrums Standort Friesack, Seite: 123
[friesack-blick_auf_sg1-sg2.jpg \(1920×1280\) \(verwaltungsportal.de\)](#)
Abruf: 29.11.2021

Abbildung 151: OSZ HVL Standort Rathenow

Bild des Oberstufenzentrums Standort Rathenow, Seite: 124
https://www.rathenow24.de/files/cto_layout/img/vhs_rn2.jpg
Abruf: 29.11.2021

Abbildung 152: OSZ HVL Standort Nauen

Bild des Oberstufenzentrums Standort Nauen, Seite: 124
[090e7bf300f8ed58_1.jpg \(550×367\) \(imgix.net\)](#)
Abruf: 29.11.2021

Abbildung 153: Anzahl der Schüler je Abteilung am Oberstufenzentrum Havelland

Daten der amtlichen Schulstatistik laut Zensus,
eigene Darstellung, Seite: 125

Abbildung 154: Berufliche Schule für Sozialwesen Sophie Scholl

Bild der Beruflichen Schule für Sozialwesen Sophie Scholl in Premnitz, Seite 126
[1417589018-1.jpg \(1140×508\) \(berufliche-schule-sophie-scholl.de\)](#)
Abruf: 29.11.2021

Abbildung 155: Entwicklung der Schülerzahlen in der beruflichen Schule für Sozialwesen Sophie Scholl in Premnitz

Daten der amtlichen Schulstatistik laut Zensus; ab 2022/23 Prognose
eigene Darstellung, Seite: 126

Abbildung 156: Anteile der Schüler mit festgestelltem sonderpädagogischen Förderbedarf im gemeinsamen Unterricht

Daten der amtlichen Schulstatistik laut Zensus,
eigene Darstellung, Seite: 128

Abbildung 157: Schülerzahlentwicklung Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ im Landkreis Havelland

Daten der amtlichen Schulstatistik laut Zensus,
eigene Darstellung, Seite: 129

Abbildung 158: Schülerzahlentwicklung Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“ im Landkreis Havelland

Daten der amtlichen Schulstatistik laut Zensus,
eigene Darstellung, Seite: 130

Abbildung 159: Regenbogenschule Nauen

Bild der Regenbogenschule Nauen, Seite: 131
[HVL0054SCHUL_w760.jpg \(760x530\) \(maz-online.de\)](#)
Abruf: 01.12.2021

Abbildung 160: J.H. Pestalozzi Rathenow

Bild der J.H. Pestalozzi Rathenow, Seite 131
[Pestalozzi-Schule Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt Lernen - Schulporträt Brandenburg Z \(493x658\)](#)
Abruf: 01.12.2021

Abbildung 161: Entwicklung der Schülerzahlen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt Lernen

Daten der amtlichen Schulstatistik laut Zensus,
eigene Darstellung, Seite: 132

Abbildung 162: Havellandschule Markee

Bild der Havellandschule Markee, Seite: 132
[img_5154.jpg \(900x600\) \(verwaltungsportal.de\)](#)
Abruf: 01.12.2021

Abbildung 163: Förderschule „Spektrum“

Bild der Förderschule Spektrum in Rathenow, Seite: 133
[CIMG3044.jpg \(800x520\) \(schule-spektrum-rathenow.de\)](#)
Abruf: 01.12.2021

Abbildung 164: Entwicklung der Schülerzahlen mit dem sonderpädagogischen

Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Daten der amtlichen Schulstatistik laut Zensos,
eigene Darstellung, Seite: 133

Abbildung 165: Straßenverkehrsnetz Havelland

Bild des Straßenverkehrsnetzes im Landkreis Havelland, Seite: 134

https://www.havelland.de/fileadmin/_migrated/pics/Strassenverkehr.jpg

Abruf: 03.02.2022

Abbildung 166: Schienenverkehrsnetz Havelland

Bild des Schienenverkehrsnetzes im Landkreis Havelland, Seite: 134

https://www.havelland.de/fileadmin/_migrated/pics/Schienenverkehr.jpg

Abruf: 03.02.2022

Abbildung 167: Entwicklung der Grundschülerzahlen im Landkreis Havelland ohne/ mit Bauvorhaben

Übermittelte Daten der einzelnen Kommunen, eigene Darstellung, S.135

Abbildung 168: Darstellung der fehlenden Schulplätze Ü7 im Landkreis Havelland

eigene Prognose und Darstellung, Seite: 135

Tabellen und Abbildungsverzeichnis

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1 Klassenbildung-Frequenzrichtwerte	15
---	----

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 Darstellung der Bevölkerungsentwicklung im Landkreis Havelland	6
Abbildung 2 Übersichtskarte Schulstandorte im Landkreis Havelland	7
Abbildung 3 Übersicht der gemeldeten Wohnbauprojekte im Havelland	9
Abbildung 4 Anteile zugewanderter Schüler in den Schulen des Landkreises Havelland	12
Abbildung 5 aktuelle Bevölkerungsentwicklung und Prognose des AfS	17
Abbildung 6 Bevölkerungsprognosen für den Landkreis Havelland	18
Abbildung 7 Entwicklung der Schüler in den Schulen in öffentlicher Trägerschaft im Landkreis Havelland	21
Abbildung 8 Erstwunschverhalten Landkreis Havelland gesamt	23
Abbildung 9 Erstwunschverhalten Grundschüler Berliner Umland	23
Abbildung 10 Erstwunschverhalten Grundschüler weiterer Metropolenraum	24
Abbildung 11 Entwicklung der Schülerzahlen in den Grundschulen des Landkreises Havelland	31
Abbildung 12 Entwicklung der Schülerzahlen in den Grundschulen des Berliner Umlandes	31
Abbildung 13 Entwicklung der Schülerzahlen in den Grundschulen im weiteren Metropolenraum ...	32
Abbildung 14 Darstellung der Entwicklung der notwendigen Grundschulzüge im Landkreis Havelland	33
Abbildung 15 Darstellung der prognostizierten Grundschulkapazitäten	33
Abbildung 16 Gemeinde Brieselang	34
Abbildung 17 Robinson Grundschule	36

Abbildung 18 ZeeBr@-Grundschule	36
Abbildung 19 Übersicht Entwicklung der Schülerzahlen in der Gemeinde Brieselang	37
Abbildung 20 Entwicklung Schülerzahlen in den Grundschulen in der Gemeinde Brieselang	37
Abbildung 21 Entwicklung der Schülerzahlen der Gemeinde Brieselang ohne/ mit Bauvorhaben.....	38
Abbildung 22 Gemeinde Dallgow-Döberitz.....	38
Abbildung 23 „Am Wasserturm“ Grundschule	40
Abbildung 24 Prognose Übersicht Gemeinde Dallgow-Döberitz	40
Abbildung 25 Entwicklung Schülerzahlen in der Grundschule in der Gemeinde Dallgow-Döberitz.....	40
Abbildung 26 Stadt Falkensee	41
Abbildung 27 Adolph Diesterweg Grundschule	43
Abbildung 28 Erich-Kästner-Grundschule	43
Abbildung 29 Geschwister-Scholl-Grundschule	43
Abbildung 30 Europaschule am Gutspark	44
Abbildung 31 Lessing Grundschule	44
Abbildung 32 Prognose Übersicht Stadt Falkensee	45
Abbildung 33 Entwicklung der Schülerzahlen in den Grundschulen der Stadt Falkensee.....	45
Abbildung 34 Entwicklung der Schülerzahlen in den Grundschulen der Stadt Falkensee ohne/ mit Bauvorhaben.....	46
Abbildung 35 Amt Friesack.....	46
Abbildung 37 Karibu Grundschule Paulinenaue.....	48
Abbildung 38 Kooperationsschule Friesack.....	48
Abbildung 39 Prognose Übersicht Amt Friesack	49
Abbildung 40 Entwicklung der Schülerzahlen in den Grundschulen des Amtes Friesack.....	49
Abbildung 41 Stadt Ketzin/Havel.....	50
Abbildung 42 Europaschule Ketzin.....	51
Abbildung 43 Prognose Übersicht Stadt Ketzin/Havel	52
Abbildung 44 Entwicklung Schülerzahlen in der Grundschule in der Stadt Ketzin/Havel.....	52
Abbildung 45 Gemeinde Milower Land.....	53
Abbildung 46 Inge-Sielmann-Grundschule.....	54
Abbildung 47 Kleine Grundschule Großwudicke.....	55
Abbildung 48 Prognose Übersicht Gemeinde Milower Land	55
Abbildung 49 Entwicklung der Schülerzahlen in den Grundschulen in der Gemeinde Milower Land..	56
Abbildung 50 Stadt Nauen	56
Abbildung 51 Käthe-Kollwitz-Grundschule.....	60
Abbildung 52 Grundschule am Lindenplatz	60
Abbildung 53 Dr. Georg Graf von Arco-Oberschule	60
Abbildung 54 Prognose Übersicht Stadt Nauen	61
Abbildung 55 Entwicklung der Schülerzahlen in den Grundschulen in der Stadt Nauen	61
Abbildung 56 Entwicklung der Schülerzahlen in den Grundschulen der Stadt Nauen ohne/mit Bauvorhaben.....	62
Abbildung 57 DA-VINCI-CAMPUS Nauen.....	62
Abbildung 58 Prognose Übersicht Kreativitäts- und Ganztagsgrundschule Nauen	63
Abbildung 59 Entwicklung der Schülerzahlen in der Kreativitäts- und Ganztagsgrundschule.....	63
Abbildung 60 Amt Nennhausen	63
Abbildung 61 Friedrich de la Motte Fouqué Grundschule	65
Abbildung 62 Prognose Übersicht im Amt Nennhausen.....	66
Abbildung 63 Entwicklung der Schülerzahlen in der Grundschule im Amt Nennhausen	66

Abbildung 64 Stadt Premnitz.....	66
Abbildung 65 Grundschule am Dachsberg	68
Abbildung 66 Prognose Übersicht Stadt Premnitz	69
Abbildung 67 Entwicklung der Schülerzahlen in der Grundschule in der Stadt Premnitz	69
Abbildung 68 Stadt Rathenow.....	69
Abbildung 69 Friedrich-Ludwig-Jahn-Grundschule	71
Abbildung 70 Grundschule "Geschwister Scholl" Rathenow	71
Abbildung 71 Grundschule "Am Weinberg".....	71
Abbildung 72 Otto Seeger Grundschule Rathenow West	72
Abbildung 73 Prognose Übersicht Stadt Rathenow	72
Abbildung 74 Entwicklung Schülerzahlen in den Grundschulen der Stadt Rathenow	72
Abbildung 75 Amt Rhinow.....	73
Abbildung 76 Lilienthal-Grundschule Rhinow	74
Abbildung 77 Kleine Grundschule Hohennauen	75
Abbildung 78 Prognose Übersicht Rhinow.....	75
Abbildung 79 Entwicklung der Schülerzahlen in den Grundschulen des Amtes Rhinow.....	76
Abbildung 80 Gemeinde Schönwalde-Glien.....	76
Abbildung 80 Grundschule "Menschenskinder" Schönwalde-Glien	78
Abbildung 82 Grundschule im Glien OT Perwenitz	78
Abbildung 83 Prognose Übersicht Schönwalde-Glien.....	79
Abbildung 84 Entwicklung der Schülerzahlen in den Grundschulen in der Gemeinde Schönwalde- Glien	79
Abbildung 85 Entwicklung der Schülerzahlen in der Gemeinde Schönwalde-Glien ohne/mit Bauvorhaben.....	80
Abbildung 86 Gemeinde Wustermark.....	80
Abbildung 87 Grundschule "Otto Lilienthal" Wustermark.....	82
Abbildung 88 Prognose Übersicht Gemeinde Wustermark	83
Abbildung 89 Entwicklung Schülerzahlen in der Grundschule in der Gemeinde Wustermark.....	83
Abbildung 90 Entwicklung der Schülerzahlen in der Gemeinde Wustermark ohne/ mit Bauvorhaben	84
Abbildung 90 Annahme der Entwicklung der Jahrgangsstufe 7 in den weiterführenden allgemeinbildenden Schulen im Landkreis Havelland	85
Abbildung 91 Entwicklung der Schülerzahlen in den weiterführenden allgemeinbildenden Schulen im Landkreis Havelland.....	86
Abbildung 92 Entwicklung der notwendigen Zügigkeit in den weiterführenden allgemeinbildenden Schulen im Landkreis Havelland	87
Abbildung 93 Entwicklung der Schülerzahlen in den Oberschulen im Landkreis Havelland	88
Abbildung 97 Entwicklung der Schülerzahlen in den Gesamtschulen im Landkreis Havelland	88
Abbildung 98 Entwicklung der Schülerzahlen in den Gymnasien im Landkreis Havelland	89
Abbildung 99 Darstellung der fehlenden Schulplätze im Landkreis Havelland.....	90
Abbildung 100 Darstellung der fehlenden Schulplätze im östlichen Havelland	90
Abbildung 101 Darstellung der fehlenden Schulplätze im Landkreis Havelland.....	90
Abbildung 102 Kapazitäten der Schulen mit Zügigkeitserhöhung	91
Abbildung 103 Hans-Klakow Oberschule/Gesamtschule	93
Abbildung 104 Übersicht der Schülerzahlen der auslaufenden Oberschule und beginnender Gesamtschule in Brieselang.....	94

Abbildung 105 Entwicklung in der weiterführenden allgemeinbildenden Schule der Gemeinde Brieselang	95
Abbildung 106 Marie-Curie-Gymnasium Dallgow Döberitz	95
Abbildung 107 Übersicht Schülerzahlentwicklung Gymnasium Dallgow-Döberitz.....	96
Abbildung 108 Entwicklung der Schülerzahlen im Gymnasium der Gemeinde Dallgow-Döberitz	96
Abbildung 106 Oberschule Falkensee	97
Abbildung 107 Übersicht Schülerzahlentwicklung in der Oberschule Falkensee	98
Abbildung 108 Entwicklung der Schülerzahlen in der Oberschule Falkensee	98
Abbildung 109 Gesamtschule Immanuel Kant Falkensee	98
Abbildung 110 Übersicht der Schülerzahlentwicklung in der Gesamtschule Falkensee.....	99
Abbildung 111 Entwicklung der Schülerzahlen in der Gesamtschule Falkensee	99
Abbildung 112 Lise-Meitner-Gymnasium Falkensee.....	100
Abbildung 113 Vicco-von-Bülow-Gymnasium Falkensee	100
Abbildung 114 Übersicht Schülerzahlentwicklung der Gymnasien der Stadt Falkensee.....	101
Abbildung 115 Entwicklung der Schülerzahlen in den Gymnasien der Stadt Falkensee	101
Abbildung 116 Kooperationsschule Friesack.....	102
Abbildung 117 Übersicht der Schülerzahlentwicklung Oberschule Friesack	102
Abbildung 118 Entwicklung der Schülerzahlen in der Oberschule des Amtes Friesack.....	103
Abbildung 119 Oberschule "Theodor Fontane" Ketzin/Havel.....	103
Abbildung 120 Übersicht Schülerzahlentwicklung Oberschule Ketzin/Havel	104
Abbildung 121 Entwicklung der Schülerzahlen in der Oberschule der Stadt Ketzin/Havel	104
Abbildung 122 Dr. Graf von Arco-Oberschule.....	105
Abbildung 123 Übersicht Schülerzahlentwicklung Dr. Graf Arco-Oberschule Nauen.....	105
Abbildung 127 Entwicklung der Schülerzahlen in der Oberschule in der Stadt Nauen	106
Abbildung 125 Goethe - Gymnasium Nauen.....	106
Abbildung 126 Übersicht Schülerzahlentwicklung Goethe-Gymnasium Nauen	107
Abbildung 127 Entwicklung der Schülerzahlen im Goethe-Gymnasium Nauen	107
Abbildung 128 Sport- und Kreativitätsgesamtschule LdVC.....	107
Abbildung 129 Übersicht Schülerzahlentwicklung Sport- und Kreativitätsgesamtschule Nauen.....	108
Abbildung 130 Entwicklung der Schülerzahlen in der Sport- und Kreativitätsgesamtschule Nauen..	108
Abbildung 131 Internationales Ganztagsgymnasium LdVC.....	109
Abbildung 132 Übersicht Schülerzahlentwicklung Internationales Ganztagsgymnasium LDvC Nauen	109
Abbildung 133 Entwicklung der Schülerzahlen im Internationalen Ganztagsgymnasium LDvC Nauen	110
Abbildung 134 Oberschule Premnitz.....	110
Abbildung 135 Übersicht der Schülerzahlentwicklung der weiterführenden allgemein bildenden Schule Premnitz	112
Abbildung 136 Entwicklung der Schülerzahlen in der weiterführenden allgemeinbildenden in der Stadt Premnitz	112
Abbildung 137 Johann-Heinrich-August-Dunker Oberschule	113
Abbildung 138 Übersicht der Schülerzahlentwicklung der Oberschule Rathenow	113
Abbildung 139 Entwicklung der Schülerzahlen in der Oberschule der Stadt Rathenow	114
Abbildung 140 Bruno H. Bürgel Gesamtschule	114
Abbildung 141 Übersicht der Schülerzahlentwicklung in der Gesamtschule Rathenow	115
Abbildung 142 Entwicklung der Schülerzahlen in der Gesamtschule der Stadt Rathenow	115
Abbildung 143 Friedrich-Ludwig-Jahn Gymnasium.....	116

Abbildung 144 Übersicht Schülerzahlentwicklung Gymnasium Rathenow	117
Abbildung 145 Entwicklung der Schülerzahlen im Gymnasium Rathenow.....	117
Abbildung 146 Heinz Sielmann Oberschule Elstal.....	118
Abbildung 147 Übersicht der Schülerzahlentwicklung in der Heinz-Sielmann- Oberschule Elstal	118
Abbildung 148 Entwicklung der Schülerzahlen in der Oberschule in der Gemeinde Wustermark	119
Abbildung 149 Prognose Schulabgänger, welche in eine Berufsausbildung wechseln.....	120
Abbildung 150 OSZ HVL Standort Friesack.....	121
Abbildung 151 OSZ Havelland Standort Rathenow.....	122
Abbildung 152 OSZ Havelland Standort Nauen.....	122
Abbildung 153 Anzahl der Schüler je Abteilung am Oberstufenzentrum Havelland	123
Abbildung 154 Berufliche Schule für Sozialwesen Sophie Scholl	124
Abbildung 155 Entwicklung der Schülerzahlen in der beruflichen Schule Sozialwesen Sophie Scholl in Premnitz.....	124
Abbildung 156 Anteile der Schüler mit festgestelltem sonderpädagogischen Förderbedarf im gemeinsamen Unterricht.....	126
Abbildung 157 Schülerzahlentwicklung Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "Lernen" im Landkreis Havelland	127
Abbildung 158 Schülerzahlentwicklung Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“ im Landkreis Havelland	128
Abbildung 159 Regenbogenschule Nauen	129
Abbildung 160 Pestalozzi- Rathenow	129
Abbildung 161 Entwicklung der Schülerzahlen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt Lernen	129
Abbildung 162 Havellandschule Markee.....	130
Abbildung 163 Förderschule "Spektrum".....	130
Abbildung 164 Entwicklung der Schülerzahlen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt geistige Entwicklung.....	130
Abbildung 165 Straßenverkehrsnetz Havelland.....	134
Abbildung 166 Schienenverkehrsnetz Landkreis Havelland.....	131
Abbildung 167 Entwicklung der Grundschülerzahlen im Landkreis Havelland ohne/mit Bauvorhaben	132
Abbildung 168 Darstellung der fehlenden Schulplätze Ü7 im Landkreis Havelland	133